

Neuoffenbarung

durch

Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 7600 - 7699 empfangen in der Zeit
vom
15.5.1960 - 14.9.1960**

Diese Schriften sind überkonfessionell!

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,
das Er in der heutigen Zeit
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -
uns gibt,
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“
Johannes 14, 21**

März 2003

Es gibt euch Mein Wort alles, was ihr benötigt auf Erden Denn sowie ihr von Mir angesprochen werdet, mangelt es euch nicht an Kraft und Gnade, und ihr werdet geistig und irdisch wohlversorgt denn Meine Verheißung lautet: „Ich will euch nicht waisen lassen“ Ich will Mich euch offenbaren und Mich also euch als euren Vater zu erkennen geben. Und ein Vater versorgt Sein Kind wahrlich geistig und irdisch, so es nur sich von Ihm ansprechen lässet. Denn dann gebet ihr Mir den Beweis, daß ihr Mich liebet, und Ich beweise euch ebenso Meine Vaterliebe, indem Ich zu euch rede. Und ein liebendes Vaterherz ist immer zum schenken bereit. Ihr werdet also nichts zu entbehren brauchen, wenn euch Meine Ansprache ertönet, denn dann wisset ihr, daß ihr Meine Kinder seid, denen auch Meine Sorge gilt seelisch und körperlich. Und wie dürfet ihr euch glücklich preisen, daß ihr Mein Wort vernehmet, denn es ist euch dadurch der Beweis gegeben, daß ihr zu Meinen Kindern gehört, die den Weg zum Vater bereits eingeschlagen haben und die auch sicher zum Ziel gelangen Und keine Bangigkeit sollte euch mehr befallen, denn schon euer Wille, Mich zu euch sprechen zu lassen, trägt euch auch die Kraft ein, den Erdenweg weiterzugehen in der Gewißheit, ihn bis zum Ende zurückzulegen Denn es ist „Mein Fleisch“, das ihr esset, und „Mein Blut“, das ihr trinket Es ist Brot und Wein, das ihr genießen dürfet zur Kräftigung eurer Seele. Ihr nehmet Mich Selbst auf in euch, denn Ich bin das Fleisch-gewordene Wort Bedenket euch einmal die Tiefe dieser Worte daß Ich Selbst in euch bin, wenn ihr Mein Wort vernehmet, wenn Ich euch anspreche, wenn Ich euch Meine größte Liebegabe darbiere, die ihr je auf Erden von Mir empfangen könntet. Ich bin **in euch**, ansonsten ihr Mich nicht vernehmen könntet, und Meine Gegenwart muß euch übergücklich machen. Deshalb könntet ihr euch wahrlich selig preisen, wenn ihr in der Gnade Meiner direkten Ansprache steht, wenn ihr durch Boten Mein direkt zur Erde geleitetes Wort empfanget, wenn ihr Meiner Ansprache gewürdigt werdet, die euch zu Meinen Kindern stempelt, denn nur die Meinen können Mein reines Wort erkennen, und nur die Meinen nehmen es auf in ihre Herzen. Und daß ihr Mein Wort höret oder lesen dürfet, das wird euch ein Beweis sein, daß ihr zu den Meinen gehört, und ihr sollt beglückt sein in dieser Gewißheit und nur immer sehnlicher Mein Wort zu hören begehren, ihr sollt keine Gelegenheit vorübergehen lassen, wo euch Mein Wort entgegentönet, denn dann habt ihr auch die Gewähr, daß Ich Selbst in euch und bei euch bin, ansonsten ihr Mich nicht vernehmen könntet, ansonsten ihr nicht die Stimme des Vaters erkennen würdet, Der Selbst zu euch spricht. Und ihr sollt hungrigen Herzens die Nahrung genießen, die Ich euch anbiete ihr solltet Mein Fleisch essen und Mein Blut trinken und Mich sonach ganz in euer Herz aufnehmen Ihr sollt Brot und Wein aus den Himmeln entgegennehmen und euch stärken lassen in einer Weise, wie es sonst keine Nahrung vermag, die euer irdischer Leib aufnimmt. Denn Meine Nahrung biete Ich der Seele, und diese Nahrung lässet die Seele ausreifen und hilft ihr zum ewigen Leben Wisset ihr nun, warum Ich euch durch Meine Jünger die Worte zugehen ließ: „Nehmet hin und esset, nehmet hin und trinket“? Wisset ihr nun, daß Ich auch Meine Jünger ansprach, daß sie Mein Wort vernahmen und daß sie dieses Wort hinaustragen sollten in die Welt „Tuet dies zu Meinem Gedächtnis“ Was habt ihr Menschen

gemacht aus Meinen Worten, und welchen Sinn habt ihr ihnen unterlegt? Daß zuletzt wenige nur noch wissen, daß Ich noch immer den Menschen Brot und Wein reiche, daß Ich ihnen Mein Wort gebe als rechte Nahrung für ihre Seelen und daß Ich ihnen gegenwärtig bin, wenn Sie Meine Ansprache, Meine Stimme, vernehmen können. Und Mein Wort wird bestehenbleiben bis in alle Ewigkeit Immer wieder werde Ich die Menschen ansprechen, wo diese Meine Gegenwart zulassen, und immer wieder werden sie aus Meiner Ansprache die Kraft entziehen können, daß ihre Seelen ausreifen, daß sie den Zweck des Erdenlebens erfüllen, daß sie sich gestalten zur Liebe und nun den Zusammenschluß suchen und finden mit Mir, weil Meine Liebe sie unentwegt anspricht, weil Meine Liebe sie zieht und die Seele also Meiner Liebeanstrahlung, Meinem Wort, nicht mehr widerstehen kann
Amen

Im Weltall kreisen unzählige (Sterne) Gestirne, und alle haben ihre Aufgabe: unreifem Geistigen zum Ausreifen zu verhelfen Und so versteht ihr nun auch die Worte: „In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“ Und ein jedes Gestirn nimmt die Seelen auf, deren Reifezustand den Bedingungen auf jenem Gestirn angepaßt ist, oder auch: Die Ausreifungsmöglichkeiten sind auf jedem Stern andere, und entsprechend werden auch die Seelen dahin versetzt, die zum Ausreifen kommen sollen. Doch immer sind auch die Lebensbedingungen verschieden, denn alle Gestirne sind in ihrer Art und Beschaffenheit voneinander abweichend, und es kann den Menschen auf der Erde keine nähere Beschreibung gegeben werden, weil ihnen vieles unverständlich wäre und ein geistiges Wissen voraussetzt, um begriffen werden zu können. Aber es gibt für alle Seelen, für Seelen jeglichen Reifegrades, auch die zum Ausreifen geeigneten Gestirne, wo die Seelen aufwärtssteigen können, wenn sie guten Willens sind. Denn auch da wird dem freien Willen des geistigen Wesens Rechnung getragen, auch da schaltet geistiger Zwang aus, wenngleich die jeweiligen Lebensbedingungen das Wesen in eine gewisse Zwangslage versetzen, sich in diese zu fügen, weil sonst ein Bestehen auf einem solchen Gestirn nicht möglich wäre. Und überall wird den Wesen ein Licht geschenkt über ihren Daseinszweck Ob sie das Licht nun annehmen und auswerten, steht ihnen frei, ist aber ausschlaggebend für ihren Aufstieg. Aber es sind alle diese Schöpfungswerke Gottes „Wohnungen im Hause des Vaters“ Und also wird einmal alles Geistige doch in jenem Reifegrad anlangen, wo es irdisch-materielle Schöpfungen vertauschen kann mit rein geistigen Schöpfungen die ihr Menschen nicht zu schauen vermögt mit euren irdischen Augen, denn alles, was euch sichtbar ist, sind immer noch Schöpfungen, die Wesen bergen, die sich noch vollenden müssen, weil vollendete Wesen dann auch im Reiche des Lichtes tätig sind und keine „sichtbaren“ Schöpfungen mehr benötigen für ihren Aufenthalt. Aber alle diese Schöpfungswerke sind endlos weit voneinander entfernt und auch nicht füreinander erreichbar Die Bewohner aller dieser Welten sind gebunden an ihre Welt, an das Gestirn, das sie trägt Sie können nur nach Erreichen eines bestimmten Reifegrades den Aufenthalt wechseln, aber nicht willkürlich, sondern dem Grundgesetz Gottes entsprechend dem sich alle Seine Schöpfungen unterstellen müssen sowie auch alle Wesen, die jenen Schöpfungen zugewiesen sind. Darum ist es unsinnig, anzunehmen, daß willkürlich sich Bewohner jener Welten von diesen entfernen und anderen Gestirnen zustreben könnten, ohne ihre eigene Vernichtung fürchten zu müssen. Denn die Lebensbedingungen sind auf allen Gestirnen andere, und diese können nicht willkürlich ausgeschaltet werden. Aber es wird in der Endzeit auch mit solchen Vorhaben manipuliert werden. (17.5.1960) Es wird der Gegner Gottes die Leichtgläubigkeit der Menschen sich zunutze machen, indem er ihnen vortäuscht, daß sie Verbindung haben können mit Bewohnern anderer Welten und daß diese aus scheinbar guten Motiven ebenfalls die Verbindung mit Erdenbewohnern aufnehmen wollen. Denn der Gegner sucht eines damit zu erreichen: den Glauben an ein Ende der alten Erde zu untergraben und somit die Menschen daran zu hindern, sich auf dieses Ende vorzubereiten Die Menschen sollen aber darüber aufgeklärt werden, daß die Erde ein Gestirn für sich ist, das keine Verbindung hat mit anderen Welten, und daß

jegliche Bindung mit deren Bewohnern nur geistig herzustellen ist daß also sich der Mensch wohl den Bewohnern höherer Welten, des Lichtreiches, verbinden kann durch gute bittende Gedanken um Hilfe in geistiger Not die ihm geistig wohl auch geleistet wird daß es aber für ihn nicht ratsam ist, Wesen anzurufen von Gestirnen, von denen er nicht weiß, in welchem geistigen Reifegrad diese stehen und ob sie ihm geistige Hilfe gewähren können. Irdische Hilfe scheidet in jedem Fall aus, wie es der Gegner Gottes den Menschen glaubhaft machen möchte, daß jene Wesen vor einer End-Zerstörung ihren Einfluß auf die Erdbewohner geltend machen könnten. Rechte Hilfe kann allein nur Gott leisten, wenn die Zeit gekommen ist, die ihr Menschen fürchtet, wenn ihr daran glaubt Aber Er gewährt sie auch jedem, der Ihn darum bittet. Und Er hat wahrlich Engel genug, die nur Seines Willens achten, um ihn auszuführen, und diese werden sich der Menschen auch annehmen, wenn die Stunde gekommen ist Aber es hat der Gegner Gottes in der Leichtgläubigkeit der Menschen einen guten Boden gefunden, in den er wahrlich viel schlechten Samen säen kann. Und die Menschen nehmen alle diese irrigen Belehrungen von seiner Seite eher an als die reine Wahrheit, was auch bezeichnend ist für den Wert seiner Aussaat. Denn immer wird der Irrtum lieber angenommen als die Wahrheit; immer sucht sich der Mensch aus dem Irrtum einen Vorteil, und er lehnt die Wahrheit ab, die ihm diesen Vorteil nicht verspricht. Das Ende ist nahe, und es kommt unwiderruflich Und jede Lehre ist falsch, die ein Ende in Frage stellt oder den Menschen einen Ausweg eröffnet, der nicht dem Willen Gottes entspricht Denn Gott führt Selbst einen jeden Menschen heraus aus jeder Gefahr, der sich Ihm anvertraut, der sich zu Ihm flüchtet, der zu den Seinen gehört, die ein Ende nicht zu fürchten brauchen

Amen

Und es wird euch bald zur Gewißheit werden, daß die Welt nicht eure Wünsche und Begierden erfüllen kann, denn sie wird jeden enttäuschen, der noch einen Funken geistigen Lebens in sich hat, d.h., sie wird nicht auf die Dauer den befriedigen können, der strebet nach dem Leben, das ewig währet. Nur, der gänzlich der Welt und also dem Herrn dieser Welt verfallen ist, der wird sein Streben nach dieser Welt nicht einstellen, denn jenen lässet der Herr nicht, der ihn gefangenhält. Doch immer wieder wird Gott Selbst den Menschen die Zeichen der Vergänglichkeit dieser Welt erkennen lassen, immer wieder wird die Welt den enttäuschen, um dessen Seele Gott noch ringt und immer wieder wird dies also ein Mittel sein, den Menschen von seiner Weltliebe zu befreien, wengleich er noch mitten in der Welt stehen muß, weil dies das Leben als Mensch so verlangt. Aber er wird es erkennen, daß die Welt nicht Sinn und Zweck des Erdenlebens ist, sondern daß er seiner Seele wegen auf Erden ist und diese anderes begehrt, als die Welt ihr bieten kann. Darum könnet ihr Menschen auch mit Sicherheit einen Wandel im Weltgeschehen erwarten, ihr könnet dessen gewiß sein, daß sich manches ereignen wird und euch aus eurer Ruhe aufschrecken dürfte, denn um der wenigen willen, die noch unentschlossen sind, welchen Weg sie gehen sollen, wird diesen der Weg offensichtlich gezeigt Sie sollen die Liebe zur Welt noch hingeben, und es wird ihnen dabei geholfen, denn wer die Welt erkennt als trügerisch und wertlos, der zögert auch nicht, sie hinzugeben für das, was ihm wertvoller erscheint. Und dieser Zweck wird von seiten Gottes verfolgt, wenn Er Dinge zuläßt, die ihr Menschen oft nicht verstehen und mit der **Liebe** Gottes vereinbaren könnet. Denn Er trägt immer der geistigen Not und der Einstellung des einzelnen Rechnung und ist stets zur Hilfe bereit. Und wenn die Welt einen Menschen ernsthaft enttäuscht, findet dieser auch leichter den Weg zu Gott Und das will Er erreichen, daß sie im freien Willen Gott suchen und Er Sich dann auch finden lassen kann. (18.5.1960) Solange aber die Welt der Menschen Wunsch erfüllt, bleibt der Blick auch der Welt zugewandt, und eines Gottes achten sie dann nicht, denn sie sehen das Erdenleben noch als Selbstzweck an, das doch nur Mittel zum Zweck ist. Und nur immer-wiederkehrende Fehlschläge können sie zu anderem Denken anregen und sie besinnlich werden lassen. Und was von den Menschen zuerst als schwerer Schicksalsschlag empfunden wird, kann bald einen großen Segen erkennen lassen, es kann den Menschen innerlich wandeln und ihn auch zu einer anderen Lebensführung bestimmen, die zuträglich ist für seine Seele. Die Menschen sind in die Welt hineingestellt, sie sollen sich bewähren, den Anforderungen nachkommen, die der Erhaltung des Körpers dienen, aber sie sollen nicht der Welt wegen des geistigen Lebens vergessen, das sie unbedingt neben dem irdischen Leben führen müssen, soll der Erdenlebensweg erfüllt werden. Denn die Seele soll ausreifen, und ihrer muß gedacht werden, was der Welt wegen allzuoft versäumt wird. Und doch ist die Vergänglichkeit des Irdischen, die Wertlosigkeit der Welt, so offensichtlich und von jedem Menschen zu erkennen bei gutem Willen und wird auch erkannt von denen, die verantwortungsbewußt sind und darum auch nachdenken über Sinn und Zweck des Daseins auf Erden. Und Gott hilft allen denen, indem Er sie stets mehr die Vergänglichkeit der Welt kennenlernen lässet indem Er oft gewaltsam hinwegräumt, was nur ein Hindernis

bedeutet zum Aufstieg zur Höhe Und Er wird noch oft Sich Selbst in Erscheinung bringen durch schicksalhafte Geschehen, die nicht von eines Menschen Willen abhängig sind, sondern deutlich das Eingreifen einer höheren Macht verraten. Denn Er will erkannt werden, Er will angerufen werden und um Seine Hilfe gebeten, Er will Sich Selbst den Menschen dann beweisen durch Seine offensichtliche Hilfeleistung, und Er will die Menschen abdrängen von der Welt und zuwenden zu dem Reich, das nicht von dieser Welt ist Er will, daß die Menschen Ihn suchen, auf daß Er Sich auch finden lassen kann
Amen

Versäümet es nicht, Mich um Meinen Segen zu bitten, was ihr auch beginnet, denn dann beweiset ihr, daß ihr Mich zu eurem Führer erwählt habt, daß ihr nichts ohne Mich tun wolle, daß ihr also Mir verbunden sein möchtet Und es sichert dies euch auch Meinen Segen und Meine Führung auf allen euren Wegen Und glaubet es, daß ihr keine Fehlschläge zu fürchten braucht, wenn ihr zuvor um Meinen Segen gebeten habt, daß diese Bitte euch wahrlich vor Fehlschlägen bewahrt denn auch das, was ihr vielleicht als Fehlschlag ansehet, wird dann in Wahrheit nur zum Vorteil für eure Seele sein. Ihr sollt nur immer an Mich denken, mehr verlange Ich nicht von euch; aber oft schaltet ihr Mich aus euren Gedanken aus, und ihr begeben euch dann immer in die Gefahr, daß sich Mein Gegner eindringt und euch in ungünstiger Weise beeinflusst. Davor will Ich euch warnen, weil ihr euch dann den Erdengang erschweret, weil ihr ihn weit leichter zurücklegen könnt, wenn Ich euer ständiger Wegbegleiter bin und bleibe Und immer wieder müsset ihr Mich bitten um Meinen Beistand, denn die Bindung mit Mir ist nötig, um geschützt zu sein vor Meinem Gegner, der nicht nachläßt, euch zu bedrängen. Er hat viel Gewalt in der Zeit des Endes, die nur ihr selbst ihm beschneiden könnt, denn euer Wille und euer Mir zugewandtes Denken ist euch ein großer Schild im Kampf wider ihn, es ist die beste Waffe, die ihr wider ihn anwenden könnt, weil ihr dann Mich Selbst in eure Nähe rufet, Den er flieht und also von euch abläßt. Und er richtet viel Verwirrung an auch unter den Meinen, weil er jeden hart bedrängen wird, der zu den Meinen gehört, und weil seine Bedrängungen in einer Weise stattfinden, daß er sie gegeneinander aufhetzt und sich zwischenzudrängen sucht. Und dann ist nur eure Bindung mit Mir vonnöten, und ihr werdet frei werden von ihm. Denn ihr selbst und euer Wille ist ausschlaggebend, ob er von euch Besitz ergreifen kann. Darum braucht ihr ihn auch nicht zu fürchten, weil er völlig machtlos ist, wenn euer Wille Mir gilt und wenn ihr euch also Mir in Jesus Christus vollvertrauend hingebt und Mich bittet um Schutz. Aber große Gewalt hat er über euch, wenn ihr allein des Weges geht, ohne Mich und Meine lichtvolle Führung. Dann kann er wirken in seinem Bereich, und er tut es wahrlich in satanischer Weise. Darum sage Ich euch immer wieder, beginnet nichts, ohne Meinen Segen zuvor erbeten zu haben, und beweiset Mir dadurch euren Willen, mit **Mir** verbunden zu sein, und ihr werdet wahrlich euer Tagewerk auch unter Meinem Segen zu Ende führen, es wird von Erfolg sein, ihr werdet in Ruhe und innerlichem Frieden euren Weg gehen, und ihr werdet ihm kein Angriffsziel mehr bieten können, denn Ich schreite an eurer Seite, und Mich flieht er, weil er Mein Licht nicht zu ertragen vermag, in dessen hellem Schein ihr euch nun befindet Amen

Ihr sollt euch nicht in Vermutungen verlieren, wessen Geist ihr verkörpert, die ihr in der letzten Zeit auf Erden wandelt, um Mir zu dienen. Es ist von Mir aus ein Schleier gebreitet über Dinge, die für euren Erdenwandel und für eure Mission nicht von Nutzen sind. Und darum ist euch das Wissen vorenthalten, in welcher Verkörperung ihr einstens über die Erde gegangen seid. Es genüge euch, zu wissen, daß Ich alle mit großer Kraft und Gnade versehe, die bereit sind, Mir zu dienen, und daß in der Endzeit ebendas Wirken des Gegners so gewaltig ist, daß auch starke Lichtgeister vonnöten sind, um seinem Wirken entgegenzutreten und standzuhalten, wo es gilt, Erlöserarbeit auf Erden zu verrichten. Und diese Lichtgeister müssen in tiefster Demut verbleiben, um ihre Mission ausführen zu können, weil der Gegner gerade im Hochmut, in Überheblichkeit, die beste Angriffsfläche findet und jene Mission also gefährdet werden könnte. Und die Menschen sind alle in der Gefahr, diesem seinem Merkmal und Erbübel zu verfallen Darum wird von Meiner Seite aus nicht eine solche Möglichkeit gefördert, sondern Ich suche immer darauf einzuwirken, daß der Mensch in tiefster Demut bleibt, weil er dann auch Meinem Gegner widerstehen kann und nicht in seine Fangnetze gerät. Und es ist dem Menschen nicht dienlich, um seine Vorverkörperung zu wissen ansonsten ihm dieses Wissen gegeben würde mit dem Moment seiner Arbeit für Mich und Mein Reich Aber einer wird darum wissen, ihm wird es kein Geheimnis sein, weil er den schwersten Auftrag auszuführen hat in der letzten Zeit: als Mein Vorläufer Mich anzukünden, als Rufer in der Wüste Mein Kommen in den Wolken zu verkünden und seine Mission für Mich mit dem Tode zu bezahlen Dieses Wissen aber wird ihn nicht belasten, weil er ein überstarker Geist ist, der bewußt die letzte Verkörperung auf Erden angetreten hat in der Erkenntnis der Dringlichkeit seines Auftrages, den er in tiefster Liebe zu Mir auszuführen bereit ist. Er ist einer der wenigen, der mit dem Tode besiegelt, was er verkündet Er hat die Kraft dazu, weil er Mich liebt, Den er einstens nicht recht erkannt hat, der zwar schon einmal sein Leben lassen mußte für Mich, aber tausend Tode zu sterben für Mich bereit ist der darum auch bewußt diesen letzten Erdengang geht, bewußt seiner Mission und seiner Herkunft. Aber in dieser Gewißheit wird er erst sein, wenn seine letzte Mission beginnt, wenn er der zuvor in äußerster Zurückhaltung lebt in die Öffentlichkeit hinaustreten wird, wenn seine innige Gottverbundenheit ihm plötzlich ein helles Licht schenken wird, welche Aufgabe er auf Erden durchzuführen hat Und dann wird er künden von Mir mit Feuereifer, er wird alles tun, um die Menschen hinzuweisen auf das Ende und das letzte Gericht; er wird offen und ohne Scheu reden gegen die Machthaber, die er nicht fürchtet ob ihrer Macht, sondern sie öffentlich brandmarken wird, weil er in ihnen die Abgesandten des Satans erkennt, gegen den er deutlich zu Felde zieht. Und das wird Mein letztes Zeichen sein, denn er wird auftreten in der letzten Endphase, in der Zeit des Glaubenskampfes, der geführt werden wird, kurz bevor das Ende kommt. Was ihr auch hören werdet zuvor nicht eher ist die Zeit seines Wirkens auf dieser Erde, bis dieser Glaubenskampf entbrennen wird, wo die Lichter hell erstrahlen werden, die den Menschen den Weg weisen, den alle gehen sollen Und er wird das **hellste** Licht sein, das dort erstrahlen wird, wo ihr es am wenigsten vermuten werdet er wird an Leuchtkraft alles

überstrahlen und darum auch erkenntlich sein allen, die das Licht nicht scheuen Aber fasset euch in Geduld und wartet die Zeit ab, und gebet euch nicht zuvor falschen Vermutungen hin

(22. 5. 1960) Denn ihr werdet noch oft irregeführt werden von Meinem Gegner, der eure Blicke falsch lenken will, um euch von eurer eigenen Missionsarbeit abzubringen, die ihr Mir als treue Knechte zu dienen bereit seid. Lasset euch nicht täuschen ihr werdet es klarstens erkennen, wenn die Zeit wird gekommen sein, wo so ungewöhnliche Dinge geschehen, daß auch Ich ungewöhnlich eingreifen muß, um den Meinen zu Hilfe zu kommen. Denn auch sie werden erschüttert werden im Glauben durch das Vorgehen Meines Gegners, wenn sie sich nicht fest an Mich halten und alles Mir übergeben im Vertrauen auf Meine rechte Lenkung. Und ihr werdet dann auch Meinen Willen im Herzen fühlen, so daß ihr nicht mehr zu fragen brauchet, was ihr nun tun sollet. Mein Wille wird in euch sein, ihr werdet nicht anders handeln können, als es Mein Wille ist, und auch wissen, daß ihr nur **Meinen** Willen durch euer Tun erfüllet. Immer wieder sage Ich euch: Greifet nicht vor, wartet ab, bis Ich euch rufe, bis Ich euch Meinen Willen ins Herz lege, denn ihr könntet auch durch vorzeitiges Handeln zerstören, was zuvor mühselig aufgebaut wurde. Bedenket immer, daß die Menschen alle noch zu schwach im Glauben sind, daß ihnen zuweilen leichtere Kost geboten werden muß, auf daß sie nicht Schaden nehmen an ihren Seelen Und denen sollt ihr nur Mein Evangelium der Liebe predigen, nicht aber solche Lehren unterbreiten, die sie nicht zu fassen vermögen. Und dazu gehört auch das Wissen um die Verkörperung von Lichtseelen, weil ihnen oft überhaupt der Glaube an ein Fortleben der Seele fehlt. Diesen Menschen nun das Auftreten des Vorläufers vor Meiner Wiederkunft anzukünden ist nicht immer angebracht, doch nehmen sie Mein Evangelium der Liebe an, dann werden sie auch glauben lernen und ihn erkennen, wenn er auftritt, weil zuvor schwere Ereignisse vorangehen und dann schon eine „Scheidung der Geister“ zu erkennen ist Menschen, die für oder wider Mich stehen und nun auch entsprechend ihre geistige Erkenntnis sein wird. Es vergeht nicht mehr viel Zeit, dann werden euch alle diese Worte verständlich sein, und dann werdet ihr nicht mehr fragen, sondern wissen, daß Mein Kommen nahe ist, weil ihr den erkennet, der Mein Vorläufer war zu Meiner Erdenzeit und auch wieder sein wird, wie es verkündet ist durch Wort und Schrift

Amen

Jedem Menschen strömt Meine Gnade zu Es ist also falsch zu sagen, daß dieser oder jener Mensch ungewöhnlich begnadet ist, es ist vielmehr sein eigener Wille, daß sich der Mensch öffnet einem Gnadenstrom, der ihn berührt, daß er annimmt, was Ich ihm zuwende und da Ich unbeschränkt austeile, er also auch unbeschränkt empfangen kann. Er steht also dann unter der Einwirkung eines Gnadenstromes, der auch dem Mitmenschen erkenntlich ist und auch ungewöhnlich empfunden wird. Dann aber ist es auch den Mitmenschen ersichtlich, daß jener Mensch überaus liebevoll sein muß, ansonsten er sich nicht positiv zu dem ihn berührenden Gnadenstrom einstellen würde. Denn die Liebe in ihm lässet ihn auch erkennen, daß er von seinem Gott und Vater bedacht wird, und er nimmt nun aus Meiner Hand bewußt die Gnadengaben entgegen So kann also Mein Wort von oben einem Menschen zugehen oder durch Meine Boten ihm zugetragen werden der liebevolle Mensch wird es als Meine Ansprache erkennen und annehmen. Und es ist dies eine ungewöhnliche Gnadengabe, die die seelische Entwicklung in höchstem Grade fördern kann in kurzer Zeit. Es kann aber das gleiche Wort einem Menschen dargeboten werden, der es nicht beachtet oder ablehnt Er hat die gleiche ungewöhnliche Gnade empfangen, und weil sein Herz wenig Liebe hat er läßt sie doch nicht wirksam werden, er nützt die Gnade nicht aus und hat darum auch keinen geistigen Fortschritt zu verzeichnen. Er ist aber nicht weniger liebevoll von Mir aus bedacht worden, doch sein freier Wille war ausschlaggebend, wie er sich zu Meinem Gnadengeschenk eingestellt hat. Und Ich weiß auch, wessen Wille Mir zugewandt ist und wen Ich deshalb auch mit Gnadengaben bedenken kann, die ungewöhnlich scheinen Ich weiß, wessen Seele nur noch eines kleinen Anstoßes bedarf, um nun auch sich ganz auf den Heilsweg zu begeben, um seine Erdenaufgabe hell und klar zu erkennen und nun eifrig tätig zu sein für sein Seelenheil. Ich weiß auch, wo ein Liebefunke die Kraft hat, zu zünden und eine helle Flamme auflodern zu lassen, und Ich bin immer bereit, nachzuhelfen durch Zufuhr von Gnaden, weil Meine Liebe zu euch grenzenlos ist und Ich euch alles, was euch mangelt, zuwenden möchte, auf daß ihr selig werdet. Und so ist immer nur die schlichte Hingabe an Mich vonnöten, die euch auch einen starken Zustrom von Gnaden sichert. Und ihr könnt gewiß sein, daß euch geholfen wird in jeder Weise, daß ihr geistig ausreift. Ihr könnt gewiß sein, daß Ich um alle eure Mängel weiß und sie immer durch Gnaden ausgleichen will, die ihr dann nur zu nützen brauchet. Und ihr werdet dies tun, wenn in euch der Liebegeist vorherrscht, denn dann werdet ihr auch Meine Liebe zu euch spüren und dankend annehmen, was euch Meine Liebe bietet. Ich will ständig schenken und euch beglücken, und alle Meine Gnaden sind Geschenke, weil sie euch zufließen ohne Verdienst weil sie immer nur eure Aufwärtsentwicklung fördern sollen, die euer freier Wille selbst bestimmt Und auf daß dieser Wille recht genützt werde, strömen euch Meine Gnaden zu. Und keiner wird übergangen, jeder kann Gnaden schöpfen unbegrenzt aus Meiner Liebe Doch keiner wird **gezwungen**, Meine Gnade anzunehmen Amen

Ihr werdet euch immer fester an Mich anschließen müssen, denn auch die Bedrängungen werden immer stärker werden, und ihr könntet keinen Widerstand leisten ohne Meine Hilfe. Aber ihr wisst, daß Ich euch stets Schutz und Schirm und Stütze sein will, wenn ihr nur euch an Mich haltet und Mich nicht mehr aus euren Gedanken auslasst Es kann euch nur die Bindung mit Mir sichere Hilfe sein, und je inniger ihr diese herstellt, desto weniger wird alles Ungemach euch berühren, das aber immer mehr anwachsen wird, je näher es dem Ende ist. Und Ich spreche zu euch als euer Vater, Der Seinen Kindern wahrlich alles Ungemach ersparen möchte Ich spreche zu euch als euer Gott und Schöpfer, Der wahrlich auch die Macht hat, ein jedes Seiner Kinder zu bewahren vor Not und Leid Und Ich spreche zu euch als Hausvater, Der Seinen Knechten sicheren Schutz verheißet, die Ihm treulich dienen. Denn Ich brauche euch Noch ist eine Zeit, da viel Rettungsarbeit geleistet werden kann, noch ist die Zeit, wo ihr in einer gewissen Freiheit lebt, wo ihr für Mich und Mein Reich tätig sein könnt, ohne durch weltliche Macht daran gehindert zu werden. Aber es wird bald die Zeit kommen, wo auch euch diese Tätigkeit wird untersagt werden, wo ihr im geheimen nur werdet wirken können und wo ihr eure ganze Zuversicht nur auf Mich setzen müsset, daß **Ich** euch schütze, was ihr auch unternehmet Und Ich habe euch allzeit Meinen Schutz verheißen und werde ihn euch also angedeihen lassen, auf daß ihr noch arbeiten könnt, bis das Ende da ist Darum sorget euch nicht unnötig, und lasset euch nicht von Bedrängungen jeglicher Art niederdrücken, sondern suchet immer nur die Bindung mit Mir fester zu gestalten, und ihr werdet nichts zu fürchten brauchen und ob es um euch noch so unruhig zugeht Ich bin euer Schutz und Schirm und euer Begleiter, wohin ihr auch wandelt Denn es sind noch Aufgaben zu erfüllen, bis euer Tagewerk vollendet ist, und solange Ich euch brauche, steht ihr auch unter Meinem Schutz. Keiner von euch kann sich sein Lebensschicksal gestalten nach seinem Willen, wenn Ich nicht des gleichen Willens bin oder sein Vorhaben zulasse; da Ich aber weiß, welche Aufgabe ihr noch auf Erden zu leisten habt, werde Ich auch euer Lebensschicksal entsprechend formen, und in dieser Zuversicht sollet ihr euch nur Mir gänzlich hingeben, und alles regelt sich von selbst. Jede irdische Sorge ist unnötig, solange euer geistiges Heil für euch vordringlich erscheint. Und wenn ihr **Mir dienen** wollet, strebet ihr auch euer geistiges Heil an, und dann könnt ihr auch sicher sein, daß Ich Mich eurer väterlich annehme und euch geleite bis an euer Lebensende. Denn die Meinen lasse Ich nicht in Not des Leibes und der Seele, den Meinen stehe Ich bei, und Ich gebe Mich ihnen zu erkennen als Gott und Schöpfer, als liebevollster Vater von Ewigkeit Amen

Der Wille zum Guten gewährleistet auch, daß der Mensch Gott näherkommt, daß er Ihn erkennen lernt und sich Seinem Willen beugt. Es ist jedem Menschen der Liebefunke ins Herz gelegt, und dieser ist es, der den Entwicklungsgang des Menschen, sein seelisches Ausreifen, bestimmt. Es kann der Mensch von Jugend an guten Willens sein, er kann sich selbst und der Umwelt gegenüber den Beweis liefern, daß er guten Willens ist, zu helfen, wenn er dem inneren Drängen nachkommt wenn er sich von seinem Gewissen leiten läßt. Und er kann nun auch mit Sicherheit sehr bald zu einem gewissen geistigen Erkenntnis kommen er wird Gott erkennen lernen und sich Ihm zu nähern suchen, und Gott wird ihm entgegenkommen, weil Er um den guten Willen des Menschen weiß. Und das ist das Geheimnis der Liebe es zieht die Ewige Liebe den Menschen gar mächtig, der den Liebefunken in sich nährt, der also guten Willens ist. Und dieser wird nun auch erkennen, mit welcher Liebe Sich Gott ihm zuneigt, er wird Gott erkennen in allem, was ihn umgibt, was geschieht und was ihn selbst betrifft Er wird sich ergeben Ihm unterstellen und aus eigenem Antrieb tun, was der Wille Gottes ist: Er wird in der Liebe leben und seinen Geist zum Erwachen bringen und er wird reifen an seiner Seele. Es gehört also nur ein guter Wille dazu, auf Erden das Ziel zu erreichen, zwecks dessen der Mensch lebt. Und wenn er auch anfangs nichts Näheres darüber weiß die Erkenntnis kommt ihm von selbst, weil sich der Liebefunke in ihm betätigt und also den Geist in sich zum Leben erweckt. Dann ist er aus dem anfänglich toten Zustand herausgetreten, und er wird selbst tätig im Willen Gottes. Und Gott wird ihm nun die Aufgabe stellen, die zu erfüllen der Mensch sich bereit erklärt, bewußt oder auch unbewußt, denn Gott weiß es, wieweit er dieser Aufgabe nachkommen wird und welche Fähigkeiten der Mensch besitzt, um zum Segen auf der Erde zu wandeln. Und der Mensch leistet Ihm keinen Widerstand, weil sein Wille gut ist und er sich gänzlich dem Willen Gottes unterstellt. Es ist diese Hingabe an Gott das Schönste im Leben, denn sie enthebt den Menschen dann jeder Verantwortung, sie gibt ihm inneren Frieden und Freude, sie führt ihn immer näher zu Gott, Der nun Seinerseits ihn zieht, Der ihm nicht von der Seite weicht und Der ihn schützt gegen alle Angriffe des Feindes seiner Seele. Und es ist wahrlich dann auch leicht für den Menschen, seine Erdenaufgabe zu erfüllen, er wird keine große Gewalt anzuwenden brauchen, um sich das Himmelreich zu erwerben, für ihn wird das Joch sanft und die Bürde leicht sein, denn er ist guten Willens. Und seine Liebe zu Gott und zum Nächsten wächst täglich, und sie erfüllt ihn ständig mit mehr Kraft, um alles leisten zu können, was von ihm verlangt wird, sowohl geistig als auch irdisch. Er ist dann auch in das rechte Verhältnis eingetreten, er wird dann verkehren mit Gott wie ein Kind mit seinem Vater, und das Kind wird die Liebe des Vaters spüren und im Frieden mit Gott durch das Erdenleben gehen es wird auch wissen, daß seine wahre Heimat nicht die Erde ist, sondern daß es nach seinem Tode heimkehren wird in sein Vaterhaus, weil der Vater Sein Kind in Seiner Liebe zieht, bis es heimgefunden hat zu Ihm Amen

Liebe und Leid entschlacken des Menschen Seele, Liebe und Leid sind die Läuterungsmittel, welche die Seele lichtdurchlässig machen, die alles Unreine abstoßen von ihr und die Seele so gestalten, daß sie in das Lichtreich eingehen kann, ohne vergehen zu müssen von der Lichtdurchstrahlung, die ihr dann widerfährt. Die Liebe allein schon könnte eine solche Entschlackung der Seele zuwege bringen, denn die Liebe ist strahlendes Licht, das alles verzehrt, was sich ihm aussetzt, so daß dann nur die geistige Substanz übrigbleibt, die als vollkommenes Wesen einst von Gott ausging. Die Liebe allein würde also eine Wandlung der Seele zuwege bringen, so daß diese völlig vergeistigt und klar eingehen könnte in das geistige Reich. Doch die Liebe wird von den Menschen nicht zu dem Grad gebracht, der eine solche Verklärung der Seele zur Folge hätte Und darum muß der Liebe auch das Leid zugesellt werden, das ebenfalls ein sicheres Mittel zu ihrer Entschlackung ist. Und das Leid muß daher von den Menschen ergeben getragen werden, soll der Erfolg sein, daß sich die Seele völlig läutert und zu einem lichtdurchlässigen Geistwesen wird. Und deshalb sollet ihr auch das Leid segnen und es als ein Gnadengeschenk aus Gottes Hand entgegennehmen. Ihr wisset nicht um die Auswirkung von Liebe und Leid, es wird euch zwar immer wieder unterbreitet, zu welchem Erfolg ihr gelangen könnt, wenn ihr in der Liebe lebet und das Leid geduldig ertraget, das euch auferlegt wird für die Erdenzeit. Doch ihr wertet dieses Wissen nicht aus, ihr seid nachlässig im Liebewirken, und ihr bäumt euch oft auf, wenn euch Leid drückt Ihr wollt es von euch schütteln, ihr seid nicht gern bereit, Leid zu ertragen, und eure Seele braucht daher lange Zeit, bis sie sich ganz entschlackt hat, und oft erreicht sie es auf Erden nicht, und sie geht dann ins jenseitige Reich ein, ohne genügend vorbereitet zu sein Sie ist noch nicht gänzlich entschlackt worden auf Erden, und es ist darum nicht so leicht, daß helles Licht sie durchstrahlen kann, weil die Schlacken immer wieder das Licht verdunkeln, weil sie es immer wieder verhindern, daß die Liebelichtstrahlen sie berühren können, was immer ihre Seligkeit ausmachen wird. Liebe und Leid sind nötig im Erdenleben, denn sie verhelfen der Seele zur Reife Das Maß von Leiden kann sich aber die Seele jederzeit verringern, wenn sie die Liebe in erhöhtem Maß ausübt, wenn ihr Liebegrade so hoch ist, daß alle Schlacken der Seele aufgelöst werden durch die Liebe wenn also der Umgestaltungsprozeß durch die Liebe stattgefunden hat und die Seele völlig geläutert ist, wenn sie von dieser Erde abscheidet. Doch selig kann sich der Mensch preisen, den auch das Leid nicht niederzudrücken vermag, denn immer mehr stößt die Seele die Schlacken ab, und immer mehr nimmt sie ungehindert das Licht auf, das sie nun durchstrahlen kann schon auf Erden und das dann ihre Seligkeit ausmacht im geistigen Reich. Alle geistigen Substanzen sollen ausreifen, Körper und Seele sollen sich vergeistigen während des Erdenlebens, und es kann dies auch rasch vonstatten gehen, wenn sich der Mensch bemüht, immer in der Liebe zu leben, und wenn er auch das Leid, das ihm auferlegt ist, trägt im Hinblick auf seine Auswirkung auf die Seele wenn er es trägt, ohne zu murren oder zu klagen wenn er es nur immer ansieht als ein ihm von Gott-auferlegtes Läuterungsmittel, das der Seele einen Fortschritt eintragen kann, der sie hoch beglücken wird nach dem Tode des Leibes, wo allein der Seele Reife ihr Los bestimmt wo die

Seele allein bewertet wird nach ihrem Reifezustand und dieser also eine völlige Entschlackung bedingt, die nur des Menschen Wille selbst vollbringen kann. Denn er muß bereit sein, auf Erden zu lieben und zu leiden Dann wird die Seele immer lichtempfänglicher werden, dann wird ihr geistiges Schicksal besiegelt sein sie wird zum Leben gelangen und dieses Leben nun ewiglich nicht mehr verlieren Amen

Ein ungewöhnlicher Eingriff Gottes wird erfolgen, wenn es an der Zeit ist Dies ist euch immer wieder angekündigt worden, doch ihr zweifelt, weil euch die Zeit zu lang erscheint, die Ich euch noch als Frist lasse; aber ihr bedenket nicht, daß vor Mir die Zeit anders gilt, daß also eine kurze Verlängerung der Zeitspanne keine Rolle spielt angesichts der Gewaltigkeit Meines Eingriffs, angesichts des übergroßen Zerstörungswerkes, das sowohl jener Eingriff als auch das nahe Ende für die gesamte Menschheit bedeutet. Ihr vergesst, daß es dennoch nur eine kurze Gnadenzeit ist, die euch zugebilligt wurde, daß aber auch die längste Zeit einmal zu Ende geht und ihr darum jeden Tag damit rechnen könntet, da sich Meine Ankündigungen erfüllen. Und so auch sollet ihr euer Leben betrachten, immer in den Gedanken lebend, daß für euch jeder Tag der letzte sein kann. Einmal werdet ihr es erkennen, wie kurz die ganze Erdenlebenszeit gewesen ist, wenn ihr nicht mehr im Fleisch auf dieser Erde weilet. Und dann werdet ihr auch die Dringlichkeit Meiner Mahnungen und Warnungen verstehen, denn dann erst werdet ihr es erkennen, daß euer Zeitbegriff auf Erden ein anderer war (ist), als im geistigen Reich. Aber ihr sollt es schon auf Erden erkennen lernen und euch darum an Meine Mahnungen und Warnungen halten, ihr sollt nicht zweifeln, wenn euch auch die Zeit lang erscheinet, bis Mein Eingriff erfolgt. Er wird dennoch überraschend kommen und die Menschen in größte Not versetzen, die noch nicht mit Mir so verbunden sind, daß sie in ihrer Not einfach zu Mir flüchten. Der Tag kommt unerwartet, wie alle großen Naturkatastrophen ähnlicher Art, die ihr Menschen nicht verhindern oder vorher berechnen könntet Doch er kommt unwiderruflich Das wiederhole Ich immer wieder in aller Dringlichkeit, weil es not tut, daß ihr euch darauf vorbereitet, daß ihr glaubt und immer im Hinblick auf jenes Naturgeschehen euren Lebenswandel führt. Denn kein Mensch von euch weiß, ob er zu den Überlebenden gehört, keiner von euch weiß, wo das Geschehen stattfinden wird und welche Länder davon betroffen sind. Ihr alle sollet damit rechnen und Mir danken, wenn es an euch vorübergeht Denn dann habt ihr noch Aufgaben zu erfüllen, an den Unglücklichen Liebedienste zu verrichten, die betroffen sind, und ihnen den Weg (zu = d. Hg.) zeigen zu Mir, auf daß Ich sie trösten und aufrichten kann, auf daß Ich sie herausführen kann aus aller Not. Denn Mir ist wahrlich nichts unmöglich, und die Innigkeit eines Gebetes vermag viel Leid und Not abzuwenden, wo es auch sei. Und darum komme Ich immer wieder im Wort zu euch, damit ihr euch Kraft holet zuvor schon und allem gefaßt entgegengehen könnt, was euch auch betreffen wird. Und immer wieder sage Ich euch: Sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, die jederzeit Schutz und Schirm finden werden bei Mir, die Ich immer wieder stärken werde und denen Ich ungewöhnliche Kraft verleihe, für Mich und Meinen Namen tätig zu sein. Denn dann ist auch das Ende nicht mehr fern. Und auf dieses Ende sollt ihr euch alle vorbereiten und dann desto fester glauben lernen, was euch durch Mein Wort verkündet wird Denn alles wird sich erfüllen, wenn es an der Zeit ist

Amen

In kurzer Zeit schon könntet ihr die Umgestaltung zur Liebe zuwege bringen, wenn ihr nur ernsthaft eures Erdenzweckes gedenken und auch mit einem schnellen Abruf rechnen würdet. Dann würdet ihr euer Denken mehr geistig richten, ihr würdet verantwortungs-bewußter leben und also auch die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllen, vorausgesetzt immer, daß ihr eines guten Willens seid. Denn auf die Richtung eures Willens kommt es an, ob dieser noch gänzlich dem Gegner Gottes gehört oder sich schon Gott zugewendet hat. In letzterem Fall ergreift Gott den Menschen und gibt ihm ständig Kraft zur Höhe, und dann wird auch dessen Denken recht sein. Und diese Zuwendung zu Gott ist innerstes Erleben, das kein Mensch bestimmt, das auch der Gegner Gottes nicht verhindern kann, das der Mensch selbst aus eigenem Antrieb tut und das allein bestimmend ist für seinen geistigen Fortschritt, denn dieser Gott-zugewandte Wille ermöglicht nun auch eine Zuführung von Kraft von seiten Gottes. Und dann ist schon der Kontakt hergestellt und dieser auch eine Garantie für die Wesenswandlung zur Liebe Denn Zustrom von Kraft aus Gott bedeutet Anstrahlung der Liebe Gottes, die wieder sich so auswirken wird, daß des Menschen Liebefunke sich entzündet und zu einer hellen Flamme anwächst, weil die Liebekraft nicht wirkungslos bleibt. Darum aber ist es notwendig, daß den Menschen das Wissen um Gott, um Seine endlose Liebe, Weisheit und Macht, zugeführt wird, auf daß sich nun der Mensch selbst dazu einstellt, auf daß er sich Ihm zuwenden kann, wenn sein Wille gut ist. Alles Weitere besorgt Gott Selbst in Seiner Liebe, weil Er es weiß, daß der Mensch schwach ist und aus eigener Kraft nimmermehr den Aufstieg zu Ihm zu leisten vermag Aber der gute Wille des Menschen genügt Ihm, daß Er ihm nun auch die nötige Kraft zuführt Und so wird der Mensch schicksalsmäßig geführt durch sein Erdenleben, immer so, wie es ihm dienlich ist, daß er seine Wesenswandlung vollzieht, daß er Gott erkennen lernt und sich Ihm zuwenden kann. Doch sein Wille bleibt frei, er wird weder von seiten Gottes noch von seiten Dessen Gegners gezwungen werden; er muß sich selbst entscheiden und kann bei rechtem Entscheid nun aber auch in sehr kurzer Zeit am Ziel sein Denn der Gott-zugewandte Wille garantiert ihm nun Seine Hilfe in jeder Weise, und es ist darum nicht schwer, den Weg ins Himmelreich zu finden und zu gehen, weil er immer der Unterstützung Gottes sicher sein kann, Der wahrlich alles tut, um Seine Kinder zurückzugewinnen, die Ihm einst verlorengingen. Nur muß der Wille zur Vereinigung vom Menschen selbst ausgehen, weil das Wesen selbst sich auch im freien Willen von Ihm einst getrennt hatte. Aber daß der Mensch in einem noch so kurzen Erdenleben es erreichen kann, das ist gewiß und darum auch der Gedanke tröstlich, daß jeder Mensch sein Ziel erreichen kann, wenn er selbst es nur will. Das Lebensschicksal trägt seinem Wesen Rechnung, und Gott hilft in Seiner Liebe immer nach, wo der Mensch zu versagen droht. Nur einen gänzlich Ihm-abgewandten Willen kann Er nicht zwangsmäßig recht richten, und dann geht der Mensch im freien Willen ins Verderben, dann muß er die Folgen eines verkehrten Willens auf sich nehmen, die wahrlich überaus leidvoll sind, aber nicht zu umgehen laut Gesetz von Ewigkeit. Der Mensch hat volle Freiheit des Willens, und diese soll er nur nützen in der rechten Weise

Amen

Der Gang als Mensch durch das Erdenleben ist die letzte Phase auf dem Entwicklungsgang des einst gefallenen Urgeistes auf dieser Erde er ist der Abschluß jener Zeit, die diesem Geistigen zugebilligt wurde in seiner Aufwärtsentwicklung, es ist der Abschluß der Zeitspanne, in welcher der Urgeist wieder die Vollkommenheit erreichen kann, wenn er die letzte Phase, das Stadium als Mensch, gut auswertet, wenn er seinen Willen recht richtet in dieser Zeit. Er kann also sein Ziel erreichen, als völlig vergeistigt wieder einzugehen in das Reich, von dem er einst ausgegangen ist; er kann zum Licht zurückkehren, zu dem Urquell von Ewigkeit, zum Vater, als Dessen Geschöpf er einst hervorgegangen ist. Aber so kurz diese Erdenlebenszeit auch ist, gemessen an der endlos langen Zeit der Vorentwicklung, so besteht doch die große Gefahr, daß der Mensch erneut seinen Willen **mißbraucht**, daß er nicht seine Vollendung anstrebt, sondern wieder zurücksinkt zur Tiefe Und da dies sein freier Wille ist, kann er auch nicht daran gehindert werden, wie er auch umgekehrt nicht gezwungen werden kann, seinen Willen **recht** zu richten. Es gilt also, ein zweites Mal seinen Willen zu erproben, und er muß diese Probe bestehen als Mensch, ansonsten sein Gang durch das Erdenleben ergebnislos war was auch eine erneute Bannung in der Materie zur Folge haben kann, wenn ihm nicht noch die letzte Gnade gewährt ist, im jenseitigen Reich langsam zur Höhe zu steigen unter weit schwereren Bedingungen wie auf der Erde. Solange eine Erdperiode noch nicht abgeschlossen ist, besteht auch diese Möglichkeit, weil immer noch das jenseitige Reich offen ist für die Seelen, die unreif abscheiden von dieser Erde. Doch die Pforten zum jenseitigen Reich werden sich schließen, sowie diese Erlösungsperiode ihr Ende nimmt und wieder eine neue beginnt Denn das Beenden einer alten Epoche bedeutet auch völlige Scheidung der Geister, es bedeutet ein Neueinordnen alles Geistigen in die Außenformen oder Schöpfungen, die seinem Reifegrad entsprechen. Und es wird auch in der letzten Zeit die Hölle alles ausspeien zwecks neuer Bannung, es wird dann auch jede Möglichkeit im jenseitigen Reich vorüber sein, sich fortschrittlich zu entwickeln, weshalb zuvor noch große Erlöserarbeit geleistet wird, um auch aus der Tiefe noch Seelen zu retten vor einer nochmaligen Bannung in der Materie. Es wird ein großes Sichten sein im Jenseits und auf Erden. Und wenn die Menschen auf Erden das bedenken würden, wie weit sie schon vorangeschritten sind und wie kurz sie vor ihrer Vollendung stehen, sie würden wahrlich alle Kraft aufwenden, um die kurze Zeit noch auszunützen, die ihnen noch bleibt bis zum Ende Doch sie nehmen nichts ernst, was ihnen auch darüber unterbreitet wird; sie nützen die Zeit nicht, um ihr Ziel zu erreichen, und die letzte Gnade der Verkörperung als Mensch geht wirkungslos an ihnen vorüber, denn auch alle Gnadenmittel, die ihnen in dieser Zeit geschenkt werden, werden nicht angenommen oder recht verwertet, und ein endlos langer Entwicklungsprozeß geht zu Ende, ohne den rechten Ausgang gefunden zu haben für die menschliche Seele für den einst gefallenen Urgeist, der zu Gott zurückkehren soll Aber es können die Menschen nur ermahnt und gewarnt werden, und das geschieht in hohem Maß durch das göttliche Wort, das von der Höhe durch Gottes übergroße Liebe den Menschen auf Erden zugeleitet wird als ungewöhnliches Gnadenmittel Und alle Menschen werden davon

angesprochen und brauchen nur Herz und Ohr zu öffnen, um die Kraft des göttlichen Wortes auch zu spüren und sicher aufwärtszuschreiten. Es hat also jeder Mensch die Möglichkeit, sich Kraft zu holen, nur muß er guten Willens sein und den Zweck seines Erdenlebens zu erfüllen trachten Er muß die kurze Zeit bis zu seinem Lebensende bewußt leben, er muß wollen, daß er den Willen Dessen erfüllt, Der ihm das Leben gab, er muß sich Ihm übergeben und Ihn bitten um Kraft und Gnade. Und er wird auch dann sein Ziel erreichen, denn diese Bitte wird immer Erfüllung finden, und Gott wird jeden segnen, der Ihn um Kraft und Gnade angeht, und sein Erdenweg wird nicht vergeblich gewesen sein Amen

Ihr sollt volle geistige Freiheit haben ihr sollet von keiner Seite gezwungen werden zu eurem Denken, ihr sollt nicht durch Gebote und Verbote hingeführt oder ferngehalten werden von Geistesgut, welcher Art es auch sei Es soll euch ganz überlassen bleiben, wie ihr euch zu dem Geistesgut einstellt, das ihr empfanget, und ihr sollt auch nicht gehindert werden an der Entgegennahme von Geistesgut, weil es euch selbst überlassen bleiben muß, ob ihr euch positiv oder negativ dazu verhaltet. Und so dürfen euch auch nicht Glaubenslehren als „Dogma“ vermittelt werden, die ihr also glauben **müsst**, wenn ihr nicht in geistige oder irdische Strafen verfallen wollet. Es ist falsch, euch etwas zu glauben zu **gebieten**, denn geglaubt soll nur werden, was reine Wahrheit ist, und jede Glaubenslehre muß daher zuvor auf ihre Wahrheit hin geprüft werden was euch aber oft versagt wird und ihr also unter einem „geistigen Zwang“ jene Lehren annehmen sollet. Gott hat euch freien Willen gegeben, er hat euch mit der Gabe des Verstandes ausgerüstet, also muß es auch jedem Menschen freistehen, was er glauben will, selbst wenn ihm reinste Wahrheit dargeboten wird. Denn nur seines freien Entscheides wegen ist er auf Erden, nur sein freier Entscheid wird gewertet, nicht aber ein Denken und Handeln, das unter einem Willenszwang von ihm gefordert wurde. Die Willensfreiheit zeichnet den Menschen als ein göttliches Geschöpf, die Willensfreiheit soll den Rückweg zu Gott bewerkstelligen, der Wille des Menschen soll sich frei für Gott entscheiden. Geistige Lehren nun sollen ihm den rechten Weg aufzeigen zu Gott Und sie werden dem Menschen auch den rechten Weg weisen, wenn sie der Wahrheit entsprechen. Durch Einwirkung des Gegners von Gott ist aber viel Lüge und Irrtum in die Welt gebracht worden Es sind die Glaubenslehren mit Irrtum durchsetzt, und sie können nun eher ein Hindernis sein, auf den rechten Weg zu Gott zu gelangen. Und das soll der Mensch selbst entscheiden, er soll im freien Willen sich einstellen zu dem ihm gebotenen Geistesgut, denn er selbst muß sich einstens auch verantworten für seinen Lebenswandel auf Erden, für seine geistige Entwicklung. Er kann aber im rechten Glauben, d.h. in der Annahme der Wahrheit, großen geistigen Fortschritt erlangen, und darum soll er sich bemühen, diese Wahrheit zu erfahren, und es bedarf dies des freien Willens und ernsthaften Prüfens dessen, was ihm unterbreitet wird. Wird nun aber eine Glaubenslehre zu einem „Dogma“ erhoben, dann wird dem Menschen gewissermaßen eine Prüfung untersagt, er muß sich gleichsam einer höheren Instanz unterstellen, die aber ihrerseits nicht berechtigt ist, den Menschen die Willensfreiheit zu beschneiden. **Denn geistiger Zwang ist nicht Gottes Wille, und ein Dogma ist geistiger Zwang** Jeder einzelne Mensch muß sich für sein Seelenheil verantworten, also muß sich auch jeder einzelne Mensch auseinandersetzen dürfen mit seinem Gedankengut, wenn es sich um geistiges Wissen handelt, um Lehren, die zu glauben von ihm gefordert werden. Er muß des Willens sein, zu Gott zu gelangen, und er wird dann auch klar erkennen, was von **Gott** ausgegangen ist, und das nur wird er dann als Wahrheit annehmen. Und diese Prüfung darf ihm nicht von seiten kirchlicher Organisationen untersagt werden, ansonsten der Mensch unfrei gemacht wird in seinem Denken und Handeln. Nur durch die Freiheit seines Willens kann der Mensch wieder die Vollkommenheit erlangen, die er einstens auch im freien Willen hingegeben hatte. Und darum darf nicht während des Erdenlebens dieser freie Wille angetastet werden, was jedoch ein „Dogma“ immer bedeuten würde. Nur was sich der Mensch im freien Willen zu eigen macht, ist entscheidend für seine Seelenreife, für sein Los in der Ewigkeit Amen

Ihr alle könntet lauschen auf Meine Stimme in euch, und sie wird euch auch ertönen Doch wie selten nur stellet ihr Menschen eine so innige Bindung mit Mir her und ihr verharret in Gedanken an Mich. Wie selten nur gebet ihr Mir Gelegenheit, euch anzusprechen, indem ihr euch bewußt Mir hingebt, um mit Mir vertraut Zwiesprache zu halten, indem ihr euch abschließet von der Welt und euch in Gedanken versenket, die Mich allein zum Inhalt haben. Und ihr tut dies so wenig, weil ihr nicht ernstlich daran glaubet, daß ihr Mich zu hören vermögt, daß Ich zu euch spreche, wie ein Vater mit seinen Kindern spricht. Das Verhältnis des Kindes zum Vater habt ihr noch nicht hergestellt, Ich bin für euch immer nur der ferne Gott, Den anzusprechen ihr euch nicht getraut und Der darum auch zu euch nicht reden kann wie ein Vater zu seinem Kind Aber ihr könntet es jederzeit versuchen Ihr brauchet euch nur zurückzuziehen von der Welt, ihr brauchet euch nur still in euch selbst zu versenken und nun den Weg in Gedanken zu Mir nehmen Ihr brauchet nur Meine Stimme zu vernehmen wünschen, und es wird euer Begehrt erfüllt werden, wenn ihr dann aufmerksam lauschet und der Gedanken achtet, die dann in euch auftauchen, desto klarer, je inniger ihr euch Mir hingebt, je größer das Verlangen in euch ist, Mich zu hören. Denn Ich werde euch antworten weil Ich nichts lieber tue, als mit Meinen Kindern zu reden, mit denen Mich nun ein festes Band der Liebe verknüpft, die Liebe des Vaters zu Seinem Kind. Und würdet ihr nun diesen Versuch öfters wagen, ihr würdet beglückt sein über den inneren Frieden, der euch erfüllt, denn ihr würdet Meine Nähe spüren und in Meiner Nähe euch auch immer geborgen wissen. Ein jeder von euch könnte in diesen Segen Meiner Ansprache kommen, selbst wenn es ihm nicht bewußt wird, daß es diese innige Bindung mit Mir ist, die ihm den inneren Frieden schenkt. Aber er wird bald nicht mehr diese Stunden missen wollen, die er Mir schenkt, die er in stillen Betrachtungen verbringt, und er wird reifen an seiner Seele, denn niemals wird er ohne Kraftzufuhr bleiben, wenn er Mich Selbst gesucht und gefunden hat. Jeder Gedanke, der Mir gilt, ist von Segen Das sollten sich alle Menschen zunutze machen und immer wieder sich Mir in Gedanken zuwenden, denn dann hat er schon Mich Selbst angesprochen, und dann kann Ich ihm antworten, wenn er auf diese Antwort lauschet, d.h. still verharrt und seiner in ihm nun auftauchenden Gedanken achtet. Dann zieht er Mich zu sich, und Ich kann also immer bei denen sein, deren Gedanken bei Mir sind Sie veranlassen selbst Meine Gegenwart, und immer muß Meine Gegenwart von Nutzen sein für eure Seelen. Darum sollt ihr euch oft in den Segen Meiner Gegenwart versetzen, denn es liegt an eurem Willen, daß ihr das tut, daß ihr euch zurückzieht von der Welt und euch erhebt in geistige Sphären, in denen ihr immer dann weilen werdet, wenn eure Gedanken bei Mir sind. Und dann wird auch wahrlich eure Seele nicht mehr in Not sein, denn sie wird gestärkt von Mir Selbst, Der Ich nun Zugang habe zu ihr, Der Ich sie nun ansprechen kann und ihr austeile, was sie benötigt, um auszureifen in der Erdenzeit. Denn Ich will, daß sie zur Vollkommenheit gelanget, solange sie auf Erden weilet, und sowie Ich direkt auf die Seele einwirken kann, ist auch ihre Vollendung gewährleistet. Und darum will Ich sie direkt ansprechen können, doch das muß euer Wille selbst bewerkstelligen, daß ihr euch Mir innig hingebet und Mich zu hören begehret Dann bin Ich sicher bei euch, und Ich rede zu euch, wie ein Vater zu seinem Kind spricht, dessen Liebe Ich gewinnen will für ewig

Amen

Fordert immer nur Meine Gnade an, und überreichlich werde Ich sie euch gewähren. Denn Ich bedenke euch gern, sowie ihr nur eine Bitte an Mich richtet und eine **geistige** Bitte werdet ihr niemals vergeblich Mir vortragen, denn was eurer Seele zum Heil gereicht, das werde Ich euch jederzeit geben. Gnaden aber sind Hilfsmittel zum Ausreifen der Seelen Gnade ist alles, was Ich euch zuwende als Geschenk, alles was nicht euer Verdienst sich erworben hat Gnaden sind Zuwendungen Meiner Liebe, denn diese ist unentwegt bemüht, euch Beistand zu gewähren geistig und irdisch Und wenn ihr Mich nun um Gnade angehet, dann erkennet ihr auch euren Gott und Vater an, Der allein euch Gnaden austeilen kann und will. Denn Meine Liebe garantiert euch dies, die euch gilt und immer gelten wird bis in alle Ewigkeit. Niemals werdet ihr vergeblich zu Mir rufen um Gnade und Kraft, weil Ich nur eures Rufes harre, um austeilen zu können, was Ich euch zuwenden möchte, auf daß ihr selig werdet. Und es kann sich der Mensch glücklich preisen, der in jeder Not des Leibes und der Seele immer zuerst an Mich denkt, denn er wird bald wieder seiner Not enthoben sein, ist diese doch nur ein Mittel, eure Gedanken Mir zuzuwenden. Habe Ich aber dieses Ziel erreicht, so werden auch alle Nöte von euch weichen, und ihr habt auch eine **Gnade** ausgenützt, die euch von Mir aus zugewendet wurde. Ich will immer bei euch bleiben mit Meiner Gnade, Ich will euch ständig beschenken mit Gaben der Liebe, und ihr brauchet nichts weiter zu tun, als diese Meine Liebegaben anzunehmen, euch Meine Gnade zu erbitten, und ihr werdet sie empfangen im Übermaß. Es ist dies ein Akt des Erbarmens, wenn Ich euch diese Gnade austeile, weil ihr schwach und elend durch das Erdenleben gehet und jegliche Hilfe von Meiner Seite aus gebrauchen könnet, die ihr zwar nicht verdient habt, die euch aber Meine Liebe nicht vorenthalten kann, **weil** ihr schwach und elend seid. Und so werdet ihr stets von Meiner Gnade getragen, d.h., Meine erbarmende Liebe bedenket euch immer eurer Schwäche gemäß, und ihr werdet niemals leer ausgehen, wenn ihr nur innerlich die Bitte um Gnade aussprechet, wenn ihr euch Mir anempfehet in jeglicher Schwäche oder Not. Und wo ihr dann auch weilet, Ich wandle mitten unter euch, Ich bin mit Meiner Gnade zu jeder Zeit bei euch, Ich führe euch die Wege, die ihr gehen sollet zu eurem Heil, Ich nehme Anteil an allem, was euch bewegt, und Ich lenke eure Gedanken recht Und alles das sind Gnaden, die ihr nicht hoch genug bewerten könnet, es sind Liebesgaben, die der Vater Seinen Kindern darbietet, es sind die Beweise Meiner Liebe zu euch, die nie endet. Darum empfehlet euch nur immer Meiner Gnade, denn dann wendet ihr auch eure Gedanken Mir zu, und dann kann Ich Selbst auch bei euch sein und euch schützen gegen jede Gefahr des Leibes und der Seele

Amen

Ihr traget den göttlichen Funken in euch, d.h., ihr seid Mein Anteil und werdet es bleiben bis in alle Ewigkeit, denn dieser göttliche Liebefunke ist Geist von Meinem Geist, es ist das Band, das uns verbindet, das uns unwiderruflich innig zusammenführen wird, wenn ihr den Geistesfunken nicht gänzlich verschüttet in euch durch lieblosen Lebenswandel und bewußte Abkehr von Mir. Die Verkörperung als Mensch würde euch zu keinem Ziel führen, wenn nicht dieser Funke in euch wäre, den ihr entzünden könntet in euch und der dann mit Sicherheit Mir Selbst als seinem Ausgang zustrebt Der göttliche Funke in euch also ist Liebe Ihr habt die **Fähigkeit** in euch, Liebe zu empfinden und sie auszuüben, weil euch dieser Liebefunke dazu veranlaßt, wenn ihr seinem Drängen nachgebt, das ihr als Stimme des Gewissens spüret Ob ihr nun aber **willig** seid zum Liebewirken, das ist es, wovon eurer Seele Ausreifen abhängt und somit euer Los in der Ewigkeit. Denn die **Fähigkeit** ist in euch gelegt durch jenen Liebefunken, der unmittelbare Bindung hat mit Mir. Die **Willigkeit** aber kann Ich euch nicht ebenso ins Herz legen, weil dies der freie Entscheid ist, zwecks dessen ihr auf Erden lebt. Ist aber euer Wille bereit dazu, dann könntet ihr Großes vollbringen, weil der Geistfunke in euch so auf euch einwirkt, daß ihr den Zusammenschluß suchet mit Mir als dem Vatergeist von Ewigkeit und dann auch unbegrenzte Fähigkeiten entwickeln könntet, oder auch: daß ihr die Fähigkeiten euch wieder aneignet, die ihr einstens besessen, aber freiwillig durch euren Abfall von Mir hingegeben habt. Diese große Sünde ist von Mir getilgt worden durch Meinen Kreuzestod, gleichzeitig ist euch nun nach der Tilgung eurer Schuld die Möglichkeit geschaffen worden, dem Geist in euch das Wirken zu gestatten also nun die direkte Bindung mit Mir als dem Vatergeist herzustellen, so daß Mein Geist nun in euch einfließen kann zu erhöhtem Wirken. Diese Möglichkeit bestand **vor** Meinem Kreuzestod nicht, wengleich auch der göttliche Liebefunke im Menschen schlummerte, die Menschen also nicht **unfähig** waren zum Liebewirken. Aber die Willigkeit bedingte erst Tilgung der Schuld, denn die Menschen wurden geschwächt in ihrem Willen durch Meinen Gegner, und dieser Wille erfuhr Stärkung durch Mein Kreuzesopfer, durch die Anerkennung des Erlösungswerkes Jesu Christi. Und der Wille konnte nun veranlassen, daß sich Mein Geist verband mit dem Geistesfunken und also im Menschen wirkte. Es muß nun aber ein Unterschied gemacht werden von Menschen, die mit der Ursünde belastet waren, also erst **erlöst** werden mußten, um nun das Wirken des göttlichen Geistes zu erfahren und den Menschen, die Missionen zu erfüllen hatten auf Erden, d.h., die von oben zur Erde herabstiegen, um die Menschen hinzuweisen auf Mein Kommen denen es auch Mein Geist eingab, zu reden für Mich und Mein Reich, die also von Mir aus veranlaßt wurden und auch die Sprache des Geistes verstanden, weil es Seelen von oben, also nicht-gefallene Urgeister, waren. Und solche Propheten erweckte Ich immer wieder, um Mein Kommen zur Erde anzukünden. Sie hörten Meine Stimme und verstanden Mich, sie lebten in der Liebe und waren jederzeit erkenntlich als Meine Abgesandten und Diener Aber diese prophetischen Ankündigungen waren nicht zu vergleichen mit den „Gaben des Geistes“, die nach Meinem Kreuzesopfer alle Menschen sich erwerben konnten, die ihre Willensschwäche veranlaßte, sich Mir in Jesus Christus vollgläubig hinzugeben und

Mich um Stärkung ihres Willens zu bitten und die dann von ihrem Geistesfunken angetrieben wurden, bewußt die Bindung mit dem Vatergeist zu suchen und sie auch herzustellen durch ein Leben in Liebe dann wurden sie von ihrem nun erweckten Geist geführt und belehrt, sie empfangen die Gaben des Geistes, je nach ihrer Befähigung und ihrer Aufgabe, die ihnen nun von Meinem Geist zugewiesen wurde Und sie waren nun erweckt zum Leben, das sie ewig nicht mehr verlieren konnten. Und diese Erweckung des Geistes könnt ihr Menschen nun alle anstreben, sofern ihr das Erlösungswerk Jesu anerkennt, sofern ihr selbst eurer einstigen Sündenschuld ledig geworden seid und darum Mein Geist sich wieder mit dem Geistesfunken in euch vereinen kann, was vor Meinem Erlösungswerk nicht möglich war. Verstehet die Ausgießung des Geistes recht ihr müsset sie aus eigenem Antrieb selbst anstreben, indem ihr den in euch gelegten Geistesfunken zum Erwachen bringet und dann die innigste Bindung mit Mir herstellt durch Wirken in Liebe und eigenen Willen, auf daß nun Mein Geist in euch überströmen kann und euch bedenket nach eurem Begehrt und eurer von Mir erkannten und euch nun zugewiesenen Aufgabe Dann werdet ihr „erfüllt sein von Meinem Geist“ und er wird euch leiten und einführen in alle Wahrheit, er wird euch hören und empfinden lassen, was Ich Selbst euch mitteilen will, denn „Mein Geist“ ist „Ich Selbst“, und Ich spreche nun zu euch, weil euer Geistesfunke sich innig Mir verbunden und die Ansprache ermöglicht hat Und das ist Meine Liebe zu euch, daß Ich durch Meinen Geist immer wieder und zu allen Menschen rede und daß ein jeder Meine Stimme zu hören vermag, der an Mich glaubt, der Mich liebt und Meine Gebote hält
Amen

Die geistige Wende ist bald zu erwarten, doch nicht mehr auf dieser Erde. Es können wohl immer noch einzelne Seelen gerettet werden, sie können veranlaßt werden, sich aus dem Lager Meines Gegners zu entfernen und herüberzuwechseln in Mein Lager, aber es werden dies nur immer wenige sein, um derentwillen Ich auch verziehe mit dem Ende, wenngleich der geistige Tiefstand schon eingetreten ist, der ein Ende der alten Erde rechtfertigt. Ich aber habe den Tag festgesetzt, und nicht eine Stunde eher vollziehe Ich daher das Werk der Umwandlung der alten Erde, als dies vorgesehen ist seit Ewigkeit Und mit dem Ende der alten Erde bricht auch eine neue Zeit an Es ist dann die geistige Wende eingetreten, und wieder wird alles in der gerechten Ordnung sich bewegen, die Meinem Gesetz entspricht. Und alle Menschen werden dann auch geisterfüllt sein, denn die Bewohner der neuen Erde stehen dann in einem Reifegrad, daß Mein Geist ständig in ihre Herzen überfließen kann. Sie leben in und mit Mir, Ich Selbst kann sie belehren, Ich kann mit ihnen reden, Ich bin mitten unter Meinen Kindern, und alle leben ein rechtes und gerechtes Leben im Paradies auf der neuen Erde Diese geistige Wende steht kurz bevor Selbst wenn Ich immer noch verziehe, doch die Zeit ist herangekommen, und die Frist ist nur noch kurz bis zum festgesetzten Tage. Aber ihr habt noch eine Frist, und diese sollet ihr gut nützen, denn ob sie auch noch so kurz ist, jeder einzelne kann noch einen geistigen Fortschritt erzielen, und jeder einzelne kann sich zubereiten, daß er zu jenen gehört, die das paradiesische Leben auf der neuen Erde führen dürfen, wie Ich es euch verheißen habe. Ihr sollt wissen, daß jeder Tag, an dem ihr in Liebe wirket, euch ungeahnten Reichtum einträgt; ihr sollt wissen, daß Ich jeden annehme, der zu Mir ruft, und ihm auch die Kraft schenke, das Umgestaltungswerk an sich selbst zu vollbringen Und ihr sollt es glauben, daß ihr kurz vor dem Ende der alten Erde steht, daß der Tag schneller da sein wird, als ihr annehmet. Und diesen Worten gemäß sollet ihr nun leben, d.h. euer Wesen zur Liebe gestalten, und ihr habt alles getan und könnet dann mit großer Ruhe dem Ende entgegensehen Lasset nur die Liebe in euch aufflammen, und wisset, daß ihr euch dadurch mit Mir verbindet und daß ihr nun in der Verbindung mit Mir nimmermehr verlorengelien könnet. Vollziehet die geistige Wende noch vor dem Ende an euch selbst, kehret um auf dem Wege, da ihr jetzt wandelt wenn ihr noch nicht den geistigen Weg beschritten habt. Lasset euch rufen von Mir und gemahnen, des Endes zu gedenken, und dann gehet eifrig an die Arbeit an eurer Seele Verbindet euch in Gedanken mit Mir und löset diese Bindung nicht, denn dann seid ihr gerettet, auch wenn das Ende plötzlich und unerwartet kommt, wenn ihr abgerufen werdet zuvor schon oder auch den Tag selbst noch erlebet Aber ihr könnet dann nicht mehr verlorengelien, ihr habt den Weg heim ins Vaterhaus eingeschlagen, und ihr werdet zum Ziel gelangen auf Erden oder auch im jenseitigen Reich, wenn ihr zuvor schon die Erde verlassen müsset. Aber **wandelt euch und euer Wesen zur Liebe** Diesen Ruf richte Ich ganz eindringlich an euch, die ihr noch nicht ernstlich eures Erdenzweckes gedacht habt, die ihr euren Erdenweg gehet ohne Mich und daher in größter Gefahr seid, euch ganz zu verlieren an Meinen Gegner. Noch ist eine kurze Frist, noch tönen euch immer wieder Worte der Liebe, die euch mahnen und warnen Aber sie ist bald vorüber, und dann kommt

unwiderruflich das Gericht, es kommt unwiderruflich der letzte Tag und die Verantwortung für einen jeden einzelnen von euch. Denn Ich stelle wieder die Ordnung her, die Gesetz ist von Ewigkeit, und das bedeutet auch das Ende der alten Erde, das Ende einer Erlösungsperiode und den Beginn einer neuen Es bedeutet eine irdische und eine geistige Wende eine neue Erde und ein neuer Himmel werden erstehen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Amen

Wer sich zu einer geistigen Aufgabe berufen fühlt, der soll diese Aufgabe auch als vordringlich betrachten, denn eine innere Berufung ist von Mir aus ergangen, und darum soll auch Mein Wille stets erfüllt werden. Und Mein Geist wird es dem Menschen künden, was Ich von ihm verlange, und er braucht daher nur dem inneren Drängen zu folgen, um nun auch seiner Aufgabe gerecht zu werden. Es sind in der letzten Zeit viele Menschen von Mir aus berufen, aber es sind nur wenige auserwählt, weil die an sie gestellten Aufgaben gewisse Fähigkeiten erfordern sowie einen festen Willen, Mir zu dienen. Und Ich kann es wahrlich ermessen, welche Aufgabe Ich dem einzelnen stellen kann, und Ich weiß es, wie er diese nun erfüllt. Und entsprechend wird er nun eingesetzt, um in Meinem Weinberg nun erfolgreich tätig zu sein. Und auch das Lebensschicksal dessen ist so gefügt, wie es für seinen Dienst für Mich von Vorteil ist. Und zuweilen erscheint es, als wäre jenes Schicksal abträglich für die dem Menschen gesetzte Aufgabe, als würde der Mensch schicksalsmäßig gehindert an seinem Dienst für Mich Doch er soll in der steten Gewißheit verbleiben, daß er von Mir aus berufen ist für seinen Dienst und darum auch so lange von Mir für diesen tauglich erhalten wird, wie es Mein Wille ist. Und er soll eifrig sein und immer denken, daß er Mir nur dann ein treuer Knecht ist, wenn er sich Meinen Anweisungen fügt wenn er tut, was in seinen Kräften steht Und er soll sich nicht bestimmen lassen von Mitmenschen in seiner Weinbergsarbeit, er soll nur hören auf Mein Wort, das ihm tönen wird, wann immer er es begehrt. Denn Meine rechten Weinbergsarbeiter werden auch Meine Stimme in sich vernehmen, und also können sie immer nur rechte Arbeit leisten, wenn sie sich dieser Stimme öffnen und sie befolgen. Wer aber ist Mein rechter Weinbergsarbeiter? Ein jeder, der sich ernsthaft und aus Liebe zu Mir und zum Nächsten Mir zur Verfügung stellt, der mitarbeiten will an der Erlösung irrender Seelen und der darum die innige Verbindung mit Mir herstellt und aufrechterhält, in welcher er nun Mein Wort vernehmen kann, das ihn belehret über seine Erdenaufgabe. Dieser ernsthafte Wille zur Mitarbeit wird von Mir aus hoch gewertet, und Ich nehme ihn in Meinen Dienst, weil Ich Arbeiter brauche in Meinem Weinberg, die in der letzten Zeit überaus rührig sind und also helfen, wo große geistige Not ist Aber sie dürfen nicht eigenmächtig handeln, sie sollen Meinen Ruf abwarten und Meine Anweisungen entgegennehmen, die Ich ihnen dann auch deutlich durch das Herz zugehen lasse. Und Ich werde einen jeden segnen, der sich Mir noch zum Dienst anbietet, weil es not tut in der letzten Zeit, daß eifrige Arbeit getan wird, auf daß noch Menschen gerettet werden vor dem Untergang der Erde, der in nicht langer Zeit bevorsteht der einen Wandel bringen wird geistig und irdisch, wie Ich es immer wieder ankündige durch Mein Wort, dem ihr darum auch Glauben schenken sollet, auf daß ihr nicht verlorengelhet Amen

Ihr könnt die abgrundtiefe Entfernung nicht ermessen, in die sich der erst-gefallene Geist begeben hat durch seinen Widerstand gegen Mich, seinen Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Er erkannte Mich, er stand in einer Lichtfülle, die jede Mangelhaftigkeit des Erkennens ausschloß er hat Ewigkeiten hindurch den Beweis Meiner Liebe und Kraft empfangen; er wußte, daß er von Mir ausgegangen war, daß Ich ihn hatte erstehen lassen; er war unermesslich selig im Empfang Meiner Liebekraft, und er nützte diese Kraft nach seinem Willen, was seine Seligkeit stets mehr erhöhte Und er ging dennoch von Mir Er lehnte sich auf wider Mich, wies Meine Liebe zurück und stürzte in grundlose Tiefen Er wurde zu Meinem Gegenpol, den Ich einst als Mein Ebenbild erschaffen hatte Und nun stellt ihr Menschen die Frage, wie dies wohl möglich gewesen sei, da das erste Wesen, der Lichtträger, doch vollkommen erschaffen wurde, da aus Mir nichts Unvollkommenes hervorgehen konnte Es ist diese Frage nur so zu beantworten, daß das Vollkommene auch keine Begrenzung kennt, keine Einschränkung, daß es nach allen Richtungen hin sich entfalten konnte, ohne daran gehindert zu werden. Zur Vollkommenheit gehört unbedingt der freie Wille zur Vollkommenheit gehört, daß alles das gerechte Maß hat, und das bedeutet aber auch, daß der freie Wille das gerechte Maß überschreiten kann und daß dadurch die gesetzliche Ordnung umgestoßen wird **Gesetzliche Ordnung ist gerechtes Maß** in allen Dingen. Wenn also der freie Wille vom gerechten Maß abgeht, tritt auch eine Unordnung ein, ein Zustand, der nicht mehr mit Meinem Willen, mit Meiner ewigen Ordnung, übereinstimmt. Es wandelt sich also etwas ursprünglich Göttliches, Gutes, in Ungöttliches in Gott-Gegnerisches Und das also ist der Begriff „Sünde“ Das „gerechte Maß“ zu überschreiten muß aber wiederum möglich sein, ansonsten der freie Wille nicht in Tätigkeit gesetzt werden könnte, der aber auch genausogut bei der ewigen Ordnung verbleiben kann. Es ist nun wohl möglich, daß sich ein von Mir geschaffenes Wesen in verkehrtem Denken und Wollen bewegen kann, weil es diese Willensfreiheit besitzt es ist aber **niemals** von **Mir Selbst** in dieses verkehrte Denken und Wollen gedrängt, weil solches **unmöglich** wäre, daß Ich als das vollkommenste Wesen **je einen verkehrten Gedanken** haben könnte, also die Behauptung **falsch** ist, daß **Ich auch das Böse in Mir habe** Auch das aus Mir herausgestellte Wesen hatte nicht das Böse in sich, als Ich es erschuf Es war alles in rechtem Maß in ihm vorhanden, so daß es nicht fallen **mußte** Doch weil das Denken und Wollen des Vollkommenen unbegrenzt war, konnte es auch das gerechte Maß überschreiten es konnte sich verlieren und aus der ewigen Ordnung heraustreten.

(10.6.1960) Es konnte aber auch erst dann diese geistige Verwirrung des Wesens stattfinden, als es sich von Mir abwandte, als es also verhinderte, daß Mein Wort in ihm erklang, denn Mein Wort konnte nichts anderes als Vollkommenes geben und verlangen Es hätte Mein Wort niemals das Wesen veranlaßt, aus Meiner ewigen Ordnung herauszutreten, aber sowie die Bindung mit Mir gelockert war und das Wesen nicht mehr auf Meine Stimme hörte, konnte es auch denken und wollen in verkehrter Richtung, weil diese Möglichkeit ihm freistand seines Willensentscheidens wegen. Doch immer war die „Sünde“ das verkehrte Wollen außerhalb von Mir, Der Ich immer

nur in **gerechter** Ordnung denken und wollen konnte. Ich Selbst war vollkommen, Ich schuf vollkommene Wesen, und diese blieben vollkommen, solange sie mit Mir die Bindung aufrechterhielten, die sie aber auch lösen **konnten** als Zeichen, daß sie einen freien Willen besaßen. Die **Bindung** mit Mir aber garantierte **rechtes** Wollen und Denken das **Lösen** von Mir wirkte sich in verkehrtem Wollen und Denken aus. Denn es strebte nun das Wesen etwas außer Mir Stehendes an Luzifer, der Lichtträger, stellte sich selbst an Meine Stelle, obwohl er Mich erkannte als Urquell Die aus uns hervorgegangenen Wesen stellten **Luzifer** an Meine Stelle, wenngleich sie **auch** das Licht der Erkenntnis hatten Also sie vollzogen die Löse von Mir willensmäßig und befanden sich nun nicht mehr in der rechten Ordnung, es war nicht mehr das gerechte Maß in ihnen, sondern es überwog nun das Negative während in der gerechten Ordnung das Positive überwiegt, oder auch: Die Vollkommenheit ging verloren, und es ging etwas Unvollkommenes aus dieser Willenswandlung hervor, das sich in negativer Weise äußerte und also immer weiter von Mir sich entfernte. Etwas Außer-Mir-Stehendes hat sich auch außerhalb der gerechten Ordnung begeben, weil nur **in Mir**, als dem vollkommensten Wesen, die gerechte Ordnung sein kann und weil alles, was dieser Ordnung nicht entspricht, böse also Sünde ist. Und so beantwortet sich die Frage von selbst, ob Ich das Böse in Mir trage. In **Mir** kann nichts Böses sein, ansonsten Ich nicht vollkommen wäre. Und böse ist immer nur, was aus dieser Vollkommenheit austritt und alles gerechte Maß verkehrt, also die ewige Ordnung umstößt, die Grundprinzip Meines Wesens ist. Ich mußte aber jedem Wesen als Beweis seiner Göttlichkeit den freien Willen geben, und dieser muß die Möglichkeit haben, sich nach **jeder** Richtung hin zu wandeln Und so hat das Wesen **selbst** das Böse geschaffen, als es Mir abtrünnig wurde, als es aus der ewigen Ordnung austrat, als es in negativer Weise seine Kraft nützen wollte zum Wirken gegen Mich als es sich entfernte von Mir. Und um Meines letzten Zieles willen daß aus Meinen Geschöpfen „Kinder“ werden hinderte Ich das Wesenhafte nicht, doch es konnte genausogut bei Mir verbleiben, es brauchte nicht sündig zu werden und zu fallen, es konnte vollkommen bleiben im freien Willen und höchste Seligkeit genießen, die es jedoch freiwillig hingegeben hatte.

Amen

Es kann aber nicht geleugnet werden, daß der **Mensch** das Böse in sich hat, denn er befindet sich noch nicht in der gerechten Ordnung, er steht noch außerhalb von Mir, und er muß erst wieder in die Ordnung von Ewigkeit eingetreten sein, um dann als vollkommen auch alles Böse von sich abgestoßen zu haben, um wieder ein göttliches Wesen zu sein Mein Ebenbild. Es kann aber wiederum nicht gesagt werden, daß bei der Geburt eines Menschen von Mir aus das Böse in ihn gelegt wird, denn das entspricht nicht der Wahrheit, sondern: Die Seele, die den menschlichen Körper nun belebt, ist eine Zusammenballung unreifer Partikelchen, die alle noch nicht in der gerechten Ordnung sich bewegen und in diese Ordnung während ihres Erdendaseins eingehen müssen Sie befindet sich noch im Abstand von Mir, wenn sie die Verkörperung als Mensch antritt, und sie soll sich mit Mir vereinen. Der freie Wille soll wieder die Vereinigung mit Mir anstreben, die der Urgeist einst besaß, er soll sich von allen negativen Gedanken frei machen, und er wird auch nur positive Gedanken in sich aufkommen lassen, je mehr der Mensch Mir zustrebt und sich mit Mir wieder zu vereinen sucht. Dann drängt er alles Böse aus sich heraus, er sucht die Ordnung einzuhalten, er findet in allem das „gerechte Maß“ Er ist wieder gut, wie er war im Anbeginn. Das Böse ist nur **außerhalb** des Göttlichen, es ist die „Gott-Widersetzlichkeit“ Ich aber kann nicht Mir Selbst-widersetzlich sein Mein Urwesen ist Liebe. Ich kann immer nur geben und beglücken, Ich kann aber nicht das Wesen **zwingen**, anzunehmen, was Ich ihm schenke Es muß auch zurückweisen **können**, weil es den freien Willen hat. Sowie es aber Meine Liebe zurückweiset, widersetzt es sich Mir und stellt sich außerhalb Meines Liebestromkreises. Und dann verkehrt sich das Positive in das Negative Und es tritt nun für das Wesen der Zustand ein, wo es in verkehrtes Wollen und Denken gerät und sich stets weiter von Mir entfernt Der Rückführungsprozeß verringert langsam die weite Entfernung, aber solange das Wesen noch nicht die letzte Annäherung an Mich im freien Willen gesucht und gefunden hat, sind auch verkehrte Gedanken in ihm, die weil wider Mich gerichtet also böse sind und während des Mensch-Seins gewandelt werden sollen in das Gegenteil. Und wenn der Mensch die Vereinigung sucht mit Mir im freien Willen, dann wehrt er sich gegen jeden verkehrten Gedanken, er sucht und will nur das Gute, das Göttliche er will wieder werden, was er war im Anbeginn Mein Ebenbild, Mein Kind, das mit Mir verbunden ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit Amen

Die letzte Willensprobe auf Erden zu bestehen ist eure eigenste Angelegenheit. Und darum ist euer Erdenleben verantwortungsvoll, weil von dem Bestehen euer Los in der Ewigkeit abhängig ist. Ihr könnt euren Willen nach jeder Richtung hin entfalten, ihr werdet nicht gehindert werden; aber ihr habt den Verstand bekommen und könnt somit nachdenken und alles Für und Wider erwägen Ihr habt aber auch das Gebet Doch sowie ihr fähig, also **willig**, seid zu beten, habt ihr schon die Willensprobe bestanden, daß ihr euch hinwendet zu Mir. Dann hat euer Herz schon gesprochen Euer Verstand kann aber auch zu gleichem Denken kommen, wenn euer Wille gut ist; dann wird er Mich auch erkennen können in allem, was ihn umgibt, und er wird sich auch Mir, als dem Schöpfer und Erhalter alles dessen, zuwenden. Doch der weitaus größere Teil der Menschen läßt den Verstand nicht zur Geltung kommen, wenn es sich um geistige Probleme handelt, und dann ist die Gefahr groß, daß sie die Willensprobe auf Erden nicht bestehen Es besteht die Gefahr, daß die Menschen keine Verbindung suchen mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer, daß also ihr Wille sich abseits richtet, daß sie nichts anders als nur die Welt sehen und nun ihr weltliches Leben führen bis zu ihrem Tode. Dann war der Erdengang vergeblich, denn sie können nicht gezwungen werden zur Änderung ihres Willens, es muß ihnen völlig freistehen, wohin sie ihn wenden, und sie müssen dann auch die Folgen tragen für ihr jenseitiges Leben. Doch diese Menschen glauben nicht an ein Fortleben, sie glauben nicht, daß ihre Seelen unvergänglich sind und daß sich ihr Erdenleben in negativer Weise an der Seele auswirkt. Zum Glauben aber können sie ebensowenig gezwungen werden, also bleibt nur die eine Möglichkeit, daß sie durch ihre Mitmenschen immer wieder Kunde erhalten von Mir und Meinem Wirken und daß sie durch Nöte und Leiden gehen müssen, um dann den Weg zu Mir zu nehmen in ihrer Hilflosigkeit Hat erst einmal sein Wille zu Mir gefunden, dann kann Ich auch den Menschen ergreifen und ihm weiter emporhelfen, aber diese bewußte Willenszuwendung zu Mir muß von ihm selbst erfolgen, sie muß in aller Willensfreiheit stattfinden, und der Mensch ist gerettet für alle Ewigkeit. Mein Gegner wird aber alles versuchen, um diese bewußte Willenszuwendung zu Mir zu verhindern, doch Meine Liebe schafft immer wieder dem Menschen Gelegenheiten, die ihn dazu veranlassen, die Gedanken zu Mir zu richten, also wird er jederzeit von Mir unterstützt, ohne zu einem Willensentscheid gezwungen zu werden, wie dies aber auch Mein Gegner nicht kann. Vom rechten Willensentscheid aber hängt das Los der Seele in der Ewigkeit ab, und darum werde Ich durch Mein Wort immer wieder die Menschen darauf hinweisen, daß sie zu jenem Zweck auf Erden sind, auf daß ihr Verstand sich damit befassen kann und nun auch tätig wird. Darum wird durch Mein Wort immer wieder den Menschen Kunde zugehen von einem Gott und Schöpfer, Der auch der Vater Seiner Geschöpfe sein will Und es werden auch die Menschen Kenntnis erlangen, aber sich erst dazu einstellen müssen Und wer glaubt, der wird selig werden wer aber nicht glaubt, den wird ein qualvolles Los erwarten im jenseitigen Reich, und er wird noch Ewigkeiten in Qualen verbleiben, bis auch er einmal zu Mir finden wird im freien Willen Amen

Dies ist eure Mission, daß ihr Mein Wort verbreitet Ich rede zu euch immer und immer wieder, und Ich will, daß ihr Mein Wort weiterleitet, denn Ich rede durch euch zu allen Menschen, die euch anhören wollen. Und so sende Ich euch wieder hinaus in die Welt, d.h., Ich gebe euch den Auftrag, die göttliche Liebelehre zu verkünden, eure Mitmenschen davon in Kenntnis zu setzen, daß ihr diese Liebelehre von Mir direkt empfangen habt und daß sie also ihren Lebenswandel entsprechend dieser Meiner Liebelehre führen sollen. Wenn ihr dies vermögt, den Mitmenschen davon Kunde zu geben, so habt ihr viel getan ihr habt erfolgreiche Weinbergsarbeit geleistet, und ihr seid Mir tüchtige Knechte gewesen, die für ihren Herrn tätig waren nach Seinem Willen. Die Menschen leben in Unkenntnis dahin; sie wissen nicht, wie nachteilig sich ein Leben ohne Liebe für ihre Seele auswirkt Sie müssen aber aufmerksam gemacht werden, daß sie nicht so gedankenlos dahinleben dürfen, sie müssen wissen um ihren Erdenlebenszweck und ihre Aufgabe, sie müssen unterwiesen werden, daß sie nur durch die Liebe selig werden können. Und darum müssen ihnen die Liebegebote vermittelt werden, sie müssen erfahren, daß Ich Selbst immer wieder zu den Menschen spreche, daß Ich auch sie anreden möchte und daß Ich solches nun auch tue durch euch Sie müssen auch um Meine göttliche Liebelehre erfahren und dann ihr Leben danach einrichten, damit ihr Erdenleben kein vergebliches gewesen sei, damit ihre Seelen ausreifen auf Erden und sie nach ihrem Tode eingehen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Darum sollet ihr, Meine Diener auf Erden, alles tun, was für die Verbreitung Meines Wortes von Nutzen ist Darum fordere Ich euch immer wieder auf, weil es dringend ist, weil die Zeit dahineilet, die euch noch verbleibt bis zum Ende. Und jede geistige Arbeit, die ihr für Mich leistet, wird wahrlich gesegnet sein, denn eine jede Seele, die Ich durch euch ansprechen kann, wird Kraft empfangen, wenn sie nur Mich anhört in Bereitschaft, wenn sie euch nicht abweist und damit auch Mich Selbst, Der Ich durch euch zu ihnen rede. Jedes Wort, das die Seele aufnimmt, ist Kraftzufuhr, die ihr ermöglicht und die sonst nicht vermittelt werden könnte. Und Ich ringe wahrlich um eine jede Seele in der letzten Zeit vor dem Ende, die Ich bewahren kann vor dem Verderben, vor dem Absturz zur Tiefe. Wollet ihr nun Meine Mitarbeiter sein, so stellet euch freiwillig Mir zur Verfügung, lasset es zu, daß Ich durch euch spreche, und gebet Mein Wort weiter und es wird wahrlich ein großer Segen auf eurer Tätigkeit ruhen, auch wenn ihr das irdisch nicht so empfindet. Aber Ich kenne die Not jeder einzelnen Seele und weiß auch, wie Ich diese lindern kann. Aber Ich brauche euch, Meine Diener, dazu, weil Ich nicht jeden Menschen Selbst ansprechen kann, weil ihr Mir als Mittler dienen sollet, die Zutritt haben zu jenen und die lieber angehört werden und die darum auch den Segen aus Meinem Wort erfahren werden. Und so ermahne Ich euch immer wieder zu eifriger Weinbergsarbeit, weil euch allen nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende. Und jedes Wort, das ihr euren Mitmenschen vermittelt, wird wirken als Kraft, und wohin Meine Kraft verstrahlen kann, dort wird auch kein Untergang sein, denn die Menschen treten dann auch in Verbindung mit Mir, wenn sie euch bereitwillig anhören und sich von **Mir** also ansprechen lassen. Die Kraft Meines Wortes wird ihre Seelen berühren, die sich dann Mir zuwenden und von Mir erfassen lassen. Und dann kann die Seele nicht mehr verlorengehen, sie wird sich an Mich wenden in ihrer Not, und Ich werde sie erretten aus der Gefahr, Ich werde sie zurückreißen vom Abgrund, Ich werde ihr verhelfen zur Höhe, und sie wird gerettet sein für die Ewigkeit Amen

Immer wieder werden euch die göttlichen Liebegebote vorgehalten, immer wieder wird euch die göttliche Liebelehre verkündet, und immer wieder werdet ihr ermahnt, ein Leben in Liebe zu führen, denn das ist Zweck und Ziel eures Erdendaseins. Wie aber sieht es in der Welt aus? Wo ist noch uneigennützig Nächsteliebe zu erkennen bei den Menschen? Ein jeder denkt nur an sich selbst, die Ichliebe ist vorherrschend, und die Menschen gedenken nicht der Gebote Gottes die Liebe ist erkaltet unter den Menschen und das ist ein sicheres Zeichen des nahen Endes, weil die Lieblosigkeit der Beweis ist, daß ein anderer regieret, daß die Menschen ihm verfallen sind und daß alles aus der göttlichen Ordnung herausgetreten ist, deren Grundprinzip die Liebe ist. Und wo keine Liebe mehr ist, da wird auch Gott ausgeschaltet, Der die Ewige Liebe Selbst ist wo keine **Liebe** ist, wird auch kein **Glaube** sein an Gott und also auch nicht an den göttlichen Erlöser Jesus Christus, in Dem Sich Gott Selbst verkörpert hat, um die Menschen zu erlösen Und wo dieser Glaube mangelt, dort gibt es nur noch Untergang und Verderben. Denn dort herrscht der Fürst der Finsternis, dem die Menschen verfallen sind, die ohne Glauben an Jesus Christus dahinleben. Und er zieht die Menschheit hinab in sein Reich, er verhindert jede geistige Aufwärtsentwicklung, zwecks derer der Mensch auf Erden lebt Aber die Liebe Gottes hört nicht auf, um die Liebe der Menschen zu werben. Immer wieder spricht Gott die Menschen an, immer wieder tritt Er schicksalsmäßig an sie heran und will ihre Liebe gewinnen Immer wieder wird dem Menschen die Not des Mitmenschen vor Augen geführt, die ihn veranlassen soll und kann, daß sich in ihm die Liebe entzündet, daß er hilfsbereit eingreift und die Liebe in ihm nun drängt zu weiterem Wirken Aber Gott findet nicht mehr viel Erwidern seiner Liebe, und die Zeit geht zu Ende, weil die Menschen selbst die Bedingungen schaffen durch ihre Lieblosigkeit. Und dennoch wird ihnen immer wieder Liebe gelehrt werden, dennoch werden immer wieder Boten Gottes Sein Evangelium verkünden; sie werden predigen von der Liebe Gottes, die niemals aufhört und die der Mensch sich zu erwerben trachten soll, die ihn beseligen wird und retten vor der Finsternis. Immer wieder wird den Menschen das Wort Gottes nahegebracht werden, denn Gott wirbt bis zum Ende um eines jeden Menschen Seele, Er gibt keinen auf, bevor das Ende gekommen ist, Er rührt alle Menschenherzen an und sucht die Flamme der Liebe in ihnen zu entzünden Denn noch ist eine Gnadenzeit, und im Übermaß wird Er noch Seine Gnaden ausschütten über die Menschheit. Und jeder kann sich derer bedienen, jeder kann ungemessen Gnaden empfangen und sie nützen für sein Seelenheil Aber er muß die göttlichen Gebote der Liebe erfüllen, denn nur allein durch die Liebe kann er selig werden. Und immer wieder werden ihm Gelegenheiten geschaffen werden, wo er sich in der Liebe betätigen kann. Und es ist ein jeder Mensch fähig dazu, weil in eines jeden Menschen Herz der Liebefunke gelegt ist, der also aufflammen kann, wenn der Mensch es will, wenn er darauf hört, was ihm die Boten Gottes künden, wenn er seiner Seele gedenket und er ihr helfen will, daß sie zum rechten Ziel gelange. Doch der Wille des Menschen ist frei, und er ist sehr geschwächt durch den Einfluß des Gegners von Gott. Einer aber kann ihn stärken Und darum ist der Glaube an Ihn unerläßlich, und dieser Glaube wird erst durch die Liebe lebendig

Und darin besteht die große geistige Not der Menschen, daß ihnen Glaube und Liebe fehlen. Und darum muß immer wieder die Liebe als Vordringlichstes herausgestellt werden, und wer die Boten Gottes anhört und guten Willens ist, der wird auch die Gebote Gottes befolgen, und er wird zum Glauben gelangen an Gott, Der in Jesus Christus die Menschheit erlöst hat von Sünde und Tod Und dieser wird gerettet sein vor dem Untergang Amen

Dies ist das Zeichen, daß ihr Mir nachfolget, wenn ihr auch euer Leid geduldig auf euch nehmet, das Meine Liebe euch aufbürdet, auf daß ihr ausreift an euren Seelen. Immer sollet ihr dessen eingedenk sein, daß Ich euch zur Nachfolge aufgefordert habe mit den Worten: „ der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach “ Ich will euch gewiß auch euer Kreuz tragen helfen, aber ihr sollt es nicht ganz von euch zu werfen suchen, ihr sollt immer bedenken, daß ihr viele Schlacken abstoßen könntet von eurer Seele, wenn ihr geduldig euer Kreuz traget. Und Ich werde euch immer Kraft dazu geben, wenn ihr diese erbittet, denn Ich bin euch stets nahe, so ihr in Meiner Nachfolge lebet auf Erden. Und es bleibt euch nicht mehr viel Zeit Darum werdet ihr vermehrtes Leid tragen müssen, weil Ich euch helfen will, daß ihr auf Erden noch einen Lichtgrad erreicht, der euch zur Seligkeit eingehen lässet, wenn euer Ende gekommen ist. Nur bleibt immer mit Mir verbunden, durch Liebewirken, Gebet und ständiges Gedenken, denn dann kann Ich ständig in eurer Nähe sein, und ihr werdet sicher des Weges gehen können, selbst wenn ihr ein kleines Kreuz zu tragen habt. Ein Leben in Gleichmäßigkeit, in sorgloser Ruhe aber würde euch nicht zum Segen gereichen, es sei denn, ihr wäret so ungewöhnlich liebetätig, daß sich eurer Seele Reifeprozeß erfolgreich vollzieht Aber ihr seid alle noch im Liebewirken zu lau und gewinnet darum zuwenig für eure Seele, und das Leid muß daher beitragen zu eurer Reinigung. Und gedenket jederzeit, welches unsägliche Leid Ich auf Mich genommen habe für euch Ihr **selbst** hättet dieses Leid ertragen müssen eurer Sündenschuld wegen, und ihr wäret dazu nicht fähig gewesen. Darum übernahm **Ich** die Schuld für euch und habe unsäglich gelitten, weil Ich euch liebe und das Leid für euch tragen wollte. Und dann wird euch euer Kreuz klein dünken, ihr werdet es gern tragen, weil ihr Mir nachfolgen wollet, und ihr werdet sicher eingehen durch die Pforte ins Reich des Lichtes, weil Ich euch vorangehe und euch die Pforte öffne, auf daß ihr selig werdet. Nehmet euer Kreuz auf euch, d.h., traget geduldig und aus Liebe zu Mir alles Leid, das euch drückt, das aber nötig ist für eure Seelenreife, denn einstmals wird sich die Seele des Lichtes erfreuen dürfen, einstmals wird ihr das Kreuz leicht erscheinen, das zu tragen ihr auferlegt war. Und lasset ihr Mich an eurer Seite gehen, dann werde Ich euch auch tragen helfen, und ihr werdet die Last nicht so schwer empfinden. Und Ich bin bei einem jeden, der Mich anrufet in Gedanken, Ich warte nur auf diesen Ruf, weil Ich nicht wider euren Willen wirken kann an euch trotz Meiner Liebe. Aber Ich lasse euch niemals allein, und selbst das Kreuz, das euch auferlegt ist, ist ein Beweis Meiner Gegenwart, weil Ich euch damit leise mahne, Mir nachzufolgen, Der Ich alles Leid der Menschheit auf Meine Schulter geladen habe und damit den Weg zum Kreuz gegangen bin. So seid geduldig, was euch auch drückt, Meine Liebe wird euch stärken, Meine Liebe wird euch das Kreuz abnehmen, wenn es an der Zeit ist

Amen

In der geistigen Welt gibt es die Reiche des Lichtes und der Finsternis Denn durch den Abfall der Geister von Mir wurde das Reich der Finsternis geschaffen, während zuvor alles Licht war und es für die Wesen nur Seligkeit gab. Und die Seligkeit bestand in der Durchflutung alles Wesenhaften mit Licht, denn von Mir, als dem Urquell des Lichtes, strahlt unentwegt Licht aus, und jedes Wesen wurde durchstrahlt mit Meinem göttlichen Liebelicht. Als nun durch den Abfall des Geistigen von Mir dieses auch die Liebelichtdurchstrahlung zurückwies, weil sich das Wesenhafte dieser Durchstrahlung verschloß, fiel dieses in einen Zustand der Dunkelheit, es verlor jegliche Erkenntnis, es verwirrte sich das Denken der Wesen, und die Finsternis verdichtete sich immer mehr, je weiter sie von Mir abstrebten, je verstärkter ihr Widerstand war gegen Mich und Meine Liebeanstrahlung Es entstand das Reich der Finsternis, das alle jene Wesen umfaßte, die sich willensmäßig also von Mir abgewandt hatten, die von Mir nicht mehr erleuchtet werden konnten, weil sie in Widerstand sich befanden gegen Mich und also auch außerhalb Meines Liebestromkreises Und dieses Reich der Finsternis wird bestehen, solange es noch unerlöstes Geistiges gibt, weil die Finsternis einfach der Zustand der Gottferne ist, weil es kein Licht geben kann außerhalb von Mir, Der Ich das Urlicht von Ewigkeit bin Sowie nun ein Wesen wieder zu Mir zurückgefunden hat, sowie sein Wille sich Mir zuwendet und die einstige Vollkommenheit angestrebt und erreicht hat, befindet es sich auch wieder im Reiche des Lichts, denn es ist wieder eingetreten in Meinen Liebestromkreis und läßt sich durchstrahlen von Meiner Liebekraft wie einst Und dann ist es auch wieder selig, wie es war im Anbeginn. Es steht im Licht, d.h. in vollster Erkenntnis, es weiß um alles, kennt alle Zusammenhänge, es weiß um seine Bestimmung, um Meinen Willen und sucht in allem nun auch Meinem Willen nachzukommen, weil es selbst durch seine Annäherung an Mich in Meinen Willen eingegangen ist also nicht mehr anders als in Meinem Willen handeln kann. Dann ist es auch selbst als Mein Mitarbeiter tätig, dann leitet es das Licht weiter, das durch Mich nun unentwegt in das Wesen einströmt, denn es ersieht darin eine beglückende Tätigkeit, es ersieht darin seine Aufgabe, Licht in die Dunkelheit hineinzutragen, um auch dem in der Finsternis sich befindlichen Wesenhaften zu helfen, ihm Erlösung zu bringen aus seiner Qual. Denn das Wesen leidet unter der Dunkelheit, selbst wenn es freiwillig in diese sich gestürzt hat, doch sein uranfänglicher Zustand war Licht, und nur dann kann es wieder Seligkeit empfinden, wenn es wieder vom göttlichen Liebelicht durchstrahlt wird. Das Licht kann nun **schwach** leuchten, und es kann **überhell** erstrahlen, d.h., Ich kann ein Wesen nur schwach anstrahlen, wenn sein Liebes- und Reifegrad noch nicht sehr hoch ist Ich kann es aber auch mit höchster Lichtfülle beglücken, entsprechend seiner Reife aber **Licht bleibt Licht** Wer einmal Licht empfangen hat, wer einmal von Meiner Liebedurchstrahlung wieder getroffen wird, der wird auch zu einer gewissen Erkenntnis gelangen, und diese wird und muß der Wahrheit entsprechen, weil Meine Liebelichtdurchstrahlung nichts anderes ist als das Versetzen des Wesens in einen Lichtzustand, in dem es zur rechten Erkenntnis gelangt also niemals ein **falsches** Wissen ihm vermittelt werden könnte durch **Meine** Anstrahlung. Denn **falsches** Wissen ist **Dunkelheit** des Geistes, dann kann aber nicht von einem

Lichtgeist gesprochen werden, wenn er sich noch im Zustand der Dunkelheit befindet. Es kann also niemals ein **Lichtwesen** ein **falsches** Geistesgut weiterleiten, nur kann seine Erkenntnis noch begrenzt sein was jedoch ausschließt, daß ein solches Wesen etwas Unwahres zu verbreiten sucht, sondern es hält sich dann zurück, denn es leitet immer nur **Licht aus Mir** dorthin, wo noch Dunkelheit ist. Es wird dies dann in begrenztem Umfang tun, niemals aber sich zum Weiterleiten eines Wissens hergeben, das **nicht** der **Wahrheit** entspricht. Es wird also niemals durch ein **Lichtwesen** Unwahrheit zur Erde geleitet werden, wohl aber können sich Wesen der Dunkelheit als Lichtwesen **tarnen**, und dann ist immer Vorsicht geboten. Aber ihr könnet diese Wesen erkennen, sowie sie unwahre Lehren zur Erde leiten. Ihr brauchet nur zu achten darauf, **was** sie euch künden und in **welcher Weise** die Vermittlung zur Erde geschieht Jedes Lichtwesen wird in die Finsternis das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk hineinragen wollen, denn die Erlösung durch Ihn ist es, was die Menschen anstreben sollen während ihres Erdenlebens Und diese Erlösung zu finden ist ihre Erdenlebensaufgabe Denn **sie** versetzt dann das Wesen wieder in den Zustand des Lichtes Jedes Lichtwesen erfüllt immer nur **Meinen** Willen, und also muß es auch nach Meinem Willen künden, wenn es als Mein Bote tätig sein will. Und Mein Wille ist immer nur, daß ihr Erlösung findet durch Jesus Christus während eures Erdenlebens. Wer also in **Meinem** Auftrag kündet, der ist als Lichtträger auch dazu befähigt, also sein Lichtgrad ist so hoch, daß er in vollster Erkenntnis steht und keinen Irrtum vermitteln **kann**. Wer diesen Grad noch nicht erreicht hat, der wird zur Lehrtätigkeit nicht zugelassen in der Weise, daß den Menschen auf der Erde Belehrungen zugehen durch den Geist Und das sollet ihr prüfen, ob das „Wirken des Geistes“ den Vermittlungen zugrunde liegt, die aus dem geistigen Reich den Menschen zugehen, denn dann wird und muß immer die gleiche Wahrheit Beweis sein, daß **Mein Geist** am Wirken ist. Sind Widersprüche festzustellen, so ist auch Vorsicht geboten, weil sich leicht auch Ungeister einschalten können, wenn sich ein Mensch als Medium bereit erklärt, der selbst noch nicht jenen Reifegrad aufweisen kann, der Meines Geistes „Wirken“ in ihm zuläßt. Und oft werden durch solche Medien Lehren verbreitet, die völlig irrig sind und darum eines erweckten Geistes bedürfen, um als Irrtum aufgedeckt werden zu können. Denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird durch solche Lehren entkräftet, die ein mehrmaliges Erdenleben als Mensch glaubhaft zu machen suchen, das willkürlich immer wieder zurückgelegt werden kann bis zur letzten Vollendung des Menschen. Denn solche Lehren setzen die Bedeutung des göttlichen Erlösungswerkes herab und können daher auch als Irrlehren erkannt werden von jedem, der ernstlich nach Wahrheit strebt. Ein Lichtgeist wird niemals eine solche Lehre zur Erde leiten, weil sie nicht der Wahrheit entspricht, weil eine Lichtseele nur in Meinem Willen lehrt und alles, was sie anderen Wesen vermittelt, immer nur die reine Wahrheit ist aus Mir, denn sie ist von Meinem Liebelicht durchstrahlt und kann nichts anderes als Wahrheit weiterleiten. Und es wird ein Lichtgeist auch erst dann zur Belehrung der Menschen zugelassen, wenn er in hellster Erkenntnis steht wenn er Meinen Liebekraftstrom Mein göttliches Wort durch sich fließen lässet und also er dann nur den Menschen kündet, was **Ich Selbst** ihnen künden will Amen

Es wird euch von Mir aus leichtgemacht, zu glauben, wenn ihr nur des Willens seid, denn Ich gebe euch so offenkundige Beweise von Mir Selbst und Meinem Wirken, daß ihr Mich erkennen könntet und also euer Glaube auch ein überzeugter sein könnte. Ich beweise Mich euch durch die Schöpfung, durch alles, was euch umgibt Und Ich beweise Mich euch durch Meine Ansprache, die euch von oben ertönt, die auch den Menschen zugeleitet wird, die bereit sind zu glauben Denn der **Wille** dazu muß als erstes vorhanden sein, dann wird auch der Mensch glauben **können**. Der gute Wille erschließt ihm Auge, Ohr und Herz und er wird Beweise über Beweise Meines Seins sehen, hören oder empfinden können, weil Ich Selbst Mich einem Menschen guten Willens offenbare weil Ich Mich ihm nahebringe und Mich ihm zu erkennen gebe. Es wird also kein Mensch sagen können, daß es ihm **unmöglich** sei, zu glauben sondern es fehlt dann nur an der **Willigkeit**, und gezwungen kann kein Mensch werden. Es ist dann der Wille noch gänzlich Mir widersetzlich, denn das Leugnen einer Gottheit ist Beweis, daß der Mensch noch ganz im Banne der Ursünde steckt, daß er seinen einstigen Widerstand gegen Mich noch nicht aufgegeben hat, und dann kann sein Wille auch nicht gewaltsam gebrochen werden. Dennoch werbe Ich unausgesetzt um dessen Willen während des Erdenlebens, indem Ich Mich immer wieder ihm offenbare in der verschiedensten Weise, so daß er Mich jederzeit erkennen kann, wenn er nur seinen Willen wandelt. Der Glaube an Mich kann von einem jeden Menschen gewonnen werden, weil er mitten in Meiner Schöpfung steht und ihn die Werke der Natur immer wieder ansprechen, über die er nur nachzudenken braucht. Der Mir-abgewandte Wille wird sich zwar immer andere Erklärungen für die Schöpfungswunder suchen als die Existenz eines wesenhaften Schöpfers von Ewigkeit; sowie aber der eigene Wille zurücktritt, können in ihm auch andere Gedanken aufsteigen, und er kann es für möglich halten, daß eine über allem stehende Macht Urheber und Lenker ist Und Ich werde immer auf den Menschen so einzuwirken suchen, daß er diese Erkenntnis gewinnt. In der letzten Zeit vor dem Ende ist der Glaube immer mehr verlorengegangen, und auch Meine Offenbarungen richten nicht viel aus, ebendes Willens der Menschen wegen, der nicht gezwungen werden kann. Dennoch lasse Ich nicht nach, die Menschen anzureden von oben, weil Mein Wort die Kraft hat, des Menschen Denken zu wandeln, wenn er es in sich wirken läßt. Denn auch das kommt vor, daß völlig Ungläubige dieses Mein Wort hören oder lesen und sich berührt fühlen, wenngleich es nur selten der Fall ist. Doch Mir ist jede Seele wichtig, und Ich lasse nicht nach, um jede einzelne Seele zu werben. Und Ich trete auch schicksalsmäßig jenen Menschen in den Weg, die nicht glauben wollen, indem Ich sie in Notlagen geraten lasse, wo sie sich an ein übermächtiges Wesen wenden können um Hilfe Doch Ich muß immer ihrem Willen volle Freiheit lassen, und Ich kann also immer nur auf diesen Willen einzuwirken suchen, was Meine Liebe und Erbarmung auch tut, solange der Mensch auf Erden lebt Amen

Es muß ein jedes Unrecht von dem Sünder gestühnt werden Solches fordert Meine Gerechtigkeit. Und diese Sünde muß abgetragen werden auf Erden oder im Jenseits und es können ewige Zeiten vergehen, wenn eine Seele mit solchen Sünden belastet das jenseitige Reich betritt, die sie auf Erden begangen hat, bis sie diese Sündenschuld abgetragen hat Doch die Ursünde des einstigen Abfalles von Mir kann sie nicht selbst abbüßen im jenseitigen Reich, weil diese Urschuld zu groß ist, als daß sie selbst abgetragen werden könnte von dem Wesen, ob auf Erden oder im geistigen Reich. Dennoch wird auch von einer noch mit der Urschuld-belasteten Seele die Abbüßung ihrer auf Erden begangenen Sünden gefordert, und schon für diese kann sie ein unsäglich schweres und qualvolles Los erdulden müssen, weil Meine Gerechtigkeit eine Ausgleichung jeglicher Schuld fordert. Doch Meine endlose Liebe hat sich aller Sünder erbarmt sie hat die Sündenschuld getilgt, sie hat Genugtuung dafür geleistet, sie hat das Erlösungswerk vollbracht für die von Sünden belastete Menschheit, und sie hat auch die Urschuld getilgt, so daß die Seelen wahrhaft erlöst eingehen können in das geistige Reich, wenn sie den irdischen Leib verlassen müssen. Ich Selbst habe im Menschen Jesus die Sühne geleistet durch Mein bitteres Leiden und Sterben am Kreuz, durch ein Barmherzigkeitswerk, das nur die Liebe zu vollbringen vermochte. Und so kann selbst der größte Sünder frei werden von seiner Schuld und in das Lichtreich eingehen, vorausgesetzt, daß er die Erlösung annimmt daß er freiwillig zu Mir in Jesus Christus kommt und um des Kreuzestodes willen Vergebung erbittet Doch der **freie Wille** muß diesen Gang zum Kreuz gehen, ansonsten der Mensch sich außerhalb des Erlösungswerkes stellt, ansonsten er nicht zu jenen gehört, für die Mein Blut geflossen ist als Sühne für die Sündenschuld der Menschheit. Nun erst werdet ihr die große Bedeutung des Erlösungswerkes ermessen können, wenn ihr euch bedenket, daß es von **euch selbst** abhängt, in welchem Los ihr dereinst in der Ewigkeit weilet wenn ihr euch vorstellt, daß euch unermessliche Qualen erwarten, weil ihr gesündigt habt und nicht die Gnade Jesu Christi annehmet, Der euch frei machen will von eurer Sündenschuld wenn ihr bedenket, daß ihr selbst in Ewigkeit nicht eure große Schuld zu tilgen vermögt und darum Ewigkeiten schmachten müsset in unsäglichlicher Qual und Finsternis und wenn ihr bedenket, daß ihr auch frei werden könntet von eurer Schuld, wenn ihr euch nur Mir in Jesus übergebt wenn ihr mit eurer Sündenschuld zum Kreuz gehet und Mich in Jesus bittet um Vergebung. Ihr müsset für jede Sünde euch verantworten und Sühne leisten, und ihr habt alle gesündigt im Erdenleben Aber ihr könnt auch alle Vergebung finden, ihr könntet frei werden von eurer Schuld und als erlöst eingehen in das Reich der Seligkeit, wenn ihr euch nur an Jesus Christus wendet, an den göttlichen Erlöser, Der Mir Selbst zur Hülle gedient hat, weil Meine Liebe das Werk der Erlösung für euch Menschen vollbringen wollte und dies nur konnte in der Außenform eines Menschen, Der alles Leid auf Seine Schultern nahm, Der gelitten hat und gestorben ist als Mensch und Der Sein Blut vergossen hat aus Liebe, um Seinen Mitmenschen zu helfen und sie zu befreien aus geistiger Not. Ihr brauchet nur euren Weg hinzulenken zu Ihm, ihr brauchet nur euch Ihm in eurer geistigen Not anzuvertrauen, Ihm eure Sünden bekennen und Ihn bitten, daß Er auch für euch Sein

Blut vergossen haben möge, auf daß ihr frei werdet von eurer Sündenschuld, auf daß ihr entschüht eingehen könnet in das geistige Reich, wenn der Tag des Abscheidens von dieser Erde für euch gekommen ist Und Er wird euch annehmen, Er wird eure Sündenschuld tilgen, denn Er hat Meiner Gerechtigkeit Genugtuung geleistet Er hat die Leiden und Schmerzen ertragen, die ihr hättet ertragen müssen und die euch auch nicht erspart bleiben können, wenn ihr unerlöst, **ohne Jesus Christus**, die Erde verlasset Wohl könnet ihr noch im jenseitigen Reich Ihn rufen und finden, und auch dann wird euch Erlösung werden, aber weit und schwer ist der Weg, und oft habt ihr auch dazu nicht den Willen Doch ohne Jesus Christus bleibt euch das Tor zum Lichtreich verschlossen, ohne Jesus Christus könnet ihr niemals selig werden Amen

In einer Zeit, wo der Gegner Gottes das Regiment führt, ist es besonders verständlich, daß Gott Selbst den Menschen zu Hilfe kommt, weil ihr sonst jenem erliegen würdet, auch wenn ihr guten Willens seid. Denn seine Macht ist groß in der letzten Zeit vor dem Ende, denn er weiß es, daß er nicht mehr viel Zeit hat, und er kämpft mit allen Mitteln darum, zum Sieg zu kommen, weil er glaubt, daß er Gott stürzen könne, und er sich über Ihn erheben will. Darum ist auch das Wirken Gottes außergewöhnlich, und es können die Menschen getrost auch diese letzte Zeit durchleben, ohne Schaden nehmen zu brauchen an ihren Seelen, weil Gott im gleichen Maß Gnaden ausschüttet und alle diesen Gnadenzustrom spüren werden, die nicht in die Hände des Gegners fallen wollen. Gegen den Willen des Menschen kann der Gegner nicht an; und wendet dieser sich Gott zu, so wehrt der Mensch selbst schon den Gegner ab, und er hat dazu auch die Kraft, weil Gott um den Willen eines jeden Menschen weiß und diesen dann auch mit der Kraft versorgt, daß er dem Gegner widerstehen kann. Es braucht also der Mensch nicht das verstärkte Wirken des Gegners von Gott zu fürchten, wenn er selbst nur **Gott angehören will** Denn über diesen Menschen hat der Gegner keine Gewalt. Und er wird auch erkennen, daß Gottes Liebe ihn ständig umgibt, denn ihm werden die Gnadenzuwendungen offensichtlich sein, er wird die Hand Gottes fühlen, und er wird sie ergreifen und sich von Ihm führen lassen Und wahrlich, die Nähe Gottes wird den Feind verdrängen, und Gott wird einem jeden nahe sein, der Seine Hand ergreifen will Doch große Ernte wird der Gegner halten unter den Kindern der Welt, denn es wird ihm leicht werden, jenen den Glauben an Gott zu nehmen, und dann hat er auch die Gewalt über die Menschen, die keinen Schutz mehr haben und ihm gnadenlos verfallen sind. Es ist große geistige Not unter den Menschen, weil diese der Welt anhangen und nicht ihre Gedanken zu Gott richten, auf daß Er sie ergreifen kann, auf daß Er sie den Händen des Feindes entreißen kann. Aber der Gegner Gottes hat das gleiche Recht, um die Seelen der Menschen zu ringen, doch am Menschen selbst liegt es, ob Gott oder Sein Gegner den Kampf gewinnt, denn der Mensch selbst kann sich seinen Herrn wählen, dem er folgen will. Und Gott offenbart Sich Selbst daher den Menschen in vielerlei Weise, so daß Er zu erkennen ist, wenn der Mensch erkennen will Der Wille aber ist frei. Und so kann die direkte Zuleitung Seines Wortes, der offenkundigste Gnadenbeweis Gottes, für den einen Menschen eine ganz deutliche Offenbarung Gottes sein, während sie den anderen ganz unberührt läßt, weil dessen Wille noch gänzlich Gott abgewandt ist. Aber es ist ein überaus wirksames Gnadenmittel, daß der Mensch Gott erkennen und lieben lernen kann, und es ist wahrlich ein deutliches Gegenwirken, es ist ein Wirken gegen das Wüten des Gegners von Gott, das in der letzten Zeit vor dem Ende deutlich erkennbar wird. Denn Gott kommt allen Menschen zu Hilfe in dieser Zeit, weil sie allein zu schwach sind, jenem zu widerstehen Gott hilft den Menschen, ihn zu erkennen, wenn er sich tarnet und als Engel des Lichtes auftritt, um die Menschen zu verführen Gott läßt sie nicht in ihrer geistigen Not ohne Hilfe, denn Er will, daß ihr selig werdet, Er will, daß ihr den Glaubenskampf auf Erden siegreich bestehet Er will, daß ihr zu Ihm findet und dann auch ewig gerettet seid Amen

Der Endzweck eures Erdenlebens ist die Vereinigung mit Mir Ihr sollt den Zusammenschluß mit Mir gefunden haben, wenn euch die Todesstunde naht, ihr sollt ohne Furcht und Schrecken hinübergehen in das jenseitige Reich, ihr sollt nur euren Aufenthalt wechseln und anlangen im Vaterhaus, das ihr vor Ewigkeiten verlassen habt Ihr sollt heimgefunden haben zu Mir und nun wieder selig sein, wie ihr es waret im Anbeginn. Dies ist Zweck und Ziel eures Erdendaseins, und dieses Ziel zu erreichen soll euer ständiges Streben sein, denn es ist euch **möglich**. Es ist nichts Unmögliches, was Ich von euch verlange. Ihr seid Meine Kinder, ihr seid von Mir ausgegangen, und euer ganz natürliches Streben muß es sein, wieder zum Vater zurückzukehren, weil euch die Liebe des Vaters zieht und weil ihr uranfänglich doch geschaffen waret als Mein Ebenbild Und darum muß die Vereinigung mit Mir eurem ganzen Wesen **mehr** entsprechen als die Entfernung Und darum seid ihr auch in dieser weiten Entfernung niemals selig gewesen, und ihr könntet auch nur **nach** unserer Vereinigung wieder selig genannt werden, denn mit Mir vereint zu sein heißt auch, von Meiner Liebe wieder durchstrahlt zu werden, was unvorstellbare Seligkeit bedeutet. Ihr seid Meine Geschöpfe und gehöret unwiderruflich zu Mir Euer Abfall von Mir war ein Akt verkehrten Willens und verkehrten Denkens Sowie aber euer Wollen und Denken sich wieder in der rechten Ordnung bewegt, werdet ihr auch den Zusammenschluß suchen mit Mir, ihr werdet alles tun, um die einstige Entfernung zu verringern, und es wird euch dies auch gelingen im Erdenleben, weil Ich Selbst diesen Zusammenschluß ersehne und euch darum auch helfe weil Meine Liebe euch zieht und ihr dieser Meiner Liebe nicht zu widerstehen vermöget, so ihr wieder in die rechte Ordnung eingetreten seid Und es ist wahrlich ein herrliches Los, das euch erwartet, wenn ihr die Vereinigung mit Mir eingegangen seid Das Lichtreich öffnet sich euch wieder, ihr könntet wirken in Kraft und Licht und Freiheit nach eurem Willen, der aber doch auch Mein Wille ist Ihr werdet Seligkeiten genießen können, von denen ihr euch nichts träumen liebet ihr werdet schauen und hören, was eure Augen und Ohren noch nie geschaut und gehört haben auf Erden, denn Ich habe allen unermeßliche Seligkeiten bereitet, die Mein sind, die Mich lieben und darum sich Mir verbunden haben auf ewig. Denn die Liebe ist es, die dieses innige Band schlingt um Vater und Kind die Liebe, die in euch sich entzünden soll während eures Erdenwandels und die dann das Menschenherz so durchstrahlt, daß es die Bindung mit Mir, als der Ewigen Liebe, herstellt daß der Mensch nun sein Urwesen wieder annimmt, daß er wird, was Ich Selbst bin von Ewigkeit: Liebe Und so muß ein Mensch, der sich selbst wieder zur Liebe wandelt, unzertrennlich mit Mir verbunden sein, er muß wieder wie zu Anbeginn von Meiner Liebe durchstrahlt werden, er muß Mir so nahe sein, daß wir innig verschmolzen sind durch die Liebe, und es muß also seine Rückkehr zu Mir stattgefunden haben, die Ziel und Zweck seines Erdenlebens war Und in dieser Bindung gibt es keinen Rückfall mehr zur Tiefe Das Wesen hat seine Willensprobe bestanden, es ist aus einem „Geschöpf Gottes“ zum „Kind Gottes“ geworden, es hat die Vollkommenheit erreicht auf Erden, es hat wieder alle Eigenschaften und Fähigkeiten zurückgewonnen, die es einstens durch seinen Abfall von Mir dahingab Und Ich habe Mein Ziel erreicht

Mein Heilsplan von Ewigkeit ist an jenem Wesen zur Ausführung gelangt mit Erfolg, d.h., was Ich nicht „erschaffen“ konnte, ist durch diesen Heilsplan doch erreicht worden: Gott-gleiche Wesen Kinder, die der **freie Wille** zu vollkommenen Wesen werden ließ, nicht Meine **Allmacht** Nun erst habe Ich rechte „Kinder“, die in allem Meine Ebenbilder sind die neben Mir und in Meinem Willen schaffen und wirken können und dennoch ihren eigenen Willen gebrauchen, der aber dem Meinen gleich gerichtet ist, weil die Vollkommenheit solches verbürgt. Und ihr Menschen **könnet** dieses Ziel erreichen, denn Ich Selbst ersehne den Zusammenschluß mit euch, und Ich werde wahrlich alles tun, was euch zum Ziel führt, wenn nur euer Wille sich dem Meinen unterstellt wenn ihr euch willig unter Meine Führung begeben, wenn ihr vollbewußt die Vereinigung mit Mir erstrebt und wenn ihr in der Liebe lebet auf Erden. Dann kommt ihr Mir mit jedem Liebewerk näher, dann lasset ihr Meine Gegenwart in euch zu, und dann muß auch die Vereinigung stattfinden, denn: „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm “ Und die Liebe also ist das Band, das uns zusammenschließt und ewig nun unlösbar ist Amen

Ich speise euch mit dem Brot aus den Himmeln, Ich tränke euch mit dem Wasser des Lebens Ich bringe euch Mein Wort Und immer, wenn Ich euch anspreche, immer wenn ihr Mein Wort empfanget und es willig anhöret und auf eure Herzen wirken lasset, nehmet ihr mit Mir das Abendmahl, ihr tretet an Meinen Tisch und lasset euch speisen und tränken von Mir als eurem Gastgeber, Der euch eingeladen hat, mit Ihm das Abendmahl zu nehmen Es ist dies ein Vorgang, der so gewaltig ist, daß ihr ihn in seiner Auswirkung nicht zu fassen vermögt ihr nehmet Mein Wort entgegen, das euch zuströmt als Ausdruck Meiner Liebe, das euch einen Beweis gibt von Meiner Gegenwart, das euch die Bindung zwischen Mir und euch beweiset und das darum das Köstlichste ist, was euch auf Erden von Mir geboten werden kann. Wenn ihr Mein Wort höret, dann seid ihr Meiner Einladung gefolgt, die Ich an alle Menschen richte, denn ihr alle sollet das Abendmahl mit Mir nehmen, ihr alle sollt an Meinen Tisch treten und euch von Mir speisen und tränken lassen Aber nur wenige kommen dieser Meiner Einladung nach und nehmen rechte Speise und rechten Trank für ihre Seelen entgegen. Ich allein weiß es jedoch, wessen eure Seele bedarf, um auszureifen noch auf dieser Erde, und Ich allein kann ihr das geben, was sie benötigt. Nur aus **Meinen** Händen kann sie die rechte Nahrung empfangen, die Ich Selbst für sie bereitet habe und ihr zuführen will unbeschränkt, auf daß sie zum Ziel gelange noch auf Erden, auf daß sie dereinst selig sein kann in Meinem Reich, das nicht von dieser Welt ist. Darum wird ihr auch die Nahrung aus Meinem Reich geboten, es strömt ihr Licht und Kraft zu durch Mein Wort, es wird die Seele mit geistiger Speise bedacht, und solche bedeutet für sie Mein Wort Und wenn euch Mein Wort zuströmt, direkt oder auch indirekt durch Meine Boten, so bin Ich also bereit, euch die Nahrung für eure Seelen auszuteilen Ich bin bereit, mit euch das Abendmahl zu nehmen, euch Brot zur Sättigung darzureichen und euch mit frischem lebendigen Wasser zu erquicken, auf daß ihr euren Pilgerweg auf Erden gekräftigt fortsetzen könnet, auf daß ihr immer wieder die Kraft schöpfet, die ihr für diesen Pilgerlauf benötigt. Und Ich rufe alle zu Mir heran, Ich trete allen nahe mit Meinem Wort Ich rufe Meine Gäste von der Straße an Meinen Tisch, weil sie alle nicht weiterkommen können, wenn sie nicht eine kräftige Nahrung von Mir für ihre Seelen entgegengenommen haben Denn die Seelen sind schwach oder krank und bedürfen einer kräftigen Speise, sie bedürfen einer guten Medizin. Und da Ich um alle Zustände des Leibes und der Seele weiß, werde Ich auch immer so zu Hilfe kommen, wie es dem Leib oder der Seele zum Besten dienet Eine schwache oder kranke Seele aber leidet an Hunger und Durst, und darum verabfolge Ich ihr Speise und Trank, denn Ich will, daß sie gesunde, daß sie stark werde und widerstandsfähig gegen die Angriffe des Feindes, die niemals ausbleiben werden, solange ihr über die Erde wandelt. Und darum sollt ihr auf Meinen Ruf hören, ihr sollt Meine Diener nicht abweisen, wenn sie euch einladen, an Meinem Tisch das Abendmahl mit Mir zu nehmen; ihr sollt freiwillig ihnen folgen und euch von Mir bewirten lassen, ihr sollt euch ansprechen lassen von Mir und also Mein Wort entgegennehmen, das eurer Seele beste Nahrung ist, das Meiner Liebe Beweis ist, die Ich euch schenken will stets und ständig Und darum will Ich mit euch verbunden sein Ich will, daß ihr zu Mir kommet und bei Mir

verbleibet, daß ihr Mich ständig zu hören begehret, daß Mein Wort in euch ertöne und ihr euch Meiner Gegenwart bewußt seid Dann werdet ihr auch ständig Meine Gäste sein, ihr werdet aus Meinen Händen dankend die Gaben in Empfang nehmen, die Meine Liebe euch bietet Ich werde euch speisen können mit dem Brot aus den Himmeln und tränken mit dem Wasser des Lebens Ihr werdet nimmermehr zu darben brauchen, weil die Ewige Liebe Selbst euer Gastgeber ist und bleiben will für alle Ewigkeit

Amen

Begreift es, daß nur der ernste Wille nach Wahrheit vorhanden sein muß, um diese auch empfangen zu können Doch selten nur ist dieser ernste Wille anzutreffen, wenngleich ein jeder Mensch behauptet, nach Wahrheit zu streben. Aber es ist dies auch ein Ausspruch, der den Menschen geläufig ist, ohne daß sie darüber nachdenken, denn das Begehren nach der Wahrheit muß tief im Herzen erwachen und den Menschen nicht mehr loslassen er muß nichts so sehr fürchten, als dem Irrtum zu verfallen, und er muß darum sich im Herzen an Mich wenden und Mich bitten um Zuführen der Wahrheit. Und sie wird ihm werden Hat aber der Mensch ein Wissen empfangen und er hält an diesem Wissen fest, ohne es jemals ernsthaft geprüft zu haben auf seine Wahrheit, dann ist es auch schwer, ihm die Wahrheit zu bringen, wenn sie nicht mit seinem Wissen übereinstimmt, denn er wehrt sich dagegen, sein Wissen hinzugeben und gegen die reine Wahrheit einzutauschen Und dann fehlt ihm das innere Verlangen nach der Wahrheit, und er wird auch zu einer Prüfung unfähig sein, weil er sich nicht mit Mir in Verbindung setzt, weil er Mich nicht um Erleuchtung des Geistes bittet, um nun auch recht urteilen zu können. Darum ist es auch nicht immer möglich, die reine Wahrheit zur Erde zu leiten, darum wird so viel Geistesgut für Wahrheit gehalten, das den Anspruch darauf nicht erheben kann. Und doch wird es als Wahrheit vertreten besonders dann, wenn sein Ursprung das geistige Reich ist, wenn man glaubt, dann garantiert die Wahrheit empfangen zu haben. Da aber das **ernsthafte Verlangen** des Empfängers Voraussetzung ist für Übermittlung der Wahrheit, so ist nicht immer der „Ursprung im geistigen Reich“ Garantie für die Wahrheit dessen, was zur Erde geleitet wird es ist vielmehr eine ernste Prüfung nötig. Und diese muß mit Mir, mit Meiner Unterstützung vorgenommen werden. Denn auch das geistige Reich birgt Wesen, die noch der Finsternis angehören oder die, als unvollendet, festhalten an ihrem irrigen Wissen, das sie von der Erde hinübergenommen haben und im jenseitigen Reich genau so eifrig vertreten, wie sie es auf Erden getan haben. Denn was der Mensch liebt, davon vermag er sich auch im jenseitigen Reich nicht zu trennen. Und das ist auch bedeutsam für seinen Entwicklungsgang, weil es Ewigkeiten wahren kann, bis eine solche Seele sich frei gemacht hat, bis sie endlich die Wahrheit anzunehmen beginnt. Aber sie kann zum Schaden der Menschen wirken im jenseitigen Reich, wenn sie willige Menschen findet, denen sie ihr falsches Wissen vermitteln kann durch gedankliche Übertragung oder auch durch Entäußerung auf medial veranlagte Menschen, die bewußt eine Bindung herstellen von der Erde zum geistigen Reich. Eine solche Verbindung kann und wird nur dann von Segen sein, wenn das ernste Wahrheitsverlangen den Menschen beherrscht und er immer die Unterstützung durch Meinen Geist erbittet Dann ist keine Gefahr, dann erbaut sich der Mensch selbst eine feste Mauer, die nicht überstiegen werden kann von erkenntnislosen Wesen, und es hat nur die Lichtwelt Zugang zu ihm, die ihm wahrlich nur die Wahrheit aus Mir vermitteln wird, weil sie in Meinem Auftrag tätig ist und weil es Mein Wille ist, daß ihr belehrt werdet in der reinen Wahrheit Und diese Selbstprüfung soll jeder an sich vornehmen, wieweit er im **Verlangen** nach der Wahrheit steht Er soll den Irrtum fürchten und Mich immer um Schutz davor angehen, und seine Bitte wird erhört werden, denn Ich Selbst will, daß ihr Menschen in

der Wahrheit steht; Ich Selbst will, daß ihr sie empfanget, also werde Ich euch auch die Möglichkeit dazu schaffen, immer vorausgesetzt, daß in euch der gleiche Wille nach Wahrheit vorhanden ist, der für euch auch sicherer Schutz ist vor irrigem Geistesgut, vor irrigem Denken und falscher Auslegung dessen, was euch geboten wird. Denn es wird der Wahrheit-**begehrende** Mensch auch das rechte Urteilsvermögen haben, weil Ich zugleich mit der Wahrheit ihm dieses zugehen lasse und er deshalb auch fähig ist, das Geistesgut zu prüfen auf seinen Wert. Ich Selbst bin die Wahrheit, Ich Selbst will mit Meinen Geschöpfen in Verbindung treten, und also will Ich auch, daß Meine Geschöpfe in der Wahrheit stehen Und Ich werde sie schützen vor dem Einfluß jener Wesen, die Irrtum zu verbreiten suchen und sich tarnen als Lichtwesen, auf daß ihr getäuscht werdet und dem Irrtum anheimfallet. Die enge Bindung mit Mir garantiert auch rechtes Denken, rechte Belehrung, sie garantiert euch das Zuführen der Wahrheit durch den Geist Denn der Geistesfunke in euch ist Mein Anteil, und er belehret euch wahrlich recht Und ihr alle sollet danach streben, daß ihr von eurem Geist selbst belehrt werdet, daß ihr euch nicht an solche Übermittlungen aus der geistigen Welt zu halten brauchet, die ihr nicht kontrollieren könnet, weil ihr nicht den Geisteszustand derer kennet, die jene Vermittlungen empfangen auf medialem Wege denn immer besteht die große Gefahr des Einschaltens von Wesen, denen die Erkenntnis mangelt Wo aber Mein Geist am Wirken ist, dort wisset ihr, daß Ich Selbst zu euch rede und daß Ich euch wahrlich auch die Wahrheit vermittele, weil Ich will, daß Meine Geschöpfe auf Erden in der Wahrheit wandeln weil sie nur allein durch die Wahrheit zu Mir und also auch zur Seligkeit gelangen Amen

Durch den Willen der Menschen selbst wird das letzte Zerstörungswerk veranlaßt werden, doch Ich hindere diesen Willen nicht einmal, weil er frei ist und auch selbst sich verantworten muß, und zum andernmal, weil Ich auf diesen Willen auch Meinen Heilsplan aufgebaut habe, so wie er der Weiterentwicklung des Geistigen förderlich ist Ich bestimme wahrlich nicht die Menschen zu ihrem verkehrten Wollen und Handeln, Ich lasse ihnen nur vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchen, indem sie in die Gesetze der Natur eingreifen, indem sie Versuche anstellen mit Kräften, die sie noch nicht ganz beherrschen und deren Auswirkungen sie daher nicht kennen. Aber das ist ihre Schuld, daß sie aus niederen Motiven an Experimente herangehen, daß es keine Gedanken der Liebe sind, die sie zu ihrem Vorhaben bewegen Und darum wirkt sich diese Schuld auch so ungeheuer aus Denn es wird ein Zerstörungswerk sein, dem alles zum Opfer fällt, was in, auf und über der Erde lebt Denn ob auch das Gestirn an sich bestehenbleibt, so wird sich doch die gesamte Erdoberfläche verändern, und das bedeutet auch Zerstörung jeglichen Lebens und aller Schöpfungswerke auf dieser Erde, die Geistiges gebunden hielten. Und so wird diesem Geistigen vorerst einmal die Freiheit gegeben, es kann der Form entfliehen, ganz gleich, in welchem Reifegrad es angelangt ist. Aber es bleibt nicht in dieser Freiheit Denn es muß seinen Entwicklungsgang weitergehen und wird sonach in neue Formen eingezeugt. Und um diesem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen diese Weiter-Entwicklung zu ermöglichen, lasse Ich auch den verkehrten Willen der Menschen zu, die jenes Zerstörungswerk veranlassen, aber die Menschheit selbst wird auch an dem verkehrten Willen zugrunde gehen, denn nur die Meinen werden die Endzerstörung überleben, und es werden derer nur wenige sein Die Mehrzahl der Menschen aber sind Mir schon so fern, daß ihr geistiges Los schon bestimmt ist, denn sie sind auf dem Tiefstand angelangt, der eine weitere Entwicklung auf dieser Erde ausschaltet Sie beschwören selbst durch ihren entgeisteten Zustand das Ende der alten Erde herauf, und also wird es kommen, wie es die Menschen selbst wollen: Es wird alles gewandelt werden, jedoch nun Meinem Gesetz der ewigen Ordnung gemäß Es werden die Menschen wohl den Anstoß dazu geben, doch Ich Selbst bestimme oder lenke die Auswirkungen entsprechend Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der auf dem verkehrten Willen der Menschen aufgebaut wurde, auf daß alles verkehrte Denken doch noch rechte Ergebnisse zeitige Denn die Folgen dessen lenke Ich nach Meinem Willen, der zwar dem Willen der Menschen nicht entspricht, aber der weiteren Entwicklung des Geistigen dienet. Und das ist Mein Plan, den Ich euch immer wieder zur Kenntnis gebe, damit jeder einzelne von euch sich diesem Plan entsprechend gestalten kann, solange noch Zeit ist, denn jeder einzelne kann zu denen gehören, die am Ende gerettet werden jeder einzelne kann sich noch so gestalten in seinem Wesen, daß er zu den „Meinen“ gehört Aber er muß glauben und in der Liebe leben, er muß seinen Willen zu Mir richten, und Ich werde ihn annehmen und ihm die Kraft schenken, das Umgestaltungswerk an sich selbst zu verrichten Und dann wird er auch das Ende nicht zu fürchten brauchen, und ob das Weltgeschehen noch so drohend sich zu entwickeln scheint. Die Meinen schütze Ich in jeder Not und Gefahr, Ich helfe ihnen

irdisch und geistig, denn die Meinen sollen stark werden im Glauben und darum Meine Hilfe offensichtlich erfahren Und Ich künde euch Menschen dies immer wieder an, damit ihr euch vorbereiten könnet, wenn ihr nur guten Willens seid, Mir zum Wohlgefallen zu leben Denn das Ende kommt unwiderruflich, weil die Zeit erfüllet ist Amen

In der Epoche, da Gott in Jesus über die Erde ging, wütete der Satan besonders heftig unter den Menschen, denn seit dem Kreuzestod Jesu gingen ihm viele Seelen verloren, und er hofft immer noch, sie zurückzugewinnen, weil er sich die Herrschaft anmaßen will über alles und so auch über die Geistwelt, die aus seinem Willen und der Kraft Gottes hervorgegangen war. Und er glaubt auch jene zurückzugewinnen, die schon den Zusammenschluß mit Gott gefunden haben, weil er seinen Einfluß auf diese Wesen noch einmal ausüben zu können glaubt, wie es bei dem Abfall der Geister im Anfang gewesen ist. Und darum ist auch sein Wüten in der Endzeit auf Erden besonders stark, darum wendet er alle erdenklichen Mittel an, um sich durchzusetzen und die Menschenseelen Gott zu entreißen, die Ihm schon sich zugewendet haben im freien Willen. Es ist aber auch sein Erkenntnisgrad so gering, daß er nicht die Unmöglichkeit seines Planes einsieht, denn er ist verblendeten Geistes und wird auch niemals zur hellen Erkenntnis kommen, solange er noch als Gegner Gottes am Wirken ist, solange er nicht selbst zurückgekehrt ist ins Vaterhaus. Darum aber haben die Menschen auch ungewöhnliche Gnadenzuwendungen zu erwarten, um seinem Ansturm standhalten zu können. Und bis zum Ende wird Gott in Seiner Liebe zu dem Unerlösten ihm Hilfe leisten, auf daß die Menschen ihm widerstehen können, wenn sie dazu gewillt sind. Aber daß noch ein harter Kampf stattfinden wird, bevor das Ende kommt, damit könnt ihr Menschen sicher rechnen, denn des Gegners Zeit ist noch nicht abgelaufen, wo er wirken kann, weil ihm das Recht zusteht, auch um die Seelen zu kämpfen, die ihm einst gefolgt waren zur Tiefe. Und darum sollt ihr Menschen auch wissen um jenen Vorgang im Reiche der Geister, der das Dasein als Mensch auf der Erde erklärt ihr sollt wissen, daß an euch erhöhte Anforderungen gestellt werden in der letzten Zeit, daß ihr aber auch euch restlos befreien könntet aus seiner Gewalt und daher eure Freiheit wohl einen Kampf wert ist, denn die Freiheit garantiert euch dann auch Licht und Kraft und Seligkeit Ihr sollt wissen, warum die letzte Zeit so schwer sein wird für euch Menschen und welche Ursachen dieser Erscheinung zugrunde liegen Und ihr sollt Widerstand leisten, weil ihr euch dadurch die Seligkeit erringt im geistigen Reich oder auch im Paradies der neuen Erde, wo ihr entschädigt werdet für alle Mühseligkeiten und Trübsale, die ihr bis zum Ende der alten Erde noch ertragen müsset. Ihr habt aber immer einen Schutz und Schirm, einen Helfer in größter Not ihr habt Jesus Christus, zu Dem ihr nur zu rufen brauchet, wenn euch Gefahr droht Der niemals euch ohne Hilfe lassen wird, Der niemals euer Gebet zu Ihm überhört Der euch immer beistehen wird, weil ihr nun in Jesus Christus Gott Selbst anrufet, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod Er ist über die Erde gegangen, Er setzte dem Gegner Gottes Seinen Widerstand entgegen, Er hat die Sündenschuld für euch getilgt, Er hat mit Seinem Blut den Kaufpreis für euch alle gezahlt, und also seid ihr frei von eurem Gegner, wenn ihr dies wollet und zu Jesus Christus eure Zuflucht nehmet, also Sein Erlösungswerk anerkennet. Dann mag er noch so sehr wüten und alle seine Verführungskünste in Anwendung bringen er wird keinen Erfolg haben bei euch, die ihr euch an Jesus Christus haltet, denn ihr werdet Gnaden ohne Maß beziehen können, es wird euer Wille und eure Liebe gestärkt werden, und ihr werdet euch frei machen können von den Ketten, die einst der Gegner Gottes euch übergeworfen hat Jesus Christus Selbst wird euch befreien, wenn ihr nur den Willen habt, Ihm nachzufolgen. Und ihr werdet bis zum Ende Kraft empfangen, um ausharren zu können, denn die Kraft aus Gott ist allen gewiß, die Sein sind und bleiben wollen bis in alle Ewigkeit Amen

Ich will euch den Weg weisen, den ihr gehen sollet während eures Erdenlebens Ich Selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben Wer Mich anhört, der beschreitet den Weg, er wird in die Wahrheit geleitet und er gelangt zum ewigen Leben Wer Mich anhört, der wird auch befolgen, was Ich ihm rate, was Ich von ihm verlange, und er wird dann den Weg der Liebe gehen, der unwiderruflich zu Mir führt, Der Ich die Ewige Liebe bin Und also kehrt er wieder zu Mir zurück, von Dem er einst ausgegangen ist. Er hat seinen Entwicklungsweg vollendet, und er ist heimgekehrt ins Vaterhaus, er ist bei seinem Vater, wie es war im Anbeginn, und er wird wirken und schaffen mit Ihm, wie es seine Bestimmung ist. Ich Selbst also bin der Weg diese Worte sprach Ich zu den Menschen, als Ich auf Erden wandelte, und Ich forderte sie auf, Mir nachzufolgen. Mein Weg war überaus leidvoll, doch die Liebe in Mir ließ Mich ihn gehen Und so auch sollet ihr immer in der Liebe verbleiben zu Mir und zu eurem Nächsten, und ihr sollt geduldig auch das Leid tragen, immer eingedenk Meines Kreuzganges, der so unermesslich schwer war, weil Ich die Schuld der gesamten Menschheit auf Meine Schultern nahm, um sie hinzutragen unter das Kreuz Diesen Kreuzweg mußte Ich gehen, denn Ich wollte leiden für die Mitmenschen, die Meine Brüder waren und durch ihren Fall zur Tiefe schwere Schuld auf sich geladen hatten, die zu tilgen sie niemals wären fähig gewesen. Mich erbarmte der Zustand der Menschen, denn er war unselig, und niemals also hätten sie zur Seligkeit gelangen können, wenn Ich nicht Mich ihrer angenommen hätte. Die Liebe bestimmte Mich zu allem Denken und Handeln, und die Liebe brachte für die Menschen das Erlösungsoffer dar Und wenn Ich also Mich Selbst als den Weg bezeichne, so muß also auch euer Weg ein Weg der Liebe sein, auch ihr müsset eurer Mitmenschen euch in jeder Not des Leibes und der Seele annehmen, auch ihr müsset Opfer zu bringen bereit sein, es muß euer Wesen liebeerfüllt sein, dann gehet ihr den gleichen Weg, den Ich gegangen bin, und dann werdet ihr auch zur Wahrheit gelangen und zum ewigen Leben Ich Selbst **bin** der Weg, die Wahrheit und das Leben Wenn ihr Menschen Mich anerkennt als den göttlichen Erlöser Jesus Christus, in Dem Ich Selbst das Kreuzesopfer darbrachte für alle Menschen, dann seid ihr auch auf dem rechten Weg, ihr werdet von Mir die Wahrheit empfangen und zur Seligkeit gelangen, denn nur die reine Wahrheit kann euch zum Leben erwecken, und es wird dies dann immer ein Leben in Seligkeit sein, weil von Mir aus euch nur das rechte Leben geschenkt werden kann, das Durchflutung Meiner Liebekraft bedeutet, die unvergleichlich beseligt das Wesen, das also den rechten Weg gegangen ist, der zu Mir führt, zurück ins Vaterhaus. Und also zeige Ich euch den rechten Weg auf, Ich unterweise euch, daß nur die Liebe zur Seligkeit führt, daß nur die Liebe euch Wahrheit garantiert und daß nur die Liebe der Seele das Leben gibt, das sie dann auch nimmermehr verliert. Denn dann ist auch der Zusammenschluß mit Mir gesichert, der Ziel und Zweck des Erdenlebens ist Dann hat sich das Wesen die Seele wieder gewandelt zur Liebe, und sie ist in ihren Urzustand eingetreten, sie ist wieder selig, wie sie war im Anbeginn

Amen

Euch wird alles geboten, was euch dienlich ist zum Ausreifen der Seelen. Denn ihr weilet nur zu dem Zweck auf dieser Erde, daß die Seele ausreift, daß sie sich vergeistigt, daß sie fähig wird, in das Lichtreich einzugehen, wenn sie abscheidet von dieser Erde. Und es ist euch die Erdenlebenszeit zugebilligt worden für dieses Ausreifen, oder auch, es ist die letzte Zeit eurer Verkörperung auf der Erde, da eure Seele als Mensch noch die Möglichkeit hat, jeglicher Außenform ledig zu werden und als freier Geist eingehen zu können in die Ewigkeit. Denn sie kann auch ihren Leib verlassen und doch noch gefesselt sein, sie kann ihre geistige Freiheit noch nicht zurückerlangt haben, wenn sie das Erdenleben nicht recht ausgewertet hat. Aber dann ist ihr auch die Möglichkeit genommen, aus **eigener** Kraft jemals frei zu werden im jenseitigen Reich, denn diese Kraft besitzt sie nicht mehr, weil sie die Lebenskraft bei dem Tode des Leibes verliert und geistige Kraft sie nicht hinübernehmen konnte, weil sie versäumte sich solche auf Erden zu erwerben. Und dann ist eine solche Seele übel dran, denn sie ist angewiesen auf die Hilfe der Lichtwesen oder auf liebende Fürbitte, doch in einer Weise, daß ihr Wille dabei frei bleibt und dieser sich selten anders richtet, als es auf Erden der Fall war daß die Lichtwesen Ablehnung erfahren, wie auch auf Erden jeder Mensch Ablehnung erfuhr, der die Seele in günstiger Weise belehren wollte. Und dann bleibt der Seele nur noch die Fürbitte Und glücklich kann sie sich preisen, wenn ihr gute Gedanken ins geistige Reich nachfolgen, wenn sich ihrer liebende Mitmenschen annehmen und bei Gott für solche armen Seelen Fürbitte einlegen Denn diese werden die Kraft der Liebe erfahren, die ihr durch jenes Gebet zugeht, und die Kraft der Liebe vermag oft, das Denken der Seele zu wandeln, die Kraft der Liebe vermag ihr ein kleines Licht zu schenken, das ihr den weiten Weg im jenseitigen Reich erleuchtet. Aber übel sind die Seelen dran, die sich wenig Liebe auf Erden erworben haben denen wenige gute Gedanken nachfolgen und die noch zu unreif sind, um selbst ihr Denken zu ordnen und sich Hilfe zu erbitten Die Seelen dürfen in keiner Weise gezwungen werden zur Änderung ihres Willens, sie können nur beeinflusst werden und müssen sich nun freiwillig diesem Einfluß hingeben, dann kann ihr Zustand langsam eine Besserung erfahren, und sie zeigen sich dann auch den Bemühungen der Lichtwesen aufgeschlossener und nehmen deren Belehrungen an. Darum kann es oft ewige Zeiten dauern, bis eine Seele aus ihrer Nacht erwacht, bis sie nach Licht verlangt und dem Licht zustrebt, wenn es ihr zeitweise aufleuchtet. Denn Gott lässet keine Seele ewig in ihrer Not, doch Er läßt ihr immer die Freiheit des Willens, ansonsten es wahrlich keine unerlöste Seele mehr geben würde auf Erden und auch im jenseitigen Reich. Denn es muß die Seele Erlösung gefunden haben durch Jesus Christus Und findet sie diese nicht auf Erden, so muß sie Ihn im geistigen Reich suchen und finden. Und das benötigt oft lange Belehrungen, bis sie zum Glauben an den göttlichen Erlöser gefunden hat und zu Ihm ruft um Hilfe Dann aber ist auch ihre Erlösung gesichert, dann geht sie unaufhaltsam den Weg zur Höhe auch im geistigen Reich, denn dann hat sie sich Dem übergeben, Der gestorben ist am Kreuz, um die Menschen zu erlösen Aber es ist die Zeit des Erdenwandels als Mensch dazu bestimmt, der Seele Erlösung zu bringen. Sie soll im Erdenleben als Mensch zu Jesus Christus finden, sie soll Ihm noch

auf Erden ihre Schuld übergeben und Ihn innig bitten, daß Er sie frei machen möge von aller Schuld um Seines Blutes willen, das Er als Kaufpreis gezahlt hat für alle Seelen, die einst gefallen sind und einmal zur Erprobung ihres Willens über die Erde gehen, um die letzte Seelenreife zu gewinnen. Und sie kann sich glücklich preisen, wenn sie noch vor ihrem Leibestode zum göttlichen Erlöser Jesus Christus gefunden hat Dann wird sie wahrlich erlöst eingehen können in das jenseitige Reich, dann wird keine Finsternis sie umfassen, sie wird kein Leid und keine Qual mehr zu erdulden brauchen, sie wird frei sein von jeglicher Fessel und in Licht und Kraft nun selig sein dürfen im geistigen Reich, im Reiche des Lichtes, das nur die erlösten Seelen betreten dürfen und das wahrlich einer jeden Seele rechte Heimat ist, nach der sie sich sehnen soll und alles tun auf Erden, um in diese Heimat wiederingehen zu können, wenn ihr Erdenwandel beendet ist. Dann wird sie selig sein und bleiben, dann hat sie das Erdenleben recht ausgewertet dann ist sie frei geworden von jeglicher Fessel, und sie wird selig sein in dieser Freiheit
Amen

Das geistige Reich ist wohl ein ganz anderes Gebiet als das irdische Reich, und es gehört ein starker Wille dazu, jenes Reich anzustreben, wenn der Mensch noch mitten in der Welt steht Es sind zwei ganz verschiedene Reiche, und das eine Reich scheint das andere völlig auszuschalten. Doch je ernster der Wille ist, das geistige Reich zu betreten und darin zu verweilen, desto mehr wird dieses Reich auch an Realität gewinnen, und immer mehr kann sich das Empfinden verstärken, daß das geistige Reich die eigentliche Heimat ist, daß die Erde nur etwas Vergängliches ist von kurzer Zeitdauer, das der Mensch nur durchschreitet, um in seine wahre Heimat zu gelangen. Zumeist aber wird für den Menschen das geistige Gebiet unwirklich erscheinen, und er wird immer wieder kämpfen müssen, er wird Gewalt anwenden müssen, um für kurze Zeit gedanklich der Welt zu entfliehen und hinüberzuschweifen in die geistige Welt. Aber es wird ihm gelingen, wenn dies sein ernster Wille ist. Doch eines muß in ihm vorhanden sein: das Verlangen nach Gott und daraus hervorgehend ein Liebeleben Dann ist des Menschen Seele schon im geistigen Reich verwurzelt, denn die rechte Liebe kommt aus Gott und führt zu Gott zurück, Dessen Reich nicht von dieser Welt ist. Es muß aber die **rechte** Liebe im Menschen sein, die Liebe zu Gott und zum Nächsten Denn sowie der Mensch noch in der Ichliebe steht, wird er auch mehr mit dem irdischen Reich verbunden sein, und dann erscheint ihm eine „geistige“ Welt unglaublich, es ist ihm diese geistige Welt so fern und vermag ihn auch nicht zu reizen, mit ihr Verbindung zu suchen. Darum wird der Grad der Liebe ausschlaggebend sein, wieweit das geistige Reich dem Menschen **wirklich** scheint, wieweit es ihn beherrscht, wie stark es seine Gedanken beeinflusst Aber es kann ihm zur Überzeugung werden, er kann sich mehr im geistigen Reich als in dieser Welt bewegen, wenn die Liebe in ihm entflammt ist, die Gott und dem Nächsten gilt. Und dann vermag der Mensch auch überzeugt dem Mitmenschen gegenüber dieses geistige Reich zu vertreten, weil er selbst ganz überzeugt davon ist, und er wird auch immer wieder dessen Erwähnung tun, was sein Inneres bewegt Er wird das geistige Reich als allein-erstrebenswert hinstellen und die Mitmenschen zu bewegen suchen, gleichfalls dieses Reich anzustreben und die irdische Welt als wertlos hintenanzusetzen immer diese irdische Welt als vergänglich ansehend und dessen mehr zu achten, was unvergänglich ist. Und es wird der Mensch weit eher den inneren Frieden finden, der mit dem geistigen Reich verbunden bleibt und dieses zum Ziel seines Strebens auf Erden macht Volle Beglückung wird niemals durch die irdische Welt der Mensch finden, denn auch er lernt die Vergänglichkeit dieser Welt kennen, und sein Leben wird unbefriedigt bleiben, wenn er immer nur nach irdischen Gütern verlangt und sich an der Erfüllung irdischer Wünsche genügen läßt, denn seine Seele spürt es, daß sie anderes verlangt, um glücklich zu sein. Seine Seele wird sich nicht zufriedengeben damit, was die Welt ihr bieten kann sie wird erst wahre Seligkeit empfinden können, wenn ihr Güter aus dem geistigen Reich geboten werden. Dann erst hat sie den Boden des geistigen Reiches betreten, dann erst hat sie die wahre Heimat gefunden, dann erst erkennt sie das geistige Reich als ihre Heimat an, und dann erst weiß sie, daß dieses Reich wirklich ist und daß es ihr nicht mehr genommen werden kann, wenn sie einmal in der Heimat angelangt ist, wenn sie ins Vaterhaus zurückgefunden hat, aus dem sie einstmals ihren Ausgang nahm

Amen

Solange ihr Menschen euch noch in weitem Abstand von Mir befindet, werdet ihr auch keinen rechten Frieden haben, und ob ihr irdisch noch so reichlich mit Gütern gesegnet seid. Denn ihr hütet dann ängstlich euren Besitz, anstatt davon auszuteilen an eure Mitmenschen was immer Liebe bedeuten würde und die Liebe euch dann schon Mir verbinden würde. Der weite Abstand von Mir ist nichts anderes als Lieblosigkeit und hättet ihr die Liebe, dann wäre auch die Entfernung von Mir geringer geworden, dann würdet ihr an Mich glauben und euch bemühen, Meinen Willen zu erfüllen. Es mangelt euch also die Liebe, und darum werdet ihr auch niemals auf Erden glücklich sein können, weil ein liebeloser Mensch auch in ständigem Konflikt steht mit seinen Mitmenschen und weil ihm der innere Friede fehlt, den nur die Verbundenheit mit Mir ihm sichert. Von Mir entfernt zu sein bedeutet auch Unseligkeit Ihr Weltmenschen könnet zwar euch mit irdischen Freuden und Genüssen betäuben und also die Entfernung von Mir nicht so unselig empfinden, aber es werden dann auch nur vorübergehende Betäubungen sein, aber eine dauernde Beseligung vermissen lassen, die allein in der Liebe begründet ist. Liebe ist Zusammenschluß mit Mir und also auch Seligkeit Lieblosigkeit ist Entfernung, und darum muß der Mensch auch die rechte Seligkeit entbehren, selbst wenn er es sich nicht eingestehen will. Der Mensch, der irdisch reich gesegnet ist, ist darum nicht immer glücklich zu nennen, es sei denn, er sieht seine irdischen Reichtümer nur als geliehen an und verwendet sie im Sinne Meiner göttlichen Liebe Er gibt, wo Not ist, und suchet solche Menschen zu beglücken, die Mangel leiden an irdischem Gut. Dann also ist auch in ihm die Liebe tief zum Nächsten, und er beweiset seine Liebe zu Gott, wenn er dem Nächsten beisteht nach seinen Kräften. Dann wird auch sein irdischer Reichtum gesegnet sein, er selbst wird sich auch daran erfreuen können, es werden ihm auch irdische Genüsse nicht versagt bleiben, die Ich Selbst ihm bereite, weil er sie genießen kann, ohne dadurch seiner Seele Schaden zuzufügen, denn er bleibt Mir in jeder Lebenslage innig verbunden durch seine Liebe, er hat die weite Entfernung schon überwunden und kann darum auch irdische Güter sein eigen nennen, weil er sie recht verwertet, d.h. im Dienst der Nächstenliebe. Immer wieder wird daher euch Menschen die Liebe gepredigt, wollet ihr euch mit Mir vereinen, wollet ihr die weite Entfernung von Mir aufheben, wollet ihr auf Erden schon Frieden und Seligkeit genießen, die ihr nur in der Verbindung mit Mir finden könnet. Und nur die Liebe stellt diese Bindung mit Mir her, nur die Liebe sichert euch Meine Gegenwart, und nur durch die Liebe gewinnet ihr euren Urzustand zurück, der in unermeßlicher Seligkeit bestand, der euch so fest mit Mir verband, daß Ich euch durchstrahlen könnte mit Meiner Liebe Doch solange euch die Liebe mangelt, seid ihr auch von Mir entfernt und könnet darum auch nicht selig sein Amen

Ihr Menschen werdet angestrahlt von Meiner Liebe, wenn ihr Mein Wort empfanget, und Liebe Licht und Kraft Also könntet ihr auch wieder Licht und Kraft ausstrahlen auf alle Wesen, die euch umgeben, die von den Lichtstrahlen angezogen werden und sich nach Licht und Kraft sehnen. Ihr könntet ihnen austeilen, was ihr selbst empfanget Dann leistet ihr eine Weinbergsarbeit von großem Erfolg, denn ihr nehmet nicht allein von Mir Mein Wort entgegen, sondern unzählige Seelen im geistigen Reich beteiligen sich daran, und diese sind selig über den Kraftempfang, den sie noch weit mehr spüren als ihr selbst, weil er sich geistig auswirkt und diese Wesen eben nur geistig versorgt werden können in ihrer Not. Euch geht Mein Liebekraftstrom zu, weil ihr selbst es wolltet, weil ihr die Verbindung mit Mir bewußt herstellt und nun auch Mir die Möglichkeit gebt, in euer Herz den Liebekraftstrom einfließen zu lassen Jene Wesen aber befinden sich noch in Dunkelheit oder in leichter Dämmerung, und sie harren nur der aufblitzenden Strahlen, um zu deren Ausgang zu eilen Sie leiden unter der Dunkelheit und der Kraftlosigkeit und spüren es, daß sie bei euch Licht und Kraft empfangen können Und ist dies einmal der Fall gewesen, dann gehen sie nicht mehr von euch und harren nur auf den Moment, wo sie wieder wohltätig angerührt werden, was durch die Zuleitung Meines Wortes geschieht. Ihr Menschen wisset nicht um deren große Not, doch sowie sie nur willig sind, Meine Gnadenzuwendung anzunehmen, teile Ich auch Gnaden aus und Ich spreche auch sie selbst an, wenn sie willig Mein Wort anhören. Und diese Seelen werden auch nicht zweifeln daran, daß sie von Mir Selbst angesprochen werden, und sie finden desto eher zu Mir, d.h. zur Erlösung, je eher sie das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk annehmen, dann nach Ihm verlangen, zu Ihm rufen und Seine Vergebung erbitten Dieses Wissen also ist es, was **zuerst** den Seelen im Jenseits vermittelt werden muß, wenn sie es nicht schon besitzen Und zumeist sind die unerlösten Seelen ohne jenes Wissen, weil sie auf Erden nicht an Ihn glaubten und weil ihnen auch nicht das **rechte** Wissen, die Wahrheit, vermittelt wurde und ihnen das Verständnis fehlte für Jesu großes Erbarmungswerk. Sowie ihr Menschen also ihnen Kenntnis gebt vom göttlichen Erlöser, sowie ihr jede Gelegenheit nützet, von Ihm zu reden oder zu lesen, werdet ihr auch von Lichtfunken gekennzeichnet und die Seelen nehmen an euren Belehrungen teil Ihr leistet dann eine unersetzliche Weinbergsarbeit, und ihr könntet jenen Seelen zur Erlösung verhelfen, weil sie dann sich selbst an Jesus Christus wenden werden, wenn sie Kenntnis gewonnen haben, **Wen** sie als ihren Retter anrufen können. Denn der Zustrom von Kraft und Licht beweist ihnen die Wahrheit dessen, was sie bei euch erfahren, und sie zögern darum auch nicht lange, Meinem Wort gemäß zu handeln Es erwacht auch in ihnen die Liebe, und sie helfen nun ihrerseits denen, die sie in gleicher Not wissen sie suchen auch diese euch zuzuführen und sie zu veranlassen, euch zuzuhören, wenn euch geistige Belehrungen zugehen Ihr ahnet nicht, welch weite Kreise ihr ziehet durch eure Bereitschaft, Mein Wort in Empfang zu nehmen ihr ahnet nicht, wie dankbar euch die Seelen sind, die Erleichterung fanden bei euch, die Licht und Kraft entgegennehmen konnten und diese nun auch Meinem Willen entsprechend verwerten wieder zum Wirken in Liebe an denen, die in gleicher Not sind. Denn das ist die

Auswirkung Meines Wortes, daß es antreibt zum Liebewirken, weil es Kraft vermittelt und die Kraft aus Mir in Liebewerken zum Ausdruck kommt Und darum sollt ihr euch nicht entmutigen lassen, wenn ihr auf Erden wenig Erfolg habt mit eurer Weinbergsarbeit Ihr leistet sie nicht umsonst, und der Erfolg im jenseitigen Reich ist wahrlich nicht klein, denn die Erlöserarbeit nimmt auch dort ihren Fortgang, weil noch viele Seelen erlöst werden müssen, bevor das Ende kommt, bevor alles Geistige wieder dorthin versetzt wird, wo es seinem Reifegrad nach hingehört Amen

Wenn ihr wollet, daß ihr durch Meinen Geist angesprochen werdet, dann müsset ihr Meine Gebote halten Ihr müsset in der Liebe leben Denn Mein Geist ist Mein Anteil, und er äußert sich nur dann, wenn sich der Mensch durch Liebewirken Mir verbindet, also sein Geistesfunke von Mir angesprochen werden kann, von seinem Vatergeist von Ewigkeit. Ich aber habe euch diese Verheißung gegeben, daß Ich Mich offenbaren will dem, der Mich liebt und Meine Gebote hält Und Ich stehe zu Meinem Wort, es erfüllt sich jede Verheißung, sowie ihr nur die Bedingungen erfüllt, die Ich daran geknüpft habe. Ihr müsset um Mich hören zu können durch die Stimme des Geistes mit Mir so eng verbunden sein, daß Mein Wort also von eurem Geistesfunken vernommen werden kann und dieser durch das Herz es euch weitergibt, ihr also vernehmet, was der Geist zu euch spricht. Es ist dies ein ganz einfacher und erklärlicher Vorgang, daß der Geist in euch von seinem Vatergeist angesprochen werden kann und ihn auch versteht Aber für diesen Vorgang hat fast kein Mensch mehr Verständnis Er wird abgelehnt als Wirken niederer Geister, er wird sogar von denen gestritten, die Mir zu dienen vorgeben Er wird darum abgestritten, weil sie selbst es noch nicht ermöglicht haben, daß Mein Geist sich äußern konnte Und sie haben es deshalb noch nicht ermöglicht, weil ihnen der Glaube und die Liebe fehlt Der Glaube an ein solches „Wirken Gottes im Menschen“ durch den Geist mangelt ihnen gänzlich, und der Mensch macht darum auch keinen Versuch, obwohl es ihm **möglich** wäre, wenn die Liebe entzündet ist im Menschenherzen Und dann **kann** sich Mein Geist nicht äußern, denn es setzt eine solche vernehmbare Äußerung immer den Glauben voraus, daß Meine Liebe zu euch Menschen so groß (ist = d. Hg.), daß diese sich offenbart Das Verhältnis von den Menschen zu Mir muß so sein, daß Ich wie ein Vater zu Meinem Kind sprechen kann Und ein Kind wird volles Vertrauen haben zum Vater und Seine Ansprache erwarten. Und dann erst kann Ich reden, und Mein Kind kann Meine Stimme vernehmen. Die „Ausgießung des Geistes“ ist für die Menschen zu einem unverständlichen und ungläubwürdigen Begriff geworden, sie wissen nicht mehr, was sie darunter verstehen sollen, ansonsten das Wort, das euch Menschen von oben ertönt durch Meinen Geist, nicht zurückgewiesen würde, ansonsten es mit größtem Jubel und mit tiefster Dankbarkeit angehört und befolgt würde Aber es kann auch die Ausgießung des Geistes nicht anders bewiesen werden, als daß der Mensch sich selbst zur Liebe gestaltet, das innige Verhältnis eines Kindes zu Mir herstellt und im gläubigsten Vertrauen auf Meine Ansprache lauschet, weil der Geistesfunke im Menschen zum Vatergeist drängt und dadurch Mich Selbst zur Gegenwart in des Menschen Herz veranlaßt und Meine Gegenwart muß sich immer so auswirken, daß Ich rede zu dem Menschen mit Worten der Liebe und des Trostes und mit Worten der Weisheit ihm ein Wissen vermittle, das nur der Geist im Menschen von dem Gottgeist empfangen kann. Als Ich auf Erden wandelte, habe Ich immer wieder den Menschen Meinen Geist verheißen, wenn Ich nicht mehr unter ihnen weilen würde Ich habe klar und deutlich ihnen das Wirken Meines Geistes angekündigt mit den Worten: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der wird euch einführen in alle Wahrheit und euch erinnern alles dessen, was Ich euch gesagt habe “ Und wenn er

nun euch offensichtlich die Wahrheit bringt, dann lehnet ihr das euch Dargebotene ab weil ihr nicht Mein Wort versteht, weil ihr nicht darüber nachdenkt, was diese Worte wohl bedeuten könnten. Und ihr habt sonach auch nicht die Ausgießung des Geistes über Meine Jünger recht verstanden, ansonsten ihr nicht zweifeln würdet, sondern glaubtet Aber Ich habe eine Bedingung gestellt: „Wer Meine Gebote hält, der ist es, der Mich liebt zu ihm will Ich kommen und Mich ihm offenbaren “ Und ihr lebet nicht mehr in der Liebe, ansonsten euch diese Meine Worte so klar verständlich wären und ihr bedenkenlos Mein Wort annehmen möchtet, das Ich zur Erde niederleite „durch Meinen Geist“ (1.7.1960) Und ihr würdet euch dann auch bemühen, euch selbst zum Aufnahmegefäß Meines Geistes zu gestalten, ihr würdet so ihr glaubtet an Mein „Wirken in euch“ danach streben, weil ihr dann auch eingeführt werdet in die Wahrheit, wie Ich es verheißen habe. Doch ihr achtet Meiner Worte nicht, die Ich sprach, als Ich über die Erde wandelte ihr achtet ihrer nicht, weil sie euch unverständlich sind; und sie sind euch unverständlich, weil ihr nicht mehr in der Liebe lebt, die euch garantiert auch das Verständnis erschließt Und so nützet euch auch das Lesen der Schrift nicht viel, wenn ihr nicht die Liebe in euch habt, die euch erst den rechten Sinn Meines Wortes erschließt. Denn auch dieses Verständnis dafür das rechte Denken ist Geistwirken in euch, das aber nur in einem liebeerfüllten Herzen möglich ist. Erst müsset ihr Meine Gebote halten und also in der Liebe leben, dann erst kann Ich Mich euch offenbaren durch Meinen Geist. Und das Wissen darum ist euch Menschen verlorengegangen, was die Abwehr von seiten derer beweiset, die sich zusammengeschlossen haben zu kirchlichen Gemeinschaften oder Organisationen, die sich auf das „Buch der Bücher“ stützen und doch dessen Inhalt nicht recht verstehen und sie müssen erst von Meinem Geist belehrt werden, bevor ihnen jenes Verständnis gegeben werden kann. Dann erst werden sie auch glauben können, daß Ich euch Menschen „den Tröster sende, den Geist, der euch einführen wird in alle Wahrheit “

Amen

Und es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmisset eurem Nächsten ihr werdet empfangen, wie ihr willig seid zu geben, ihr werdet niemals Not zu leiden brauchen, wenn ihr teilet, was ihr besitzt, mit eurem Mitmenschen, der in Not ist Und Ich werde euch segnen alle Zeit, weil ihr in Meinem Willen tätig seid, wenn ihr nur in Liebe wirket. Das sei euch allen gesagt, daß euer Lohn im Himmel nur gering ist, wenn ihr auf Erden egoistisch nur an euch selbst denkt, wenn ihr selbst dem Leben abgewinnt, was nur möglich ist, und eures Nächsten nicht gedenket; dann habt ihr auf Erden schon euren Lohn dahin, dann werdet ihr **irdisch** bedacht mit Gütern, die keinen Bestand haben, weil ihr euch keine Liebe erwerbet auf Erden, die euch nachfolgen kann in die Ewigkeit Doch ihr sollt in Liebe geben, niemals soll euch die Aussicht auf Lohn zum Liebewirken veranlassen, denn dann fehlt die rechte Liebe, die erst die Gabe zu rechten Geschenken macht. Und es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmisset Ihr werdet geistig und irdisch bedacht werden, eurem Gebewillen entsprechend, und ihr werdet reich gesegnet euren Erdenweg gehen können und euch niemals in Not befinden. Und im geistigen Reich werdet ihr euren Lohn empfangen für euren Lebenswandel, der euch beglücken wird, denn jedes Liebewerk wirkt sich aus im Jenseits als Licht und Kraft, mit denen ihr nun arbeiten könntet zur eigenen Seligkeit Ich Selbst werde euch bedenken, gleichwie ihr euren Nächsten bedacht habt nur daß Meine Gaben unbegrenzt sind, daß Ich ausmesse im Übermaß, daß Meine Liebe zu euch eure Gaben tausendfältig erwidert und daß ihr darum nicht Mangel leiden werdet, weder auf Erden noch im geistigen Reich. Ihr könntet euch also während des Erdenlebens einen großen Reichtum sammeln, der euch folgen wird in die Ewigkeit wenn ihr nur immer die Liebe zum Nächsten in euch sprechen lasset, wenn ihr dessen Not beachtet und sie zu verringern sucht. Und diese Not kann geistig oder auch irdisch sein Helfet ihr ihm nun in geistiger Not, so ist euch ein großer geistiger Gewinn gewiß, denn dann sorget ihr für die Ewigkeit, und es wird euch die Seele dereinst danken für das, was ihr dieser geboten habt. Denn die irdische Not geht vorüber, weil der Mensch nicht ewig lebt auf dieser Erde. Die geistige Not aber ist anhaltend und kann Ewigkeiten währen, wenn der Seele nicht geholfen wird, sich daraus zu befreien. Und weil Ich euch geistiges Gut zugehen lasse unbeschränkt, so sollet auch ihr dieses weiterleiten und damit beglücken euren Nächsten, der so lange sich in geistiger Not befindet, wie er noch nicht in der Wahrheit steht, wie er noch nicht den Weg zu Mir gefunden hat und seines Erdenzweckes ernstlich gedenkt. Könnt ihr ihm dazu verhelfen, dann habt ihr wahrlich ein Werk christlicher Nächstenliebe getan, das euch dereinst reichlich vergolten werden wird, denn dann habt ihr an Meiner Statt euch betätigt, ihr habt für Mich geworben bei dem Mitmenschen, und ihr habt Mich Selbst durch euch reden lassen, was niemals ohne Segen sein wird für euch und für den Nächsten. Denn jeder Mensch ist in Not, der Mir noch nicht lebendig nahegetreten ist, und jedem Menschen soll dazu Gelegenheit geboten werden, daß er das innige Verhältnis herstellt mit Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit Denn Ich will ihm ein Vater sein, und Ich will von ihm als Vater erkannt werden und wenn ihr ihm dazu verhelfet und Mir dadurch Mein Kind zurückbringt, so wird eure Arbeit für Mich und Mein Reich gesegnet sein. Und Ich werde euch zuteilen, wie ihr selbst austeilet, und ihr werdet niemals Mangel haben, weder geistig noch irdisch, denn euer Vater im Himmel will euch beschenken im Übermaß, weil Er euch liebt

Amen

Wenn euch Menschen das Wort Gottes dargeboten wird, unverbildet und rein, wie es von oben durch den Geist empfangen wurde, so sollet ihr euch dessen erinnern, daß Gott euch diese Gabe verheißen hat mit den Worten: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der euch einführen wird in alle Wahrheit“ Ihr sollt dessen gedenken, daß Er euch „den Geist“ verheißen hat und daß Er gesagt hat: „Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende“ Er Selbst also ist es, Der zu euch spricht, wenn ihr durch die Stimme des Geistes Sein Wort vernehmet, denn Er wird immer zu den Menschen sprechen und also „bei euch bleiben bis an der Welt Ende.“ Ob Er nun direkt oder durch Seine Lichtboten zu euch spricht es bleibt immer das gleiche Wort, denn es geht von Ihm aus und strömet durch alle Wesen des Lichtes Also muß es stets als Sein geheiligtes Wort erkannt und anerkannt werden, weil es ausgeht vom Ewigen Wort Selbst, vom Urquell des Lichtes, weil die Liebe Gottes es in die Unendlichkeit verströmen läset und jeder es hören kann, der sich öffnet und die Bedingungen erfüllt, die Gott an das „Wirken des Geistes im Menschen“ geknüpft hat. **Gott also wirket** und das muß immer erwähnt werden, denn auch das Wirken der Lichtwesen ist zugeleitetes „Wirken Gottes“ Es ist der Licht- und Kraftaustausch, der im geistigen Reiche stattfindet und also die Lichtwesen unendlich beglückt Und immer werden diese Wesen das gleiche austeilen, also niemals werden sich die Kundgaben widersprechen, die von oben empfangen worden sind, aus dem Reiche des Lichtes, das allein der Wille Gottes regieret und niemals sich niedere Kräfte einschalten können, um Irrtum zu verbreiten. Und ihr Menschen sollet darum das Wort Gottes anhören, es in eure Herzen aufnehmen und danach leben. Und dann durchstrahlt euch das Licht, ihr nehmet zu an Erkenntnis, es wird euch ein Wissen vermittelt, und jegliche geistige Dunkelheit schwindet. Und dann werdet ihr auch erkennen, wenn euch Irrtum geboten wird, denn ihr erkennt dann den Widerspruch mit dem reinen Wort Gottes und lehnet ab, weil es euch kein Licht bringt, sondern eure Erkenntnis verdunkeln möchte Ihr sollt aber im Licht stehen, so ist es Gottes Wille, und daher wird Er auch Licht entzünden, wo dies auch des Menschen Wille ist, daß er Wahrheit empfängt. Und ihr Menschen solltet nur den ernstesten Willen nach Wahrheit in euch haben, ihr solltet nur das Verständnis aufzubringen suchen für das „Wirken des Geistes“, d.h., ihr solltet darüber die Wahrheit zu erfahren suchen Und es würde euch dann auch selbstverständlich sein, daß die Wahrheit nur **von Gott durch Seinen Geist** zur Erde geleitet werden kann und darum auch ohne Bedenken angenommen werden darf, denn Gott Selbst hat diese Verheißung den Menschen gegeben, als Er auf Erden wandelte. Er wird bis an der Welt Ende unter den Seinen sein, und Er wird sie in der Wahrheit unterweisen und das kann nur geschehen durch Seinen Geist, der in dem Menschen wirket, der da glaubet (1. Tess. 2, 13) Und Gott will in **jedem** Menschen wirken, aber der Mensch selbst muß dies ermöglichen, indem er sich herrichtet zu einem Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes indem er in der Liebe lebt, also die Gebote Gottes hält, auf daß Gott Sich nun ihm offenbaren kann. Wo die Liebe nicht ist, dort wird auch Sein Wort nicht ertönen können wo die Liebe nicht ist, kann der Geist Gottes nicht wirken und wo die Liebe nicht ist, fehlt auch der Glaube an das Wirken

Gottes durch Seinen Geist. Doch niemals wird auch **dort** die Wahrheit sein oder vertreten werden, wo die Liebe **fehlt**, denn Gott, die Liebe und die Wahrheit sind eins, und nichts ist ohne das andere zu denken. Der Geist aus Gott muß am Wirken sein, wollen die Menschen in der **Wahrheit** unterwiesen werden, und der Geist aus Gott muß auch den Menschen das Verständnis dafür erschließen, ansonsten auch die Wahrheit nicht erkannt wird als solche. Und darum muß sich der Mensch erst zur Liebe gestalten, auf daß die Ewige Liebe Selbst in ihm sein kann, auf daß Sie ihn durch den Geist ansprechen kann und nun ihn in die Wahrheit einführt, wie Gott es verheißen hat

Amen

Denn Meine Liebe höret nimmer auf Wisset ihr, was in diesen Meinen Worten liegt? Daß Ich euch liebe von Anbeginn und lieben werde bis in alle Ewigkeit daß ihr niemals dieser Meiner Liebe verlustig gehet und daß ihr darum auch einmal wieder mit Mir innig verbunden sein werdet, und wenn auch noch Ewigkeiten darüber vergehen Ich werde euch wieder besitzen wie einst, und ihr werdet unermesslich selig sein. Doch auch solange ihr Mir noch fern seid, verfolgt euch Meine Liebe, und Ich tue alles, um die Zeit der Trennung von Mir für euch zu verkürzen, weil ihr Kinder Meiner Liebe seid. Darum könnet ihr nicht **ewig** verlorengelassen werden, es wird Mein Gegner nicht **ewig** die Macht haben über euch, er wird einmal euch abtreten müssen an Mich, weil die Kraft Meiner Liebe stärker ist als seine Gewalt und weil Meine Liebe auch das Lösegeld für euch bezahlt hat. Doch solange ihr noch von Mir entfernt seid, ist euer Zustand ein unseliger ihr seid nicht glücklich, weil allein Meine Liebe wahre Seligkeit für euch bedeutet und ihr noch Meine Liebe zurückweist. Und immer wieder trage Ich euch daher Meine Liebe an, immer wieder verfolgt sie euch und will euch bewegen, daß ihr eure Herzen öffnet und Meine Liebe in euch einstrahlen lasset. Ihr könnet nicht verlorengelassen werden, aber die Zeit eurer Entfernung von Mir kann noch überaus lange dauern, und in dieser Zeit seid ihr unselig Ich aber möchte, daß ihr selig werdet Ich möchte euch den Zustand der Unseligkeit verkürzen, denn Ich sehne Mich danach, euch beglücken zu können, mit euch verbunden zu sein und wieder die Wonnen der Vereinigung euch empfinden zu lassen. Denn Ich liebe euch, und Meine Liebe höret nimmer auf Und diese Liebe drängt Mich, zu euch zu reden und euch Meine Liebe zu beweisen durch Meine Ansprache denn Ich weiß es, daß ihr in Nöten seid, irdisch und geistig, und Ich will euch in diesen Nöten beistehen mit Rat und Tat, Ich will euch durch Worte der Liebe und des Trostes an Mich ketten, Ich möchte, daß ihr diese Worte immer wieder zu hören begehret und daß ihr nun durch Meine Ansprache Kraft empfanget, daß in euch gleichfalls die Liebe entflammt und daß ihr euch nun bewußt Mir zuwendet und die Vereinigung mit Mir ersehnet Und dann hat Meine Liebe gesiegt, dann werdet ihr auch euer Herz freiwillig öffnen Meiner Liebeanstrahlung, und dann werdet ihr es auf Erden schon zuwege bringen, daß ihr euch Mir anschließet und immer inniger Meine Gegenwart begehret Und dann habt ihr die Erdenlebensprobe bestanden und ihr brauchet nicht mehr länger in der Entfernung von Mir verharren, ihr seid Mir nahegekommen, und Meine Liebe hat gesiegt Einmal sieget sie gewiß, aber daß ihr schon in diesem Erdenleben zu Mir zurückfindet daß ihr nicht noch einmal den Gang durch die Schöpfung zu gehen brauchet, das will Meine endlose Liebe erreichen, auf daß ihr selig werdet und mit Mir ungeahnte Herrlichkeiten schauen könnet, wenn ihr endgültig zu Mir zurückgekehrt seid Und Ich werde euch darum immer wieder anreden, solange ihr auf Erden wandelt, weil Meine Ansprache allein es zuwege bringen kann, daß ihr euch wandelt, daß ihr euch zur Liebe gestaltet daß eure Liebe sich Mir verbindet und daß auch ihr euch sehnet, mit Mir als der Ewigen Liebe, euch zusammenzuschließen und mit Mir zu schaffen und zu wirken, wie es war im Anbeginn

Amen

Noch ist euer Lebenslauf nicht beendet, noch könnet ihr Gnaden auswerten ohne Einschränkung, noch wird euch Mein Wort von oben geboten, und noch habt ihr eine gewisse Freiheit des Geistes, um dieses Wort verbreiten zu können, um es selbst auszuleben und die Kraft Meines Wortes zu empfinden, denn ihr werdet nicht gehindert am Liebewirken, ihr könnet reden und handeln nach eurem Willen ihr könnt arbeiten in Meinem Weinberg, ihr könnt tätig sein für Mich und Mein Reich. Und ihr solltet euch dieser Gnade bewußt sein Denn einmal kommt die Zeit, da ihr gehindert werdet, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, und da es auch euch selbst schwergemacht wird, Meinem Willen gemäß zu leben. Und dann sollt ihr genug Kraft gesammelt haben, um durchzuhalten, auch wenn der Feind gegen euch vorgehen wird, denn dann leistet ihr ihm Widerstand, weil es Meine Kraft ist, die in euch nun wirkt, und weil er Mir nicht zu widerstehen vermag. Und darum sollet ihr zuvor schon viel Kraft sammeln und diese Kraft aus Meinem Wort entziehen, denn Ich rede euch deshalb an, daß ihr stark werdet im Glauben und in der Liebe und dann auch krafterfüllt seid und die kommende Notzeit leicht überstehen werdet. Und also sollet ihr lebendig sein, tatkräftig in der Liebe und lebendig im Glauben, und es kann euch nichts geschehen, was auch kommen mag. Denn dann seid ihr eng mit Mir verbunden, und die Gewißheit Meiner Gegenwart gibt euch inneren Frieden und vollste Sorglosigkeit, die Gewißheit Meiner Gegenwart läßt keine Bangigkeit in euch aufkommen, und alles Schwere wird an euch vorübergehen, wenngleich es der Menschheit wegen nicht ausbleiben kann. Und wie auch die Tage sein werden sie sind noch letzte Gnaden für euch und euer Seelenheil Denn die Seele kann und wird noch ausreifen, wenn nur euer Wille gut und zu Mir gerichtet ist. Dann werde Ich dafür sorgen, daß sie nicht dem Feind anheimfällt, Ich werde dafür sorgen, daß sie zunimmt an Kraft und immer Widerstand leistet, wenn jener sie bedrängt. Aber ihr sollt die Tage noch nützen, die euch noch bleiben bis zum Ende, ihr sollt nicht der leiblichen Nöte achten, sondern nur der Seele gedenken, denn ihr Heil steht auf dem Spiel, und ihres Heiles wegen nehmen auch Meine Gnadengaben zu, und sie werden nicht aufhören, bis das Ende kommt. Dies aber sei euch gesagt, daß nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende Dies sei euch gesagt, daß ihr glauben müsset und euch auf das Ende vorbereiten, ansonsten Mein Wort vergeblich euer Ohr berührt, ansonsten ihr die ungewöhnliche Gnadengabe nicht auswertet. Und ob es euch schwerfällt, zu glauben rufet Mich an um Kraft, und seid bereit, in Meinem Willen zu leben und zu denken Und Ich werde euch beistehen und mit Kraft versehen, Ich werde eure Gedanken recht lenken, auf daß ihr nicht verlorengelhet, wenn das Ende gekommen ist Richtet nur eure Gedanken zu Mir, und ihr werdet nicht verlorengelhet, denn dann werdet ihr auch glauben lernen, je näher es dem Ende ist. Nützet die Zeit gut, die euch noch bleibt, sammelt Kraft, indem ihr im Gebet solche anfordert von Mir, und seid liebetätig und ihr werdet das Ende mit Ruhe erwarten können, denn Ich Selbst schütze und leite euch, Ich bin euch gegenwärtig, die ihr Mich liebet, und ihr werdet nicht verlorengelhet

Amen

Ihr könntet die göttlichen Gesetze nicht umstoßen, aber ihr könntet wider sie handeln Doch letzteres wird euch niemals zum Segen gereichen, denn nur der Mensch, der in göttlicher Ordnung lebt, erfüllt den Willen Gottes, und nur dieser kann vollkommen werden, solange er auf Erden lebt. Die göttliche Ordnung einhalten aber heißt, in der **Liebe** zu leben, denn die Liebe ist göttliches Gesetz Die Liebe ist Gott Selbst, Der das vollkommenste Wesen ist in der Unendlichkeit. Ohne Liebe also gibt es keine Vollkommenheit, und da zur Seligkeit auch die Vollkommenheit gehört, kann ohne Liebe auch kein Mensch selig sein. Es **können** aber die Menschen dieses Gesetz unbeachtet lassen, und es haben dies die Wesen getan, als sie Gott abtrünnig wurden und in die Tiefe stürzten sie handelten also wider die göttliche Ordnung, konnten aber dennoch nicht die Liebe selbst außer Kraft setzen nur konnten sie sich nicht mehr selbst im Stromkreis dieser Liebe aufhalten, und darum blieben sie selbst ohne Kraft Ihr Wille war **wider** das göttliche Gesetz gerichtet, ihr Wille verschloß sich gegen die Liebeanstrahlung Gottes, d.h., sie traten aus der göttlichen Ordnung heraus, sie wurden selbst lieblos und vergingen sich daher auch gegen das göttliche Gesetz Sie fielen in Sünde denn Sünde ist alles, was gegen die Liebe gerichtet und daher auch gegen Gott Selbst gerichtet ist. Und so war ein unseliger Zustand die verständliche Folge des Abfalles von Gott, weil unbedingt das Wesen in göttlicher Ordnung leben muß, will es selig sein, d.h., es muß unentwegt Liebe empfangen und austeilen können, denn die Liebe ist das Grundgesetz von Ewigkeit, das erstes göttliches Gesetz ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit. Ihr Menschen könntet jederzeit wieder in die göttliche Ordnung eintreten, wenn ihr euch die Liebe zum Grundprinzip eures Lebens macht, wenn ihr euch immer nur von der Liebe bestimmen lasset zu eurem Denken und Handeln Dann wird auch bald wieder der einstige Seligkeitszustand euch beschieden sein, denn dann lebet ihr nach göttlichem Gesetz, dann erfüllet ihr den Willen Gottes, und dann schließet ihr euch auch wieder zusammen mit dem Gesetzgeber von Ewigkeit, mit Gott, Der die Liebe Selbst ist. Und euer Wesen wird sein wie im Anbeginn, von Gott ausgestrahlte Liebekraft, die ewiglich nun mit Gott verschmolzen ist, aber als selbst ichbewußtes Wesen unvorstellbares Glück genießen kann, das ihm von der Ewigen Liebe Selbst bereitet wird. Verstößt das Wesen gegen das göttliche Gesetz, so wird es immer nur selbst sich schädigen, niemals aber das Gesetz von Ewigkeit umstoßen können Es wird immer nur in einen unseligen Zustand geraten, aus dem es nur frei werden kann, wenn es wieder in die göttliche Ordnung einzutreten gewillt und bemüht ist. Und dies ist Sinn und Zweck des Erdenlebens, denn die Seele das einst gefallene Wesen befindet sich zu Beginn der Verkörperung als Mensch nicht in dieser Ordnung, sondern immer nur außerhalb. Es kann aber den Zustand erreichen, es kann sich wieder völlig der göttlichen Ordnung unterstellen, und es kann die Seele sich gänzlich zur Liebe wandeln und dann auch sich dem göttlichen Gesetz unterstellt haben. Und dann wird das Wesen wieder selig sein, wie es war im Anbeginn, denn so es in sich Liebe ist, entspricht es auch dem Urwesen Gottes und schließet sich nun mit Ihm wieder zusammen, von Dem es einstens seinen Ausgang nahm

Amen

Ein beispielloses Chaos wird Meinem Eingriff folgen, und darin werdet ihr euch bewähren müssen. Doch was auch kommen mag, ihr könnet immer auf Meine Hilfe rechnen. Es wird für euch das Leben erträglich sein, wenn ihr es führet mit Mir, wenn ihr euch an Meiner Hand festhaltet und jeden Schritt mit Mir geht Aber daß das Chaos kommt, das ist gewiß, auch wenn es euch jetzt noch unglaublich scheint, auch wenn ihr es euch nicht in seiner Art und Größe vorstellen könnt. Denn es ist die Zeit des Endes, es ist der letzte große Weckruf von Meiner Seite, es ist die letzte große Erschütterung, die ihr noch erleben müsset, auf daß ihr Menschen den Weg nehmet zu Mir, die ihr noch andere Wege wandelt auf daß ihr noch die letzte kurze Zeit recht ausnützet, die euch dann noch zugebilligt ist bis zum Ende. Das Chaos nach Meinem Eingriff durch die Naturgewalten wird unbeschreiblich sein, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um durchzuhalten. Aber ihr könnet euch diese Kraft erbitten jederzeit von Mir, ihr könnt sie euch sichern durch Wirken in Liebe, ihr werdet niemals kraftlos dem Schicksal ausgeliefert sein, wenn ihr nur helfen wollet euren Mitmenschen und wenn ihr euch Meine Hilfe dazu erbittet. Um der geistigen Not willen lasse Ich dieses Naturgeschehen über euch kommen, auf daß ihr zur Besinnung kommen sollet, was das irdische Leben wert ist, wenn es nur weltlich ausgelebt wird. Denn ihr werdet jeglichen Besitz verlieren, ihr werdet in Verhältnisse gedrängt werden, wo ihr sehr viel Hilfe nötig habt und diese Hilfe nur bei Mir finden könnt, denn irdisch wird jegliche Hilfeleistung unmöglich sein. Aber Ich **kann** euch helfen, und Ich werde euch helfen, sowie ihr Mich anrufet im Geist und in der Wahrheit, sowie ihr nur innige bittende Gedanken zu Mir emporsendet, daß Ich Mich eurer annehmen möge in eurer Not. Und je selbstloser eure Gebete sind, desto mehr werdet ihr Meine Hilfe erfahren. Und dann erwarte Ich von den Meinen, daß sie für Mich reden und auch ihre Mitmenschen hinweisen zu Mir, daß sie diese im Glauben zu bestärken suchen an Meine endlose Vaterliebe und daß sie also tätig sind für Mich und Mein Reich, denn dann werden sie auch offene Ohren und Herzen finden, wengleich die Mehrzahl der Menschen ihnen wenig Gehör schenken wird Aber es gilt, noch die wenigen zu gewinnen, um derentwillen Ich diese Katastrophe über die Erde kommen lasse. Denn Mir ist jede einzelne Seele wichtig, Ich will keine einzige Seele verlorengehen lassen, die noch zu retten wäre, und Ich will auch Meinen Dienern Redegewandtheit geben, auf daß sie erfolgreiche Knechte sein können in Meinem Weinberg. Ihr alle müsset euch zuvor schon viel Kraft sammeln, weil die Not sehr groß sein wird, aber Ich versichere euch, daß ihr durchhalten könnet, wenn ihr euch nur an Mich haltet (wendet), und Ich erfülle jeden Menschen mit Kraft, der Meiner gedenket in Stunden höchster Not Im Glauben und Vertrauen auf Meine Hilfe werdet ihr alle stark sein und jegliche irdische Not bezwingen. Denn ihr sollt nur den Weg zu Mir nehmen Das ist einziger Zweck Meines Eingriffes, auf daß ihr nicht verlorenehet wieder auf endlos lange Zeit, wenn das Ende gekommen ist Amen

Der geistige Tod ist das schlimmste Schicksal, das der Seele beschieden sein kann, denn daraus vermag sie sich selbst nicht zu befreien, wenn sie einmal die Erde verlassen hat. Sie existiert, hat auch das Bewußtsein ihrer selbst und ist doch völlig licht- und kraftlos, und dies ist ein Zustand unermesslicher Qual. Er führt auch unabwendbar wieder zur Bannung in der Materie, wenn nicht von seiten der Menschen so wirkungsvolle Fürbitte geleistet wird, daß der Seele dadurch Kraft zugeführt wird, die sie wandeln kann, wenn sie selbst des Willens ist, d.h. keinen direkten Widerstand leistet. Solange eine Seele apathisch ist in diesem Zustand, kann ihr Hilfe gebracht werden von seiten der lichtvollen geistigen Welt oder durch liebende Fürbitte Aber sie kann auch so verhärtet sein, daß sie zornglühend sich aufbäumt gegen die Macht, die sie wie sie glaubt gefangenhält. Dann sinkt sie stets tiefer und verhärtet sich zu fester Substanz; dann ist ein Aufstieg im jenseitigen Reich unmöglich. Dann muß sie den endlos langen Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal gehen durch die gesamte Schöpfung hindurch, denn einmal soll auch diese Seele zum Leben erwachen, das ewig währet In dieser Gefahr, dem geistigen Tode zu verfallen, sind unzählige Menschen auf dieser Erde, denn in der Endzeit tun sie nichts, um sich das Leben zu erwerben. Sie leben ohne Liebe und darum auch ohne Gott, sie verhärten ihre Seele schon auf Erden zur Materie, denn sie streben diese an und gedenken nicht des geistigen Lebens, das sie der Seele schaffen sollen, solange sie auf Erden weilen Sie verfallen dem, der Herr der irdischen Welt ist, und streben auch dessen Güter an Und diese können der Seele kein Leben schenken, sie bereiten ihr aber sicher den geistigen Tod. Und geht sie in diesem leblosen Zustand in das jenseitige Reich ein, dann ist sie auch in größter Gefahr, denn lieblose Menschen lassen selten auf Erden Freunde zurück, die ihnen liebende Gedanken nachsenden in das geistige Reich. Und nur allein solche können die Seelen retten, denn jeder liebende Gedanke, jedes liebebeerfüllte Gebet, wirkt sich an solchen Seelen als Kraft aus, die eine solche Wirkung haben kann, daß sich die Seele wandelt und den Willen hat, zur Höhe zu steigen. Dann ist sie dem ewigen Tode entronnen, dann fällt sie nicht in den Zustand zurück, der ihr erneute Bannung einträgt. Ihr Menschen wisset alle nicht um die Kraft der Liebe, ansonsten ihr euch befleißigen würdet, in der Liebe zu leben Und dann müßtet ihr zum Leben gelangen, denn die Liebe ist selbst Leben, und sie erweckt alles Tote wieder zum Leben. Wenn ihr aber diese Kraft nicht nützet, wenn ihr ohne Liebe dahingeht, gibt es nichts anderes als Verhärtung der geistigen Substanz eurer Seele, und sie gerät in einen furchtbaren Zustand, denn Tod ist dann nicht Vergehen ihrer selbst, sondern Dahin-Vegetieren im Bewußtsein ihrer Existenz, aber in qualvoller Ohnmacht und Finsternis. Solange ihr noch auf Erden lebt, könntet ihr euch von diesem Zustand keinen Begriff machen, doch ihr solltet alles tun, um ihm zu entgehen, denn auf Erden ist es für euch möglich, auf Erden habt ihr immer wieder Gelegenheit, Werke der Liebe zu verrichten, und dann ist die Gefahr des Todes beseitigt, dann müsset ihr zum Leben erwachen schon auf Erden, und dann könnt ihr auch zum ewigen Leben eingehen, dann habt ihr den Tod überwunden. Und ihr könnt alle in der Liebe leben, denn ihr habt den göttlichen Liebefunken in euch, der nur entzündet zu werden braucht und dann niemals mehr sein Licht verlöschen wird, weil

die Liebe immer neue Kraft euch gibt und ihr wirken werdet aus innerem Antrieb, wenn ihr einmal diesen Liebefunken in euch entzündet habt. Doch ihr könnt nicht dazu gezwungen, sondern immer nur auf die Schrecken des geistigen Todes hingewiesen werden, damit ihr aus eigenem Antrieb diesen Schrecken zu entgehen suchet Denn solange ihr auf Erden lebt, habt ihr die Kraft zum Liebewirken; seid ihr aber erst einmal ins jenseitige Reich eingegangen, dann vermögt ihr nichts mehr aus eigener Kraft, dann seid ihr auf Hilfe angewiesen, und ihr könnt euch glücklich schätzen, wenn solche euch von Menschen geleistet wird, deren Gedanken euch in Liebe nachfolgen Nur die Liebe erlöst, nur die Liebe ist Kraft und jeder Mensch soll sich Kraft erwerben durch Wirken in Liebe, solange er auf Erden lebt, auf daß er nicht dem geistigen Tode verfallt
Amen

Die Erde hat aufgehört, Bildungsstätte des Geistes zu sein Sie muß erst wieder in die rechte Ordnung eingehen, d.h., alles auf ihr gebundene Geistige von der harten Materie an bis hinauf zum Menschen, muß erst wieder in die rechte Ordnung gebracht werden, es muß allem in der Materie noch gebundenen Geistigen zum Dienen verholfen werden, und es muß der Mensch der dienen soll im freien Willen gleichfalls sich in diese Ordnung von Ewigkeit einfügen, ansonsten er das Erdenleben vergeblich führt und also ihm die Gnade der Verkörperung entzogen wird zugunsten des Geistigen, das bereit ist zum Dienen und jenen Reifegrad schon erreicht hat, der seine Verkörperung als Mensch zuläßt. Doch das Wirken des Gegners von Gott ist so stark, daß auch dieser zuvor in Ketten gelegt werden muß, auf daß die Menschen ihre Erdenlebensaufgabe erfüllen können, ohne ständig von jenem beeinflußt zu werden. Es hat der Mensch zwar freien Willen, und er braucht sich nicht dem Einfluß des Gegners zu unterstellen, aber sein Wille ist geschwächt, weil er Jesus Christus nicht anerkennt weil er ohne Glauben und ohne Liebe ist. Und auf dieser Erde wandeln sich nur noch wenige Menschen, indem sie Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser von Sünde und Tod anerkennen und sich Ihm übergeben. Die Mehrzahl ist schon dem Gegner Gottes verfallen, und darum ist auf dieser Erde keine Aufwärtsentwicklung mehr zu erwarten Darum wird Gott eine neue Erde erschaffen, wo wieder die Aufwärtsentwicklung des Geistigen garantiert ist, wo die Menschen ihre Erdenaufgabe erkennen und dem Willen Gottes gemäß leben und wo auch das in den Schöpfungen noch gebundene Geistige eine schnellere Entwicklung erleben wird, als es auf dieser Erde noch möglich ist. Es vergehen stets endlos lange Zeiten, bis wieder eine neue Entwicklungsperiode beginnt, weil die Menschen in der alten Erdperiode diese Entwicklung nicht mehr anstreben und weit mehr noch hinderlich sind, daß auch das noch gebundene Geistige zur Höhe steigen kann. Denn die Menschen handeln in allem wider die göttliche Ordnung, sie wissen nicht mehr um ihren Daseinszweck, sie glauben nicht an Gott und an ein Fortleben der Seele, sie sind allen Belehrungen unzugänglich und gehen offenen Auges dem Abgrund entgegen der erneuten Bannung in der festen Materie Und darum befreit Gott andererseits das in dieser harten Materie zuvor Gebundene, und Er läßt es den Aufwärtsentwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde gehen, und alles Geistige wird nun wieder schneller zur Entwicklung gelangen, weil es auch umgeben ist von Menschen, die den Liebegeist in sich zur Entfaltung gebracht haben und darum auch überaus günstig auf das noch gebundene Geistige in der Pflanzen- und Tierwelt einwirken. Sowie die göttliche Ordnung wiederhergestellt ist, die auf der alten Erde nicht mehr respektiert wird, erreicht alles Geistige schneller seine Reife, die zur nächsten Verformung wieder nötig ist. Und auch die Menschen werden ausreifen an ihren Seelen, denn sie leben in der Liebe und also mit Gott und müssen sonach auch sich rascher mit Gott wieder vereinen, was Zweck und Ziel des Erdenlebens ist. Denn die Erde ist nur eine Durchgangsstation zum Reiche des Lichtes, aber das Erdenleben als Mensch muß auch entsprechend ausgewertet werden, die Seele muß durch die Schule des Geistes hindurchgehen auf Erden, um auszureifen und als Lichtseele eingehen zu können in das geistige Reich. Und diese

göttliche Ordnung wird nicht mehr eingehalten auf der alten Erde, und darum wird diese eine Totalveränderung erfahren, indem alles Gebundene frei und wieder in andere Formen eingezeugt wird wie aber auch der Mensch, der versagt hat, seine Außenform verlieren wird und zurücksinkt in die Tiefe um erneut den Weg durch die Schöpfungen der Erde zu gehen Doch Gottes Liebe und Weisheit richtet alles recht, und Er wird wahrlich alles so geschehen lassen, daß es dem noch gebundenen Geistigen zum Besten dienet Amen

Die Sonne des Geistes sendet ihre Strahlen aus, und ihr alle sollet euch in ihren Strahlenkreis begeben, um durchleuchtet zu werden zu eurer Seele Heil. Die Sonne des Geistes ist das Liebelicht, das von Mir ausgeht und alle Meine Schöpfungswerke treffen will, um sie mit Kraft zu erfüllen, die ein **Leben** alles dessen gewährleistet, das von Mir erschaffen wurde. Denn die gesamte Schöpfung wird von Meiner Liebekraft erhalten, also ständig angestrahlt von der Sonne des Geistes. Ob es nun das noch in der Form gebundene Wesenhafte ist, ob es die Seele des Menschen ist alles kann nur durch Meine Anstrahlung zum Leben kommen, also tätig sein, denn es empfängt von Mir durch die Anstrahlung Kraft, die es benötigt zur Tätigkeit und die darum auch das Leben bezeugt. Doch es ist ein Unterschied in der Stärke der Anstrahlung, die im Stadium als Mensch von solcher Fülle sein kann, daß sie dem Menschen ein **ewiges** Leben eintragen kann, wenn dieser dazu willig ist. Denn von seinem Willen allein hängt auch die Stärke der Anstrahlung ab, die ihn trifft, und darum auch das Maß von Kraft, die den Menschen erfüllen kann. Denn während des Erdenlebens empfängt er nicht nur die zum Bestehen nötige Lebenskraft, sondern je mehr er in den Strahlenbereich der geistigen Sonne eintritt, desto mehr wird er auch erfüllt von geistiger Kraft, die seine Seele empfängt und verarbeitet, und diese arbeitet dann nur für ihr ewiges Leben Die geistige Kraft trägt dem Menschen die Vervollkommnung der Seele ein, auf daß diese dann im geistigen Reich tätig sein kann und selig ist. Tätigkeit beweist immer Leben Tätigkeit erfordert immer Kraft und Kraft wird von Meiner Liebe ständig ausgestrahlt, alles Wesenhafte berührend, je nach seinem Reife- oder Entwicklungsgrad. Das in der Form noch gebundene Wesenhafte wird ständig angestrahlt von Meiner Kraft, ansonsten es nicht als Schöpfungswerk bestehen könnte Und also ist auch jedes Schöpfungswerk tätig, selbst wenn es dem menschlichen Auge nicht ersichtlich ist, aber es verändert sich in seiner Außenform, was jede Tätigkeit zuwege bringt. Und alle diese Schöpfungen tragen zur gegenseitigen Erhaltung bei diese Kraftzufuhr also ist die zum Bestehen der Schöpfungswerke nötige Kraft. Und so auch geht dem Menschen diese Lebenskraft zu, die der Mensch aber nützen soll, indem er im freien Willen eintritt in Meinen Liebekraftstrom indem er eintritt in den Strahlenbereich der geistigen Sonne indem er außer seiner irdischen Tätigkeit auch geistig tätig ist, d.h. in Liebe wirkt also wohl irdische Werke verrichtet, die sich aber geistig auswirken, wenn sie in Liebe getan werden. Dann wird er von der Sonne des Geistes erleuchtet, dann bezieht er geistige Kraft, dann kann ihn Meine göttliche Liebesonne anstrahlen, und sie wird sein Herz berühren es wird die Seele die Strahlen aufnehmen und zu ungewöhnlicher Tätigkeit angetrieben sie wird unentwegt die Liebe üben, und sie wird also durch die Liebe zum Leben kommen, das sie nie mehr verlieren kann Und dann ist sie ständig tätig, sie ist aus dem Zustand des Todes herausgetreten, der ihr Los war, weil sie sich freiwillig aus Meinem Liebestromkreis entfernt hatte Und sie muß wieder zum Leben kommen, denn dann erst kann sie wieder selig sein, wie sie es war im Anbeginn. Dann wird sie wieder, wie einst, durchstrahlt von Meinem Liebekraftstrom, dann wird sie wieder schaffen und wirken in Meinem Willen, dann ist sie vollkommen geworden, dann ist sie wieder Mein Ebenbild ein göttliches Wesen, das in und mit Mir wirkt und selig ist

Amen

Den Meinen gebe Ich Aufklärung, so sie ernstlich solche begehren Es ist wohl in Meinem Plan von Ewigkeit so manches den Menschen verborgen, weil unbegrenztes Wissen immer nur ein Zeichen erhöhter Seelenreife ist oder auch weil das Wissen sich mehrt, sowie die Liebe sich vertieft. Und Ich wußte und weiß es seit Ewigkeit, welchen Liebegrade die Menschen erreichen werden, und habe darum auch zu Zeiten Meines Erdenwandels nicht **mehr** erwähnt, als die Menschen aufnehmen konnten, weil auch das **Verständnis** tiefster Weisheiten vom Grade ihrer Liebe abhängig war. Ich habe aber dennoch vieles erwähnt, was den Menschen **nicht** vermittelt wurde denn es waren auch liebeerfüllte Menschen in Meiner Umgebung, die tieferes Wissen aufnehmen und verstehen konnten. Doch Ich habe **eine** Lehre **ständig** vertreten, Ich habe die Gebote der Liebe gegeben Ich habe die Menschen immer zu einem Lebenswandel in Liebe angehalten. Und diese Liebelehre ist auch heute noch „Mein Evangelium“, das allen Menschen unterbreitet werden soll, die guten Willens sind. Denn von der Erfüllung Meiner Liebegebote allein ist der Reifegrad des Menschen abhängig und von dem Reifegrad der Seele wieder der Grad der Erkenntnis, in dem der Mensch steht. Die Liebe ist Gewähr für ein wahrheitsgemäßes Wissen, das in alle Tiefen dringen kann. Und jederzeit empfing der Mensch auch ein ungewöhnliches Wissen, je mehr sein Wesen sich zur Liebe gewandelt hatte und es das **Wissen beehrte** Doch es waren nicht viele Menschen, die zu wissen beehrten. Zumeist ließen sie sich genügen an jenem Wissen, das von Mensch zu Mensch fortgepflanzt wurde und das aus dem Buch der Bücher zu entnehmen war. Aber das Wissen die Wahrheit aus Gott ist unerschöpflich, und es kann auch nicht begrenzt sein, weil Ich, als das vollkommenste Wesen, keine Begrenzung kenne und auch dem Menschen keine Grenzen seines Wissens setze, wenn dieser ernsthaft die Vollkommenheit anstrebt und sich restlos zur Liebe gestaltet. Dann wird er Dinge erfahren, die in keinem Buche geschrieben stehen, und er wird immer tiefer eindringen dürfen in göttliche Weisheit, und er wird des Staunens kein Ende finden Ein solches Wissen aber durch Bücher allen Menschen zugänglich zu machen wäre töricht, denn es gehört ein hoher Reifegrad der Seele dazu, es zu verstehen, den zu wenige Menschen auf der Erde besitzen. Aber er ist zu erreichen möglich, und darum sollen immer wieder die Menschen hingewiesen werden auf Meine Gebote der Liebe, deren Erfüllen ihnen wohl ihre Seelenreife erhöhen kann. Und das Erdenleben ist trotz seiner Kürze ausreichend für die Erlangung eines hohen Reifezustandes, und somit **kann** der Mensch in einem hohen Grade der Erkenntnis von der Erde abscheiden, wenn er nur eifrig war in der Erfüllung jener Liebegebote denn dann werde Ich Selbst Mich ihm offenbaren im Geist, und Ich werde ihm die rechten Gedanken ins Herz legen oder ihm durch das innere Wort die Wahrheit zuleiten. Und dann wächst er über jenes Wissen hinaus, das ihm schulmäßig nahegebracht wurde oder das er sich durch Verstandesarbeit angeeignet hat. Aber er wird auch erkennen, daß das Buch der Bücher die Wahrheit enthält, weil er es dann erleuchteten Geistes lesen wird, wiewohl sich durch menschliches Verstandesdenken Abänderungen ergeben haben, die eben auch nur ein erleuchteter Geist entdecken und richtigstellen kann. „Wer Mich liebt und Meine Gebote hält, zu dem will Ich kommen und Mich ihm offenbaren “

Und Ich werde ihn wahrlich in die Wahrheit leiten und ihm auch das rechte Verständnis dafür geben. Was nun aber im Erdenleben nicht unbedingt zu wissen nötig ist und darum geheimgehalten wurde, das soll in der Endzeit allen denen unterbreitet werden, die Mir angehören wollen und denen Ich daher Meinen Heilsplan von Ewigkeit offenbare. Denn sie sollen sich des Ernstes dieser Zeit bewußt werden, sie sollen wissen, was vor ihnen liegt, und sie sollen ermahnt und gewarnt werden in aller Liebe, des Endes zu gedenken und sich vorzubereiten Und darum geht nun den Menschen ein Wissen zu, das sie auch entsprechend ihres Liebegrades annehmen oder ablehnen werden Sie werden nicht gezwungen zur Annahme, aber sie sollen sich in Gedanken damit befassen sie sollen, **weil** sie das Buch der Bücher nicht mehr beachten, doch Mein Wort unterbreitet bekommen, das auch wieder nur die Liebe lehrt, aber auch die Menschen tiefer Einblick nehmen lässet in Meinen Heilsplan, weil die Zeit des Endes gekommen ist. (14.7.1960) Nun kann Ich den Menschen ein Wissen unterbreiten, das ihnen darum nicht mehr zuträglich ist, weil ihr Glaube nur noch schwach oder gänzlich verlorengegangen ist, so daß also dieses Wissens nur von seiten derer geachtet wird, die stark sind im Glauben, die darum auch Einblick nehmen dürfen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit Ihnen offenbare Ich Mich nun, und Ich gebe ihnen kund, daß sich nun erfüllet, was Ich durch Seher und Propheten verkündet habe von Beginn dieser Erlösungsperiode, denn einmal geht auch diese zu Ende, und einmal wird die Zukunft zur Gegenwart. Und wessen Geist erweckt ist, der wird auch volle Übereinstimmung finden mit den Worten der Schrift, denn was von Mir kommt, muß immer das gleiche sein, und es wird sich niemals widersprechen. Und wie die Ernte der Abschluß der Bemühungen des Landmannes ist, so auch werde Ich Ernte halten am Ende und sammeln, deren Seelen ausgereift sind auf dieser Erde, und sie werden zum Leben eingehen, im geistigen Reich oder auf der neuen Erde, wie Meine Weisheit und Meine Liebe es erkennt und bestimmt. Ich werde richten die Lebendigen und die Toten Ich werde alles dorthin versetzen, wo es seinem Reifezustand nach hingehört, und das wird auch soviel bedeuten, als daß viele Menschen, die im Erdenleben versagten und in den Zustand des Todes zurücksanken, wieder gebannt werden in der harten Materie, in der sie langsam wieder zum Leben zurückfinden müssen durch endlos lange Zeiten hindurch. Denn nichts soll **ewig** verlorengehen, und auch das zutiefst Gesunkene wird einmal zum Leben kommen, das es dann auch ewiglich nicht mehr verlieren wird

Amen

Für die meisten Menschen bin Ich der ferne, unnahbare Gott, vorausgesetzt, daß sie noch an Mich glauben Aber sie haben keine Bindung mit Mir, sie suchen Mich in der Ferne, sie sehen in Mir wohl ihren Gott und Schöpfer, aber nicht ihren Vater sie haben noch nicht das Verhältnis eines Kindes zum Vater hergestellt, und sie wagen sich darum auch nicht, Mich wie einen Vater anzusprechen, sie erwarten auch keine Hilfe, weil sie die Vaterliebe ausschalten und nur in Mir den strafenden Gott sehen, den unerbittlichen Richter, Der sie gnadenlos verurteilt, wenn sie nicht nach Seinem Willen leben. Die Menschen wissen nicht um Meine übergroße Liebe zu ihnen, ansonsten sie sich zutraulich Mir nahen würden und mit Mir Zwiesprache hielten Sie wissen nicht, daß sie aus Meiner Liebe hervorgegangen sind und daß Meine Liebe ihnen gehört, auch wenn sie sündig geworden sind Sie stehen Mir noch fern, und darum können sie auch nicht von Meiner Kraft durchflutet werden, weil sie sich dann Mir gläubig zuwenden müßten weil sie Meine Nähe suchen und den Willen haben müßten, von Mir als Kind angenommen zu werden Und es ist schwer, ihnen dieses Wissen zu übermitteln denn Ich bin und bleibe für diese Menschen das unerreichbare Wesen, Das überhoch über den Menschen steht und wenig oder keine Verbindung mit ihnen hat. Sie glauben nicht an einen Zusammenhang des Schöpfers mit Seinem Geschöpf, sie fühlen sich isoliert und sind es auch, solange sie nicht selbst die Isolierung aufheben und sich Mir anzuschließen suchen. Ich aber will der Vater Meiner Kinder sein, Ich will den Menschen nahestehen, so nahe, daß sie Mich zu hören vermögen. Aber es gehört dazu als erstes der freie Wille des Menschen, mit Mir Verbindung zu haben. Auch der Mensch muß wollen, Mir nahezukommen, er muß die weite Entfernung zwischen uns **selbst** aufheben eben durch den Willen, mit Mir verbunden zu sein. Und es kann dieser Wille im Menschen erwachen, wenn ihm immer wieder von Meiner Liebe gekündet wird, wenn Ich ihm dargestellt werde als ein höchst vollkommenes Wesen, Das nur Liebe ist und Das Seine große Liebe an Seine Geschöpfe verschenken will, auf daß sie selig sind. Ich muß den Menschen als höchst vollkommen hingestellt werden, und zur Vollkommenheit gehört ein Übermaß von Liebe, die Meinen Geschöpfen gilt. Erst wenn der Mensch glauben kann an Meine Liebe, wird auch seine Liebe zu Mir erglühen, und er wird sich nach der Verbindung mit Mir sehnen Und dann wird er sich auch als Mein Kind fühlen und zum Vater verlangen, um mit Ihm vertraulich Zwiesprache zu halten. Er wird dann keine Hemmungen mehr kennen, er wird reden mit Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, und er wird auch Meine Liebe fühlen und darum zutraulich zu Mir kommen Und dann kann Ich ihm gegenwärtig sein, dann ist die weite Entfernung aufgehoben, dann kann das Kind auch Meine Stimme vernehmen, weil es wenn es Mich Selbst anstrebt auch selbst zur Liebe geworden ist, die den Zusammenschluß des Kindes mit dem Vater bewirkt Und sowie ihr also euren Mitmenschen Mich Selbst, ihren Gott und Schöpfer, als liebevollsten Vater darstellen könnet, Der nur danach verlangt, mit Seinen Kindern wieder zusammen zu sein, wie es war im Anbeginn sowie ihr also Mich als einen Gott der Liebe hinstellt, wird auch die große Scheu vor Mir sich verlieren, die Menschen werden sich vertrauensvoll an Mich wenden, wenn sie in Not sind. Sie werden Meine Hilfe erfahren und dann Mir immer

näherzukommen trachten, denn dann ergreift sie auch Meine Liebe und zieht sie sanft, aber stetig zur Höhe. Und es wird einmal dann auch die Vereinigung stattfinden, denn sowie der Mensch einmal Meine Liebe gespürt hat, löset er sich auch nicht mehr von Mir, sondern er strebt Mich immer eifriger an, und die weite Entfernung ist nun endgültig aufgehoben, es sieht der Mensch nicht mehr in Mir nur seinen Gott und Schöpfer, sondern seinen Vater, zu Dem er nun seinen Weg nimmt und auch sicherlich sein Ziel erreicht
Amen

Das ist Meiner Liebe größtes Werk gewesen, daß Ich für euch am Kreuz gestorben bin. Meine Liebe ist unendlich, und also gilt sie Meinen Geschöpfen immer und ewig, auch wenn sie sich noch von Mir in weitester Entfernung befinden Sie verfolgt auch das zutiefst Gesunkene und hilft ihm immer wieder empor zur Höhe. Und sie wird nicht eher ruhen, als bis das Rückführungswerk vollendet ist. Doch die größte Liebe Meinerseits hätte euch nicht wieder annehmen können, wenn ihr nicht zuvor eurer Sündenschuld ledig geworden wäret Denn auch die Liebe kann nicht die Gerechtigkeit ausschalten, und es mußte die Schuld zuvor getilgt sein, es mußte dafür Sühne geleistet werden eine Sühne, die zu leisten aber das sündig-gewordene Geschöpf nicht fähig war, und wenn Ewigkeiten darüber vergangen wären Darum hat Meine Liebe Selbst die Schuld getilgt, indem Sie das Erlösungswerk vollbrachte, zu leiden und zu sterben am Kreuz für die Sünden der Menschheit. Meine Liebe Selbst vollbrachte das Werk und verkörperte Sich dazu in einem Menschen, Der diese Verkörperung in Sich zuließ, weil die Liebe zu Mir und zu Seinen Mitmenschen so stark war, daß Er **für sie** leiden und sterben wollte Ich Selbst, als die „Ewige Liebe“, also war in Ihm, in dem Menschen Jesus, Der Sein Blut vergoß für Seine Brüder, um ihre große Sündenschuld zu tilgen Es war dies ein **einmaliges** Erlösungswerk, das in seiner Größe nie zuvor und nicht nachher übertroffen werden kann, denn Ich habe wahrlich den bittersten Tod gewählt, weil die Größe der Schuld unermesslich war und der größten Leiden und Schmerzen bedurfte, um einen Ausgleich für diese Schuld der Gerechtigkeit gegenüber herzustellen Denn wenngleich die Hülle Jesu menschlich war, so war doch die Seele Jesu von oben, was auch erklärt, daß sie im Reiche der Finsternis weit **mehr** gelitten hat, als ein Mensch sich ausdenken kann, der inmitten der Sünde lebt. Aber Er **wollte** leiden für Seine gefallenen Brüder, und Ich nahm dieses Opfer an, weil die **Liebe in Ihm** es bringen wollte und weil Ich niemals der Liebe wehre, wenn sie sich äußern will. Denn die Liebe ist Mein Urelement, und so befand **Ich Selbst** Mich in dem Menschen Jesus und opferte Mich auf für die Menschheit. Es ist dieses Erbarmungswerk so gewaltig, daß es auch für euch Menschen unfassbar bleiben wird, solange ihr noch durch das Erdenleben geht, aber ihr werdet es einmal erkennen, was sich durch dieses Erlösungswerk abgespielt hat im geistigen Reich ihr werdet es erkennen, wenn ihr selbst werdet in jenes Reich eingegangen sein und wenn ihr dann den Vorgang der Kreuzigung Jesu selbst werdet erleben dürfen, der euch dann überwältigen wird und Lob und Dank singen lasset Und jede ausgereifte Seele wird ihn erleben dürfen im geistigen Reich und nun erst erkennen, welche Liebe und Gnade gewaltet hat, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus über die Erde ging. Denn es wurde nun eine Brücke geschlagen von den Menschen zu Mir, die jede Seele betreten darf, die zu Mir kommen will Es gibt einen Weg aus dem lichtlosen Reich in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Und diesen Weg konnte und kann jeder gehen, der zu Mir in Mein Reich gelangen will. Es ist der Weg, den Jesus vorangegangen ist und dem ihr alle nur zu folgen brauchet, um wieder mit Mir vereint zu sein. Es ist also die Sündenschuld getilgt Und es wurde dieses Erlösungswerk für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft vollbracht, ein jeder kann Erlösung

finden, der ernstlich das letzte Ziel, die Vereinigung mit Mir, anstrebt, denn er wird Vergebung seiner Schuld finden durch Jesus Christus, Der für ihn Sein Leben hingegeben hat, Der mit Seinem Blut den Kaufpreis gezahlt hat für alle Seelen Und eine jede „erlöste“ Seele wird selbst das Kreuzesopfer erleben dürfen Aber niemals wird sich ein solches Erlösungswerk wiederholen Denn Jesus starb für **alle** Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, und das heißt soviel, als daß Meine Liebe sich genügen ließ an diesem Erbarmungswerk daß aber der Mensch selbst nun seine eigene Erlösung auch wollen muß, ansonsten für ihn Jesus vergeblich am Kreuz gestorben ist Wer nicht zu Jesus Christus findet, der nimmt niemals die Erlösung an, denn sie kann ihm nur durch Ihn gebracht werden wer Jesus Christus ablehnet, der lehnt auch Mich ab, und er wird sich nimmermehr mit Mir vereinigen können wer Jesus Christus nicht annimmt, der bleibt weiter mit seiner großen Sündenschuld belastet, und ihm sind die Pforten zum Lichtreich verschlossen (17.7.1960) Und ihr Menschen der Jetztzeit lebt in der Erlösungsperiode, in der Ich Selbst in Jesus zur Erde gestiegen bin, um eure Schuld zu tilgen, um das große Barmherzigkeitswerk zu vollbringen, das einmalig ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit. Ihr also habt die Gnaden des Erlösungswerkes auswerten können während eures Erdenlebens, und ihr habt noch immer die Möglichkeit, dies zu tun, wenn ihr noch **nicht** erlöst seid, also Jesus Christus noch nicht um die Vergebung eurer Sünden angegangen seid Denn noch bleibt euch kurze Zeit bis zum Ende. Aber unweigerlich müsset ihr Ihn suchen und finden noch in dieser Zeit, wenn ihr nicht verlorengehen wollet für ewige Zeiten, denn es gibt für euch keine andere Erlösung, als daß ihr Ihn anerkennt und **Mich Selbst** also **in Ihm**, daß ihr durch euren Willen frei werdet von eurer Urschuld, die einen jeden Menschen belastet, der noch nicht zu Jesus Christus seinen Weg genommen hat. Und darum wird mit vermehrtem Eifer Mein Name in aller Welt gepredigt. Jesus Christus wird verkündet in aller Welt, und wahrlich, die Kraft Seines Namens wird jeder Mensch erfahren dürfen, der an Ihn glaubt und sich Ihm hingibt in diesem Glauben Dann wird er leben in Ewigkeit, wenngleich er sein irdisches Leben verlieren wird noch vor dem Ende. Aber der Glaube an Jesus Christus schützt ihn vor dem Untergang, denn keiner kann verlorengehen, der Ihn anerkennt, weil Er für alle Menschen Sein Blut vergossen hat für die Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft Das lasset euch gesagt sein, daß Sein Erlösungswerk ein einmaliges gewesen ist, wie es nie zuvor und niemals nachher stattfinden wird Denn Ich Selbst habe Mich im Menschen Jesus am Kreuz geopfert, und Mein Liebewerk ist wahrlich von einer solchen Wirkung gewesen, daß eine Tilgung aller Schuld der Menschheit garantiert ist, und ob diese noch so groß war und ist. Aber die Menschen müssen es **wollen**, daß sie erlöst werden Wider seinen Willen wird kein Mensch gezwungen, die Gnaden Meines Erlösungswerkes anzunehmen wider seinen Willen kann keines Menschen Sündenschuld getilgt werden Und darum kann auch nicht **den** Menschen das Los der Neubannung erspart bleiben, die sich nicht freiwillig unter das Kreuz Christi stellen, die nicht Jesus Christus annehmen, die keinen Glauben haben an Mich und Meine übergroße Liebe, die allen Menschen helfen möchte, die in geistiger Not sind. Ich muß sie ihren Weg gehen lassen, der aber einmal gewißlich zum Ziel führen wird Ich lasse ihnen volle Freiheit, wie sie aber ihre Freiheit nützen,

das ist bestimmend für den Zustand, der sie erwartet, sowie das Ende der Erde gekommen ist. Und Zeit und Stunde dieses Endes ist bestimmt seit Ewigkeit, und es kann auch nicht mehr aufgehalten werden, weil die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden muß, die nicht mehr auf dieser Erde herrscht. Aber Ich kann euch nur immer hinweisen auf dieses Ende und euch zu äußerster Seelenarbeit ermahnen Und diese besteht in vermehrtem Liebewirken Und dann werdet ihr auch Jesus Christus erkennen können als euren Retter und Erlöser, und ihr werdet den Weg nehmen zum Kreuz, und dann könnet ihr auch nicht mehr verlorengelassen Amen

Die Liebe allein ist der Schlüssel zur Weisheit und es wird schwer sein, den Irrtum von der Wahrheit zu trennen, für den, der die Liebe nicht hat, denn er selbst befindet sich außerhalb der Wahrheit, und er kann diese nicht erkennen. Es wird aber wiederum möglich sein, zur Wahrheit zu gelangen, wenn der ernste Wille dazu vorhanden ist und wenn der Mensch um die Auswirkung der Liebe weiß. Die Liebe ist das Licht selbst, und ein liebevolles Herz wird vom inneren Licht erleuchtet denn die Liebe erweckt den Geist zum Leben, der, weil Anteil des Vatergeistes von Ewigkeit, auch alle Weisheit in sich trägt und sie dem Menschen nun von innen heraus vermitteln kann. Das Feuer der Liebe strahlt das Licht der Weisheit aus Wenn ihr Menschen doch diese tiefe Wahrheit zu fassen vermöchtet, daß es kein wahrheitsgemäßes Wissen also Weisheit geben kann, wenn die Liebe nicht im Menschenherzen erglüht ist. Denn nur wo Liebe ist, kann der Mensch eindringen in die tiefsten Tiefen göttlicher Weisheit, und dann wird er auch das Wissen des Mitmenschen weit überflügeln, weil er wenn er die Liebe in sich hat Gott Selbst in sich birgt und von Ihm nun eingeführt werden kann in alle Wahrheit. Der Mensch sollte sich dessen immer bewußt bleiben, daß er in sich selbst alle Weisheit birgt daß er in seinem Urzustand im hellsten Licht gestanden hat und also in vollster Erkenntnis und daß dieses Licht nur verschüttet wurde durch seinen Sündenfall, aber jederzeit wieder zur Oberfläche gelangen kann, wenn er frei ist von seiner Sündenschuld, wenn er erlöst ist durch Jesus Christus und nun durch ein Liebeleben den Geist in sich zum Erwachen gebracht hat. Und dann wird er auch unterscheiden können Irrtum von Wahrheit Er wird ein weises Urteil fällen können, sowie sich Streitfragen ergeben, die geistiges Wissen betreffen. Und dieser soll angehört werden, wenn es gilt, zu prüfen, ob ein Geistesgut der Wahrheit entspricht. Aber es werden viele Menschen von sich aus behaupten, ihren Geist zum Erwachen gebracht zu haben, es werden viele Menschen sich zu den Erweckten im Geist zählen, und man wird voneinander-abweichendes Gedankengut als Wahrheit vertreten, das aber niemals Wahrheit aus Gott sein kann, wenn es voneinander abweicht Und die Menschen selbst können auch nicht den Liebegrad des Mitmenschen ermessen, und es gibt dann nur den einen Ausweg zu Gott Selbst zu gehen und Ihn um Aufklärung zu bitten, Der Selbst die „Ewige Wahrheit“ ist. Denn das sei euch gesagt, daß auch der Gegner Gottes sich tarnen kann unter dem Deckmantel der Liebe daß dann aber nicht von uneigennütziger Nächstenliebe gesprochen werden kann, sondern Liebe geübt wird um eines Vorteiles willen, den der Mitmensch zumeist nicht merkt. Aber es besteht diese Gefahr, und dann kann nicht von Übermittlung der Wahrheit, von der „Weisheit“ gesprochen werden, von dem Licht, das aus dem Feuer der Liebe ausstrahlt. Und darum sollet ihr Menschen prüfen und euch nicht beirren lassen von Lehren, die euch schwer anzunehmen dünken Dann werdet ihr innerlich gewarnt, denn wer die **Wahrheit begehrt**, der braucht nicht zu fürchten, dem Irrtum zu verfallen, er wird ein rechtes Empfinden haben für Abwehr, wenn ihm zuweilen Geistesgut geboten wird, und er wird auch erkennen, wenn sich der Gegner eingeschaltet hat und wo er sich einschalten kann. Und er soll sich nur desto inniger an Gott anschließen und Ihn bitten um Schutz vor Irrtum und um rechtes Erkennen Und sein Denken wird recht sein, er wird in seinem Urteil nicht irren Amen

Ihr werdet Mein Erlösungswerk erst richtig verstehen, wenn ihr die geistigen Vorgänge nach der Erschaffung der Wesen aus Mir werdet begreifen können. Und dazu gehört eine hohe geistige Reife, die euch das tiefste geistige Wissen um alle diese Vorgänge erschließt und die nur wenige Menschen auf der Erde noch erreichen. Ihr werdet dann aber auch erst Meine endlos tiefe Liebe zu Meinen Geschöpfen begreifen, denn zuvor ist für euch auch der Begriff „Liebe“ noch nicht restlos geklärt, und ihr leget immer nur menschliche Maßstäbe an, die aber keinen Vergleich aushalten. Die Erlösung durch Jesus Christus wird euch zwar einmal offenbar werden, sie wird euch enthüllen, was jetzt noch über eure Erkenntniskraft geht und ihr werdet, als selbst nun frei jeder Schuld, Mein Liebewerk in seiner ganzen Tiefe erfassen können Aber solange ihr als Mensch über die Erde geht, könnet ihr auch nur menschlich-faßlich belehrt werden. Dennoch werdet ihr in der Wahrheit unterwiesen; ihr braucht also nicht zu glauben, daß „begrenzt“ Wissen von der Wahrheit abweicht Ihr könnet das Wissen, das ihr empfanget durch Meinen Geist, als unbedingte **Wahrheit** vertreten, wenngleich es euch noch nicht die letzte Weisheit erschließt. Denn der Geist aus Gott irret nicht. Aber er bedenkt euch eurem Reifezustand gemäß, und ihr werdet es einstens erkennen, daß ihr auf Erden in der Wahrheit wandeltet, weil ihr die Gnade hattet, von Meinem Geist belehrt zu werden. Und so könnet ihr also getrost ablehnen, wenn euch ein geistiges Wissen geboten wird, das sich nicht mit eurem Wissen deckt Und ihr werdet es auch selbst empfinden, ob und was ihr ablehnen dürfet, weil der Geist in euch auch dann euer Denken ordnet und euch vor Irrtum schützen wird Das Erlösungswerk war einmalig, es wird sich nicht mehr wiederholen, aber es wird im geistigen Reich immer wieder als gegenwärtig erlebt werden dürfen und die Seelen, die diese Reife haben, daß sie es erleben dürfen, werden auch dann in jene geistigen Vorgänge Einblick nehmen können, die bei der Erschaffung der Wesen schon das Erlösungswerk Jesu Christi begründeten und die Meine unermessliche Liebe bezeugen, die immer und ewig am Werk ist und auch einmal die völlige Vergeistigung des Gefallenen erreichen wird, weil der Liebe alles möglich ist. Ich kann euch im Stadium als Mensch die volle Einsicht nicht gewähren, denn ihr würdet zugrunde gehen angesichts dessen, was Meine Liebe geplant hat seit Ewigkeit Ihr müsset euch zufriedengeben mit dem Geistesgut, das ihr durch das Wirken des Geistes in euch empfanget Und ihr sollt auch nicht einzudringen suchen in Meinen Heilsplan, wenn Ich euch den Einblick noch verwehre, wenn Ich Grenzen setze, wo eure Reife die tiefsten Weisheiten noch nicht zuläßt, aber es werden die Grenzen fallen mit zunehmender Seelenreife Und einmal dringet ihr auch in die Geheimnisse ein, die euch jetzt noch verhüllt sind, einmal wird euch auch die endlose Tiefe Meiner Liebe offenbar werden, denn dann ist auch euer Liebegrad entsprechend, dann hat die Vereinigung stattgefunden, die eine gänzliche Durchstrahlung Meiner Liebekraft zur Folge hat, was gleichbedeutend ist mit tiefster Erkenntnis um Mein Walten und Wirken im geistigen Reich Amen

Einen ungewöhnlichen Gnadenempfang bedeutet für euch die Darbietung Meines Wortes doch immer nur dann, wenn ihr es aufnehmet in euer Herz und auslebet, d.h., wenn ihr nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes seid. Wenn Ich euch anspreche und ihr euch Meine Worte zu Herzen gehen lasset, wenn sie nicht nur an euren Ohren verzaubern, sondern tiefen Eindruck in euch hinterlassen, dann werdet ihr euch auch bemühen, diesen Meinen Worten entsprechend zu leben, und dann gehet ihr in Meinen Willen ein und ihr seid gerettet für ewig. Es ist Mein Wort das wirksamste Gnadenmittel ihr brauchet euch nur von Mir ansprechen zu lassen, und ihr werdet auch nicht unberührt bleiben davon, wenn nur euer Wille gut ist und euer Wille ist gut, wenn er zu Mir verlangt.

(22.7.1969) Euer Wille ist gut, wenn ihr eines gerechten Sinnes seid Dann könnet ihr aus Meiner Ansprache immer nur Segen erfahren, denn dann geht euch zugleich mit dem Wort auch die Kraft zu, die euren Willen stärkt. Und wenn er nun Mir zugewandt ist, kann Ich euch ergreifen und zu Mir ziehen Solange ihr als Mensch über die Erde geht, fließen euch Gnadenströme zu, weil Ich weiß, daß ihr zu schwach seid und Meine Unterstützung benötigt, weil Ich weiß, daß ihr ohne Meine Gnadengaben niemals den Weg zur Höhe zurücklegen könntet. Und Meine Liebe zu euch äußert sich in Zuwendung von Gnaden. Ich wende die verschiedensten Mittel an, um euch Hilfeleistung zu erweisen, und alle diese Mittel sind Gnaden, es sind Geschenke Meiner Liebe, die ihr nicht verdient habt, die Meine Liebe euch aber nicht vorenthält. Alle diese Mittel sind wirksam, wenn ihr ihnen Beachtung schenkt, denn sie können euch veranlassen zur Willenswandlung, sie können euch den Weg weisen zu Mir. Doch kein Mittel ist so wirksam wie **Mein Wort** Wenn Ich euch direkt anspreche, dann empfanget ihr direkt die Kraft aus Mir, und diese zieht euch wieder zu Mir Meine Kraft stärkt euren Willen, und sie macht euch zugleich fähig, Meinen euch offenbarten Willen zu erfüllen Ihr bleibt also nicht nur Hörer Meines Wortes, sondern ihr lebt Mein Wort aus vorausgesetzt, daß ihr Mich ohne jeden inneren Widerstand anhöret, wenn Ich zu euch rede. Nur bei Widerstand ist Mein Wort wirkungslos, wo aber der Widerstand gebrochen ist wo ihr also bewußt euren Willen Mir zuwendet dort wirkt die Kraft, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Und dann müsset ihr voranschreiten in eurer Entwicklung, dann müsset ihr zur Höhe schreiten, weil Ich euch unentwegt ziehe durch Mein Wort. Denn Mein Wort ist eure Seelennahrung mit Meinem Wort spreche Ich eure Seele an, und diese wird auch bald die Stimme des Vaters erkennen und sich Seinem Willen unterstellen. Und der Vater wird Sein Kind immer so ansprechen, wie es nötig ist, denn der Vater kennt Sein Kind, Er weiß um seine Fehler und Mängel, Er weiß um seinen Willen, und Er versucht nun alles, um Sein Kind zurückzugewinnen für ewig Und immer bringt dies Mein Wort zuwege. Denn Mein Wort ist Liebedurchstrahlung von Mir, die jeden Menschen berührt, der sich öffnet, der also aufhorchet, wenn Ich zu ihm rede, der nicht Mein Wort an seinem Ohr verhallen lässet. Für Mein Wort kann euch kein Ersatz geboten werden, denn keine andere Gnadengabe kommt Meinem Wort gleich, weil diese Gnadengabe eine Bindung mit Mir voraussetzt, die im Zuwenden des Willens zu Mir besteht. Dann erst könnet ihr

Menschen die „Stimme des Vaters“ hören, ansonsten euch Mein Wort nur leere Buchstaben bleiben werden, die ihr nicht versteht, die euer Herz nicht berühren. Erst die Zuwendung zu Mir stellt diese Bindung her, die dann das Zuströmen der Kraft aus Mir zur Folge hat, wenn ihr nun Meine Ansprache erwartet, die euch dann sicher auch zuteil wird. Und ihr Menschen könnet dessen gewiß sein, daß Ich zu einem jeden rede, der sein Ohr öffnet Meiner Ansprache, der es will, daß Ich zu ihm rede, und der darum auch die Kraft Meines Wortes spüren wird, wenn es ihm ertönt. Dann wird er ein Gnadenmittel auswerten von unerhörter Bedeutung, denn sowie Ich ihn ansprechen kann direkt oder durch Meine Boten steht er in direkter Verbindung mit Mir, und dann kann er nicht mehr fallen, dann muß er unwiderruflich den Weg zur Höhe gehen, und dann wird er auch unwiderruflich zum Ziel gelangen zur letzten Vereinigung mit Mir
Amen

Und ihr werdet Mir dienen müssen mit vermehrtem Eifer, wollet ihr der geistigen Not steuern, in der sich die Menschen befinden. Wo immer ihr Mein Wort hinleiten könnet, sollt ihr es tun, denn nur allein Mein Wort kann die Menschen noch zur Besinnung bringen, weil anders sie nicht hingewiesen werden auf das, was sie noch zu erwarten haben, und weil durch Mein Wort es doch noch möglich ist, daß sich die Menschen, die es hören, mit geistigen Dingen befassen weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist. Darum versäumet nichts, was zu unternehmen euch möglich ist; teilet immer nur aus, was ihr von Mir empfanget, und lasset euch nicht zurückschrecken von Fehlschlägen oder zeitweiligem Zurückweisen des geistigen Gutes, das ihr euren Mitmenschen anbietet. Denn immer bleibt etwas davon hängen, und wenn die Zeit über die Menschen hereinbrechen wird, werden so manche daran denken. Immer wieder führe Ich euch Menschen in den Weg, denen ihr Mein Wort vermitteln sollt, denen gegenüber ihr Erwähnung tun sollet von Meinem Walten und Wirken und von Meiner ungewöhnlichen Gnadengabe, die euch zugeht. Und Ich werde euch die Worte in den Mund legen nur stellt euch Mir zur Verfügung, wenn Ich durch euch sprechen will, d.h., nehmet jede Gelegenheit wahr, mit euren Mitmenschen über geistige Dinge zu reden, und es wird ein großer Segen auf eurem Bemühen ruhen, ihr werdet selbst viel Segen erfahren, und auch eure Mitmenschen werden dankerfüllt die Gaben annehmen, die ihnen geboten werden. Und ihr sollt auch nicht fragen, warum ihr, Meine Diener, alle in verschiedene Lebenslagen versetzt worden seid warum die Lage des einen von der des anderen abweicht. Ihr sollt immer nur Mich walten lassen, denn Ich weiß es wahrlich, was euch allen zum Besten dienet, und Ich weiß auch, wo und wie die erfolgreichste Weinbergсарbeit geleistet werden kann. Aber Ich Selbst habe alle Fäden in der Hand, und Ich weiß sie auch zu lenken in Weisheit und Liebe Und ihr sollt nicht glauben, daß Ich einmal Meine Führung von euch zurückziehe, daß Ich euch und euer Wirken euch selbst überlasse Ich bin immer mit euch, die Ich als Meine rechten Diener erkenne, weil sie willig sind, Mir zu dienen. Und nur solche Knechte kann Ich gebrauchen zur Arbeit für Mich und Mein Reich. Und ihr könnt es glauben, daß große Not ist und daß Ich einen jeden von euch annehme, der also willig ist, Weinbergсарbeit zu verrichten. Ich werde euch Meinen Willen ins Herz legen, Ich werde eure Schritte lenken, Ich werde eure Gedanken ordnen, und ihr werdet also von innen angetrieben zur Tätigkeit nach Meinem Willen. Darum übergebt euch Mir täglich und stündlich vollvertrauend, erbittet euch Meine Führung und Meinen Segen, und bleibet Mir stets verbunden in Gedanken, im Gebet und durch Liebewirken Und ihr werdet euch wahrlich um nichts selbst zu sorgen brauchen, es wird sich alles von selbst ergeben, und ihr werdet immer Meine Hand erkennen in allem, was ihr erlebt, was euch widerfährt. Denn wollet ihr Mir dienen, dann liebet ihr Mich auch, und dann kann auch Meine Liebe euch so bedenken, daß ihr versorgt seid stets und ständig an Leib und Seele. Darum blicket immer nur auf zu Mir, und gebet euch Mir rückhaltlos zu eigen, und euer Erdenweg wird gesegnet sein ihr werdet Mir rechte Knechte sein, die eifrig ihre Arbeit verrichten, die Mir treue Mitarbeiter sind in der kommenden Zeit, in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

Vernehmet Meine Worte: Ich will, daß ihr zurückkehret zu Mir, daß ihr wieder selig werdet, wie es war im Anbeginn Aber **Mein** Wille allein entscheidet dies nicht, sondern auch euer freier Wille muß das gleiche begehren und anstreben, auch ihr müsset wieder bei Mir verbleiben **wollen**, um in Meiner Nähe auch das **Glück** der Vereinigung genießen zu können. Solange ihr selbst nicht diesen Willen aufbringt, werdet ihr auch ein unseliges Los haben, ganz gleich, ob auf Erden oder im jenseitigen Reich, denn Mein Wille allein kann euch nicht davon frei machen, ansonsten ihr dann gebundene Geschöpfe bliebet, die ihr einstens frei geschaffen wurdet nach Meinem Ebenbild. Und auf daß ihr nun euren Willen recht richtet, auf daß ihr Mir zustrebet im freien Willen, wurde euch das Erdenleben als Mensch gegeben. Und dieses sollt ihr nun auch gut auswerten, ihr sollt allein nur sorgen für eurer Seele Heil. Meine endlose Liebe sehnet sich nach euch, die ihr noch weit von Mir entfernt seid, und diese Liebesehnsucht wird nicht aufhören, bis ihr Mein geworden seid. Und Meine Liebe versucht alles, um euren freien Willen zu bewegen, daß er sich Mir zuwendet, weil dann auch die Rückkehr zu Mir garantiert ist weil dann Ich Selbst euch erfasse und zu Mir ziehen kann und einmal dann die Vereinigung stattfindet, die das Ziel eures Erdenganges als Mensch ist. Doch es sind euch Grenzen gesetzt, es ist euer Erdenlauf bald beendet, selbst wenn ihr nicht vorzeitig abgerufen werdet Aber die Zeit ist nur noch kurz, dann wird ein jeder Mensch sein irdisches Leben verlieren, der nicht zu den Meinen schon gehört der noch nicht den Zusammenschluß mit Mir erstrebt hat oder eingegangen ist Und dann erwartet die letzteren ein schlimmes Los, dann hat ihr Wille versagt, und dann vergrößert sich die Entfernung von Mir, denn die Menschen sinken unwiderruflich in die Tiefe, die nicht bis zur festgesetzten Frist zu Mir zurückgekehrt sind, wie es ihre Bestimmung war. Meine Liebe zu euch Menschen ist grenzenlos, und Ich werde wahrlich noch alles tun, um euch **vor** jenem Untergang noch zu retten, aber immer werde Ich auch eures freien Willens achten, weil anders Ich nicht handeln kann nach ewigem Gesetz. Denn Meine Liebe kann nur wirken, wo sie nicht auf Widerstand stößt ein Mir-abgewandter Wille aber **ist** Widerstand, der Meinem Liebewirken Grenzen setzt. Und diesen breche Ich nicht gewaltsam, sondern achte ihn, auch wenn das Wesen dann zur Tiefe zurückfällt, weil dies dann sein eigener Wille ist. Darum denket nicht, daß jenen Menschen Unrecht geschieht, wenn Ich das Ende nicht aufhalte, wenn sich Mein Heilsplan abwickelt so, wie er festgelegt wurde in Meiner Liebe und Weisheit Bedauert nicht die Menschen, die es selbst nicht wollen, daß sie selig werden, denn ihnen allen sind so viele Gnaden zuteil geworden, und bis zum Ende werde Ich auch noch Meine Gnaden austeilen, und ein **jeder** könnte sich noch wandeln, weil es ihm völlig freisteht, wie er seinen Willen richtet Ein jeder wird mit Gnaden noch überschüttet, einem jeden wird es leichtgemacht, denn Ich versuche wahrlich alles, und Ich verlange nichts Unmögliches von den Menschen Sie könnten alle noch zu Mir finden, denn die Zeit würde genügen zur Willenswandlung, wenn sie auch noch so kurz ist. Doch wie der Wille, so ist auch das Los sie werden nicht ungerecht bedacht, weil Meine endlose Liebe wahrlich jedem Geschöpf gilt und Ich ein jedes Geschöpf zurückgewinnen möchte noch vor dem Ende Und also schaffe Ich für das Geistige,

das versagt als Mensch, wieder neue Möglichkeiten, um doch einmal das letzte Ziel die Vereinigung mit Mir erreichen zu können aber der Mensch, der versagt, verzögert seine Rückkehr zu Mir wieder um ewige Zeiten, und er muß für seinen verkehrten Willen, weil er ihn erneut mißbraucht, unermessliche Qualen leiden Doch er hat seinen Zustand sich selbst gewählt, er ist selbst dem Abgrund zugegangen trotz ständiger Mahnungen und Warnungen. Und ihn wieder daraus zu befreien wird Mein ständiges Bemühen sein, weil Meine Liebe nicht nachläßt und auch dem Gefallenen in die Tiefe folgt, auf daß es doch einmal den Weg findet zu Mir, auf daß es einmal doch zurückkehrt in sein Vaterhaus Amen

Im Verkehr mit der geistigen Welt ist immer nur eure Einstellung zu Mir maßgebend, ob ihr einen Erfolg für eure Seele daraus erzielet. Denn es sind gute und schlechte Kräfte, die um euren Willen kämpfen, die ihren Einfluß auf euch ausüben möchten, und ihr allein gebet den Ausschlag, welche Kräfte euch nahen dürfen. Ihr gebet den Ausschlag durch die Richtung eures Willens, der immer Mir zugewandt sein muß, wenn die Wesen des Lichtes euch schützen und lehren dürfen, die in Meinem Auftrag tätig sind. Die ständige Bindung mit Mir sichert euch ihren Schutz und ihre Fürsorge, und ihr Einfluß auf eure Seelen wird stets günstig sein und sie fördern in ihrer Entwicklung. Denn auch diese Wesen, die voller Liebe sind, dürfen nicht wider euren Willen auf euch einwirken, was zwar auch die schlechten Kräfte nicht tun können weshalb ihr immer geschützt seid gegen deren Wirken, wenn ihr euch Mir innig verbindet, wenn ihr Mich angehet um Schutz und Hilfe. Dann kann Ich Meinen Lichtwesen auch den Auftrag geben, euch zu betreuen, und dann seid ihr wahrlich in guter Hut. Denn die Liebe dieser Wesen ist groß, und sie tun alles für euch, sowie sie sehen, daß euer Wille Mir gilt. Darum könnet ihr immer euch getragen fühlen von ihrer Liebe, solange ihr mit Mir die Bindung aufrechterhaltet, die ihnen also uneingeschränktes Wirken gestattet. Und ihr könnt euch auch ihnen verbinden in Gedanken, ihr könnt auch ihnen eure Nöte unterbreiten und sie bitten um ihren Schutz, den sie euch überaus gern gewähren werden. Ihr sollt euch allem **guten** Geistigen hingeben und alles schlechte Geistige von euch abwehren. Darum könnet ihr auch die guten Kräfte um Schutz gegen die schlechten Kräfte angehen, und sie werden eine Mauer bilden um euch und jenen den Zugang verwehren. Aber immer seid ihr von geistigen Kräften umgeben, von solchen, die euch wohlwollen, von solchen, die euch zu schädigen suchen und auch von solchen geistigen Wesen, die sich von euch Hilfe erhoffen, die kraftlos sind und ohne Wissen und die sich von eurer Nähe angezogen fühlen, weil sie Licht bei euch sehen und diesem zustreben, weil ihnen das Licht fehlt. Und auch dann sollt ihr die guten Kräfte um Unterstützung bitten, daß sie jene lehren und lenken und sie nicht bedrängt werden von den schlechten Kräften, die auch auf jene Wesen ihren Einfluß auszuüben suchen Ihr sollt immer nur wollen, daß ihr gut und recht handelt, und dazu Hilfe erbitten, sei es in irdischer oder geistiger Notlage, denn immer sind in Meinem Auftrage Meine Lichtboten bereit, denen zu helfen, die Mein sein wollen und sich Mir innig verbinden im Gebet. Darum könnet ihr unentwegt eure Gedanken in das geistige Reich senden, und immer wird euch von dort Antwort werden, die ihr gedanklich aufnehmet und dann also auch sprechen könnet von einem „Leben in und mit Gott“ Nur schaltet Mich nicht aus euren Gedanken aus. Denn Ich will euer Anfang und euer Ende sein, mit Mir sollt ihr euren Tageslauf beginnen und beenden, und dann werden euch wahrlich alle Meine Engel behüten, sie werden euch zur Seite stehen mit Rat und Tat, denn sie lieben Mich, und sie sind auch erfüllt von der Liebe zu euch und darum führen sie immer nur Meinen Willen aus. Diesen Meinen Willen aber könnt ihr euch jederzeit geneigt machen, und ihr werdet ein seliges Leben führen schon auf Erden, denn ihr wandelt dann unter Meinem ständigen Schutz, weil euch alle Meine Engel behüten auf euren Lebenswegen, weil sie euch schützen gegen alle Kräfte, die euch bedrängen wollen

Amen

Ihr sollt euch keinen trügerischen Gedanken hingeben, daß ihr euch Schätze sammeln könnt für euer irdisches Leben, denn diese werdet ihr wieder verlieren schneller, als ihr sie euch erworben habt. Ich warne euch davor, nach irdischen Gütern zu trachten und euer Herz daran zu hängen, und Ich zeige euch immer wieder, wie vergänglich das ist, was der Welt angehört. Wieviel Zeit und Mühe lasset ihr es euch kosten, wenn es gilt, die Schätze der Welt zu sammeln, und wie selten nur denket ihr daran, daß sie euch nicht erhalten bleiben, daß ihr sie hergeben müsset, wenn ihr von der Erde scheidet, daß sie aber euch auch anderweitig genommen werden können, wenn dies Mein Wille ist. Ihr achtet nur dessen, was der Welt angehört und was doch vergänglich ist; des Unvergänglichen aber achtet ihr nicht ihr sorget nur für den Körper und gedenket nicht eurer Seele Und ihr nützet so eure Lebenskraft verkehrt, ihr nützet sie nur für euer körperliches Wohlbehagen, aber der Seele bereitet ihr bedenkenlos ein unseliges Los in der Ewigkeit, denn ihr gebet ihr nicht während des Erdenlebens, was allein ihr dienet zur Vollendung, ihr lasset sie darben, während ihr den Körper übermäßig bedenket, ohne jemals davon einen Nutzen zu haben. Denn auch euer irdisches Leben kann von einem Tag zum anderen beendet sein, und dann geht ihr arm und leer ein in das jenseitige Reich und müsset große Qualen leiden. Ihr sollet einmal nachdenken, daß ihr selbst euer Leben nicht in der Hand habt, daß euer Leben auf Erden nur kurz bemessen sein kann und daß der Tod jeden Tag an euch herantreten kann, ohne daß ihr ihm wehren könnt. Und ihr solltet an das „Nachher“ denken aber ihr glaubet es nicht, daß ihr nicht ausgelöscht seid mit dem Moment des Todes; ihr glaubet nicht an ein Fortleben der Seele und daß dieses Leben dann sein wird entsprechend eurem Erdenwandel und eurer Sorge um das Heil eurer Seele. Und dieser Unglaube ist auch Anlaß, daß ihr gedankenlos in den Tag hineinlebet, daß ihr euch nicht einmal fraget um Sinn und Zweck eures Erdenlebens. Ihr seid zufrieden, wenn ihr euch irdisch schaffet, was euch gefällt, wenn ihr dem Körper Wohlbehagen schaffet und der irdischen Güter viele sammelt für die Zukunft Und ihr wisset nicht, ob ihr überhaupt noch eine Zukunft habt. Aber ihr wisset alle, daß ihr einmal sterben müsset Und dieses Wissen sollte euch doch bewußt das Erdenleben auswerten lassen. Doch es ist der Glaube, der euch mangelt, der Glaube an einen Gott und Schöpfer, Der einmal von euch Verantwortung fordern wird für euren Erdenlebenswandel. Und weil ihr nicht glaubt, seid ihr gleichgültig. Aber die Stunde eurer Verantwortung kommt, dessen könnt ihr alle gewiß sein, und eure Reue wird einst bitter sein, wenn ihr euch in größter Armut des Geistes im jenseitigen Reich einfindet und euch einmal die Erkenntnis kommt, was ihr versäumtet auf Erden aus eigener Schuld. Denn es ist eine Gnade, daß ihr euch verkörpern durftet auf Erden, und diese Gnade ungenützt gelassen zu haben wird die Seele dereinst bitter bereuen, weil sie niemals das nachholen kann, was sie versäumte, wenngleich ihr auch im jenseitigen Reich geholfen wird, aus der Tiefe emporzusteigen, aber unter weit schwierigeren Umständen, als dies auf der Erde möglich ist oder war. Ihr solltet nicht so gedankenlos dahinleben, denn es kommt für jeden Menschen die Stunde, da er den irdischen Leib verlassen muß und nun die Seele in das geistige Reich eingeht Doch es kann diese Stunde große Freude und Seligkeit bringen, aber auch

große Finsternis und Qual jedoch immer, wie es der Mensch selbst gewollt hat und wie er es durch sein Erdenleben unter Beweis gestellt hat Er wird ernten, was er gesät hat, er wird eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, oder die Finsternis wird ihn aufnehmen und nicht eher freigeben, bis die Seele sich gewandelt hat in ihrer Gesinnung und nun mit liebender Unterstützung den Weg zur Höhe geht Amen

Ihr müsset euch von Mir angesprochen fühlen, ansonsten erkennet ihr nicht die Stimme des Vaters, und es vertönen Meine Worte an euren Ohren. Der Verstand allein aber vermag solches nicht zu bewerkstelligen, der Verstand allein sieht nur die Buchstaben, aber er erfasset nicht den geistigen Sinn. Dieser kann nur vom Herzen begriffen werden, von eurem Geistesfunken, denn wenn Ich zu euch rede, dann äußert Sich der Vatergeist in euch, Den der Geistesfunke vernimmt und der Seele vermittelt, die nun die Worte als väterliche Ansprache erkennt. Wen nun die Stimme nicht berührt, wer sich nicht vom Vater angesprochen fühlt, wenn ihm Mein Wort nahegebracht wird, der verschließt bewußt oder unbewußt sich selbst Meinem Wort Er läßt entweder seinen Verstand sich vordrängen, oder sein Wille stemmt sich dagegen er verschließt sein Ohr und geht voreingenommen an die Prüfung, die er wohl vornehmen soll bei jedem Geistesgut, die er aber nur mit Meiner Unterstützung durchführen kann. Doch Ich rede zu den Meinen, und die Meinen erkennen die Stimme des Vaters. Und was Ich den Menschen zu sagen habe, das sage Ich ihnen durch Meine Boten und Diener auf Erden, die sich bereit erklären, Mein Wort weiterzuleiten. Und dieses Mein Wort war im Anfang und wird bestehenbleiben, und ob auch Himmel und Erde vergehen Denn das Wort bin Ich Selbst, das Wort ist Meine Liebekraftausstrahlung zu allem Wesenhaften, das ichbewußt ist und dem Ich Selbst Mich kundtun will. Mein Wort ist die Kundgabe Meines Willens, und soll der Mensch Meinen Willen tun, so muß er auch um Meinen Willen erfahren und darum auch Mein Wort hören, das ihm direkt aus der Höhe zugeleitet wird durch Meine Diener Es sollte wohl ein jeder Mensch Meine Stimme in sich vernehmen, einen jeden Menschen möchte Ich Selbst ansprechen können, doch ein jeder Mensch muß es ernstlich wollen, von Mir angesprochen zu werden, wenn er Mich Selbst nun auch vernehmen will Und er wird Mich zu hören vermögen und auch Meine Stimme erkennen als die Stimme des Vaters, Der Sein Kind liebt und Sich ihm daher auch offenbart. Und das ist Meiner Liebe Beweis, daß Ich Mich offenbare, daß Ich rede zu Meinen Kindern, um ihnen allen Kraft zufließen zu lassen, die sich anreden lassen von Mir. Ich habe Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet, und ein jeder kann dies wahrnehmen, der nach innigem Gebet zu Mir im Geist und in der Wahrheit Mein Wort aufnimmt und sich der Wirkung Meines Wortes hingibt ein jeder wird die Kraft des Wortes zu spüren bekommen, weil es die direkte Ausstrahlung Meinerseits ist, wenn Ich zu den Meinen reden kann, wenn Ich ihnen Meinen Willen kundtun kann und ihnen Worte der Liebe und des Trostes schenke Und keiner wird diesen Liebeweis missen wollen, der ihn einmal von Mir empfangen hat. Aber er wird Mir auch immer ein eifriger Diener sein, er wird Mein Wort verbreiten, denn die Kraft, die Meinem Wort entströmt, läßt ihn nun nicht untätig bleiben er kann nicht anders, als für Mich und Mein Reich zu wirken. Er wird getrieben von der Liebekraft, die ihn durchströmt mit der Entgegennahme Meines Wortes. Darum seid ihr gesegnet alle, die ihr Mein Wort empfanget sei es direkt oder durch Meine Boten, denn euch strömt Kraft zu von oben, die nun nimmer ruhet Ihr werdet getreue Knechte sein in Meinem Weinberg, ihr werdet die Mission erfüllen, die euch aufgetragen wurde ihr werdet Mir als taugliche Werkzeuge dienen und mithelfen an der Erlösung des Unfreien ihr werdet an Meiner Statt reden zu euren Mitmenschen, die alle Mein Wort vernehmen sollen, auf daß sie im Erdenleben um ihre Aufgabe wissen sollen, um sie nun auch erfüllen zu können Und eure Arbeit wird gesegnet sein Amen

Es müssen die Menschen von selbst Mich anstreben im vollen Ernst, sie müssen innerlich das Bedürfnis haben, sich mit Mir zusammenzuschließen, dann werden sie auch zu rechtem und wahren Denken geleitet werden, und sie werden lernen, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Solange aber dieser ernste Wille fehlt, kann ihnen auch keine Klarheit geschenkt werden, die das Anrecht ist dessen, der zu Mir gelangen will. Daß nun soviel Irrtum in der Welt verbreitet ist, das haben die Menschen zum großen Teil selbst verschuldet, weil sie die Liebegebote nicht beachtet und darum Mein Gegner Eingang fand in ihre Herzen, der sie gedanklich in die Irre leitete und sie den Irrtum nicht als solchen erkannten. Und so auch werden **die** Menschen immer von der Wahrheit weit entfernt sein, die ohne Liebe dahinleben Doch hell wird es in denen sein, die Meine Liebelehre ernst nehmen, die sich bemühen, einen Lebenswandel in Liebe zu führen, und die darum auch ihren Geist zum Leben erwecken. Dennoch ist es auch für diese schwer, sich von Irrtum frei zu machen, solange ihnen dieser als Wahrheit hingestellt wird von seiten derer, die sie als Führer anerkennen Doch Ich werte immer nur ihren Liebegrad Verlangen sie ernstlich nach der Wahrheit, so wird sie ihnen zugeführt Vermögen sie nicht, sich von ihrem bisherigen Wissen zu trennen, dann werden sie einmal blitzschnell zur Erleuchtung kommen im jenseitigen Reich Aber immer muß ihr Wesen sich zur Liebe gestaltet haben, um zur rechten Erkenntnis zu gelangen, denn ihrer Liebe nach bewerte Ich ihren Lebenswandel, und ihrer Liebe nach wird der Lichtgrad sein, in welchem sie in das jenseitige Reich eingehen. Und so also ist die reine Wahrheit Anteil dessen, der sich zur Liebe wandelt. Denn über diese hat Mein Gegner keine Gewalt, und von ihm wird auch der Irrtum erkannt als solcher. In der letzten Zeit vor dem Ende nun ist die Liebe erkaltet unter den Menschen, daher sind diese auch für alles aufnahmebereit, was der Wahrheit widerspricht, während sie die Wahrheit anfeinden und jeden Wahrheitsträger verfolgen werden. Und das ist ein sicheres Zeichen des Endes Wenige nur leben in der Liebe, und wenige nur wandeln in der Wahrheit. Die Masse aber wird sich immer hinter Meinen Gegner stellen, der Irrtum wird selbstverständlich angenommen und nicht als Irrtum erkannt. Aber dann sollet ihr auch wissen, daß die Zeit erfüllet ist, denn das ist der geistige Tiefstand, daß Mein Gegner die Herrschaft gewonnen hat über die Menschen und daß sie ihm glauben, d.h. dem, der gegen die Wahrheit ankämpft, weil er Mein Gegner ist Es kämpft das Licht gegen die Finsternis, und die Finsternis ist schon so tief, daß das Licht schwer durchdringt, weil die Menschen selbst die Finsternis vorziehen Wer aber nach Licht verlangt, der sieht auch dessen Strahlen, denn dorthin leite Ich Meinen Liebelichtstrahl, und er wird die Herzen der Menschen treffen und wohlütig berühren, und sie werden das Licht nicht mehr missen wollen. Und dieses Licht ist Mein Wort aus der Höhe die reine Wahrheit, die jeder empfangen darf, der sie ernstlich begehrt und der in der Liebe lebt. Darum bemühet euch zuerst, ein Leben in Liebe zu führen, und ihr könnt gewiß sein, daß Ich jeden bedenke seiner Liebe gemäß denn wer die Liebe hat, der ist nicht im Besitz des Gegners, er gehört Mir an, und Mir angehören heißt auch, Mein Licht in Empfang zu nehmen, ob auf Erden oder im geistigen Reich Mir angehören heißt, erleuchtet zu sein und innerlichen Abstand zu

nehmen von Irrlehren, die Mein Gegner ausgestreut hat, um die Menschen von Mir zu trennen Aber der liebende Mensch erkennt Mich und strebt Mir zu Und er wird Mich auch erreichen, denn die Liebe verbindet ihn mit Mir, die Liebe führt den endgültigen Zusammenschluß mit Mir herbei, und die Liebe erkennt Mich auch als die Ewige Wahrheit
Amen

Alles, was ihr sehet um euch in der Schöpfung, dienet zur Vollendung des Geistigen. Nichts ist sinn- und zwecklos, alles hat seine Bestimmung, auch wenn ihr Menschen sie nicht erkennen könntet. Aber die Weisheit Gottes hat überall gewaltet, wo Seine Liebe erschuf Seine Allmacht brachte alles zur Ausführung, was Weisheit und Liebe wollte Es ist die gesamte Schöpfung der Ausdruck der Liebekraft Gottes, Seiner unermesslichen Weisheit und Macht. Und es ist die Schöpfung geeignet, den Menschen die Größe eines Gottes und Schöpfers erkennen zu lassen; sie ist geeignet, den Menschen auch glauben zu lassen an einen Gott und Schöpfer, wenn er nur etwas darüber nachdenkt, was er um sich erschaut. Doch die Menschen gehen blind im Geist durch das Erdenleben, die dessen nicht achten, was ihnen die Größe Gottes beweiset; sie können nicht sehen, weil sie nicht die Augen öffnen den Wunderwerken der Natur Sie betrachten alles als selbstverständlich, und die Natur sagt ihnen nichts, weil sie nicht glauben. Denn der gläubige Mensch gedenkt unwillkürlich der Ewigen Gottheit, wenn er sich nur in ein Schöpfungswerk vertieft und über sein Erstehen und seinen Zweck nachdenkt Denn die Schöpfung beweiset einen Gott, weil sie eine gesetzmäßige Ordnung bezeugt, die immer einen Gesetzgeber bedingt und weil sie Zweck und Bestimmung eines jeden Schöpfungswerkes erkennen läßt, was wiederum ein weises, denkendes Wesen beweiset, Das allem Erschaffenen Seine Bestimmung gab. Es muß aber auch in dem Menschen der Wille vorhanden sein, darüber Aufschluß zu erhalten, ob eine wesenhafte Gottheit Sich den Menschen zu offenbaren sucht durch die Schöpfung er muß **wollen**, daß er **recht** denkt und also auch sein **Glaube** eine Stärkung erfährt, indem ihm durch die Schöpfung ein Gott und Schöpfer bewiesen wird Er muß nachdenken im Willen, Aufschluß zu erhalten über Probleme, die unter den Menschen Streitobjekte sind Denn immer wird es Menschen geben, die einen Gott und Schöpfer zu leugnen suchen gegenüber denen, die Ihn anerkennen, die an Ihn glauben Und es dienet wahrlich die Schöpfung in solchen Streitfragen dazu, Aufklärung zu geben jedem Menschen, der nur ernstlich danach verlangt. Und ebender Ernst dieses Verlangens ist ausschlaggebend für die Antwort, die der Mensch nun gedanklich empfangen wird Denn die Wunderwerke der Natur sind keine menschlichen Produkte, sie sind aber auch keine willkürlich erstandenen Werke, ansonsten sie nicht die gesetzmäßige Ordnung würden erkennen lassen. Denn die Schöpfung ist eine Kraftäußerung, die durch einen Willen gelenkt wurde, solange deren Ergebnisse zweckbestimmend sind und gewissen Gesetzen unterworfen, die immer einen weisen Gesetzgeber bezeugen. Wer fragt, dem wird Antwort werden wer sich jedoch die Antwort selbst gibt, wie sie ihm zusagt, weil er nicht glauben will an einen Gott und Schöpfer, der wird auch sicher irren, denn sein Denken wird falsch geleitet werden von dem, der selbst Gott nicht anerkennen wollte und der darum auch mit geistiger Blindheit geschlagen ist und niemals die Wahrheit einem Menschen vermitteln wird Wer Gott nicht anerkennt, der steht unter dem Einfluß des Gegners von Gott, und dieser Einfluß wird immer darauf hinausgehen, den Menschen jeglichen Glauben zu zerstören an einen Gott und Schöpfer Aber der Mensch selbst kann sich von jenem Einfluß frei machen, wenn er ernsten Willens selbst die Wahrheit zu erfahren sucht,

denn das Verlangen nach Wahrheit hat zur Folge, daß sein Gedankengang so gelenkt wird, daß er doch über die Schöpfung zum Glauben gelangen kann an einen Gott und Schöpfer, Der Sich ihm offenbart in den Wunderwerken der Natur. Denn Gott **ist** zu erkennen für den, der erkennen **will** Und Er hat so viele Gnadenmittel bereit, die dem Menschen zum Glauben verhelfen Dieser braucht sich nur umzusehen, und es kann in ihm das Licht der Erkenntnis entzündet werden, wenn er nur eines guten Willens ist Dann werden ihm alle Schöpfungswerke predigen von der Liebe, Weisheit und Allmacht Gottes Dann wird er glauben können und seinen Glauben auch ewiglich nicht mehr verlieren
Amen

Und ihr werdet eingehen zum ewigen Frieden, denn alle Nöte haben aufgehört zu sein, alle Sorgen und Qualen sind vorüber, um euch ist Licht in Fülle, und euer Dasein ist ein seliges Doch ihr müsset die Seelenreife erreicht haben, ihr müsset frei sein von Sündenschuld, ihr müsset Mein geworden sein im Erdenleben, ihr müsset zum Vater zurückgekehrt sein, von Dem ihr einstens ausgegangen seid. Und darum müsset ihr die Erlösung durch Jesus Christus gefunden haben, ansonsten ihr noch nicht frei seid von der Sündenschuld und euch dann der Eingang versperrt ist in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Darum trachtet danach, Vergebung der Sündenschuld zu finden, solange ihr noch auf Erden weilt. Suchet wenn ihr noch nicht an Ihn glauben könnet Aufklärung zu finden über Jesus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt. Und bittet Mich Selbst darum, daß Ich euch diese Aufklärung zugehen lasse, auf daß ihr lebendig an Ihn zu glauben vermögt und dann auch selbst hintretet unter Sein Kreuz mit eurer Sündenlast und Ihn um Vergebung bittet Und ihr werdet frei werden von jeglicher Schuld. Und dann ist euch auch euer Eingang in das Lichtreich gesichert, weil Jesus Christus die Schuld für euch bezahlt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Aber ihr könnet in ganz verschiedenen Lichtgraden weilen nach eurem Tode, denn es hängt dies von dem Reifezustand eurer Seele ab, wieweit sie lichtempfänglich geworden ist auf Erden Es hängt davon ab, welchen Lebenswandel ihr auf Erden führtet und wie ihr Meinen Willen erfüllt habt d.h., ob ihr euch die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe zur Richtschnur eures Lebenswandels genommen habt und also euer Wesen umgestaltet habt zur Liebe. Der Liebegrade allein ist bestimmend für die Reife eurer Seele. Und die Liebe kann nicht stellvertretend für euch geübt werden, die Liebe ist das Gesetz der ewigen Ordnung, in dem ihr leben müsset, um wieder euer Urwesen annehmen zu können, um zu Meinem Ebenbild zu werden, wie es eure Bestimmung ist. Und zur Liebe zu werden heißt, alle Fehler und Mängel, die eurer Seele noch anhaften, abzulegen, anzukämpfen gegen alle Begierden niederer Art, euer Wesen zu gestalten zur Demut, Sanftmut, Friedfertigkeit, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Geduld alle Untugenden abzulegen und immer in inniger Verbindung zu bleiben mit Mir, Den ihr in Jesus Christus anerkennt als euren Vater von Ewigkeit. Alle Fehler müsset ihr bekämpfen im Erdenleben, dann wird eure Seele klar werden wie ein Diamant und die Lichtstrahlen aufnehmen können, die ihre Seligkeit im geistigen Reich ausmachen. Und dann wird sie leben ewiglich, sie wird keinen Tod mehr kennen, keine Sünde, keinen Makel sie wird rein und lauter sein und also auch Meiner Nähe würdig, und sie wird Mich schauen können von Angesicht zu Angesicht Denn sie wird ihren Heiland Jesus Christus sehen, in Dem Ich Selbst Mich Meinen Geschöpfen schaubar gemacht habe, wie es einstens ihr Verlangen war Die Selbstgestaltung zur Liebe müsset ihr Menschen auf Erden zuwege bringen, wollet ihr dereinst unermeßlich selig sein. Doch sorget zuvor, daß ihr eurer Sündenlast ledig werdet, denn diese zieht euch hinab in die Tiefe, und mit der Sünde belastet ist euch der Eintritt in das Lichtreich verwehrt. Und wenn es euch schwerfällt, zu glauben an Jesus Christus, so versuchet zu beten zu eurem Gott und Schöpfer, Der euch ins Leben rief, und bittet Ihn, daß Er euch Erleuchtung schenke, daß Er euch zum Glauben verhelfen möge Und Ich werde diese Bitte

wahrlich erfüllen, Ich werde nicht in Unwissenheit lassen, der zu wissen begehrt, und Ich werde ihm die Wahrheit so unterbreiten, daß er sie anzunehmen vermag Denn der Glaube an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt ist unbedingt nötig, um aufgenommen zu werden in das Reich des Friedens und der Seligkeit. Dann erst erkennet ihr auch Mich an, Den ihr einstens nicht anerkennen wolltet, von Dem ihr euch freiwillig trenntet und in die Tiefe gestürzt seid Freiwillig müsset ihr nun zu Mir zurückverlangen, und ihr bekundet diesen Willen, wenn ihr euch an Jesus Christus wendet und Ihm eure Sündenschuld eingesteht mit der Bitte um Vergebung Dann sind euch die Sünden vergeben, Ich Selbst spreche euch davon frei, Der Ich im Menschen Jesus für euch das Erlösungswerk vollbracht habe, und Ich helfe euch auch, daß ihr auf Erden noch zur Reife gelangt, wenn es nur euer Wille ist, daß ihr euch Mir vereinet, daß ihr freiwillig zu Mir wieder zurückkehrt und wieder euch so gestaltet, wie ihr waret im Anbeginn Amen

Und wenn ihr Meine Gebote erfüllet, dann gehört ihr zu den Meinen, denn dann verbindet uns die Liebe Liebe ist Meine Ursubstanz, die Liebe hat euch erschaffen, und Liebe ist auch die Substanz eures Wesens. Und so ihr nun Meinen Geboten entsprechend in der Liebe lebt, gestaltet ihr euch wieder zu eurer Urbeschaffenheit, und dann schließet ihr euch Mir an, ihr seid Mein geworden und werdet es bleiben bis in alle Ewigkeit. Und nun werdet ihr auch die Wichtigkeit Meiner Liebegebote erkennen und es verstehen, warum Ich immer wieder diese Meine Liebegebote herausstelle, warum Ich immer wieder euch ermahne, Mein Evangelium hinauszutragen, die göttliche Liebelehre zu verkünden und selbst ein Leben in Liebe vorzuleben Ihr werdet es auch verstehen, daß und warum ihr nur durch die Liebe selig werden könnet. Es geht nicht allein darum, daß ihr dies oder jenes **tun** sollet, denn Werke **ohne Liebe** haben keinen Wert, Werke ohne Liebe können nicht anders gewertet werden als jede irdische Handlung, die ihr in Pflicht erfüllt Die Liebe muß die Triebkraft sein zu jeder Handlung, dann erst kann sich in euch die Wesenswandlung vollziehen, zwecks derer ihr auf Erden weilet. Und die Liebe müsset ihr selbst in euch entzünden, sie kann nicht stellvertretend für euch geübt werden denn nur durch die Liebe könnt ihr euch Mir nähern, um dann aber auch ewig mit Mir verschmolzen zu sein. Es kann auch niemand sich Mir anschließen (Mich anstreben), der nicht die Liebe in sich hat, denn da Ich die Liebe Selbst bin, muß auch der Mensch selbst in der Liebe stehen, der Mich erkennen und anstreben will Die Liebe drängt zur Liebe, die Liebe sucht den Zusammenschluß. Meine Liebe gehört euch, Meinen Geschöpfen, immer und ewig, sie wird sich immer nach euch sehnen, und sie wird alles tun, um wieder mit euch vereint zu sein. Aber Meine Liebe kann sich wieder nur mit der Liebe zusammenschließen es kann die Bindung nur von **eurer** Seite erstrebt und angeknüpft werden, denn **Ich** bin immer dazu bereit, doch es gehört erst euer Wille dazu, und dieser wird ebenso bereit sein, wenn in euch die Liebe sich entzündet hat, die dann unwiderruflich auch zu Mir hindrängt. Und darum sind Meine Gebote der Liebe vordringlich Alles ist wertlos ohne Liebe und wenn ihr irdisch auch noch so reich gesegnet seid, wenn Ruhm und Ehre euren Lebensweg begleiten, wenn ihr irdische Genüsse euch bereiten könnet ohne Maß ihr seid arm zu nennen, wenn ihr nicht die Liebe in euch habt, die erst eurem Erdenleben die rechte Erfüllung gibt, die euch zubereitet für das geistige Leben, die euch den Zusammenschluß mit Mir sichert, die euch zu Meinen Kindern macht und euch das ewige Leben schenkt Und wer also zu den Meinen gehört, der weiß auch um die Dringlichkeit Meiner Liebegebote, und er wird selbst alles tun, um seine Mitmenschen anzuhalten zum Wirken in Liebe, er wird ihnen ein Beispiel geben, er wird nicht anders können, als Gutes zu tun, gut zu denken und zu reden Denn er ist von der Liebe erfüllt, und der Zusammenschluß mit Mir sichert ihm rechtes Denken und rechtes Wollen. Und sein ganzer Lebenswandel wird von der Liebe bestimmt sein. Doch ohne Liebe ist und bleibt der Mensch tot im Geist, er kann weder die Wahrheit erkennen noch sie als beseligend spüren Ohne Liebe ist er blind im Geist, ihm fehlt jeder Lichtstrahl, der sein Inneres erleuchtet Ohne Liebe bleibt er Meinem Gegner verhaftet, und er ist unselig auf Erden schon und geht auch in diesem unseligen Zustand ein in das jenseitige Reich wie auch wieder nur die Liebe sein elendes Los zu wandeln vermag wie er nur durch Liebe einen Aufstieg erreichen kann, weil dies Gesetz ist von Ewigkeit, daß die Liebe zur Seligkeit gehört Amen

In der Finsternis hat Mein Gegner die Herrschaft über die Seelen, aber dennoch sind sie nicht völlig abgeschrieben, denn Meine Gnade und Barmherzigkeit sendet auch in die Tiefe zuweilen Lichtfunken, die jenen Seelen aufleuchten und nun von ihnen beachtet werden können, je nach ihrem Willen. Sie können auch dieser Finsternis entfliehen, wenn sie den Lichtfunken nachgehen wollen, dann können sie nicht von Meinem Gegner gehindert werden, weil dieser jeden Lichtstrahl, der von Mir ausgeht, selbst flieht und so den Seelen den Weg freigibt. Darum kann jeder Lichtfunke erlösend wirken aber auch unbeachtet bleiben von den Seelen, was dann weiteres Verharren in der Tiefe bedeutet. Immer wieder lösen sich aus der Finsternis einzelne Seelen und verlangen zum Licht, und diesen ist dann auch der Aufstieg garantiert. Sie sind zwar nicht gleich annahmewillig, wenn ihnen Mein Evangelium vorgetragen wird, sie kehren auch oft wieder zur Tiefe zurück aber es bleibt kein Liebelichtstrahl völlig ohne Eindruck, wenn sie ihn einmal in sich wirken ließen. Und darum ist vorerst nur der freie Wille einer Seele nötig, den Lichtfunken zu folgen, weil die Seelen nicht dazu gezwungen werden und weil der Lichtfunke auch immer nur so stark aufleuchten kann, daß er nicht zwingend auf die Seelen wirkt. Die Seelen aber, denen liebende Fürbitte nachfolgt in die Ewigkeit, werden zumeist von den Funken wohl­tätig berührt, und sie folgen ihnen Und dann werden die Seelen dorthin geführt, wo sie kleine Belehrungen empfangen können, die sie nachdenklich machen. Rechte Kinder der Welt aber sind schwer zu beeindrucken, denn ihre Gedanken weilen noch immer in der Welt, und sie wissen es oft nicht, daß sie die irdische Welt schon vertauschen mußten mit der geistigen Welt Diese Seelen halten sich auch immer in Erdnähe auf, wo ihr Sehnen sie hinzieht, weil sie sich von diesen Stätten nicht so leicht lösen können. Ehe diese Seelen nun begriffen haben, in welchem Zustand sie sich befinden, können oft lange Zeiten vergehen, wenn sich ihrer nicht Menschen annehmen in liebender Fürbitte Vergesst solche Seelen nicht, sie in eure Fürbitte einzuschließen, denn ihr Menschen könnet ihnen helfen, ihr könnt sie aus der dichtesten Finsternis erlösen, wenn ihr sie nicht aus euren Gedanken auslasst, wenn ihr sie zu euch rufet und ihnen das Evangelium der Liebe verkündet Wenn ihr sie rufet, werden sie euch auch anhören, denn der Liebe setzen sie keinen Widerstand entgegen weil sie diese als Kraftzustrom empfinden und sich in ihrem kraftlosen Zustand wohl­tätig davon berührt fühlen. Liebende Fürbitte kann die Seele veranlassen, sich ständig in der Nähe des Menschen aufzuhalten und auch den Segen der Liebe zu verfolgen und es kann dies einen Wandel der Gesinnung zuwege bringen, wozu sonst die Seelen oft ewige Zeiten benötigen. Aber die Liebe ist eine große Kraft Und so wird die Liebe stets Siegerin bleiben, und es werden die Seelen gerettet werden aus der Tiefe, denen Liebe in die Ewigkeit folgt. Denn um eurer Liebe willen kann Mein Erbarmungswerk auch im Jenseits an den Seelen zur Ausführung kommen Ich kann um eurer Liebe willen den Seelen Kraft zugehen lassen, sowie sie diese zum Liebewirken verwerten wollen. Und dann wird auch ihr Aufstieg im geistigen Reich gesichert sein Doch sie müssen zuvor zu Jesus finden Und darum sollet ihr Menschen den Seelen im Jenseits das Evangelium der Liebe verkünden und ihnen das Wissen um Jesus Christus zugänglich

machen Und entsprechend ihrem Willen und ihrer Einstellung zu Ihm wird auch ihre eigene Erlösung früher oder später stattfinden, denn Jesus ist auch im jenseitigen Reich ihr Retter und Befreier aus aller Not Jesus folgt auch den Seelen in die Tiefe, und Er sucht sie emporzuheben zum Licht, und dann werden die Seelen auch Mich Selbst erkennen in Jesus, sie werden Mich Selbst suchen und finden, und Ich werde sie einführen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Amen

Es ist ein gesegnetes Beginnen, den Mitmenschen die Wahrheit zuzuleiten, wenn der Mensch selbst in der Gnade steht, sie zu besitzen Die Wahrheit ist ein Geschenk Gottes, Der die Ewige Wahrheit ist; und diese läßt Er denen zugehen, die an Ihn glauben und Seine Gebote halten die in der Liebe leben. Und die Wahrheit wird immer beseligen Der Mensch aber, der das Gebot der Nächstenliebe erfüllt, muß was ihn selbst beglückt auch dem Mitmenschen zuwenden, ansonsten ihm die Liebe fehlt, ansonsten er sich selbst des Besitzes der Wahrheit unwürdig macht Aber die Liebe drängt den Menschen von innen heraus, immer nur zu geben und zu beglücken. Und so wird er auch die Wahrheit gern weitergeben wollen, und es können dann auch die Mitmenschen von Gott Selbst angesprochen werden, denn die Wahrheit zu erhalten ist gleichbedeutend mit der Übermittlung des göttlichen Wortes, das Er Selbst zur Erde leitet. Die Wahrheit kann nur von Gott Selbst ausgehen, und sie wird immer in ein Gefäß ausgeströmt werden, das sich freiwillig öffnet zum Empfang Wenn Gott die Wahrheit zur Erde leiten will, dann tut Er dies durch Seine Ansprache oder auch durch rechtes Richten der Gedanken, doch immer so, daß der Mensch auch überzeugt ist, durch Gott Selbst in die Wahrheit geleitet worden zu sein. Denn nicht alle Menschen vernehmen die Stimme Gottes Selbst, nicht alle Menschen wissen oder glauben es, daß Gott sie direkt anredet, wenn der Mensch die Vorbedingungen dazu erfüllt Dennoch kann sich der Mensch im rechten Denken bewegen, und dann steht auch er in der Wahrheit, nur muß er die gleichen Bedingungen erfüllen, die das Zuleiten der göttlichen Wahrheit garantieren: Er muß lebendig glauben an Gott und diesen Glauben durch ein Liebeleben gewonnen haben er muß Ihn Selbst angehen um die Wahrheit, er muß Ihn bitten, daß Gott seinen Geist erleuchten möge und sein Denken recht lenke. Und Gott wird ihm die Wahrheit nun auch wahrlich zukommen lassen, die ihn innerlich beglücken wird. Dann aber hat er auch die Pflicht, den Mitmenschen zum gleichen Erkennen der Wahrheit zu führen, ihm den Weg zu zeigen, wie er in den Besitz der Wahrheit gelangen kann Er muß ihn zur Liebe anregen, die dann den lebendigen Glauben zur Folge hat, und er muß in ihm das Verlangen nach der Wahrheit wachrufen, auf daß auch dieser die Beglückung empfindet, im rechten Denken zu stehen. Immer wird der Mensch selbst Freude empfinden, sich mitteilen zu können seinem Nächsten, wenn er selbst die Wahrheit besitzt, denn es drängt ihn nun unaufhörlich, sich auszutauschen mit seinen Mitmenschen, Rede und Gegenrede zu führen und noch offene Probleme zu lösen, weil er nun auch geistig erweckt ist, weil er ein geistiges Leben führt neben dem irdischen, weil die Wahrheit der Weg ist zum Leben und ihn ständig zur Tätigkeit antreibt als Knecht im Weinberg Gottes zu arbeiten für Gott und Sein Reich Er wird nun selbst Segen erfahren und Segen verbreiten, denn die Wahrheit ist ein Geschenk Gottes, und alles, was von Gott kommt, strahlt Segen aus. Was von Gott kommt, wird auch immer wieder zu Gott zurückführen, und es ist die Bestimmung des Menschen, im Erdenleben Gott zu suchen und zu finden, um sich mit Ihm auf ewig zu vereinigen Und nur durch die Wahrheit ist Gott zu erkennen, darum leitet Er Selbst diese den Menschen zu, weil Er erkannt und geliebt werden will, auf daß sich Seine Geschöpfe Ihn zuwenden und den Zusammenschluß mit Ihm anstreben Und darum soll auch jeder Mensch die Wahrheit weiterleiten, der sie besitzt, weil er dann auch den Mitmenschen dazu verhilft, Ihn erkennen und lieben zu lernen, und weil auch dann die Mitmenschen den Weg gehen, der zu Gott führt weil sie dann zum Leben gelangen, das sie ewig nicht mehr verlieren werden

Amen

Es ist die Kreuzigung Jesu der Sühneakt gewesen für die Sünden der gesamten Menschheit. Alle Sünden der Menschen hat Er auf Sich genommen, als Er den Weg ging zum Kreuz, denn körperlich und geistig hat Er unsäglich gelitten, weil die Sündenschuld übergroß war, die Er tilgen wollte. Es war die Ursünde des Abfalls der Geistwesen von Gott, welche die Menschen niemals selbst hätten abbüßen können, und es waren die Sünden, die alle Menschen im Erdenleben begehen Doch Er hat das Kreuzesopfer in Liebe dargebracht, um die Menschen zu erlösen. Kein Mensch ist sich der Größe dieses Erbarmungswerkes bewußt, und kein Mensch kann es während des Erdenlebens ermessen, welche unerhörte Gnade es bedeutet, daß er sich an Jesus Christus wenden kann um Vergebung seiner großen Schuld. Denn nur diese Vergebung öffnet ihm das Tor zum Lichtreich, weil ein schuldbeladenes Wesen niemals eingehen kann in jenes Reich, weil es ewiglich im Reiche der Finsternis bleiben müßte, hätte es diese Vergebung durch Jesus Christus nicht Und es kann auch kein Mensch ermessen, welche Qualen und Schmerzen der Mensch Jesus für die sündige Menschheit erlitten hat, die der bitterste Tod am Kreuz erst beendete es kann kein Mensch ermessen, was Er an Leiden und Demütigungen auf Sich genommen hat aus Liebe zu Seinen Mitmenschen, die Er in tiefster geistiger Not wußte Er wollte diese große Not von den Menschen nehmen, Er wollte ihnen, die Seine gefallenen Brüder waren, den Weg zum Vater ebnen, Er wollte ihre Sündenschuld tilgen, weil dies die „Gerechtigkeit“ Gottes erforderte, daß Sühne geleistet wurde für jene Sündenschuld. Doch die Menschen müssen Sein Erlösungswerk anerkennen sie müssen **wollen**, daß Er auch für sie gestorben ist, sie müssen selbst ihre Schuld bekennen vor Ihm und Ihn bitten um Vergebung Das ist alles, was von ihnen verlangt wird, um dann aber auch aus ihrer Sündhaftigkeit freizukommen, um wieder ein Anrecht zu haben für das geistige Reich, wo Freiheit ist und Licht und Seligkeit Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, anerkennen und selbst den Weg nehmen zu Ihm das ist alles, was von den Menschen verlangt wird, was aber auch jeder Mensch von sich aus im **freien** Willen tun muß, um zu den Erlösten zu gehören, für die Er Sein Blut vergossen hat Das Erlösungswerk hat stattgefunden für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft Doch der eigene freie Wille ist erforderlich, daß der Mensch selbst frei wird von seiner Sündenschuld, ansonsten die ganze geistige Welt schlagartig erlöst wäre und auch einen Erdenlebenswandel überflüssig machte, wenn es nach dem Kreuzestod nur noch „erlöste“ Seelen gäbe Es wird der freie Wille für diese Erlösung nicht ausgeschaltet, und also muß es der Mensch selbst wollen, daß Jesus auch ihn erlöst haben möge durch Seinen Tod er muß es wollen, zu den Erlösten zu gehören, und also Ihn bewußt bitten darum. Und alle Menschen sollen sich bewußt werden, daß sie selbst also zuvor die rechte Einstellung haben müssen zu Ihm, dem göttlichen Erlöser sie sollen an Ihn glauben und sich Ihm in Gedanken verbinden, sie sollen zu Ihm beten, daß Er sie retten möge, daß Er sie befreien möge von der Sünde und ihren Folgen Und darum müssen sie Ihn anerkennen. Dann aber besitzen sie einen lebendigen Glauben und also auch die rechte Einstellung zu Ihm, und dann werden sie auch zu jenen gehören, für die Sein Blut geflossen ist am Kreuz. Ohne Ihn und Seine Erlösung

aber verbleibt der Mensch in der Finsternis, er verbleibt in dem Reiche, das dem Gegner Gottes gehört, er hat keine Bindung mit Gott, Der Sich Selbst in Jesus verkörpert hat, er steht außerhalb derer, für die Jesus gestorben ist am Kreuz. Und dann kann er auch nicht gerettet werden aus der geistigen Not, dann wird er unter der Last der Sünde zusammenbrechen und sich ohne Hilfe nicht mehr erheben können Denn nur der göttliche Erlöser Jesus Christus kann ihn befreien von seiner Schuld Amen

In jedes Menschenherz strömt Meine Liebekraft, wenn es sich öffnet zum Empfang. Und Meine Liebekraft bewirkt, daß sich der Geistesfunke entzündet und die Flamme Mir Selbst, als dem Vatergeist von Ewigkeit, entgegenschlägt. Und also ist der Weg zu Mir frei, er ist angebahnt allein durch den Willen, von Mir und Meiner Liebe angestrahlt zu werden, oder auch: Wer sich positiv zu Mir einstellt, wer an Mich glaubt und mit Mir Verbindung halten will, der empfängt auch Meine göttliche Liebekraft. Und dann schreitet er aufwärts in seiner Entwicklung, denn solches bewirkt Meine Kraft. Also muß der Mensch zuvor an einen Gott und Schöpfer glauben und sich selbst als Mein Geschöpf erkennen, dann erst kann auch das Verlangen in ihm wach werden, mit Mir in Verbindung zu treten, und dann wird er sich öffnen, also bereit sein, sich von Meiner Liebekraft anstrahlen zu lassen, denn nur diese Bereitwilligkeit gehört dazu, daß dies auch geschieht. Schwer aber ist es für einen Menschen, von diesem Liebestrahl getroffen zu werden, der **nicht** an Mich glaubt, der sich selbst nur als Produkt der Naturkraft ansieht und der darum auch niemals eine Bindung herstellt, weil er ein **Wesen**, Das ihn erschaffen hat, nicht anerkennen will. Daß dieser den Glauben an Mich gewinnt, könnte wohl ein ungewöhnliches Geschehen zuwege bringen, doch es darf niemals zwingend auf ihn eingewirkt werden, ansonsten sein Glaube wertlos wäre. Und zwingend wäre jeder Beweis Meiner Existenz. So auch wäre Mein Wort ein zwingender Beweis, wenn Ich direkt aus der Höhe herab die Menschen anreden würde, so daß ein jeder Meine Stimme vernehmen **müßte** und an Mich glaubt Ein solcher Glaube aber ist wertlos Doch die Ansprache geht dennoch den Menschen zu, nur daß Ich Mich einer menschlichen Form bediene, durch die Ich direkt rede aber einem jeden Menschen die Freiheit lasse, zu glauben oder nicht, daß diese Ansprache von einem höchst vollkommenen Wesen ertönt Immer ist der freie Wille ausschlaggebend, und niemals wird der Glaube zwangsmäßig erreicht. Und nun können den Menschen die tiefsten Weisheiten erschlossen werden von Mir Selbst, und doch vermögen auch diese nicht, einen Menschen zum Glauben an Mich zu bewegen, wenn er es nicht will Aber sie genügen auch andererseits, einem Menschen Mich Selbst zu beweisen Es kann der Mensch einen überzeugten Glauben gewinnen durch Mein Wort, den keine Macht der Hölle ihm nehmen kann. Denn Mein Wort ist eine Liebeanstrahlung, die das Menschenherz berühren kann, die in ihm eine Liebe auslösen kann, die ihm überhelle Erleuchtung schenkt Und dann treibt Liebe zur Liebe Dann ist ein Licht im Herzen entzündet, in dessen Schein sich alles Dunkle auflöst, das die Dunkelheit völlig vertreibt das dem Menschen einen lebendigen Glauben schenkt, der unerschütterlich ist und jedem Ansturm standhält, der von feindlicher Seite immer wieder kommen wird Und so wird es immer am Menschen selbst liegen, ob er sich von Meinem Liebestrahl berühren lässet, denn es muß dies freiwillig geschehen, daß er sich öffnet er muß wollen, mit Mir als seinem Gott und Schöpfer in Verbindung zu treten; er muß glauben, daß er aus der Hand eines vollkommenen Wesens hervorgegangen ist und daß er den Zusammenhang mit diesem Wesen nicht lösen kann Dann erkennt er Mich Selbst an, und dann erst wird er Mich suchen, und Ich werde Mich von ihm finden lassen

Amen

Und es wird euch immer zum Segen gereichen, wenn Mein Gnadenstrom euch berührt, denn nichts bleibt ohne Wirkung, was Mir entströmt, wenn es willig angenommen wird. Und eine willige Annahme ist garantiert, wenn ihr euch Mir zuwendet im Gebet, wenn ihr begehrt, von Mir gesegnet zu werden wenn ihr Meine Ansprache begehret. Und so will Ich, daß ihr erfahret, wie Ich Mein Wort verstanden haben will: „Tuet dies zu Meinem Gedächtnis “ Denn ihr habt daraus eine Handlung abgeleitet, daß ihr buchstäblich Brot und Wein austeilet und nun davon überzeugt seid, Mich Selbst in euch aufzunehmen, wenn ihr dieses Brot esset und den Wein trinket Meiner Worte **rechter** Sinn aber ist von euch nicht verstanden worden. Und doch ist gerade die Entgegennahme von „Brot und Wein“ überaus wichtig, worunter Ich aber **Mein Wort** mit seiner **Kraft** verstanden haben will. Ihr könnet nicht selig werden, wenn ihr nicht Mein Wort höret, das Brot des Lebens, das Manna, das vom Himmel kommt Ihr müsset euch von Mir ansprechen lassen, Der **Ich Selbst** das Wort **bin**, Das für euch Menschen **Fleisch** geworden ist Als Ich über die Erde wandelte, teilte Ich das Brot des Lebens aus mit vollen Händen; Ich sprach alle Menschen an und gab denen, die guten Willens waren, Nahrung für ihre Seelen Ich gab ihnen Brot und Wein, Mein Wort, das Ich mit Meiner Kraft gesegnet hatte Ich unterwies Meine Jünger und machte sie zu rechten Verkündern Meines Wortes, weil sie Mein Wort in die Welt hinaustragen sollten denn alle Menschen brauchten Nahrung für ihre Seelen, alle Menschen sollten „Mein Fleisch essen und Mein Blut trinken“, allen Menschen sollte Mein Wort nahegebracht werden so, wie es von Mir Selbst ausgegangen war; sie sollten reinste Wahrheit empfangen, die ihnen nur die Ewige Wahrheit Selbst geben konnte. Doch Mein Wandel auf dieser Erde währte nur kurze Zeit. Und in dieser Zeit bereitete Ich Meine Jünger für ihr Lehramt vor Und als dann die Stunde Meines Abschieds nahe war, als Ich mit Meinen Jüngern das Abendmahl nahm vor Meinem schweren Gang nach Golgatha da gab Ich ihnen nun den Sendeauftrag Ich wies sie hin auf ihre Mission, der Welt Kunde zu geben über Mich, über Meine Lehre und auch über das, was noch vor Mir lag, und Ich sprach darum die Worte: „Gehet hinaus in die Welt “ Ich brach das Brot und reichte es ihnen, wie auch den Becher mit dem Wein und Meine Jünger wußten, daß Ich das Brot und den Wein als „Fleisch und Blut“ bezeichnete, daß Ich in Bildern zu ihnen sprach, und sie verstanden Mich, daß Ich von ihnen verlangte, **Mein Wort** den Menschen zu bringen, auf daß sie Meiner gedachten und Mich ewiglich nicht mehr aus ihrem Gedächtnis lassen sollten. Sie wußten es, daß sie austeilen sollten an ihre Mitmenschen, genau wie Ich Selbst ihnen das Brot und den Wein austeilte Und so setzte Ich wohl Meine Jünger ein in ihr Amt, für das Ich sie ausgebildet hatte Doch niemals setzte Ich eine **solche** Abendmahlsfeier ein, wie ihr Menschen aus diesen Meinen Worten entnommen habt. Niemals war es Mein Wille, daß ihr Menschen eine Handlung vollführt und euch eine Auswirkung davon erhoffet, die jedoch **andere** Voraussetzungen erfordert als nur die Entgegennahme von Brot und Wein Verstehet das, es war der Auftrag für Meine Jünger, in die Welt hinauszugehen und das Evangelium zu verbreiten Mein Wort den Menschen zu künden, das in Wahrheit Mein Fleisch und Mein Blut ist, das Brot ist aus

den Himmeln und unersetzlich ist und bleiben wird für die Menschen, die den Zusammenschluß suchen mit Mir und ihn dann auch gefunden haben, wenn Ich sie direkt ansprechen kann, wenn Meine Kraft direkt in sie einströmen kann und nun die Vereinigung stattfindet, die Zweck und Ziel im Erdenleben ist. **Erste** Voraussetzung aber ist, daß sich der Mensch zur Liebe gestaltet, denn **Mich Selbst** Mein Wort, Mein Fleisch und Mein Blut kann er nicht in sich aufnehmen, wenn ihm die Liebe fehlt Ich Selbst **bin** die **Liebe**. Ich kann Mich wieder nur mit der Liebe vereinen. Es ist also **nicht möglich**, daß Ich in eines Menschen Herz einziehen kann, der die äußere Handlung vollzieht, der Brot und Wein zu sich nimmt, dessen Herz aber bar jeder Liebe ist Denn unter „Liebe“ verstehe Ich nicht eine gefühlsmäßige Erregung, die Mir in dem Moment entgegenschlägt, sondern Ich verstehe darunter eine niedergekämpfte Ichliebe, die sich äußert in der Liebe zum Nächsten und die Mir nun auch die Liebe zu Mir unter Beweis stellt. Das also ist dann eine wahre Vereinigung mit Mir, in der Ich ihn nun ansprechen kann, in der ihm Mein Fleisch und Mein Blut geboten wird, Mein Wort mit seiner Kraft. Und dann wird der Mensch auch ständig Meiner gedenken, er wird alles beginnen und beenden mit Mir, er wird ständig in Meinem Willen zu leben sich bemühen, und er wird den Weg der Aufwärtsentwicklung gehen er wird zum Ziel gelangen, zum ewigen Leben und zur Seligkeit Amen

Jede geistige Bitte wird euch erfüllt werden. Denn sowie ihr um euer Seelenheil besorgt seid, erkennet ihr auch den Sinn und Zweck eures Erdenlebens und suchet ihm gerecht zu werden. Und weil ihr wisst, daß eure geistige Entwicklung geistige Hilfe erfordert, erbittet ihr euch diese, und sie wird euch zuteil werden. Alles, was der Seele zur Höhe verhilft, wird euch gegeben werden, **weil** ihr eurer Seele zuerst gedenket und also auch Mein Reich suchet mit seiner Gerechtigkeit. Und dann wird sich auch Meine Verheißung erfüllen, daß euch alles andere hinzugegeben wird, was ihr benötigt, um auch euer irdisches Leben führen zu können. Daraus aber werdet ihr ersehen, daß es weit besser ist für euch, um der Seele Heil euch zu kümmern und für sie euch geistige Hilfe zu erbitten, als um irdische Bedürfnisse euch zu sorgen oder Mich um solche anzugehen, weil euer irdisches Leben gleichzeitig gesichert ist, wenn ihr zuerst dem geistigen Zustand Rechnung traget, wenn ihr zuerst der Seele gedenket und Mein Reich anstrebet. Die Sorge um euer Seelenheil soll vordringlich sein, ihr sollet ihr helfen wollen, ihr zuzuführen, was sie benötigt an Nahrung Ihr sollet die Not eurer Seele beheben, ihr sollet sie nicht darben lassen und euch immer Meine Unterstützung erbitten, Kraft und Gnade und ständige Betreuung durch Mich Selbst Ihr sollet eure Seele Mir übergeben, daß Ich sie auf den rechten Weg leite, der zur Höhe führt. Und wenn ihr nun auch das irdische Leben nicht mehr so wichtig nehmet, so wird es doch in aller Ordnung sich abwickeln, denn Ich Selbst übernehme die Sorge um euch, weil ihr euch bemühet, euer geistiges Leben zur rechten Ordnung zu bringen. Und das geschieht immer, wenn ihr Mich bittet um Kraft und Gnade für euren Lebensweg. Dann erkennet ihr auch den rechten Sinn und Zweck eures Daseins, und dann ist auch euer Ausreifen gesichert. Die Seele wird fortschreiten in ihrer Entwicklung, ihr werdet zum rechten Ziel gelangen. Wer sich sorget um sein geistiges Wohl, der steht auch schon in der rechten Erkenntnis, er weiß es, warum er durch dieses Erdenleben geht, und er steht auch in einer Bindung mit Mir, ansonsten er nicht Mich Selbst um Kraft und Gnade angehen würde, die er benötigt zum Aufstieg der Seele. Wer aber verbunden ist mit Mir, dessen Erdenweg ist nicht vergeblich zurückgelegt worden wer verbunden ist mit Mir, dem leuchtet auch das Licht der Erkenntnis, und er geht Mich darum ständig um Kraft aus Mir an, weil er den Zustrom von Kraft als Seinen Urzustand erkennt, und also öffnet er auch sein Herz Meiner Liebeanstrahlung Er bittet Mich, und Ich schenke Mich ihm und erfülle ihn so mit Licht und Kraft. Und es wird keine geistige Bitte ungehört an Meinem Ohr verhallen, denn geistige Bitten sind im Geist und in der Wahrheit zu Mir gesandt worden, die immer das Ohr des Vaters berühren und Ihn veranlassen, sich Seinem Kind zu eigen zu geben, weil Er es liebt und von ihm auch als Vater erkannt und geliebt werden will
Amen

Der Sich ans Kreuz schlagen ließ für eure Sünden, Der hat wahrlich das Werk vollbracht und die Menschheit erlöst von Sünde und Tod. Denn Ich Selbst war in dem Menschen Jesus, also vollbrachte nicht nur ein **Mensch** ein Werk, das nur irdisch zu bewerten war, sondern **Ich Selbst** erbarmte Mich der ganzen Menschheit und sühnte deren Schuld, um nun wieder die Rückkehr zu Mir zu ermöglichen, die für jeden einzelnen Menschen zur Unmöglichkeit geworden war durch die Belastung mit der Urschuld, mit der Schuld des einstigen Abfalls von Mir und dem Sturz in die Tiefe. Es muß immer wieder betont werden, daß **Ich Selbst** das Kreuzesopfer dargebracht habe in einer menschlichen Hülle und es muß betont werden, daß die „Liebe“ dieses Opfer brachte, daß die Liebe aber Ich Selbst **bin** von Ewigkeit. Ihr Menschen könnet diesen Akt nicht in seiner ganzen Tiefe erfassen, aber ihr könnt dessen gewiß sein, daß es kein „Menschenwerk“ gewesen ist, wenngleich der Mensch Jesus Sein Leben hingab am Kreuz; doch es geschah nur deshalb, damit die Menschheit Kenntnis nahm und sich bewußt wurde ihrer ungeheuren Schuld, zu deren Tilgung ein ungewöhnlicher Akt vollzogen wurde, der einmalig war und auch bleiben wird. Und die **restlose Tilgung** der Schuld hat damit stattgefunden, so daß es nun nur noch am Willen des Menschen selbst liegt, daß er frei wird von der Sündenschuld, die ihn belastet, solange er nicht das Erlösungswerk Jesu Christi anerkennt. Und das Werk der Erlösung ist vollbracht worden für alle Zeiten Es braucht nicht wiederholt zu werden, es ist ausreichend für die Erlösung alles einst-gefallenen Geistigen, denn Ich Selbst nahm Mich dessen an, Ich Selbst wollte um Meiner Liebe willen die Schuld streichen und Ich habe um Meiner **Gerechtigkeit** willen für die Schuld **Sühne** geleistet. Das ungeheure Maß von Leiden, das die menschliche Hülle Jesu ertragen mußte, war Mir Sühne genug Doch der **Mensch** Jesus allein hätte dieses Maß nicht ertragen **können**, wenn nicht die **Liebe in Ihm** Ihn dazu befähigt hätte. Und immer wieder betone Ich, daß dieses Erlösungswerk einmalig ist und bleiben wird, weil es in seiner erlösenden Wirkung ausreichend ist für alle Ewigkeit. Solange es noch gefallenes Geistiges geben wird, so lange auch wird des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung getan werden, und immer wird die Anerkennung Seines Erlösungswerkes die Menschen von ihrer Schuld des einstigen Abfalls von Mir befreien und wahrlich kein **weiteres Sühneopfer** mehr nötig sein, weil Ich Selbst es für alle Zeiten dargebracht habe Daran also sollet ihr Menschen euch genügen lassen und nicht euer Augenmerk lenken auf satanisch ausgerichtete Geschehen, die mit Meinem Erlösungswerk nicht in Einklang gebracht werden können. Denn wird jemals Mein Erlösungswerk als unvollendet bezeichnet, wird jemals den Menschen ein anderer Weg zur Seligkeit gewiesen als allein der Weg zum Kreuz, dann kann niemals von göttlichem Geistwirken gesprochen werden; dann sind Kräfte am Werk, die eure Erlösung zu verhindern suchen, die euch abzubringen suchen von Mir, Der Ich in Jesus Christus erkannt und anerkannt werden will Und dann sollet ihr euch hüten, denn Mein Gegner versteht es, sich im Lichtgewand eines Engels euch vorzustellen, und es wird euch schwerfallen, ihn dann zu entlarven. Aber rufet immer nur Jesus Christus an, Der Seinen Feind und Gegner sehr wohl erkennt, und bittet Ihn um Seinen Schutz. Denn Er und Ich sind eins, und wenn ihr Mich bittet um rechtes

Denken und um Beistand in jeder geistigen Not, dann brauchet ihr euch nicht mehr zu sorgen, dann werdet ihr geführt auf rechten Wegen, dann wird die „Erlösung“ an euch offenbar und ihr erkennet klar und sicher, welchen Weg ihr zu gehen habt und wie und wo euch Gefahr droht. Ich habe euch erlöst von aller Sünde, denn Mein Kreuzestod war die Sühne für eure Schuld. Und diese Sühneleistung kann nicht abgeschwächt werden von Meinem Gegner, aber er wird es immer wieder versuchen, so einzuwirken auf euch Menschen, daß ihr irritiert werdet und zu zweifeln beginnet an Mir als eurem Erlöser Jesus Christus Denn in der Endzeit werden viele falsche Christi und falsche Propheten erstehen und euch auf falsche Wege zu ziehen suchen. Und dann sollt ihr stark sein im Glauben und wissen, daß ihr euch nur an Jesus Christus halten sollet, weil ihr dann Mich Selbst anerkennet und Mich nun auch als Vater anrufen werdet in jeder Not und Bedrängnis des Leibes und der Seele Amen

Ihr tretet den Erdenweg ganz bewußt dessen an, was euch erwartet, und ihr gebt freiwillig eure Zustimmung Aber es wird euch wieder die Rückerinnerung genommen, ansonsten euch der Erdengang einen gewissen Zwang auferlegen würde, was zum Ausreifen eurer Seele jedoch nicht förderlich wäre. Ihr sollt daher im Erdenleben nicht klagen über diese oder jene Schicksalsschläge, denn sie sind alle nur die Mittel, die euch zum Ausreifen der Seelen verhelfen sollen und die auch bei rechter Einstellung euch zur Vollendung bringen. Also muß euer Wille recht gerichtet sein, und darin besteht die Erdenlebensprobe, zwecks derer Bestehen ihr auf Erden weilet. Wenn ihr die Verkörperung als Mensch eingehet, dann erscheinen euch alle Hindernisse leicht überwindlich, und ihr nehmet sie gern auf euch, weil ihr auch erkennt, daß es die letzte Verkörperung in der Form ist, daß ihr danach in aller Freiheit leben könnet, wenn ihr den Erdengang zurückgelegt habt. Und es ist euch auch möglich, frei zu werden aus der Form durch dieses Erdenleben, wenn ihr immer die Unterstützung Gottes anfordert. Dann beweiset die Seele, daß sie ihren Erdenzweck erfüllen will, sie beweiset, daß sie Gott anerkennt, und sie verlangt auch nach Ihm, ansonsten sie Ihn nicht anrufen würde um Seine Hilfe. Und auch die schwersten Schicksalsschläge wird die Seele nun überwinden können, sie wird sie niemals allein zu tragen brauchen, sondern viel geistige Unterstützung erfahren, so daß ihr Erdengang auch immer wieder Erleichterung aufweisen wird und sie stets gereifter aus jeder Prüfung hervorgeht. Doch ohne solche Prüfungen kann sie nicht aufwärtssteigen in ihrer Entwicklung. Diese Erkenntnis wird ihr gegeben vor ihrer Verkörperung als Mensch, und sie weigert sich auch nicht, den Erdenweg anzutreten. Würde ihr aber die Rückerinnerung belassen bleiben, dann wäre ihr Wollen und Handeln doch nicht frei, sie würde ständig unter einem Zwang handeln und auch aus Furcht vor dem Kommenden, selbst wenn ihr nicht volle Klarheit und Wissen darüber geschenkt würde. Aber als Mensch sollt ihr doch darum wissen, daß ihr freiwillig euer Erdenlos auf euch genommen habt, und es soll euch dieses Wissen beruhigen insofern, als daß ihr immer daran denken sollet, daß euch die restlose Freiwerdung aus der Form möglich ist, wie auch euer Erdengang bestimmt ist. Ihr sollt wissen, daß ihr immer Unterstützung erfahren dürfet von geistiger Seite, daß Gott Selbst es will, daß ihr zu Ihm zurückkehret und daß Er Sich sehnet nach euch, also auch alles tun wird, um euch die Rückkehr zu erleichtern, und daß ihr darum auch nichts zu fürchten brauchet, was auch schicksalsmäßig über euch kommt Denn mit Seiner Hilfe werdet ihr alles überwinden können, mit Seiner Hilfe gelingt es euch, Herr zu werden über Seinen Gegner, der euch noch gefesselt hält Denn dieser hat keine Macht mehr über euch, wenn ihr zu Gott verlangt, Der euer aller Vater ist Der in Jesus Christus den Kampf geführt hat wider Seinen und euren Feind und Der ihn also auch überwunden hat. Und bei Ihm brauchet ihr euch nur immer die Kraft zu erbitten, Er wird euch allezeit beistehen, Er wird euch Selbst mit Kraft versehen, wenn es gilt, den Erdenwandel erfolgreich zurückzulegen wenn es gilt, alles Schwere zu überwinden, was euch schicksalsmäßig auferlegt ist, auf daß ihr ausreiftet noch auf Erden, auf daß ihr frei werdet aus jeglicher Form und als freie Wesen eingehen könnet in das geistige Reich

Amen

Ihr seid zwar abgefallen von Mir, aber ihr gehöret Mir doch, da es Meine Kraft war, die euch erstehen ließ Und ihr habt auch den göttlichen Geistesfunken in euch, der Mein Anteil ist, der unlösbar verbunden ist und bleibt mit dem Vatergeist von Ewigkeit Ihr seid also **Mein** aber ihr selbst, euer freier Wille, hat eine Entfernung geschaffen zwischen uns; ihr seid bewußt abgestrebt von Mir, ihr habt die Bindung mit Mir gelockert, ihr habt euch abgrundtief von Mir entfernt zwar nur willensmäßig, denn ihr seid und bleibt dennoch Mein, ansonsten ihr nicht bestehen könntet, wenn Ich die Bindung zwischen uns gänzlich aufheben wollte und Mich also von euch trennte. Dann könnte Meine Liebekraft nicht mehr in euch sein, die euer Bestehen sichert, ihr würdet in nichts zerfallen, wenn Ich gänzlich Meine Kraft von euch zurückziehen möchte. Dies aber kann und wird ewig nicht geschehen, weil Meine Kraft Liebe ist, die euch erstehen ließ, und weil die Liebe nimmermehr vernichtet, was aus ihr hervorgegangen ist. Ihr seid Meine Geschöpfe zwar durch den Willen dessen geschaffen, der nun Mein Gegner ist und noch Ewigkeiten bleiben wird Doch als ihr geschaffen wurdet, strömte Meine Liebekraft in Meinen erstgeschaffenen Geist ein und befähigte diesen erst zum Erschaffen, und also waret ihr Produkte Meiner Liebekraft, die von ihm genützt wurde durch seinen Willen zum Erschaffen von Wesen, die niemals mehr vergehen konnten. Doch durch seine Anregung und durch euren freien Willen versetztet ihr euch in einen Zustand, der Meine Nähe ausschloß, und Ich konnte euch also auch nicht mehr beglücken, wie dies zu Anfang der Fall gewesen ist. Denn Meine Liebedurchstrahlung bedeutete für das Wesen unbegrenzte Seligkeit, die es aber freiwillig hingab oder zurückwies, als es sich willensmäßig von Mir entfernte. Dennoch bleibt es Mein Wesen bis in alle Ewigkeit, und es wird auch sicher einmal seinen Zustand wieder ändern, es wird aus der Unvollkommenheit, in die es sich selbst begeben hat, wieder in den Zustand der Vollkommenheit eintreten und Mir dann auch wieder willensmäßig nahekommen, und dann wird es auch wieder selig sein können wie einst Darum aber gebe Ich auch Mein Recht an Meine Geschöpfe nicht auf, weil sie aus Meiner Liebe hervorgegangen sind. Da sich aber ihr freier Wille einstens mehr Meinem nunmehrigen Gegner zuwandte, hatte auch er ein Anrecht auf diese Geschöpfe, die unser beider Liebe erstehen ließ. Und dieses Recht mache Ich ihm nicht streitig, werde aber auch nie aufhören, auf Meine Geschöpfe so einzuwirken, daß sie sich freiwillig auf den Weg der Rückkehr zu Mir begeben, ohne sie jedoch zu zwingen. Und das gleiche tut auch Mein Gegner, der alles anwendet, um die Geschöpfe endgültig für sich zu gewinnen, aber ebenfalls keinen Zwang anwenden kann. Und nun wird es sich entscheiden, wer stärker ist und was stärker ist: die Liebe oder der Haß Die Liebe wird den Sieg davontragen, denn Meine Liebe höret nimmer auf sie verfolgt das Wesenhafte bis in die tiefste Tiefe, sie läßt nichts fallen, sie trennt sich ewiglich nicht von den Wesen, die sie erschaffen hat, und sie wird es einmal auch erreichen, daß sich das Wesen der Liebe wieder öffnet, die es einst zurückgewiesen hat daß es sich wieder von Mir wird anstrahlen lassen und langsam sich selbst wieder wandelt zu seinem Urwesen, das Liebe war Es gehört Mir an und wird auch ewiglich nicht von Mir fallengelassen werden, Ich werde ihm mit Meiner Liebe folgen, Ich werde alles tun,

um auch seine Liebe zu gewinnen, und die Liebe ist von solcher Kraft, daß ihr alles möglich ist, daß sie den stärksten Feind besiegt, daß sie den stärksten Widerstand bricht, daß sich das Wesen einmal Mir wieder hingeben wird und dann ewiglich nicht mehr sinken kann, daß es unbegrenzte Seligkeit genießen wird am Herzen des Vaters, Der Sein Kind nie und nimmer zugrunde gehen läßt Amen

Ihr traget alle den göttlichen Geistesfunken in euch folglich seid ihr alle Mein Anteil, weil dieser Funke sich ewiglich nicht von dem Vatergeist lösen kann. Und dieser Funke ist Liebe, also Meine Ursubstanz, und ihr seid somit von Mir ausgestrahlte Liebekraft, die sich in ihrer Substanz verhärtet hat zur materiellen Form, die schon ausgereifte Kraft in sich birgt die Seele die wiederum den Liebefunken von Mir umschließt, der die Bindung herstellt zwischen euch und Mir. Euer Wille zwar hat einstmals diese Bindung aufgelöst, dennoch besteht sie in Wahrheit noch, denn ihr könntet euch ewiglich nicht mehr lösen von Mir, ihr seid und bleibt Mein in Zeit und Ewigkeit. Und Ich gebe auch das Anrecht auf euch darum nicht auf, weil die von Mir einst ausgestrahlte Kraft laut Gesetz von Ewigkeit auch wieder zu Mir zurückströmen muß. Die Zeit der Entfernung von Mir, die also willensmäßig von eurer Seite aus angestrebt worden ist, dient jedoch gleichzeitig für einen Wandlungsprozeß daß die von Mir **geschaffenen** Wesen sich selbst im freien Willen so gestalten, daß sie Meinem Ebenbild entsprechen weshalb Ich ihren einstigen Abfall von Mir nicht gehindert habe. Und dieser Wandlungsprozeß kann ewige Zeiten in Anspruch nehmen, weil der freie Wille des Wesens ausschlaggebend ist. Aber er geht doch einmal zu Ende, und dann habe Ich erreicht, was Ich wollte: ewig freie, glückselige Geschöpfe, die in höchster Vollkommenheit stehend mit Mir schaffen und wirken Ich habe dann **Kinder**, die selbst Meine Allmacht nicht erschaffen konnte, die **sich selbst** dazu gestalten mußten laut Gesetz von Ewigkeit Und ob nun ein Mensch noch soweit abseits steht von Mir, ob er sich auch mit allen Kräften der Hölle verbindet während des Erdenlebens, er ist Mein Anteil und wird es bleiben, bis er zurückgefunden hat zu Mir, bis er zu seinem einstigen Ausgang zurückgekehrt ist, denn nichts überlasse Ich auf ewig Meinem Gegner, sondern auch dieser Gegner wird sich Mir einmal ergeben, auch er wird zurückkehren zu Mir, denn auch er ist eine Liebeausstrahlung von Mir, die unumstößlich wieder den Weg zu Mir nehmen wird, auch wenn Ewigkeiten darüber vergehen. Das Werk der Selbstgestaltung zur höchsten Vollkommenheit erforderte vorerst die Lösung von Mir, weil das Wesen in aller Selbständigkeit und Willensfreiheit nun dieses Werk in Angriff nehmen mußte: mit aller Kraft die Vollkommenheit anzustreben und dem Vatergeist wieder zuzustreben, als Dessen Anteil es verbleibt, selbst wenn das Wesen noch so weit sich von Mir entfernt hat, selbst wenn es noch so tief gefallen ist aus eigenem Verschulden. Es kann sich nie und nimmer gänzlich von Mir lösen, und es muß daher einmal wieder zu seinem Ausgang zurückkehren, weil Ich es ewig halten und ziehen werde, wenngleich Ich niemals den freien Willen antaste. Aber wenn es zu Mir zurückgekehrt sein wird, dann wird es auch unbeschreiblich selig sein, denn nur im Zusammenschluß mit Mir kann das Wesen seine Seligkeit finden, und dieser Zusammenschluß muß **vollbewußt** erstrebt worden sein, denn die Bindung besteht und bestand immer, auch wenn das Wesen sich selbst von Mir noch abwandte, auch wenn es selbst willensmäßig die Lösung von Mir vollzog und nicht mehr an Mich glaubte Ich lasse nichts fallen, was aus Meiner Liebekraft hervorgegangen ist, und Ich erreiche auch einmal Mein Ziel, daß das Wesen freiwillig zu Mir zurückkehrt Und dann wird ein Mir gleiches Wesen an Meiner Seite weilen dürfen, dann wird es das

Selbstgestaltungswerk vollbracht haben, dann werde Ich Kinder Mein eigen nennen, und diese werden unbeschreiblich selig sein Und darum kann nichts auf ewig verlorengehen, was einmal als Wesen aus Meiner Liebekraft hervorgegangen ist Alles wird einmal zurückkehren zu Mir, weil eine gänzliche Löse niemals stattfinden kann, weil alle Geschöpfe Mein sind und bleiben werden bis in alle Ewigkeit Amen

Daß sich die Menschen so weit von Mir entfernt haben, ist ein deutliches Zeichen der Zeit, denn sie ziehen dadurch selbst das Ende heran, weil das Erdenleben nicht mehr seinen Zweck erfüllt daß die Menschen mit Mir den Zusammenschluß suchen und finden Nur zu diesem Zweck ist ihnen das Erdendasein gegeben worden: den letzten Schritt zur Rückkehr zu Mir zu machen, die Entfernung aufzuheben, die sie selbst einst geschaffen haben durch ihren Abfall von Mir. Im Erdenleben nun wird ihnen die letzte Möglichkeit gegeben, ihr Unrecht einzusehen, das sie in abgrundtiefe Entfernung von Mir fallen ließ Durch Meine Liebe und Gnade ist diese Entfernung schon so weit verringert worden durch den Gang durch die Schöpfungswerke, daß sie nun kurz vor ihrer Rückkehr zu Mir angelangt sind, doch diese muß im freien Willen stattfinden, und dazu wurde dem einst Gefallenen die kurze Erdenlebenszeit geschenkt, die auch vollauf genügt, um das letzte Ziel die Vereinigung mit Mir zu erreichen. Doch die Menschen gedenken nicht ihres Erdenlebenszweckes, sie sehen alles nur mit weltlichgerichteten Augen an, sie verringern nicht die Entfernung von Mir, sondern vergrößern sie eher noch, weil sie keine Liebe in sich haben und dies immer weiten Abstand von Mir bedeutet. Und darum ist die Zeit gekommen, wo die Erde nicht mehr als Schulungsstation des Geistes dient, wo sie ihren Zweck verfehlt wo es unnötig geworden ist, daß sich der Mensch auf der Erde aufhält, weil er seinen Aufenthalt nur verkehrt nützt und weit mehr veranlaßt, daß sich der Abstand von Mir vergrößert. Und das bedeutet äußerste Gefahr für die Seele des Menschen, daß sie erneut wieder gebannt werden muß in die Materie, daß sie wieder endlos tief hinabsinkt. Und darum steht euch Menschen eine große Umwandlung bevor, auf daß die Erde wieder ihren Zweck erfüllen kann: die Seele zur Reife zu bringen. Die Menschen der Jetztzeit also ziehen selbst das Ende der alten Erde heran, denn Ich will die alte Ordnung wiederherstellen und die Erde wieder zur Schulungsstation des Geistes werden lassen, was jedoch Auflösen und Neuformen der Schöpfung bedingt, wozu auch die Menschen selbst gehören, die den Sinn und Zweck des Erdenlebens nicht erkennen und nur ein rein irdisches Leben führen, ihrer Seelen aber nicht gedenken. Und was Ich auch zuvor noch geschehen lasse, es wird nichts mehr eine Wandlung der Menschen zuwege bringen bis auf wenige Ausnahmen, die noch in letzter Stunde zu Mir finden werden und die Ich auch erretten will vor dem Untergang. Die Menschen haben keinen Glauben an Mich, der lebendig ist, und ein toter Glaube ist nicht fähig, die Seelen zum Leben zu erwecken. Denn die Menschen leben ohne Liebe. Sie achten nicht der Not ihrer Mitmenschen, sie empfinden nur eine starke Ichliebe, und **diese** Liebe treibt sie dem Gegner wieder in die Arme, und so vergrößert sich die Entfernung von Mir stets mehr, weil die Liebe allein den Zusammenschluß mit Mir herstellt und weil Lieblosigkeit nur die Entfernung von Mir beweiset. Und darum wird die Zeit stets kürzer, die euch Menschen noch von dem Ende trennt ob ihr es glaubet oder nicht Es ist die gesetzliche Auswirkung der Lieblosigkeit der Menschen, die eben nur ein Wandel zur Liebe aufheben könnte, der aber auf dieser Erde nicht mehr zu erwarten ist. Es geht im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele doch kein Mensch ist sich dieser an ihn gestellten Aufgabe bewußt, bis auf die kleine Schar der Meinen, die jedoch nicht die Umwandlung dieser

Erde aufhalten kann, aber die neue Erde bewohnen wird als Stamm des neuen Menschengeschlechtes. Und ein überaus herrliches Los erwartet sie, das anzustreben wahrlich für die Menschen das Wichtigste sein sollte in diesen letzten Tagen jedoch niemals geglaubt wird und kein Mensch zum Glauben gezwungen werden kann. Aber ihr sollt immer wieder in Kenntnis gesetzt werden, denn bis zum Ende werde Ich Meine Stimme ertönen lassen und alle Menschen mahnen und warnen, und bis zum Ende wird ein jeder Mensch noch Gelegenheit haben, an sich selbst die Wandlung zu vollziehen ein anderes Ziel anzustreben als nur die irdische Welt Und selig, der noch die kurze Zeit nützt, der sein Wesen zur Liebe gestaltet; denn er wird das Ende nicht zu fürchten brauchen, weil er dann auch zu den Meinen gehört, die Mein starker Arm schützen und erretten wird
Amen

Es ist dies Mein Wille, daß ihr euch zu Mir wendet in innigem Gebet, bevor ihr euch mit Geistwesen in Verbindung setzt, denn von diesem innigen Gebet zu Mir hängt es ab, ob die Bindung mit der Geistwelt segensreich ist für euch. Das innige Gebet zu Mir schützt euch vor solchen Wesen, die euch keinen Vorteil zu bieten vermögen, weil sie selbst noch nicht im Licht stehen Ihr selbst aber wisset es nicht, ob die Seelen der Verstorbenen, die ihr rufet, schon in das Lichtreich eingegangen sind, denn selbst wenn sie es euch beteuern, wisset ihr nicht, ob ihre Aussagen glaubwürdig sind. Und darum sollet ihr mit aller Vorsicht an solche Verbindungen zur geistigen Welt herangehen, denn ihr müsset selbst schon in einer geistigen Sphäre sein, die alles Üble von euch abdrängt, so daß es nicht an euch herankann und ihr nur von Lichtwesen betreut und belehrt werdet. Der Umgang mit den Seelen der Verstorbenen ist immer eine große Gefahr, weil ihr Menschen es nicht wisset, in welcher Sphäre sich diese aufhalten. Es wird euch zwar ein solcher Umgang nicht als Sünde angerechnet, wenn euch die Liebe zu jenen Seelen dazu antreibt, aber ihr selbst gewinnt nichts, ihr könntet eher verlieren, wenn ihr selbst dadurch in dunkle Sphären geratet und irrige Lehren oder Mitteilungen empfanget, die eurer Seele nicht zum Heil gereichen. Und Ich warne euch daher dringend vor einem solchen Umgang mit der geistigen Welt um eurer selbst willen Was euch auch aus dieser Welt gesagt wird es wird niemals an Tiefe und Weisheit heranreichen an Mein Wort, das Meine Liebe euch Menschen vermittelt von oben und das euch durch Boten des Lichtes zugeleitet wird, wenn ihr selbst es nicht direkt von Mir empfangen könntet Ich Selbst will euer Freund und Lehrer sein, euer Bruder, mit Dem ihr euch jederzeit austauschen könntet in jeder Frage, sei sie irdischer oder geistiger Art Und Ich werde euch immer Antwort geben, so ihr solche begehret. Ich werde euch belehren, daß ihr zu Jesus Christus eure Schritte lenken müsset, um selig zu werden. Und also sollet auch ihr selbst den Seelen der Verstorbenen Kenntnis geben von Ihm und sie in Gedanken hinweisen zu Ihm, Der euer aller Erlöser ist von Sünde und Tod Denn auch diese Seelen müssen zuvor zu Ihm gefunden haben, um in das Lichtreich aufgenommen werden zu können, und ihr könntet diesen Seelen keinen größeren Liebedienst erweisen, als ihnen das Evangelium in Gedanken zu künden, die göttliche Liebelehre, die Ich Selbst in dem Menschen Jesus auf Erden gepredigt habe, um ihnen den Weg zu zeigen, der wieder zurückführt zu Mir, in das Vaterhaus. Ihr müsset diesen Seelen der Verstorbenen **helfen** wollen, **ihr** müsset ihnen **geben** nicht aber, daß ihr euch von ihnen belehren lasset, ganz gleich in welcher Art. Von Mir aus ist euch das Wissen um die **Zukunft** vorenthalten, also sollet ihr auch nicht Fragen dieser Art an sie stellen **Geistiges** Wissen aber sollet ihr immer begehren, dieses aber können euch jene Seelen nicht geben, wohl aber könntet ihr euch jederzeit an Jesus Christus wenden, den göttlichen Lehrmeister, und Dieser wird euch liebevoll aufklären, und Er wird euch stets zu Sich Selbst rufen, daß ihr Ihn angehet um Vergebung der Sünde, daß ihr Ihm nachfolget, um von Ihm Selbst eingeführt zu werden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Doch ohne Ihn könntet ihr nicht selig werden Das sollet ihr beherzigen, und wenn es nun euer Wille ist, in Meinem Willen zu leben, dann werdet ihr auch alles tun, was Jesus auf Erden gelehrt hat, was Er in Seinen Geboten der

Gottes- und Nächstenliebe zum Ausdruck brachte: Ihr werdet dann selbst in der Liebe leben und erkennen, wo Licht ist ihr werdet dann auch zu unterscheiden vermögen den Wert geistiger Vermittlungen, und ihr werdet bestrebt sein, nur mit der Geisteswelt in Verbindung zu treten, die voll des Lichtes ist und euch nun auch lichtvolle Belehrungen vermitteln kann. Denn immer seid ihr selbst es, die den Grad des Lichtes bestimmen, in dem ihr euch befindet Doch das lasset euch gesagt sein, daß der Umgang mit einer Geisterwelt gefährlich ist, von der ihr nicht wisset, in welchem Reifegrad die Seelen stehen, die ihr befraget immer lasset euch gesagt sein, daß **ihr** jenen Seelen **geben** sollet, denn alle werden eure Fürbitte benötigen, um zur Höhe zu steigen, die ihr also in Liebe jenen Seelen schenken sollet zu ihrem und auch zu eurem Seelenheil Und dann wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmisset

Amen

Nur der Geist kann euch einführen in die Wahrheit, in tieferes Wissen um ungeklärte Vorgänge, und darum könnt ihr nur auf dem Wege über Gott Aufschluß erlangen, und ihr müsset Ihn darum bitten. Aber ihr werdet dann auch sicher wahrheitsgemäß belehrt werden, ihr werdet nicht zu fürchten brauchen, daß ein falsches Wissen euch unterbreitet wird, denn Gott Selbst ist die Wahrheit, und Er will auch euch Menschen die Wahrheit schenken, wenn ihr sie begehret: Ein ungewöhnlicher Anlaß hat die Verkörperung eines Menschen begründet, der ein ungewöhnliches Leben auf dieser Erde führt. Es gibt Einzelschicksale, die den Menschen rätselhaft sind und auch bleiben werden, weil ihnen geistige Vorgänge nicht verständlich gemacht werden können, die einem solchen Schicksal zugrunde liegen. Der Wille, ein schweres Erdenleben auf sich zu nehmen, hat dann einem Wesen die Verkörperung eingetragen, und es muß als Mensch nun erneut seinen Willen unter Beweis stellen es muß ein Erdenleben zurücklegen, das für die Mitmenschen unerträglich scheint und zu vielen Zweifeln und Fragen Anlaß gibt Aber ihr Menschen werdet euch niemals eine Erklärung dafür geben können, weil euch die geistigen Beweggründe nicht faßbar gemacht werden können, die aber in schwersten Verfehlungen gegen die Liebe Gottes bestanden, die sich im Geisterreich abspielten und einen mehrmaligen Erdengang in mehreren Erlösungsperioden erfordern, um einmal den gerechten Ausgleich zu erfahren. Denn ob auch dieses Wesen den Gang durch die Materie zurückgelegt hat es ist immer und immer wieder gefallen und hat die Liebe Gottes mißbraucht zu Ihm-widersetzlichen Tun. Dennoch gibt die Liebe Gottes ein solches Wesen nicht auf, aber die Erlösungsbedingungen werden immer schwieriger, weil die Tiefe des Sturzes maßgebend ist sowie die Stärke des Lichtes, in dem sich das Wesen befand, als es abstürzte zur Tiefe. Es sind Urgeister von höchster Lichtfülle gewesen, die sich einstens wider Gott auflehnten, und diese Urgeister erkennen zuweilen die Größe ihrer einstigen Sündenschuld und nehmen daher auch ein Erdenleben unter schwersten Bedingungen auf sich, um wieder zurückzugelangen zu Gott aber sowie sie im Besitz des freien Willens sind, mißbrauchen sie diesen und fügen immer größere Schuld ihrer Ursünde hinzu, die auch immer schwerere Sühne fordert Und diese sind es, die auch der Erlösung durch Jesus Christus Widerstand entgegensetzten, als Er in die Hölle hinabgestiegen ist, um auch diese Geister zu erlösen Sie erkannten die Gottheit Jesu nicht an und blieben darum auch Gott widersetzlich, und dennoch gab die Liebe Gottes auch solche abtrünnige Wesen nicht auf, sondern sie schuf ihnen immer wieder Möglichkeiten zur Abtragung ihrer Schuld, und an dem Wesen selbst liegt es, ob es sich von Seiner Liebe halten lässet, wenn es den Erdengang als Mensch zurücklegt ob es die Bedingungen erfüllt, die es vor der Verkörperung als Mensch annahm, um einmal frei zu werden aus seinem gebundenen Zustand. In aller Willensfreiheit muß nun der Akt der Rückkehr zu Gott vollzogen werden, und mag es den Mitmenschen noch so unbegreiflich sein, daß auch nun die Liebe Gottes am Werk ist Aber ihr Menschen wisset nicht um die Größe der Schuld und um die Abwehr des geistigen Wesens gegen Jesus Christus, ihr wisset nicht, was einem solchen Menschenschicksal vorangegangen ist, was ihm zugrunde liegt; ihr wisset nicht, warum ein Mensch ungewöhnlich leiden

muß. Und es kann euch auch nicht anders erklärt werden, weil geistige Vorgänge nicht mit Worten wiederzugeben sind und weil erst ein gewisser Reifegrad nötig ist, um vollste Aufklärung zu erlangen und zu verstehen, die nur der Geist aus Gott vermitteln kann aber dann auch vermitteln wird, wenn es für das Seelenheil der Menschen vonnöten ist. Zuvor aber suchet, Verständnis aufzubringen, und schenket Liebe allem Wesenhaften, das leiden muß, auf daß es einmal Erlösung finde Amen

Was immer euch auch zugetragen wird an Geistesgut, ihr müsset es erst einer Prüfung unterziehen, ansonsten ihr nicht wisset, ob ihr Wahrheit oder Irrtum empfanget, und dann das Geistesgut wenig Nutzen für euch haben wird. Und ihr könntet diese Prüfung immer nur vornehmen nach innigem Gebet um Erleuchtung des Geistes und Gegenüberstellung dem göttlichen Wort, das euch aus der Höhe zugeführt wird. Erst wenn Übereinstimmung zu erkennen ist, könntet ihr bedenkenlos annehmen und euch damit auseinandersetzen. Aber diese Übereinstimmung muß sich erkennen lassen, ansonsten es nicht göttlichen Ursprungs ist und ihr es ablehnen dürfet. Wer nun Gott Selbst um Unterstützung angeht, wer Ihn um Erleuchtung seines Denkens bittet, der braucht nicht zu fürchten, getäuscht zu werden, denn sein Denken wird so geleitet, daß ihm jeder Widerspruch auffällt und er ihn als Irrtum zu erkennen vermag. Aber es arbeitet der Gegner mit viel List und Tücke, und er scheut sich nicht, sich in das Lichtgewand eines Engels zu kleiden, um den Menschen Irrtum zu bringen, denn er ist ein Feind der Wahrheit. Er weiß es, daß die Wahrheit ein rechtes Bild gibt von Gott und die Menschen dazu bewegt, Ihn zu lieben. Und das sucht er zu unterbinden und bringt daher ein verzerrtes Bild von Gott, Der nur zu fürchten, aber nicht zu lieben ist. Und darauf allein schon müsset ihr achten, ob die Liebe Gottes klar zu erkennen ist oder Gott als unbarmherziger Richter nur Furcht erweckt bei den Menschen. Und dann kann eine solche Lehre unbedenklich abgelehnt werden als nicht „von Gott“ stammend Dann tritt das Wirken des Gegners von Gott so offensichtlich in Erscheinung, daß eine Klärung nicht schwer ist. Gott ist ein Gott der Liebe und des Erbarmens Und Er will als Vater erkannt werden, also muß auch die Liebe klar ersichtlich sein, und Er darf nicht als ein rächender oder strafender Gott hingestellt werden. Ist aber die Liebe Gottes zweifelhaft, dann ist auch das geistige Gut anzuzweifeln, das von Gott ein Bild gibt, das Liebe nicht erkennen läßt. Doch ungeprüft sollt ihr kein Geistesgut annehmen, denn der Gegner Gottes wirkt, wo er kann, und er wird gerade die Wahrheitsträger oft zu täuschen suchen, auf daß sie selbst zu zweifeln beginnen auch der Wahrheit gegenüber, was er bezweckt. Denn er haßt die Wahrheit, weil sie ihn und sein Treiben entlarvt und weil die Wahrheit unwiderruflich zurückführt zu Gott, was er mit allen Mitteln zu unterbinden sucht. Und es wird immer ein Kampf sein und bleiben zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Licht und Finsternis Es wird immer der Gegner Gottes so auf den Menschen einzuwirken suchen, daß es diesem schwerfallen kann, den Irrtum von der Wahrheit zu scheiden, aber das ernste Gebet zu Gott um Erleuchtung des Geistes wird ihn immer davor schützen, den Irrtum anzunehmen oder ihn zu vertreten. Denn wird die Kraft aus Gott begehrt, dann wirkt sie auch, sie schenkt dem Menschen ein Licht, das hell leuchtet Denn Gott ist die Liebe, und die Liebe versagt sich nicht Gott Selbst bewahrt Seine Geschöpfe vor der Finsternis, die im Licht zu stehen begehren

Amen

Es wird eine Scheidung der Geister stattfinden am Ende dieser Erde und auch zuvor schon, wo es sich ganz deutlich erweisen wird, wem die Menschen angehören, Mir oder Meinem Gegner Schon vor dem Ende werden sich die Menschen in zwei Gruppen scheiden, denn es werden die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen, und die Verfolger gehören offensichtlich Meinem Gegner an, der seine Macht noch nützen wird, weil seine Tage gezählt sind. Und er wird alles versuchen, um die Meinen zum Abfall zu bringen, was ihm aber nicht gelingen wird, denn Ich stehe den Meinen mit großer Kraft bei, und Ich verkürze die Tage um der Meinen willen Und das Ende wird plötzlich und unerwartet hereinbrechen und die Scheidung der Geister restlos zuwege bringen. Denn die Meinen werden entrückt von dieser Erde, und Meines Gegners Anhang wird mit ihm zusammen in Ketten gelegt, es wird gebannt in den Schöpfungen der neuen Erde und dem Gegner also jede Macht über dieses Geistige entwunden, was ihn schwächen wird wieder auf lange Zeit, denn seine Macht besteht nur in seinem Anhang, er selbst besitzt die Kraft nicht mehr, um selbst zu wirken, wenn er nicht durch die Menschen wirken kann, die ihm ergeben waren. Diese aber entwinde Ich um ihrer selbst willen dem Gegner und binde sie wieder in Schöpfungen jeglicher Art, auf daß sie erneut ihren Aufstieg beginnen, um einmal wieder sich erneut entscheiden zu können, wenn sie den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde werden zurückgelegt haben, was endlose Zeiten währet. Es muß diese Scheidung der Geister stattfinden, es muß wieder eine gerechte Ordnung herrschen auf der Erde. Es muß den Seelen wieder die Möglichkeit gegeben sein, sich zu freien Geistwesen zu gestalten, und es muß auch das erneut gesunkene Geistige dem Entwicklungsprozeß eingereicht werden, ansonsten es ewiglich nicht zur Vollendung käme. Und diese Scheidung findet immer am Ende einer Erdperiode statt wenn die Menschen auf der Erde völlig ihres Erdenlebenszweckes vergessen, wenn sie ein Leben führen völlig ohne Gott wenn sie Mich nicht mehr erkennen und nicht an Mich glauben. Ihr Widerstand gegen Mich kann nicht gewaltsam gebrochen werden, darum müssen sie wieder den Weg nehmen durch die Schöpfungen der neuen Erde, und es ist dieser Weg ein Weg der Qual, denn das Wesen hat schon die Freiheit zum Teil genießen dürfen und hat sich erneut in Fesseln begeben, denn der freie Wille des Menschen hat die Tiefe angestrebt, der aber ebensogut auch die Höhe wählen konnte und der Mensch dann sein Ziel erreicht hätte. Und es besteht die große Gefahr, daß auch noch die kleine Schar der Meinen von jenen zum Fall gebracht wird, weshalb also auch die Scheidung der Geister eingeleitet werden muß Alles Geistige wird sich entscheiden müssen noch vor dem Ende, und selig die Wesen, die sich zu den Meinen zählen können, die an Mich glauben und Mich anrufen, wenn sie in Not sind. Denn diese haben die Bindung mit Mir hergestellt, und sie werden sie auch aufrechterhalten und Mir treu bleiben bis ans Ende, denn Ich versee sie mit großer Kraft. Und sie werden auch ihre Mitmenschen erkennen, wessen Geistes diese sind und sich fernhalten von denen, die offensichtlich dem Gegner angehören Aber solange die Erde besteht in ihrer alten Art, werden auch die Meinen angefeindet werden vom Gegner und seinem Anhang. Und das ist auch die Zeit der Glaubensprüfung, wo die Meinen standhalten sollen. Doch Ich halte schützend

Meine Hände über sie, und Ich werde es zu verhindern wissen, daß der Gegner Macht über sie gewinnt Ich werde den Meinen beistehen und ihnen Kraft verleihen, und sie werden ausharren bis zum Ende und entrückt werden am Tage des Gerichtes Und dann wird die Scheidung der Geister vollzogen sein, und die Meinen werden leben auf der neuen Erde in Frieden und in Seligkeit Amen

Wer sich zur Weinbergarbeit bereit erklärt, der wird auch angenommen werden, weil nicht genug Arbeit geleistet werden kann für Mich und Mein Reich. Und es werden immer die Menschen so an ihren Platz gestellt, wie sie befähigt sind, der ihnen gestellten Aufgabe gerecht zu werden. Ich habe Mir zur Zeit Meines Erdenwandels Meine Jünger Selbst gewählt, weil Ich um ihr Innenleben wußte, um den Ernst ihrer Liebe und um ihr Verlangen nach Wahrheit. Und immer werde Ich Mir Selbst Meine Jünger erwählen, die in der letzten Zeit vor dem Ende Mein Evangelium hinaustragen sollen in die Welt. Aber es sind deren nur wenige, die sich voll und ganz Mir hingeben, die die Welt schon überwunden haben und die bereit sind, Mir zu dienen, wenn es gilt, die Wahrheit zu verbreiten. Denn es geht vor allem darum, die Menschen einzuführen in die Wahrheit, d.h., ihnen ein wahrheitsgemäßes Wissen zu vermitteln über Mich Selbst, Der Ich in Jesus auf Erden wandelte und das Erlösungswerk vollbrachte. Es geht vor allem um die Verkündigung des Namens Jesus, Seiner göttlichen Liebelehre und Seines Leidens und Sterbens am Kreuz. Wollen die Menschen nicht verlorengehen, dann müssen sie Jesus Christus gefunden haben auf Erden, denn im jenseitigen Reich wird es für die Seele nicht so leicht sein, Ihn zu finden. Doch **ohne** Jesus Christus können sie nicht in das Lichtreich eingehen und zur Seligkeit gelangen. Also ist auch das Wichtigste, was Meine Weinbergsarbeiter zu tun haben, Ihn auf Erden zu verkünden und die Mitmenschen hinzuweisen auf ihren Retter und Erlöser Und um das künden zu können, müssen sie zuvor selbst in der reinen göttlichen Wahrheit unterwiesen worden sein. Also gehört dazu, daß Mein Geist wirken kann in denen, die dann für Mich erfolgreiche Weinbergarbeit leisten sollen. Und Mein Geist kann nur wirken, wenn die nötigen Voraussetzungen vorhanden sind: tiefe Liebe zu Mir, die in Werken barmherziger Nächstenliebe zum Ausdruck kommt, lebendiger Glauben und Verlangen nach der Wahrheit, die nur aus Mir ihnen zufließen kann, wenn sie des Willens sind, diese Wahrheit zu verbreiten. Dann kann Ich Selbst sie belehren, Ich kann also als Hausvater Meine Knechte tauglich machen, daß sie den Mitmenschen die Wahrheit zuführen, daß sie ihnen Kenntnis geben von Meinem Walten und Wirken, von Meinem Wesen, das in sich Liebe, Weisheit und Allmacht ist, und von Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der ihnen auch Sinn und Zweck ihres Erdenlebens erschließt. Sie können die Mitmenschen unterweisen von Meinem Willen, den sie erfüllen müssen, um selig zu werden. Und sie werden dann Meine Liebelehre ihnen künden und die Mitmenschen anhalten, sich selbst zur Liebe zu gestalten weil davon allein der Grad ihrer Seligkeit abhängt, wenn die Seele nach dem Tode des Leibes eingeht in das jenseitige Reich. Es können Meine Knechte nur für Mich arbeiten, wenn sie dieser Aufgabe gerecht werden können: Wahrheit zu verbreiten Sie müssen selbst im Besitz von Wahrheit sein, diese also von Mir empfangen haben, wenn sie rechte Weinbergarbeit leisten wollen Dann aber sind sie auch von Mir Selbst auserwählt, als Jünger in der Endzeit hinauszugehen in die Welt und den Menschen das Evangelium zu verkünden. Und das ist das Merkmal Meiner rechten Vertreter auf Erden, daß sie selbst von Mir eingeführt worden sind in die Wahrheit, daß sie reden an Meiner Statt das gleiche, das Ich Selbst zu den Menschen reden würde, wenn Ich unter ihnen noch weilte im Fleisch, **wie** zur Zeit Meines

Wandels auf Erden. Wer also selbst Mein Evangelium empfängt, der ist auch Mein rechter Jünger. Und „Mein Evangelium“ ist die rechte Heilslehre: das Wissen um Daseinszweck das Wissen um die Ursünde und den Abfall von Mir das Wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, trotz der großen Ursünde Meine Geschöpfe wieder zurückzuführen zu Mir und zur Seligkeit was aber als erstes das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk bedingt. Dann erst kann Mir ein Mensch ein rechter Jünger sein, wenn er um alles weiß, was unter „Heilsplan“ zu verstehen ist Er muß die Zusammenhänge erklären können, er muß wissen um die große Schuld der Geschöpfe, die vollkommen von Mir ausgegangen und doch im freien Willen unvollkommen geworden sind Erst wenn ein Lehrer selbst um alles weiß, wird er auch mit Erfolg lehren können, und dann erst kann er von Mir hinausgesendet werden in die Welt, um den Menschen das Evangelium zu verkünden. Ein von Mir erwählter Jünger also muß selbst ein großes Wissen besitzen, um seiner Aufgabe nachkommen zu können Und es sind nicht viele, die sich in dieser Weise belehren lassen, daß Ich durch Meinen Geist sie einführen kann in die Wahrheit es sind nicht viele, die von Mir in Meinen Heilsplan eingeweiht werden können, wenngleich das Verlangen in vielen erwacht ist, Mich zu hören, Meine Stimme in sich zu vernehmen. Doch Ich spreche sie alle an, die von Mir angesprochen zu werden wünschen, und Ich gebe ihnen das, wofür sie aufnahmefähig sind. Und immer wird Mein Wort, Meine Ansprache, segensbringend sein und oft auch auf einen Boden fallen, der Mir gute Frucht eintragen kann Und so wird jeder, der Mir zu dienen bereit ist, auch seine Tätigkeit so zugewiesen bekommen, wie sie erfolgeintragend ist, aber es wird auch immer der Wirkungskreis Meiner Arbeiter verschieden sein, je nach dem Saatgut, das Ich ihnen austeile je nach dem Wissen, das ihnen selbst geworden ist durch Meines Geistes Wirken Und jeder kann nun arbeiten damit, wie es in seinen Kräften steht, und er wird von Mir gesegnet sein denn viele sind berufen, wenige aber nur sind auserwählt

Amen

Erkennet eure Schwächen, und suchet dagegen anzugehen, indem ihr euch demütig Mir unterstellt und um Meine Gnade bittet, um Hilfe in geistiger Not. Denn dem Geringsten werde Ich nahe sein, wenn er als der Geringsten einer dem Mitmenschen dienet und ihm zu seiner Seele Heil verhilft. Es werden nicht immer die Großen die Auserwählten sein, sondern nur wahre Demut sichert dem Menschen die Berufung, und darum auch sind wenige Menschen nur auserwählt, wenngleich viele dazu berufen sind d.h. viele Menschen sich nur zur wahren Demut durchzuringen brauchten, um dann auch von Mir auserwählt zu werden. Aber die Menschen haben alle noch zu viel Geltungsbedürfnis, sie wollen hervortreten aus der Reihe ihrer Mitmenschen, sie wollen beachtet werden und also gleichsam herausgestellt sein, und es beeinträchtigt dies schon die wahre Demut, die den Empfang von Gnaden ohne Maß zur Folge hat. Doch Ich lasse jedem Menschen seinen Willen, nur sollet ihr erkennen lernen, was für euch von Vorteil und was von Übel ist. Solange sich der Mensch klein und unwürdig dünkt, spricht er mit Mir im Geist und in der Wahrheit, wenn er die Gebetsverbindung mit Mir sucht. Und dann kann auch Mein Geist einfließen in ihn, dann kann Ich ihn mit Gnaden bedenken ohne Einschränkung. Findet der Mensch aber Beachtung von seiten der Mitmenschen ob seiner Fähigkeit, Meine Stimme in sich zu vernehmen, so kann sich leicht seine Demut wandeln und einer Selbstgefälligkeit weichen, die stets eine Gefahr ist für den Menschen. Und darum sollet ihr euch immer selbst prüfen, was euch bewegt, den Mitmenschen euch mitzuteilen, ihr sollt wissen, daß jeder selbstgefällige Gedanke Meinem Gegner Einschlußf gewähren kann und daß ihr dann Mich Selbst hindert, in euch zu weilen und euch anzusprechen Und ihr sollt kritisch sein an euch selbst wenn ihr Mir in Wahrheit dienen wollet. Denn wo ihr auch weilet, immer müsset ihr im „stillen Kämmerlein“ zu Mir beten und Mich um Meinen Geist bitten. Und könnt ihr euch in euer Kämmerlein zurückziehen, wenn ihr inmitten der Welt steht? Wenn ihr von Menschen umgeben seid, die nicht alle gleich gesinnt sind und oft nur Sensationen erwarten? Ihr sollt keinen Augenblick vergessen, daß Ich die Stimme eines Kindleins vernehme, das sich gedanklich an Mich wendet, und ihm auch Antwort gebe daß Ich Mich aber stumm verhalte, wenn ein unlauteres Empfinden die Selbstgefälligkeit eines Menschen erkennen läßt, der wohl auch zu Mir betet, doch nicht im Geist und in der Wahrheit Reinigt euch zuvor von diesem Empfinden, und ihr werdet klein und demütig vor Mir erscheinen und nicht die Aufmerksamkeit der Mitwelt auf euch zu ziehen suchen. Und so könntet ihr glauben, daß Ich wohl unter euch bin, wenn zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind daß ihr aber keine Gewähr habt für Meine Gegenwart, wo Selbstgefälligkeit, Hochmut oder geistige Überheblichkeit Mir die Anwesenheit verwehren und nun dem Gegner Tür und Tor geöffnet sind, der zwar auch sich im Lichtgewand eines Engels vorstellen wird, aber euch nicht Worte der Wahrheit und des Lebens schenkt Die Demut des Herzens ist das beste Prüfzeichen, denn dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade Und ihr alle müsset euch selbst prüfen, ob ihr euch zur rechten Demut gestaltet habt, wenn ihr Mich bittet um Mein Wort. Dann werdet ihr auch Meines Wirkens gewiß sein können, dann werdet ihr angesprochen werden von Mir und Kraft und Licht empfangen eurer Bitte gemäß

Amen

In euer Herz wird der Friede einkehren, wenn ihr nur inniglich mit Mir verbunden bleibt und Mich stets euer Führer und Begleiter sein lasset auf eurem Erdenlebenswege. Und dann wird dieser Weg auch immer licht und hell sein, ihr werdet keine Dunkelheit mehr zu fürchten brauchen, denn Meine Liebe erleuchtet euch und gibt euch Klarheit und Erkenntnis. Und dann werden euch auch viele Fragen beantwortet werden, d.h., ihr werdet in euch selbst die Antwort finden und sie auch als Wahrheit erkennen. Darum wisset, daß immer erst die Bindung mit Mir hergestellt werden muß, wollet ihr die Blindheit des Geistes vertreiben, wollet ihr Kenntnis gewinnen über euer Verhältnis zu Mir und eure Erdenaufgabe. Wisset, daß euch alle Probleme gelöst werden, wenn ihr dies begehret und ihr euch an Mich Selbst wendet, daß Ich euch Licht schenke. Doch immer nur eurer Aufnahmefähigkeit gemäß kann Ich euch belehren, und dies sollt ihr selbst eifrig zu erhöhen suchen, weil euch dann nichts mehr geheim zu bleiben braucht, weil Ich euch dann in die tiefsten Tiefen der Weisheit einführen kann. Und es wird dies geschehen durch Meinen Geist, der mit dem Geistesfunken in euch verbunden ist und bleibt und durch euren Willen zur Tätigkeit erweckt wird. Stellt ihr nun die Bindung mit Mir her, dann ist euer Wille in der rechten Richtung tätig geworden, und dann ist auch der Geistesfunke in euch zum Leben erwacht, der sich nun in euch äußert und euch verständlich belehren wird. Daraus nun könnet ihr ersehen, daß ihr selbst es seid, die Mich zum Reden veranlassen, daß der Wille, Mich zu hören, auch Mich Selbst bestimmt, Mich zu äußern Und ihr brauchet dann auch nicht zu zweifeln daran, daß ein Mensch Meine Stimme in sich vernimmt. Doch äußern kann Ich Mich immer nur so, wie es der Mensch selbst zuläßt, d.h., was er von Mir zu hören begehrt. Nur wenn er vollkommen stille ist und nur lauschet, was Ich ihm zu sagen habe, kann Ich ihm ein Geistesgut vermitteln, das über sein Wissen hinausgeht, und dann erst kann er davon sprechen, von Mir „belehrt“ worden zu sein, denn dann wird ihm ein Wissen erschlossen, das er zuvor noch nicht besaß, das er nicht durch Studium aufgenommen hat und das ihm nur Mein Geist vermitteln kann. Doch zumeist stehen die Menschen schon in einem bestimmten Wissensgrad, den sie durch Lesen oder Belehrungen von außen gewonnen haben, und dann vermögen sie sich nicht völlig frei zu machen, und Ich kann dann nur austeilen gemäß ihrer Einstellung. Der Wunsch, Mich zu hören, garantiert auch Meine Ansprache, doch immer nur unter der Voraussetzung, daß der Mensch einen gewissen Reifegrad seiner Seele erreicht hat. Und dieser Reifegrad wieder wird auch die Innigkeit der Bindung mit Mir bestimmen und den Grad der Hingabe an Mich, wenn Mich das Kind zu hören begehrt. Und entsprechend werden auch die geistigen Ergebnisse sein, denn wenn Sich der Vater Seinem Kind gegenüber entäußert, dann gibt Er ihm wahrlich das dem Kinde am besten Zuträgliche Und das kann nur Ich Selbst bestimmen in Meiner Weisheit und Liebe, denn Ich will Seelen gewinnen, aber nicht verlieren an Meinen Gegner. Ich will die Seelen fördern in ihrer Entwicklung, Ich will, daß es in ihnen Licht werde und daß sie zunehmen an Weisheit auf daß sie lehren können in der letzten Zeit vor dem Ende auf daß sie als Meine letzten Jünger hinausgehen in alle Welt, um allen Menschen das Evangelium zu künden Amen

Euch sei das eine gesagt, daß es für Mich keine größere Seligkeit gibt, als euch, Meine Geschöpfe, heranreifen zu sehen zu Kindern, die ihren Vater erkennen und mit Ihm vereinigt zu sein wünschen Diese Seligkeit ist unfäßlich für euch, denn ihr könnet es nicht ermessen, wie groß Meine Liebe war, als Ich euch erschaffen habe, und wie diese Liebe ewig nicht nachlässet, bis sie den endgültigen Zusammenschluß mit euch wiedergefunden hat, d.h., bis ihr selbst aus freiem Antrieb wieder zu Mir zurückgekehrt seid Liebe ist Meine Ursubstanz, Liebe ist die Kraft, die alles erstehen ließ, Liebe ist es, die euer aller Bestehen sichert, und endlose Liebe ist es, die euch beseligen will bis in alle Ewigkeit Aus der Liebe also seid ihr hervorgegangen als vollkommene Geschöpfe, da alles, was Ich schuf, nur vollkommen sein konnte. Und dennoch waret ihr „geschaffene“ Wesen, die nicht anders als vollkommen sein **konnten**, als sie aus Meiner Hand hervorgingen. Aber dieser Vollkommenheitsgrad genügte Mir nicht. Ich wollte Kinder neben Mir haben, die im **freien** Willen jene Vollkommenheit anstrebten, aber dann auch genausogut sich zur Unvollkommenheit gestalten konnten, wenn **dies** ihr Wille war. Und zu dieser Unvollkommenheit haben sich zahllose Wesen verbildet, die sich willensmäßig von Mir entfernten und alle göttlichen Eigenschaften verkehrten ins Gegenteil. Es war dies nicht **Mein Wille**, jedoch Meine **Zulassung**, weil Ich es wußte, daß die Rückgestaltung zur Vollkommenheit von seiten dieser Wesen möglich war und daß diese Rückgestaltung auch einst vollzogen sein wird, wenn auch nach endlos langer Zeit Aber die Wesen, die dieses Rückgestaltungswerk zuwege bringen, sind das, was Ich Selbst mit Meiner Macht **nicht schaffen** konnte: rechte Kinder ihres Vaters, die also vollkommen wurden wie ihr Vater im Himmel vollkommen ist die im freien Willen zu Mir zurückstreben und Mich überaus beglücken, wenn Ich sie als Meine rechten Kinder ans Herz ziehen kann, wenn sie mit Mir verschmolzen sein und bleiben werden bis in alle Ewigkeit Es ist für Mich ein überaus beglückender Zustand, diese Meine Kinder Schritt für (Schritt = d. Hg.) zurücklegen zu sehen mit dem Ziel der Vereinigung mit Mir Und ob auch diese Rückkehr zu Mir ewige Zeiten erfordert Ich weiß es, daß sie einst vollendet sein wird, daß kein Wesen Mir fern **bleiben** wird Ich weiß, daß das Werk, das begonnen hat mit dem Akt des Abfalls der Wesen, ganz sicher seinen Fortgang nimmt, wenngleich der freie Wille das Wesen zeitweise zurückfallen läßt wenngleich oft Ewigkeiten vergehen, bis sich dieser freie Wille wandelt und zu Mir verlangt. Aber Meine Liebe läßt nicht nach, dem Wesen aus der Tiefe emporzuhelfen Meine Liebe kommt immer wieder dem Geschöpf entgegen, und Mein Sehnen nach Vereinigung nimmt ständig zu, und es findet auch einmal Erfüllung, wie auch das Geschöpf selbst sich einmal sehnen wird nach Mir und die Vereinigung erstrebt. Dann aber wird das Wesen ewig selig sein Und darum bedeutet es für Mich nicht viel, **wann** diese Vereinigung stattfinden wird, weil vor Mir tausend Jahre sind wie ein Tag aber **daß** sie einmal stattfinden wird, das weiß Ich, und nur um Meiner Geschöpfe selbst willen suche Ich, die Zeit der Rückkehr zu Mir abzukürzen, greife aber nicht vor, wenn der Wille des Wesens Mir noch entgegengerichtet ist. Doch wenn Meine Kinder einmal die Seligkeit empfinden werden, die unsere Vereinigung mit sich bringt, dann werden sie es nicht begreifen

können, Mir solange Widerstand geleistet zu haben, denn auch ihre Liebe zu Mir wird erglühen in voller Stärke, und nimmermehr wird sich das Wesen von Mir lösen wollen. Und dann erst wird es den Wesen faßlich sein, was **Liebe** ist dann werden sie wissen, daß nichts verlorengehen **kann**, was aus Mir erstand, und daß auch alles in höchster Vollkommenheit stehen muß, um ständig mit Mir vereint zu sein, um Meine Nähe ertragen zu können, um mit Mir und neben Mir schaffen und gestalten zu können, wie es Mein Plan ist von Ewigkeit Und es wird selig sein der Schöpfer mit Seinem Geschöpf es wird unermesslich selig sein der Vater mit Seinem Kind Amen

„Ich will euch Meinen Tröster senden, den Geist der Wahrheit“ Ihr habt alle die Fähigkeit in euch, Meines Geistes Stimme zu vernehmen, denn der Anteil Meiner Selbst, ein Geistesfunke Meines göttlichen Liebegeistes, liegt in euch, und er wird sich stets auch mit Mir verbinden können, Mein Wort wird durch ihn in euch einstrahlen, denn dieser Geistesfunke ist eine Ausstrahlung Meiner Selbst, die euch wirksam trifft, wenn ihr darauf vorbereitet seid. Solange ihr euch isoliert haltet von Mir, verhält sich also auch dieser Geistesfunke in euch still Verbindet ihr euch mit Mir, dann ist auch der Geistesfunke in Kontakt mit Mir, und er kann euch alles vermitteln, was nun von Mir an Licht und Kraft ausgeht; er kann euch die reine Wahrheit aus Mir übermitteln, und ihr könnt durch den Empfang dieser Wahrheit zunehmen an Erkenntnis und also aus dem Dunkel der Nacht hinaustreten in das Licht des Tages. Ich Selbst habe euch dies verheißen, als Ich auf Erden wandelte, daß Ich euch nicht mehr allein lassen würde daß Ich immer bei euch bleiben werde bis an der Welt Ende Ich wies euch auf das Wirken Meines Geistes in euch hin, der euch einführen wird in die Wahrheit was jedoch erst nach Meinem Kreuzestod möglich wurde, denn zuvor war die Seele noch mit der Urschuld belastet, die es unmöglich machte, daß die Bindung vom Menschen zu Mir so innig war, daß er Meine Stimme in sich vernahm. Denn es mußte zuvor die Erlösung durch Jesus Christus stattgefunden haben, die die große Trennung von Mir aufhob Es mußte der Mensch Mich vollbewußt anerkennen in Jesus Christus er mußte also willensmäßig den Weg der Rückkehr angetreten haben, der ihm dann auch Meine Liebekraftausstrahlungen eintrug, die ihm das Ertönen Meines Wortes in sich sicherte, wenn dies sein Wille war, wenn er bewußt also sich öffnete und nun den Geistesfunken in sich zur Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit veranlaßte. Denn es gehört dazu nur der ernste Wille, in Meinen Willen einzugehen, es gehört dazu die Anerkennung Meiner Selbst, Dem einst das Wesen seine Anerkennung verweigert hat, und es gehört dazu ein Leben in Liebe, daß nun Mein Geist sich äußern kann, wie Ich es verheißen habe. Körperlich konnte Ich nicht bei euch Menschen verbleiben, aber Ich gab euch den Trost, Meinen Geist zu senden und also immer bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende. Und diese Verheißung ist ernst zu nehmen, ihr könnt Meiner Gegenwart immer bewußt sein und bleiben, ihr brauchet nur selbst es zu wollen, daß Ich euch gegenwärtig bin, und die Bindung mit Mir herzustellen, in Gedanken, im Gebet oder im Liebewirken Dann werdet ihr Mich auch ständig vernehmen können, denn Ich Selbst bin in euch, und der Geistesfunke verliert niemals die Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit nur kann er sich nicht äußern, wenn der Mensch selbst nicht im freien Willen sich öffnet, wenn er nicht selbst lauschet, um zu hören, was ihm der Geist aus Mir durch den Geistesfunken vermittelt. Und so liegt es immer am Menschen selbst, daß er den Funken in sich entzündet, daß er ihm die Möglichkeit gibt, sich zu entäußern, daß er Mich Selbst bittet, daß Ich ihm gegenwärtig sein möge und ihn belehre und einführe in die Wahrheit laut Meiner Verheißung Und Ich werde ihm wahrlich als ein Tröster zur Seite stehen, Ich werde ihn einführen in die Wahrheit, Ich werde Mich Selbst ihm beweisen durch Meine Ansprache Ich werde „bei ihm sein und bleiben bis an das Ende“

Amen

Und es wird euch gegeben werden von Mir das Licht der Erkenntnis, weil ihr es anstrebt Allen, die der Finsternis entfliehen wollen, allen, die Licht begehren, soll es entzündet werden. Und darum braucht keiner zu fürchten, ohne Wissen um die Wahrheit dahingehen zu müssen, dem es ernstlich daran gelegen ist, sie zu empfangen. Und darum brauchet ihr auch nur ernstlich die Fragen gedanklich zu bewegen, die euch beschäftigen, und es wird euch Aufklärung werden entweder durch das innere Wort oder durch Übermittlung von seiten Meiner Diener auf Erden, denen Ich die Antwort zugehen lasse, auf daß sie euch zugeleitet werde, die ihr Antwort begehret. Und wenn ihr also euch in dieser Weise mit Mir verbunden wisset, daß ihr mit Mir gedanklich Zwiesprache halten könnet, so könnet ihr in beglückender Gewißheit durch das Erdenleben gehen, immer von Mir geführt und betreut zu werden Ihr werdet niemals das Gefühl der Verantwortung zu haben brauchen, denn ihr seid dann nicht mehr einsam, ihr habt Mich zu eurem steten Begleiter und Führer erwählet, und Ich gehe nun wahrlich nicht mehr von eurer Seite, solange ihr nicht selbst von Mir abstrebt Doch auch das brauchet ihr dann nicht mehr zu fürchten, wenn ihr einmal Mir innig verbunden seid, denn dann lasse Ich euch nicht mehr fallen, und Ich halte euch „durch die Wahrheit“ zurück, die euch ein Lösen von Mir unmöglich macht. Ihr müsset Mich erkannt haben, um Mich lieben zu können und ihr werdet Mich erkennen lernen durch die **Wahrheit** Und darum ist nur euer eigenes Verlangen nach Wahrheit nötig, daß ihr in deren Besitz gelanget daß das Licht der Erkenntnis euch durchleuchte und euch umfassendes Wissen schenkt. Nach Wahrheit verlangen wird aber auch nur der Mensch, der sich des Ernstes seines Erdenlebens bewußt ist, der das Erdenleben nicht als Selbstzweck anzusehen vermag, sondern als Mittel zum Zweck, und der darum auch den Sinn und Zweck des Erdenlebens zu ergründen sucht Dieser also begehret die Wahrheit, und er wird sie auch empfangen. Wer aber schon ein bestimmtes Wissen besitzt und nicht bereit ist, davon abzugeben wer ohne ernste Prüfung auf **Wahrheit** dieses Wissen angenommen hat, als es ihm von außen zugetragen wurde, der läßt sich daran genügen, und in ihm ist kein großes Wahrheitsverlangen zu erkennen er denkt nicht darüber nach und kann darum auch nicht aufgeklärt werden, wenn er sich im Irrtum befindet Und es wird dunkel in ihm bleiben, denn es fehlt das Licht, das ihm alle Zusammenhänge klärt und recht erleuchtet, ihm fehlt das wahrheitsgemäße Wissen, das ihn beglückt, und doch glaubt er, es zu besitzen, weil er **bedenkenlos** annimmt, was ihm als „Wahrheit“ übermittelt wurde, ohne es geprüft zu haben. Und diese Menschen werden auch keine innige Bindung haben mit Mir, ihnen werde Ich der ferne Gott bleiben, an Den sie wohl glauben, weil sie sich nicht anmaßen, Ihn abzulehnen Den sie aber nicht lieben so, wie Ich als Vater geliebt werden will. Denn eine solche Liebe kann nur durch Zuführen der reinen Wahrheit erwachen, und eine solche Liebe erst ist beglückend und fördert den Menschen in seiner Entwicklung. Und so sollet ihr Menschen zuerst die Wahrheit begehren, und ihr sollt Mich Selbst darum bitten. Und Ich werde euch wahrlich nicht in der Finsternis dahinwandeln lassen, Ich werde in euch das Licht der Erkenntnis entzünden, Ihr werdet verstehen lernen, was Ich euch als Wahrheit zugehen lasse, denn zusammen mit der Wahrheit gebe Ich dem Menschen das

Verständnis dafür, der die Wahrheit nur ernstlich **begehret**, der an Mich **glaubt** und der Mich auch **lieben** wird von ganzem Herzen, wenn er Mich Selbst erkennen lernen wird durch die Wahrheit Denn diese erschließt ihm das Wissen um Mein Wesen, um Meine Liebe, Weisheit und Macht um Mein Walten und Wirken und Meinen Heilsplan von Ewigkeit Und dann wird sich der Mensch auch Mir ganz zu eigen geben, er wird in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintreten und mit Mir nun verkehren inniglich und in tiefer Demut Und dann sind ihm auch alle Möglichkeiten erschlossen, immer tiefer in die Wahrheit einzudringen Dann kann Mein Geist in ihm wirken Dann braucht ihm nichts mehr verborgen zu bleiben, dann wird ihm jedes Problem gelöst werden, dann wird er Antwort empfangen auf alle Fragen, denn dann wird er in Liebe Zwiesprache führen mit seinem Vater von Ewigkeit Dann werde Ich Selbst Mein Kind zu Mir ziehen und ihm alles geben, was es begehrt, was es beglückt und zur Höhe finden läßt Dann wird sich das Kind zusammenschließen mit seinem Vater und nun ewiglich mit Ihm vereint bleiben in Licht und Seligkeit Amen

Durch große Tiefen habt ihr euch emporarbeiten müssen, ehe ihr das Dasein als Mensch antreten durftet, denn ihr mußtet den Gang durch alle Schöpfungswerke gehen, der endlos lange Zeit erfordert hat und der in der tiefsten Tiefe begann, in der harten Materie, die ihr überwinden mußtet Schritt für Schritt, bis ihr auf der Höhe angelangt waret, die euch eine Verkörperung als Mensch ermöglichte. Es kann der Entwicklungsgang für euch nach diesem Erdenleben beendet sein, daß ihr frei seid jeglicher Außenform und frei und kraftvoll in das jenseitige Reich eingehet Es kann aber auch für euch ein Kreislauf sein, wenn ihr von der bisher erreichten Höhe wieder abstürzt zur Tiefe, wenn sich der gleiche Gang wiederholen muß und ihr euch nicht wehren könnet gegen das Schicksal, das überaus qualvoll ist, euch aber nicht erspart bleiben kann. Denn ihr habt im Erdenleben eine Aufgabe, und versagt ihr, daß ihr diese Aufgabe nicht erfüllet, so erwartet euch sicher der Absturz und dann wieder der gleiche Aufstieg durch sämtliche Schöpfungswerke hindurch. Ihr würdet erschrecken, könntet ihr in die Tiefen hinabblicken, aus denen ihr gekommen seid ihr würdet alles tun, um am Ende dieses Lebens heraustreten zu können aus dem Kreislauf, der sich aber mit Sicherheit wiederholt, solange ihr nicht eurer Erdenaufgabe gerecht werdet, (solange ihr nicht den letzten Grad der Vollendung auf Erden anstrebt und erreicht), was aber auch möglich ist, denn ihr empfanget Gnaden um Gnaden und ihr könnet wahrlich aus Gnade selig werden Aus **eigener** Kraft vermöget ihr nichts; es muß euch immer göttliche Unterstützung zuteil werden, dann aber erreicht ihr sicher die Höhe und euer letztes Ziel auf Erden: Ihr könnt in Freiheit und Licht und Kraft eingehen in das geistige Reich und unbeschreiblich selig sein Aber ihr müsset die Gnaden nützen, die euch zugeführt werden ohne Einschränkung während eures Erdenlebens als Mensch Und dies ist allein eure **freie** Willensangelegenheit, und es kann kein Mensch und kein Geistwesen **bestimmend** auf euch einwirken Ihr müsset um Gnaden **bitten** und dadurch eure Bereitschaft zeigen, daß ihr diese Gnaden auch nützen wollet zu eurer Seele Heil Denn dadurch beweiset ihr auch, daß ihr gewillt seid, zu Gott zurückzukehren daß ihr also einen Gott anerkennt und in Ihm auch euren Vater von Ewigkeit. Einstens habt ihr diese Anerkennung eurem Gott und Schöpfer verweigert ihr habt euch abseits gestellt von Ihm, ihr habt euch wider besseres Erkenntnis von Ihm isoliert Und also traf euch Seine Liebekraft nicht mehr Nun aber müsset ihr sie **begehren**, ihr müsset euch eurem Gott und Vater zuwenden im Verlangen, wieder mit Ihm vereinigt zu sein, wie es war im Anbeginn Und ihr werdet auch unwiderruflich diese Vereinigung erreichen, sowie euer Verlangen ernst ist. Denn dann werdet ihr auch alles tun, was Er euch zu tun heißt: Ihr werdet Seine Gebote erfüllen, die Er euch gegeben hat durch Jesus Christus, Seinen eingeborenen Sohn ihr werdet in der Liebe leben und in der Liebe auch den Zusammenschluß finden mit Gott Und ihr werdet dann auch alle Gnaden ausnützen, die darin bestehen, daß ihr von Ihm angesprochen werdet, daß ihr Sein Wort auslebet, daß ihr also nicht nur Hörer, sondern rechte Täter seid und immer mehr der göttlichen Gnaden empfangen dürfet, mit denen Er euch reichlich bedenkt, um euch zu helfen, das letzte Ziel zu erreichen. Allein seid ihr zu schwach, mit Seiner Hilfe aber werdet ihr es schaffen, und Seine Hilfe leistet Er euch

aus Liebe, wenngleich ihr sie nicht verdient, da ihr freiwillig von Ihm gegangen seid. Aber sowie ihr freiwillig wieder zu Ihm zurückkehren wollet, nimmt Er euren Willen als Eingeständnis eurer einstigen Schuld, und dann wendet Er euch die von Jesus Christus am Kreuz erworbenen Gnaden zu die Gnaden, die Er Selbst erwarb für euch durch Seinen Tod am Kreuz, um euch Hilfe leisten zu können bei eurem Aufstieg zur Höhe Er hat am Kreuz eure große Sündenschuld getilgt, ihr aber müsset im guten Willen unter das Kreuz gehen und Ihn bitten um Vergebung Und ihr werdet dann Gnade empfangen können unbegrenzt, ihr werdet auch die Gnaden nützen zu eurer Vollendung, ihr werdet euer Erdenleben im Willen Gottes leben, und eure große Sündenschuld wird euch vergeben sein um Jesu Christi willen, Der aus Liebe zu euch die Schuld getilgt hat, auf daß ihr selig werdet Denn dann nützet ihr die Gnaden, die Er Selbst am Kreuz für euch erworben hat

Amen

Bedenket nur immer, daß ihr in der Zeit des Endes lebt und ihr werdet dann auch begreifen können, daß Ich jede Gelegenheit nütze, Mich der Menschheit zu offenbaren doch immer in der Weise, wie es der einzelne Mensch möglich macht, denn nicht jedem kann Ich Mich offenbaren durch das Wort. Darum spreche Ich die Menschen schicksalsmäßig an Ich bringe sie in Lagen, wo sie eines Gottes und Schöpfers gedenken können, wo sie Hilfe benötigen und wo sie Mich um diese Hilfe angehen können und dann auch sicher Hilfe erfahren werden, weil Ich Mich ihnen als ein Gott der Liebe offenbaren will. Es kann also jeder Mensch sich von Mir angesprochen fühlen, der nur achtet, wie Ich immer wieder in sein Leben eingreife, wie Ich ihn hindurchführe durch Leid und Trübsal, wie Ich ihm auch Glück und Freuden schenke Es **kann** Mich ein jeder Mensch erkennen, weil Ich Mich in verschiedenster Weise offenbare. Aber es muß der Mensch auch eine solche Erkenntnis wünschen, er muß sich in Gedanken befassen mit seinem Gott und Schöpfer und von Ihm Offenbarungen haben wollen, ansonsten er völlig weltlich sein Erdenleben lebt und ihm dann auch keinerlei Offenbarungen nützen werden. Und so ist der Wille des Menschen bestimmend, wieweit jede Offenbarung ihn selbst anspricht, weil der Wille es ist, der Mich veranlaßt, Mich dem Menschen auch direkt zu offenbaren durch Mein Wort durch das Wirken Meines Geistes in ihm Dieses Wort ist der sicherste Beweis Meiner Existenz, es ist der sicherste Beweis Meiner Gegenwart oder Verbindung mit dem Menschen Und doch ist dieses Wort nicht zum Glauben zwingend, denn es wird nur dem etwas bedeuten, der lebendig glaubt an Mich, und dieser nur wird Mein Wort annehmen und es auch verstehen können. Der glaubenslose Mensch aber vermag es nicht zu fassen, und er wird es immer als eigenes Gedankenprodukt eines Menschen bewerten, es wird ihn nicht zu einem Glauben veranlassen, solange nicht der Wille im Menschen ist, Wahrheit zu erfahren. Dem **Verlangen** nach Wahrheit wird aber auch sofort entsprochen werden. Eine persönliche Offenbarung durch das innere Wort ist ein Gnadengeschenk von ungewöhnlicher Bedeutung Ich gebe Mich Selbst dem Menschen zu erkennen, Ich spreche Selbst ihn an, er empfindet Meine Gegenwart, er wird durchströmt von Meiner Kraft, in ihm wird ein Licht entzündet, und er gewinnt Erkenntnis, ein Wissen um die reine Wahrheit. Eine solche Offenbarung ist ferner ein Beweis Meiner unendlichen Liebe zu Meinen Geschöpfen, aber auch ein Auftrag, diese Liebegabe weiterzuleiten, denn Ich liebe alle Menschen und will Mich auch allen Menschen offenbaren, und weil dies nicht jedem Menschen gegenüber möglich ist benutze Ich einen Menschen als Sprachrohr, um viele durch ihn ansprechen zu können. Denn Ich will alle Menschen in die Wahrheit leiten Und Ich spreche also auch so, daß Mich alle Menschen verstehen können, daß sie auch Meine Ansprache als „Gottes Wort“ erkennen können, denn Ich will nicht, daß es dem Menschen an Verständnis mangelt, der eines guten Willens ist. Und Ich werde Mich immer so äußern, daß ihr Menschen Mich erkennen könnet, weil Ich Mich euch allen offenbaren will als Gott und Schöpfer, als euer Vater von Ewigkeit, Der in inniger Verbindung stehen möchte mit allen Seinen Geschöpfen, Der sie als Vater anreden will, um von ihnen die Liebe eines Kindes zu empfangen. Ihr Menschen sollet Mir die Liebe von Kindern entgegenbringen,

ihr sollt die Stimme des Vaters zu hören begehren, und ihr sollt jede Gelegenheit nützen, euch dem Vater zu verbinden in Gedanken oder im Gebet. Ihr sollet aller Offenbarungen Meinerseits achten, denn ihr braucht nicht immer Meine Ansprache zu erwarten ihr könnt zu jeder Zeit Mich erkennen in allen Geschehen, in eurer Führung durch das Erdenleben, in jeder Hilfeleistung, bei irdischer und geistiger Not Nur muß euer Wille gut sein, ihr dürft euch nicht in der Gewalt des Gegners befinden, daß ihr also einen Gott und Schöpfer leugnet und keine Verbindung mit Ihm sucht Dann werdet ihr auch jeder Offenbarung gegenüber verschlossen sein, dann werdet ihr auch Meine Ansprache durch Meine Diener nicht anerkennen wollen, und ihr werdet jeden abweisen, der euch ein Licht bringen möchte über euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit Dann wird der Weg noch unermesslich lang sein, den ihr gehen müsset, um einmal zum Ziel zu gelangen, zur Vereinigung mit Mir Und es wird ein Weg der Qual und Finsternis sein, weil ihr das Licht scheutet, als es euch angeboten wurde

Amen

So stärket euch alle an Meinem Wort, das euch immer wieder ertönet aus der Höhe und das euch immer wieder Meine Liebe beweiset. Denn Ich will euch immer wieder Kraft zuführen, Ich will euch den Weg erleuchten, der zu Mir führt, in Mein Reich, wo Licht und Leben ist und Seligkeit. Ohne Meine Kraftzufuhr aber fällt es euch schwer, diesen Weg zu gehen, weil er aufwärts führt und Kraft erfordert. Und weil Ich um die Schwäche Meiner Kinder weiß, komme Ich immer wieder zu euch und spreche euch an, und dann strömet Meine Kraft ein in euch, und ihr könnet wieder gestärkt euren Pilgerweg fortsetzen. Ihr seid alle Pilger, die durch dieses Erdenleben wandeln, ihr seid auf dem Heimweg begriffen, auf dem Weg in euer Vaterhaus Aber oft wisset ihr das nicht, oft geht ihr Menschen durch das Tal des Lebens dahin, ohne eures Zieles zu gedenken. Und dann muß Ich euch aufmerksam machen auf dieses Ziel, damit euer Erdengang kein Leerlauf bleibt, daß ihr am Ende abscheidet im gleichen Zustand, wie er gewesen ist bei dem Beginn eurer Verkörperung als Mensch. Und darum sollet ihr wissen, woher ihr gekommen seid und wohin ihr gehen sollt. Und also spreche Ich euch an, ihr vernehmet Mein Wort, Ich gebe euch Meinen Willen kund, und Ich gebe euch Aufschluß über den Sinn und Zweck eurer Verkörperung als Mensch. Wenn ihr ganz unwissend bleibt, wertet ihr das Erdenleben nicht richtig aus, und es ist dann vergeblich gelebt. Und auf daß euch kein falsches Wissen zugeleitet wird, belehre Ich euch Selbst, Der Ich die Wahrheit und das Leben bin Denn Ich will euch das ewige Leben geben, und das könnet ihr nur gewinnen, wenn ihr in der Wahrheit unterwiesen werdet und nun dieser Wahrheit entsprechend euren Erdenwandel führet Und das bezwecke Ich mit Meiner Ansprache, denn mit Meinem Wort empfanget ihr auch die Kraft, Mein Wort auszuleben und Meinen Willen zu erfüllen. Und dann ist euch auch das ewige Leben sicher, dann geht ihr nur euren kurzen Erdengang als Mensch, um auszureifen und nun vollendet in das geistige Reich einzugehen, wenn die Stunde eures Abscheidens von dieser Erde gekommen ist Ich will euch stärken, denn ihr seid kraftlos ohne Meine Hilfe, denn eurer Seele muß Speise und Trank gereicht werden, auf daß sie in der Erdenzeit ausreife und sich zu einem lichtvollen Wesen umgestaltet, denn diese Erdenzeit ist nur kurz bemessen, und Ich rufe sie ab mitunter auch vor der Zeit, wenn Ich es für nötig erachte. Sie kann aber auch ausreifen in kurzer Zeit, wenn sie die Gnaden gut nützet, die ihr zufließen als Beweis Meiner Liebe Ich will die Liebe Meiner Geschöpfe gewinnen, und darum will Ich Mich ihnen auch als liebender Vater beweisen Ein Vater aber redet zu seinen Kindern, er gibt ihnen seinen Willen kund, er vermittelt ihnen Kraft, er steht ihnen helfend zur Seite und führt und stützt sie, daß sie auch den Weg aufwärts zurücklegen können. Und so auch will Ich Meine Kinder führen und ihnen ihren Aufstieg leichtmachen, denn Ich will, daß sie zum Ziel gelangen, Ich will, daß sie zu Mir kommen und bei Mir nun ewiglich auch verbleiben Und darum komme Ich immer wieder zu euch, sowie Ich nur euren Willen ersehe, daß ihr Mich hören wollet. Und Ich werde euch stets Meinen Willen ins Herz legen, Ich werde euch sagen, was ihr tun sollet, um selig zu werden, und Ich werde euch, Meinen Dienern, auch sagen, welche Arbeit ihr leisten sollet, die ihr in Meinem Weinberg tätig sein wollet als Meine getreuen Knechte ihr alle brauchet euch nur an Mich zu wenden und

Meine Stimme zu hören begehren Und sie wird euch ertönen, weil dies Mein Wille ist, daß ihr immer mit Mir verbunden seid und nichts beginnet, ohne Mich um Rat gefragt und Meinen Segen erbeten zu haben Und ihr werdet immer unter Meiner Obhut wandeln auf dieser Erde, es wird ein jeder Tag für euch von Segen sein und Segen bringen allen, die euch umgeben Denn sowie ihr selbst mit Mir verbunden seid, strömt Meine Kraft in euch ein, (31.8.1960) und ihr werdet sie wieder ausstrahlen können Ihr werdet auch euren Nächsten den Weg zeigen zu Mir, ihr werdet immer bemüht sein, auch ihnen die Kraft Meines Wortes zu vermitteln ihr werdet nicht anders können, als von Mir zu reden, und Ich werde es euch lohnen mit Meinem Segen Amen

Und Mein Name wird überall verkündet werden in der Welt Glaubet es, daß Mein Geist wirket in jedem Menschen, der Mich anstrebt und in der Liebe lebt denn in ihm erwacht der Geist zum Leben. Und nun kann Ich Mich auch ihm offenbaren. Und darum werden überall in der Welt Menschen erweckt werden, die Mich und Meinen Namen verkünden, weil die Zeit des Endes gekommen ist und darum auch Außergewöhnliches geschieht, um noch die wenigen zu retten, deren Wille gut ist Und es wird sich der Geist äußern, er wird die Menschen einführen in die Wahrheit, in ein Wissen, das ihnen nur von Mir, als der Ewigen Wahrheit, geboten werden kann. Und so erfüllen sich die Worte, die Ich auf Erden sprach: „Zuvor wird Mein Evangelium verkündet werden in aller Welt“ Denn die Menschen, die es in Meinem Auftrag hinausragen in die Welt, können diese Arbeit auch nur verrichten, weil sie selbst erweckten Geistes sind und wenn auch ihre Zuhörer sich durch ein Liebeleben so zubereitet haben, daß sie verstehen können, was ihnen verkündet wird Darum muß auch deren Geist erweckt sein durch die Liebe Ohne Liebe ist es unmöglich, daß sie Kenntnis nehmen von Mir und Meinem Reich, von Meinem Erlösungswerk und der Kraft Meines Namens. Um alles dieses aber sollen sie wissen, bevor das Ende kommt. Es soll ihnen das nahe Ende verkündet werden, es soll ihnen nahegelegt werden, daß sie den Schöpfer des Alls anrufen müssen, daß Er sie vor diesem Ende zu Sich abrufe in die Ewigkeit, daß Er ihnen Gnade schenken möge denn sie sind nicht vergangen, auch wenn sie den irdischen Tod erleiden. Und darum werde Ich überall Knechte und Mägde berufen, über die Ich Meinen Geist ausgieße, auf daß sie künden in Meinem Auftrag ihren Mitmenschen, ganz gleich, welchen Stammes und welcher Rasse sie sind. Es wird überallhin das Wissen dringen um einen Gott und Schöpfer, Der die Menschen aufnehmen möchte in Sein Reich, wenn sie ihr Leben nach Seinem Willen führen Und es wird auch von Meinem Erlösungswerk gekündet werden durch Menschen, die hellsehen und Meine Stimme in sich vernehmen können, je nach ihrer Berufung. Denn Ich will allen Meinen Geschöpfen ein barmherziger Gott und gerechter Richter sein, Ich will alle Meine Geschöpfe zum Licht führen, und Ich werde darum auch nichts unversucht lassen, was zur Erweckung des Geistes führen kann Ich werde Meine Boten hinsenden zu denen, die einer frohen Botschaft aufgeschlossen sind, und Ich werde sie ansprechen auch wieder durch Menschen, die Mir als Sprachrohr dienen, weil sie erweckten Geistes sind Überallhin wird Meine Stimme ertönen, denn Ich will alle Meine Kinder gewinnen für Mich, Ich will keines von ihnen verlieren. Aber Ich achte auch immer ihren freien Willen und kann es daher auch nicht verhindern, wenn sich die Menschen sträuben oder gegen Meine Boten ankämpfen, denn dann stehen sie noch zu sehr unter der Gewalt Meines Gegners, und zwangsweise wirke Ich nicht auf jene ein. Aber Meine Liebe und Gnade wird alle bewahren, deren Wille gut ist Denn Ich will noch vor dem Ende erretten alle, die ihren Widerstand aufgeben gegen Mich, auf daß sie zum ewigen Leben gelangen

Amen

Euch erwartet ein seliges Los im Paradies der neuen Erde, die ihr standhaltet im letzten Glaubenskampf, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende. Es wird wohl für euch noch eine schwere Zeit sein, aber ihr werdet sie überwinden können, denn Meine Kraftzufuhr wird ungewöhnlich sein, ihr werdet so offensichtlich von Mir und Meiner Liebe betreut, daß ihr alles Schwere geduldig auf euch nehmet, daß ihr Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt. Und an euch und eurer Glaubensstärke werden sich auch eure Mitmenschen aufrichten, die noch schwach im Glauben sind. Sie werden erkennen Meine Macht und Stärke, wenn nur der Mensch lebendig an Mich glaubt. Ihr sollt aber nicht um des Lohnes willen bei Mir verbleiben, sondern eure Liebe zu Mir soll euch dazu bewegen, allen Anfeindungen des Gegners Widerstand zu leisten. Und diese Liebe wird auch in euch sein angesichts der deutlichen Hilfe, der Liebe, die Ich Selbst euch beweise Ihr werdet dann auch zu Mir in heißer Liebe entbrennen, und nichts wird euch mehr schrecken können, nichts wird euch zu trennen vermögen von Mir, Der euer aller Vater ist und bleiben will, Der euch als Seine Kinder versetzen will in das Paradies auf der neuen Erde und Der euch darum beistehen wird, bis das Ende gekommen ist. Und Ich werde die Tage verkürzen um der Meinen willen Diese Verheißung soll euch Trost sein, wenn ihr das Chaos um euch erblicket, wenn ihr den Verfolgungen ausgesetzt seid, die von Meinem Gegner ausgehen und die allen gelten, die an Mich glauben. Lasset euch nicht irreführen von den Versprechungen derer, die Mich nicht anerkennen wollen lasset euch nicht täuschen von dem scheinbaren Wohlleben dieser, und verlangt nicht nach solchem, denn die Zeit ist kurz, wo sich Mein Gegner und sein Anhang daran erfreuen können Alles wird vergehen am Tage des Gerichtes, und nur ihr allein werdet diesen Tag überleben und eingehen dürfen in das Reich des Friedens, wenn Ich euch entrücken werde vor ihren Augen. Und auf daß ihr stark bleibt im Widerstand, auf daß ihr Mir treu bleibt bis an das Ende, werde Ich euch stärken in jeder Not des Leibes und der Seele Und Ich werde auch sichtbar zu euch kommen, wo dies durch die Stärke eures Glaubens und eurer Liebe möglich ist Ich werde euch so ungewöhnlich Kraft und Trost zuführen, daß ihr stark seid zum Widerstand und daß ihr auch die kurze Zeit durchleben werdet, ohne den geringsten Schaden zu nehmen an Leib und Seele Denn Meine Macht ist wahrlich groß genug, euch zu schützen in jeder Not und Gefahr. Darum rechnet dann jeden Tag mit Meinem Kommen, wenn ihr ungewöhnlich bedrängt werdet um eures Glaubens willen Dann wisset ihr, daß der Tag des Gerichtes nicht mehr fern ist, und dann harret aus in Liebe und Geduld, denn Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, und Ich werde euch retten aus aller Not. Wie nahe ihr vor dem Ende steht, das wisset ihr nicht, und Tag und Stunde wird euch auch verborgen bleiben; aber achtet der Anzeichen, die euch das Ende verkünden und ihr werdet erkennen, daß ihr in der zwölften Stunde lebt und daß die Zeit eilet. Und darum sollet ihr sie nützen nach Kräften und immer in Verbindung bleiben mit Mir, auf daß ihr fortgesetzt Kraft empfanget und zunehmet an Glaubensstärke und an Liebe zu Mir Ich bewahre euch wahrlich vor dem Untergang, wenn ihr nur den Willen habt, Mir anzugehören, und Ich werde euch darum auch Kraft geben, auszuhalten bis zum Ende, oder euch zuvor abrufen, damit ihr nicht in eurer

Schwäche Meinem Gegner zum Opfer fallet Denn sowie euer Wille Mir gilt, überlasse Ich euch Meinem Gegner nicht mehr, sondern erfasse euch und ziehe euch zu Mir hinan Doch selig, der die Zeit bis zum Ende erlebet, der Mir treu bleibt und Mich bekennet vor der Welt Ihm will Ich die Freuden des Paradieses bereiten, ihn will Ich versetzen auf die neue Erde, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist und er wird ledig sein aller Not und Pein, er wird leben in Frieden und Seligkeit, und Ich werde Selbst bei den Meinen sein, wie Ich es verheißen habe Amen

Das sei euch gesagt, daß ihr nicht zur Seligkeit eingehen könnet, solange ihr mit eurer Urschuld belastet seid. Ihr Menschen auf Erden steht zumeist noch unter dieser Last, denn viele von euch stehen noch Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk fern, Der allein sie von dieser Last befreien kann. Und so lebt ihr wohl euer Leben auf Erden, vielleicht auch in scheinbarer Gerechtigkeit ihr glaubt, ein gutes Leben zu führen, ihr tut nicht bewußt Schlechtes aber ihr seid eurer Ursünde noch nicht ledig geworden und habt euch sonach noch nicht „erlösen“ lassen von Ihm. Und wenn ihr in diesem unerlösten Zustand aus dem Erdenleben scheidet, sind euch die Tore verschlossen zur Seligkeit Ihr könnet das Lichtreich noch nicht betreten, weil ihr noch unter der Last der Sünde steht, die nur durch Jesus Christus euch vergeben werden kann, weil Er für euch am Kreuz gestorben ist, um diese Sündenschuld zu tilgen weil Er aber auch euren freien Willen fordert, von jener Schuld frei zu werden, ansonsten das Erlösungswerk für euch vergeblich dargebracht wurde. In der letzten Zeit vor dem Ende ist nur noch wenig Glauben zu finden an Ihn, den göttlichen Erlöser Die Menschen wollen alle aufgeklärt sein, sie wollen alle jene Glaubenslehren nicht gelten lassen, sie leben zumeist ohne rechtes Wissen, oder sie lehnen das ab, was ihnen traditionsmäßig übermittelt wurde an Glaubenslehren. Und doch müssen sie an Ihn glauben sie müssen Jesus Christus anerkennen als den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, sie müssen es glauben, daß Gott Selbst Sich im Menschen Jesus verkörpert hat, um für die Sünden der gesamten Menschheit das Erlösungswerk zu vollbringen, um den Weg bitterster Leiden und Schmerzen zu gehen zum Kreuz, der dann mit Seinem Tod am Kreuz endete Und sie müssen wenn sie nicht glauben können die Wahrheit darüber zu erfahren suchen. Sie müssen gewillt sein, die Wahrheit anzunehmen, wenn sie ihnen zugetragen wird, denn sie können nicht ohne Jesus Christus selig werden. Und alles, was getan wird, um den Menschen dieses Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zuzuleiten, wird gesegnet sein, denn das Ende ist nahe, und nur die Erlösung durch Jesus Christus kann die Schrecken des Endes aufheben. Die Erlösung durch Jesus Christus führt die Menschen mit Gott wieder zusammen, von Dem sie sich einst freiwillig trennten Die Erlösung durch Jesus Christus rettet die Menschen vor dem Abgrund, sie bewahrt sie vor dem schrecklichen Lose der Neubannung; die Erlösung durch Jesus Christus öffnet den Seelen das Tor zum ewigen Leben Darum muß Er noch verkündet werden in aller Welt. Er muß lebendig werden in den Herzen der Menschen, die zumeist alles nur als eine Legende betrachten und unberührt bleiben davon, was der Mensch Jesus für Seine Mitmenschen getan hat, um ihnen Hilfe zu bringen in geistiger Not Es sollen die Menschen die Wahrheit erfahren, was es mit dem Erlösungswerk für eine Bewandnis hat, sie sollen aufgeklärt werden über die geistige Begründung des Erlösungswerkes, über die Zusammenhänge, über die Urschuld und Zweck des Erdenlebens des Menschen Die Wahrheit allein kann dies zuwege bringen, daß der Mensch zu einem lebendigen Glauben gelangt an Ihn und die Wahrheit soll darum den Mitmenschen zugeführt werden, wo immer es möglich ist Denn die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, und alles soll darum noch getan werden, um die Menschen zu bewahren vor dem Abgrund, vor dem Lose einer Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde

Amen

Es sind nur wenige, die Mir bewußt dienen insofern, als daß sie das Evangelium der Liebe ihren Mitmenschen verkünden, das Ich Selbst ihnen durch die Stimme des Geistes zugehen lasse Ich will, daß diese Meines Geistes Wirken Erwähnung tun, Ich will, daß sie den Mitmenschen sagen, woher ihnen selbst die Weisheit kommt Ich will, daß sie sich vorerst selbst Mir öffnen und Meine Worte in Empfang nehmen, daß sie selbst diese verarbeiten und erkennen als Stimme des Vaters und daß sie dann auch ihren Brüdern geben, was der Vater für alle bereithält, auf daß sie selig werden. Denn ihr alle seid Meine Geschöpfe, die Ich zu Meinen Kindern heranbilden will; ihr alle brauchet die Hilfe eures Vaters im Himmel, denn ihr alle seid schwach und sündig, und ihr sollt durch Meine Liebe stark werden und frei von eurer Sündenschuld. Darum muß euch auch das Evangelium zugeleitet werden, die göttliche Liebelehre, die der Mensch Jesus auf Erden verkündet hat, als Ich in Seiner Hülle Aufenthalt genommen habe und über die Erde gewandelt bin. Denn ihr Menschen müsset vorerst wissen, daß ihr nur durch die Liebe zur Seligkeit gelangen könntet und darum euch die Gebote der Liebe als vordringlich gegeben werden Mein Wort, das von oben euch zugeleitet wird, kündet immer nur von der Liebe Es kündet, daß Ich Selbst die Ewige Liebe bin, daß ihr, Meine Geschöpfe, aus Meiner Liebe hervorgegangen seid, daß eure Ursubstanz ebenfalls Liebe ist, daß ihr euch freiwillig der Liebe begeben habt, daß ihr freiwillig euch von Mir als der Ewigen Liebe trenntet und daß ihr darum freiwillig euch wieder zur Liebe wandeln müsset, um mit Mir wieder vereint zu sein um das ewige Leben zu erwerben, das nur durch die Liebe gewonnen werden kann. Die Liebe ist das Grundgesetz von Ewigkeit. **Ohne** Liebe seid ihr aus der Ordnung Heraus-getretene-Geschöpfe, ohne Liebe seid ihr unvollkommene Wesen ohne Licht und ohne Kraft Ohne Liebe seid ihr gefesselte Wesen, die in der Gewalt dessen stehen, der bar jeder Liebe, also Mein Gegner ist. Doch ihr sollt wieder zu Mir zurückkehren und ewig selig sein Und das bedingt als erstes, daß ihr euch wieder zur Liebe gestaltet, wie ihr waret im Anbeginn Darum soll den Menschen immer wieder die Liebelehre, die frohe Heilsbotschaft, das Evangelium, zugetragen werden, und Ich Selbst leite es zur Erde Aber nur wenige sind es, die es bewußt entgegennehmen, die Ich heranbilden kann zu Meinen rechten Jüngern, die Ich wieder hinaussenden kann in die Welt Und doch ist es so überaus nötig, und Ich segne jeden, der sich herrichtet zu einem Aufnahmegefäß Meines göttlichen Geistes, in das Ich nun Mein Wort hineinströmen lassen kann, auf daß es nun den Weg nimmt zu allen Menschen, die eines guten Willens sind. Denn Ich kann wohl viele Menschen ansprechen, die angesprochen zu werden begehren, aber Ich kann nicht allen ein Geistesgut vermitteln, das bestimmt ist zur Weitergabe, das auch den Mitmenschen als „frohe Heilsbotschaft“ zugeführt werden kann so, wie es von Mir Selbst durch jene geleitet worden ist Denn es kann nur die reine Wahrheit den Menschen nützlich sein, es muß die reine Wahrheit weitergeleitet werden, und diese kann nur von Mir Selbst ausgehen und durch Meinen Geist wieder entgegengenommen werden. Und darum ist ein jeder Mensch gesegnet, der sich Mir für diese Tätigkeit zur Verfügung stellt der aufmerksam lauschet, was Ich ihm zu sagen habe und der das Geistesgut nicht brachliegen lässet, sondern austeilte, wo nur ein aufnahmebereites Herz

ihm entgegentritt Denn ihr Menschen brauchet alle Mein Wort, und Ich will zu euch allen sprechen und brauche dazu einen willigen Diener, der seine Aufgabe ernst nimmt und emsig tätig ist. Und keine Arbeit wird vergeblich getan sein, denn zahllose Seelen begehren Mein Wort und empfangen es, sowie Mein Knecht seine Tätigkeit verrichtet sowie er arbeitet für Mich und Mein Reich sowie er Meine Liebelehre verkündet und die Mitmenschen hinweist, daß kein Mensch ohne Liebe selig werden kann. Denn die Zeit geht zu Ende, und vielen Menschen soll noch Mein Evangelium der Liebe verkündet werden

Amen

Es gibt für euch Menschen nur eine Möglichkeit, die Seelenreife auf Erden zu erlangen: Ihr müsset in der Liebe leben. Immer nur sage Ich euch das eine, daß ihr nur durch die Liebe selig werden könntet. Und Ich muß immer wieder Meine Gebote der Liebe euch als vordringlichste hinstellen, weil es keinen Ersatz gibt für ein Liebeleben, weil euch nichts zur Seligkeit verhelfen kann, wenn ihr nicht Meine Gebote der Liebe erfüllet Darum könntet ihr tun, was ihr wollt ihr könntet übereifrig von Menschen-erlassene-Gebote erfüllen ihr könntet alle Satzungen befolgen, die euch als nötig hingestellt werden ihr werdet keinen Schritt weiterkommen in eurer geistigen Entwicklung, wenn ihr die **Liebe** außer acht lasset. Und darum überleget gut, wenn ihr etwas unternehmet, ob ihr von der Liebe in euch dazu angetrieben werdet oder ob ihr nur „Gebote“ erfüllet, die euch menschlicherseits gegeben wurden und die in keiner Weise etwas mit einem „Liebewerk“ zu tun haben Immer sollt ihr darüber nachdenken, was euch zu eurem Denken und Handeln veranlaßt, und nichts sollt ihr wichtig nehmen, was „Liebe“ vermissen läßt. Gerade die Menschen, die sich konfessionell gebunden fühlen, sind lau in der Erfüllung Meiner Liebegebote Sie richten ihr ganzes Augenmerk auf traditionelle Gebräuche, sie erfüllen „Pflichten“, die ihnen als wichtig hingestellt werden, aber sie erhöhen keineswegs dadurch ihre Seelenreife und sie sollen doch wissen, daß sie nur allein deswegen auf der Erde weilen, daß ihre Seelen zur Reife gelangen. Doch immer wieder betone Ich es, daß dazu unbedingt ein **Leben in Liebe** nötig ist, daß **nichts anderes** das uneigennützig Liebewirken ersetzen wird. Und ob sie auch noch so eifrig sind in der Erfüllung menschlich-erlassener Gebote, sie werden nicht den geringsten **Erfolg** für ihre **Seelen** verzeichnen können Darum ist alles wertlos, was ihr Menschen verrichtet, wenn die **Liebe** dabei nicht bestimmend ist. Und wenn ihr saget: „Alles zur Ehre Gottes“, wie könntet ihr Mich ehren, wenn ihr Mich nicht liebt? Und wie könntet ihr Mich lieben, wenn ihr der Not eures Nächsten nicht achtet, der doch euer Bruder ist? Wie könntet ihr Gottesliebe haben, wenn euch die barmherzige Nächstenliebe fehlt, durch die allein ihr die Liebe zu Mir unter Beweis stellt? Ihr lebt ein falsches Leben, wenn ihr euch gebunden fühlt an konfessionelle Gebräuche und Sitten, an Zeremonien und Pflichterfüllungen, ihr vergeudet Lebenskraft, die euch von Mir aus geschenkt ist, daß ihr euch auf Erden geistige Kraft erwerbet, und diese **kann nur durch Liebewirken** erworben werden Ihr Menschen, nehmet das Erdenleben ernst, lebet nicht so gleichgültig dahin, daß ihr nicht einmal nachdenket darüber, ob Sich euer Gott und Vater wohl damit begnügen kann, was ihr nur an Äußerlichkeiten vollbringt Denket darüber nach, was Ich Selbst wohl von euch verlangen würde, wenn Ich wieder als Mensch mitten unter euch weilen würde, wenn Ich wieder als Mensch über eure Erde gehen würde Glaubet ihr, daß Ich darüber Freude empfinden könnte, daß ihr Menschen in einem toten Glauben lebet, daß ihr mechanisch nur Dinge verrichtet, die niemals Wert haben können vor Meinen Augen? Wie stellet ihr Menschen euch euren Gott und Vater vor? Wie könntet ihr Menschen das mit Meiner **Weisheit** vereinen, was ihr euch aufgebaut habt, was ihr euch vorstellet als „Kirche Christi“ ? Wie könnte Ich Gefallen finden an Sitten und Gebräuchen, an den Handlungen, die euch als „Mein

Wille“ hingestellt werden? Ich kann und werde Mich nur derer erfreuen, die Werke der Liebe verrichten Ich werde immer nur das gelten lassen, was die Liebe zum Anlaß hat, und es werden die Seelen nur dann ausreifen können, wenn der Mensch sich zur Liebe wandelt, wenn er die Ichliebe bekämpft und in der uneigennütigen Liebe zum Nächsten aufgeht Denn die Liebe ist es, die euch mangelt und die ihr euch wieder aneignen sollet, solange ihr auf Erden wandelt Ihr müsset ein Leben in Liebe führen, ansonsten euer Erdenwandel vergeblich ist und ihr niemals euer Ziel erreicht Amen

Der geistige Tod kann ewige Zeiten andauern, aber einmal kommt alles Geistige zum Leben Denn Ich ruhe nicht eher, bis die Rückführung alles Geistigen stattgefunden hat; Ich lasse nicht nach, das Tote mit Meiner Liebe anzustrahlen, bis es einmal doch seinen Widerstand aufgibt, bis es sich zu regen beginnt und die ersten Anzeichen des Lebens zu ersehen sind. Aber es kann Ewigkeiten dauern, bis dieses Rettungswerk vollendet ist, denn noch endlos viel Geistiges schmachtet in seiner Verhärtung, und es werden auch noch Ewigkeiten vergehen, bis dieses verhärtete Geistige den Weg seiner Aufwärtsentwicklung beginnen kann, weil sein Widerstand gegen Meine Liebeanstrahlung so groß ist und Ich keinen Zwang anwende, um ihn zu brechen. Und in diesem Widerstand steht auch Mein Gegner noch ewige Zeiten zu Mir Auch seinen Willen breche Ich nicht gewaltsam, aber einmal wird er freiwillig zu Mir zurückkehren, und nur eine solche Rückkehr ist für Mich von Wert, weil Ich Kinder besitzen will, keine Geschöpfe, die gezwungen Meinen Willen ausführen, denen die Liebe fehlt, die Mir jedoch ein Kind entgegenbringt. Daß sich Mein Rückführungswerk auf Ewigkeiten hinauserstreckt, ist für Mich nicht von so großer Bedeutung, weil es für Mich keine Zeit gibt, weil für Mich tausend Jahre sind wie ein Tag Und je größer einmal der Widerstand war, desto größer auch die Seligkeit der Rückkehr zu Mir, sowohl für Mich als auch für das Wesen selbst daß es nun unvorstellbar zu leiden hat in der Zeit seiner Abkehr von Mir, ist sein eigener Wille, den Ich nicht gewaltsam breche. Und es sind für euch Menschen unfablich lange Zeiten, die euch nur mit dem Ewigkeitsbegriff verständlich gemacht werden können. Nur sollt ihr wissen, **daß** sie einmal ein Ende nimmt, daß einmal die Vergeistigung **alles** Wesenhaften stattfinden wird und selbst Mein Gegner wieder die Rückkehr zu Mir vollzieht, weil nichts auf **ewig** verlorengelassen **kann**, was Meine Liebekraft zum Ursprung hat. Und daß auch Mein Gegner einmal erlöst sein wird, daß auch er als der verlorene Sohn zurückkehren wird, das kann nicht anders sein, weil Ich die Liebe bin und die Liebe nichts aufgibt, sondern unentwegt wirbt um Gegenliebe. Es würde sich mit Meinem Wesen, das vollkommen ist, nicht vereinen, wollte Ich etwas auf ewig verlorengelassen lassen, das aus Meiner Hand hervorgegangen ist Und darum könnet ihr mit Gewißheit an eine totale Erlösung des Geistigen glauben; ihr brauchet nicht die geringsten Bedenken dagegen zu haben, ansonsten ihr an Meiner Liebe zweifelt, doch diese zu Meinem Wesen gehört, das überaus vollkommen ist. Es gibt keinen **ewigen** Tod, es gibt nur einen Tod, der Ewigkeiten wahren kann weil für euch diese Zeiten unfabbar sind, solange ihr selbst im Zustand der Unvollkommenheit euch befindet Aber sie sind nicht unbegrenzt Erst wenn alles Geistige wieder im Zustand der Vollkommenheit angelangt ist, kann der Ewigkeitsbegriff angewandt werden, denn dann wird das Wesen ewig nicht mehr sein Leben verlieren es wird ewig keinen Tod mehr zu fürchten brauchen. Alles Unvollkommene aber wird auch immer der Begrenzung unterworfen sein. Und so nimmt auch der Zustand des Todes einmal für das Wesen ein Ende, weil dies Mein Heilsplan ist von Ewigkeit, das Tote zum Leben zu erwecken, nur daß das Wesen selbst die Zeitdauer bestimmt und darum auch Ewigkeiten vergehen können, bis es sich zum Aufgeben des Widerstandes gegen Mich entschließt. Denn wenn auch Meine Liebekraft das Tote anzustrahlen sucht sie bleibt so lange unwirksam, wie sich der Widerstand nicht verringert, was aber doch mit unwiderlegbarer Gewißheit einmal geschehen wird. Und dann kommt es zum Leben Denn einmal kehrt alles gefallene Geistige zu Mir zurück und wird dann auch bei Mir verbleiben ewiglich Amen

Ihr befindet euch auf dem Wege der Rückkehr zu Mir, wenn in euch das Licht der Erkenntnis entzündet ist wenn ihr nicht mehr unwissend durch das Erdenleben geht, wenn ihr schon ein geringes Maß an Wahrheit aufgenommen habt und diese auch verstehen könnt. Denn es kann in euch kein Licht entzündet werden, wenn nicht die Liebe in euch ist und ihr seid schon mit Mir die Bindung eingegangen, wenn ihr in der Liebe lebet. Ihr könnt ohne Liebe nicht eingeführt werden in das Wissen um die reine Wahrheit Und also auch könnt ihr ohne Liebe nicht von der Rückkehr zu Mir sprechen. Wenn es aber in euch hell zu werden beginnt, wenn ihr die Zusammenhänge begreifen lernet und nun auch den Sinn eures Erdenlebens erkennet, dann steht ihr auch nicht mehr zu Mir im Widerstand ansonsten es in euch dunkel wäre, ansonsten euch nur die Welt beschäftigen würde, niemals aber eure Gedanken in anderen Sphären weilten, wo es Licht ist und ihr ein Wissen entgegennehmen könntet, das euch beglückt. Und dieses Wissen geht von Mir aus Besitzt ihr also ein wenn auch noch so kleines geistiges Wissen, dann habt ihr es von Mir Selbst empfangen, und das bedeutet auch, daß ihr euch Mir zugewendet und ihr Mir eure Herzen geöffnet habt, in die Ich nun geistige Gaben fließen lassen kann, die eure Herzen erhellen. Ein Mensch, der noch zu Mir im Widerstand verharrt, verschließt sich auch Meiner Liebeanstrahlung, und er wird ohne jegliche Erkenntnis sein, weil er durch seinen Abfall von Mir blind wurde im Geist, weil er das Licht verlassen hat und in die Finsternis gestürzt ist. Und es kann nicht eher hell in ihm werden, bis er sich Mir wieder bewußt zuwendet und sich Licht von Mir erbittet. Und so lange ist er gänzlich ohne Wissen um seinen Ursprung, um seine Bestimmung, um Sinn und Zweck seines Erdenganges und sein Ziel Doch im Erdenleben soll er dieses Wissen wiedergewinnen, er soll an Erkenntnis zunehmen, es soll wieder Licht in ihm werden, wie es war im Anbeginn; er soll die Wahrheit erfahren, ein Wissen, das von Mir Selbst seinen Ausgang genommen hat und das ihn auch beglücken wird, weil es gleichzeitig ein Beweis ist, daß er sich auf dem Rückweg zu Mir befindet, daß er nicht mehr Mir widersetzlich gesinnt ist, daß er Mich gesucht und gefunden hat und daß Ich also Licht in ihn einstrahlen lassen konnte. Niemals wird ein Mensch das Wissen um die reine Wahrheit besitzen, der sich feindlich gegen Mich einstellt oder der Mich gänzlich leugnet. Er verschließt sich selbst Meiner Anstrahlung, und es kann nicht in ihm hell werden, sondern er bleibt so lange in geistiger Finsternis, wie er Mir fernbleibt. Und so lange gehört er auch noch dem Gegner an Und darum kann sich jeder Mensch glücklich preisen, der in der Erkenntnis steht, der Aufschluß erhalten hat und glauben kann, denn dieser steht schon im Verband mit Mir, ansonsten Mein Licht nicht hätte in ihn einstrahlen können. Und immer wird ein solcher Mensch auch ein Leben nach Meinem Willen auf Erden führen, es wird die Liebe bestimmend sein zu allem Denken, Reden und Handeln, und er wird durch die Liebe die Bindung mit Mir herstellen. Also hat er auch die Annäherung an Mich gefunden, und diese wird immer enger werden, je mehr ihn das Licht der Erkenntnis durchstrahlt, denn dieses Wissen, das der Wahrheit entspricht, wird auch seine Liebe erhöhen zu Mir und zum Nächsten, es wird ihn demütig werden lassen, und er wird sich Mir hingeben und Mich bitten um stärkeres Licht, um Gnade und um Mein Erbarmen. Denn durch das Wissen

erkennt er nun sich selbst, er weiß um seine einstige Sünde, um seinen Abfall von Mir und um seine Aufgabe, wieder zu Mir zurückzukehren, und er geht nun bewußt dieser Aufgabe nach er strebt bewußt den Zusammenschluß an mit Mir, seinem Gott und Vater von Ewigkeit, denn er gewinnt immer mehr an Erkenntnis, und seine Liebe wird stets größer Das Licht leuchtet stets heller und weiset ihm mit Sicherheit auch den Weg zu Mir, zurück ins Vaterhaus, zurück zu seinem Vater, Den er einst freiwillig verließ
Amen

Dies könnet ihr getrost als Wahrheit annehmen, daß sich Mein Körper zugleich mit Meiner Seele vergeistigt hat, daß Ich also deshalb auferstehen konnte von den Toten, weil nichts Materielles mehr im Grabe zurückblieb, das den Gang seiner Entwicklung noch hätte weitergehen müssen. Ich war im Erdenleben Herr geworden auch über Meinen Körper, Ich hatte alle Substanzen vergeistigt, d.h. sie als **Mensch** Jesus Meinem Vater von Ewigkeit zugewendet; es war nichts mehr am Körper, was sich dem Vater in Mir widersetzte, und Ich habe die Qualen am Kreuz nicht um Meinetwillen um der Vergeistigung Meines Körpers willen erlitten, sondern mit diesen nur die Sünden der Menschheit getilgt. Aber Mein Körper war doch noch menschlich ausgerichtet, so daß er die großen Schmerzen gefühlt und ertragen hat Doch als Ich mit Meinem Tod am Kreuz das Erlösungswerk für die Menschheit vollendete, wollte Ich euch noch den Beweis bringen von Meiner Vergeistigung, die zur Folge hatte Meine Auferstehung von den Toten Körper und Seele also konnten auferstehen, weil sie das Werk der Vergeistigung vollbracht hatten, und nichts war fähig, dieses Geistige nun im Grabe festzuhalten, denn der Geist durchdringt alles, selbst die festeste Materie. Diese Vergeistigung des Körpers war Mir wohl möglich, weil Ich ganz von der Liebe erfüllt war und weil die Liebe jegliche unreine Substanz auflöst, weil wo Liebe ist sich nichts Unreifes mehr halten kann, weil die Liebe ein Verschmelzen mit der Ewigen Liebe garantiert, weil sie alles aufzehrt und nur das Reingeistige zurückbleibt, das sich nun zusammenschließen kann mit dem Urgeist von Ewigkeit. Ich stand in dieser Liebe, und so ihr Menschen euch gleichfalls zur Liebe gestaltet, werdet ihr auch gleichfalls euren Körper vergeistigen können, ihr werdet alle materiellen Substanzen in die rechte Ordnung bringen, und alles darin gebundene Geistige wird sich Mir als der Ewigen Liebe zuwenden und jeglichen Widerstand aufgeben, der einstmals seine Substanzen verhärtete und Ursache der Bannung in der Materie gewesen ist. Aber diese Vergeistigung ihres Körpers wird nur **wenigen** Menschen noch auf Erden gelingen, doch sie ist **möglich**. Und dann wird auch der Körper auferstehen können zugleich mit der Seele, nur wird euch Menschen dies nicht oft ersichtlich sein, weil es für das Seelenheil nicht nötig ist, daß ihr ungewöhnliche Dinge erlebet, die den Menschen allgemein nicht verständlich sind. Doch daß Ich Selbst auferstanden bin von den Toten, daß auch Mein Leib dem Grabe entstieg, könnet ihr glauben, denn Mein Leben als Mensch war wahrlich so, daß die Vergeistigung des Körpers stattfinden konnte, daß nichts mehr zurückzubleiben brauchte, um eine weitere Entwicklungsphase durchzumachen. Ich hatte den Zusammenschluß gefunden mit dem Vater von Ewigkeit Ich war völlig durchdrungen von Ihm, Ich stand nicht mehr außerhalb Seines Wesens, Ich war mit Ihm verschmolzen bis in alle Ewigkeit. Doch euch ist das „Wesen Gottes“ nicht verständlich zu machen, denn Er ist ein Geist, Der alles erfüllt und alles durchdringt Er kann nicht personifiziert werden, Er ist auch nicht schaubar, Er ist Kraft und Licht in einem Ausmaß, das alles verzehren würde, wenn es sich nicht zu einem hohen Grad der Liebe gestaltet hätte, die in Mir war während der Zeit Meines Erdenwandels als Mensch. Und darum konnte Ich völlig durchstrahlt werden von diesem Licht und der Kraft, ohne zu vergehen, aber auch Mein vergeistigter Leib behielt

seine Form trotz der größten Fülle des göttlichen Geistes, so daß Ich also schaubar blieb den Wesen, die in einem hohen Reifegrad Mir Selbst gegenüberreten Der große Geist von Ewigkeit, Der das ganze All erfüllte, hatte Sich manifestiert in einer menschlichen Form Ich wurde schaubar Meinen erschaffenen Wesen in Jesus Christus, denn Ich Selbst bin auch eine **Wesenheit**, was euch Menschen erst begreiflich sein wird, wenn ihr selbst voller Liebe und die Vereinigung mit Mir eingegangen sein werdet Und dann fasset ihr auch das Problem Meiner Auferstehung, der Vergeistigung von Körper und Seele und Meiner völligen Verschmelzung mit dem Vatergeist von Ewigkeit Dann erst fasset ihr die Einheit Jesu und des Vaters Dann erst seid ihr Mir ganz verbunden, und ihr erkennet Mich Selbst, euren Gott und Vater von Ewigkeit, in Jesus Christus Denn Er und Ich sind eins, und wer Mich sieht, der sieht auch den Vater

Amen

Ich will in euch den Funken entzünden, denn Ich will, daß ihr zu einem lebendigen Glauben gelangt. Darum strahlt euch Meine Liebekraft unausgesetzt an, und ihr braucht nur zu wollen, dann wird auch der Geistesfunke in euch aufflammen, weil Meine Liebekraft nicht ohne Wirkung bleibt. Dieses **Wollen** aber müsset ihr **selbst** vollbringen Und es gehört dazu nur der Gedanke, daß ihr den Zweck eures Erdenlebens erfüllen möchtet. Und dann wirkt schon Meine Liebekraft in der Form auf euch ein, daß Ich euer Denken lenke und wahrlich dem rechten Ziel entgegen. Ihr werdet dann fähig sein, an einen Gott und Schöpfer zu glauben, Der mit euch Verbindung haben möchte, und ihr werdet ein Verlangen empfinden nach einer solchen Verbindung. Und dieses Verlangen wird ausgelöst in euch durch die Liebe Jeder Mensch, der liebewillig ist und seinem inneren Drängen nachkommt, Liebewerke zu verrichten, wird auch bald ein Verlangen in sich spüren, mit Mir als der Ewigen Liebe vereint zu sein. Und dieser wird auch einen lebendigen Glauben haben, weil dies die Liebe in ihm bewirkt. Er wird lebendige Verbindung suchen mit Mir, seine Gedanken werden oft in das geistige Reich schweifen, er wird ein geistiges Leben führen neben seinem irdischen Leben, und er wird nachdenken über viele Vorgänge, die er erlebte um und in sich und die er erklärt zu haben wünscht Und sein lebendiger Glaube veranlaßt ihn, sich direkt an Mich zu wenden und Mich um Aufklärung zu bitten, denn er fühlt Mich gegenwärtig, weil er lebendig an Mich glaubt. Es kann also der Glaube nur durch die Liebe lebendig werden Denn die Liebe bin Ich Selbst, und wer die Liebe hat, in dem kann Ich auch gegenwärtig sein, und Meine Gegenwart löst einen lebendigen Glauben aus. Es verkehrt der Mensch mit Mir zutraulich, wie mit seinem Vater, er hat Mich gefunden und verlieret Mich ewig nimmer Der lebendige Glaube ist es, den ihr Menschen gewinnen sollt im Erdenleben, denn dann habt ihr auch alles gewonnen, Mich Selbst mit Meiner Liebe und Kraft und auch die Erkenntnis, denn ihr seid sehend geworden, ihr seid wissend geworden durch Meinen Geist, und dieses Wissen ist dann auch das Zeichen Meiner Gegenwart in euch, es ist das Zeichen, daß ihr nicht mehr tot seid im Geist, sondern lebet Darum sollt ihr alle euch nur Meiner Liebeanstrahlung öffnen ihr sollt wollen, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, denn wenn ihr nur ein wenig nachdenkt, müsset ihr auch zum Erkennen kommen, daß euer Erdenleben einen Sinn und Zweck haben muß. Und diesen zu erfüllen soll euer Wille und Bestreben sein. Dann werdet ihr euch auch bewußt an euren Gott und Schöpfer wenden und euch Ihm vertrauensvoll hingeben, daß Er euch führe und lenke eurer Bestimmung gemäß, und dieser Wille wird euch auch Meine Führung eintragen, er wird euch das Einströmen Meiner Liebekraft sichern, ihr werdet selbst zum Liebewirken euch gedrängt fühlen, und es wird in euch licht und hell werden ihr werdet lebendig glauben und in diesem lebendigen Glauben immer inniger euch Mir anschließen, weil der Glaube auch die Liebe erhöht und weil die Liebe immer den Zusammenschluß sucht mit der Ewigen Liebe. Lebendig glauben zu können ist erhöhte Seligkeit schon auf Erden, denn es ist der Abstand aufgehoben zwischen dem Geschöpf und Mir durch eigenen Willen, es ist der Sinn und Zweck des Erdenlebens schon erfüllt, denn der Mensch hat seine Willensprobe bestanden er hat sich Mir zugewendet im freien Willen und erkennt Mich als Gott und Vater an Er hat die einstige Sünde des Abfalls von Mir erkannt und will wieder zurückkehren in den Schoß des Vaters, von Dem er einstens seinen Ausgang genommen hat

Amen

Es können sich alle Seelen von Mir angesprochen fühlen, sowohl die Menschen auf Erden als auch die Seelen im jenseitigen Reich, wenn sie Mich nur freiwillig anhören. Denn Mein Wort ertönt allem Ichbewußten Wesenhaften, das sich Meiner Ansprache öffnet, also willig ist, von Mir angesprochen zu werden. Und diese Meine Ansprache bereitet denen Seligkeit, die ihren Körper schon abgelegt haben, denn sie werden durchströmt von Kraft und Licht, je nach dem Grad ihrer Reife und ihres Verlangens. Die Menschen auf der Erde aber spüren nicht immer diesen Kraftstrom, weil sie sich nicht gänzlich in der geistigen Sphäre aufhalten, sondern ihr Körper immer noch den Eindrücken des irdischen Reiches ausgesetzt ist, also gleichsam das Empfinden des Körpers sich noch vordringlich bemerkbar macht. Dennoch nimmt die Seele Kraft entgegen und wertet sie auch aus. Darum ist die Entgegennahme Meines Wortes durch einen Mir ergebenen Diener überaus bedeutsam für alles Geistige, denn es ist ein Vorgang, an dem sich unzählige Seelen beteiligen, weil es im geistigen Reich keine Begrenzung gibt, weil im geistigen Reich Mein Wort ertönt hinaus in die Unendlichkeit, wo auch das lichtvolle Geistige Meine Ansprache vernimmt und beseligt auch entgegennimmt. Und so werden ständig die Seelen gespeist mit himmlischer Nahrung, ihnen wird ständig Licht und Kraft zugeführt, und es braucht sich nur ein Mensch freiwillig zu öffnen, dann geht auch ihm diese Nahrung zu, die der Seele geistige Speise ist und ihr zur Reife verhilft. So ist es immer vom freien Willen des Menschen sowohl als auch der Seelen im Jenseits abhängig, ob auch ihnen Mein Wort ertönt, doch wenn sie es durch ihren Willen zulassen, dann sind sie auch überaus selig zu nennen, denn wer Mein Wort einmal empfängt, der bleibt auch nun unter dem Kraftstrom Meiner Liebe, und er kann ewiglich nicht mehr zugrunde gehen, er wird den Weg der Aufwärtsentwicklung mit Erfolg zurücklegen, er wird garantiert die Tiefe verlassen und zur Höhe steigen, weil er ständig Kraft und Licht aus Mir entgegennimmt. Es würde die Erlösung des Geistigen im jenseitigen Reich unmöglich sein, wenn nicht auch dort den Seelen Mein Evangelium verkündet würde, wengleich es weit schwerer ist, jene Seelen zu überzeugen, als auf Erden. Wo aber Mein Wort ertönen kann, dort werden auch die Zweifel der Seelen geringer, und da sie die irdischen Freuden und Güter entbehren müssen, beginnen sie doch, sich nach anderen Gütern umzusehen und dann wird eine Ansprache Meinerseits sie ungewöhnlich berühren und nachdenklich werden lassen Und nun ist das Eis gebrochen, nun warten sie auf Wiederholung und lassen keine Gelegenheit ungenützt, wo sie Meine Ansprache wieder vernehmen können. Es kann nur Mein Wort die Erlösung des Geistigen zuwege bringen, weil Mein Wort die Verkündigung Meines Willens ist, weil Mein Wort das Evangelium ist, das Ich als Mensch Jesus auf Erden verkündete und weil nur durch Mein Wort die Seelen zur Kenntnis gelangen von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk. Alle jenseitigen Seelen sowie auch alle Menschen auf Erden müssen zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, finden, weil sie dann auch Mich gefunden haben und Mich anerkennen, Den sie einstens verleugneten. Und das kann nur Mein Wort bewerkstelligen, das die Verbindung herstellt vom Schöpfer zu Seinem Geschöpf Unreifen Seelen im Jenseits fehlt jegliches Wissen, und darum muß es ihnen zugetragen

werden. **Ich** kann aber diese Seelen nicht direkt anreden aber durch euch können auch sie Mein Wort hören, wenn ihr selbst es ihnen gedanklich vortragt oder wenn ihr selbst euch öffnet, um Meine Ansprache zu vernehmen. Dann können sich auch jene Seelen an den Übermittlungen beteiligen, sie werden nicht gehindert werden, wenn sie freiwillig sich in eurer Nähe aufhalten und anhören, was Ich euch, Meinen Dienern auf Erden, zu sagen habe. Es liegt dann auf eurer Arbeit für Mich und Mein Reich ein großer Segen, denn ihr tragt dann bei zur Erlösung des noch unfreien Geistigen, und Mein Wort kann dann auch diesen Seelen ertönen, und es wird nicht ohne Eindruck bleiben. Und rufet ihr dann bewußt noch Seelen herbei, die euch nahestanden auf Erden, so könnet ihr auch gewiß sein, daß Ich diese Seelen besonders bedenken werde um eurer Liebe willen, die ihnen gilt Denn Ich kann dann um eurer Liebe willen ihnen Kraft zuwenden, und sie werden aufnahmefähig und willig sein und bald auch zu eurer ständigen Umgebung gehören, denn so sie nur einmal Mein Wort berühren konnte, werden sie es immer wieder zu vernehmen wünschen und dann auch keine Beschränkung erfahren Darum gedenket immer jener Seelen und suchet ihnen zu helfen, und Mein Segen wird auf eurer Arbeit ruhen, ihr werdet immer erfolgreich arbeiten für Mich und Mein Reich, ihr werdet helfen allen, die noch unerlöst sind, weil jegliche Erlöserarbeit weite Kreise zieht und immer neue Seelen gewonnen werden und die Finsternis mit dem Licht vertauschen können

Amen

Die Kraft zum Glauben geht aus der Liebe hervor, denn die Liebe ist Kraft in sich, und wer in der Liebe lebt, der verbindet sich mit Mir und nimmt nun auch Kraft entgegen. Und diese wird sich in einem lebendigen Glauben auswirken Dann aber kann der Mensch Berge versetzen so unwahrscheinlich euch das klingen mag. Selten aber steht der Mensch in einem so hohen Liebegrade, daß er auch so stark zu glauben vermag. Und dennoch soll er immer nur diesen starken Glauben anstreben; er soll wissen, daß es nichts gibt, was zu leisten ihm unmöglich wäre, wenn er in sich die Liebe so hell aufflammen läset, daß die Bindung mit Mir vollzogen ist und er dann nur Meine Kraft anzufordern braucht und er sie empfangen wird daß er dann wirket mit Mir, Dem wahrlich nichts unmöglich ist. Wer diesen starken Glauben aufzubringen vermag, der ist auch von tiefer Liebe durchdrungen, denn Liebe und Kraft ist das gleiche, und wer also innige Liebe empfindet zu seinem Nächsten, der wird ihm auch helfen können in seiner Not, weil sein Glaube dies vermag. Glaube und Liebe sind nicht ohneeinander zu denken, und wer noch schwach in der Liebe ist, der wird auch schwachen Glaubens sein und ihn nur stärken können, wenn er sich bemüht, seine Liebe zu erhöhen, was zuerst bedingt, daß er die Ichliebe überwindet, die der Gegensatz ist zu der uneigennütigen Nächstenliebe, wie sie das Gesetz göttlicher Ordnung verlangt. Und so kann also der Mensch so lange nicht glauben, wie er sein Leben nur sich selbst lebt Versucht er gegen die Ichliebe anzukämpfen, dann entzündet sich in ihm der Liebefunke, dann wird der Geist in ihm lebendig, der Mein Anteil ist und der ihn nun unausgesetzt zum Liebewirken drängen wird Und dann also ist die Bindung hergestellt mit Mir, die immer fester und inniger sich gestalten kann, und dies hat auch einen erhöhten Liebegrade zur Folge, und der Glaube wächst und wird immer tiefer und unerschütterlicher, denn die Bindung mit Mir gibt dem Menschen nun auch die Gewißheit, daß Ich mit ihm bin, wenn er Mich anstrebt, und daß Ich nun auch wirke durch ihn, wenn er in seiner Liebe ein Werk verrichten will, das dem Nächsten zum Segen gereicht. Wer innig mit Mir verbunden ist, der spürt auch Meine Kraft, und dieses Bewußtsein macht seinen Glauben auch zu einem lebendigen, es ist der Mensch gewiß, daß alles gelingt, was er unternimmt, weil er es mit Mir zusammen ausführt, weil Ich ihm gegenwärtig bin und Ich kann ihm gegenwärtig sein, weil er durch die Liebe Mich zu sich zieht, weil Ich in einem jeden Menschen bin, der in der Liebe lebt Denn Ich bin Selbst die Liebe von Ewigkeit Jegliche Glaubensschwäche ist mangelnde Liebe, und wenn euch jene befällt, dann sollet ihr beten, ihr sollt Mich anrufen um Kraft, und eure Bitte wird nicht vergeblich sein, denn Meine Liebe ist so groß, daß Ich sie euch zuwenden werde, wenn ihr nur euch Mir öffnet, wenn ihr wollet, daß ihr angestrahlt werdet von Meiner Liebe was ihr durch inniges Gebet um Kraftzufuhr beweiset. Und betet ihr innig, so wird auch bald eure Liebe sich vertiefen, ihr werdet von innen gedrängt werden zum Liebewirken, ihr werdet nach Meinem Willen zu leben euch bemühen, und euer Glaube wird sich festigen wenngleich ihr erst einen hohen Liebegrade erreichen müsset, wollet ihr Ungewöhnliches zustande bringen, was ein starker, lebendiger Glaube vermag. Und so wird immer die Liebe das Erste und Wichtigste bleiben in eurem Erdenleben, denn die Liebe verbindet euch mit Mir, und sowie Ich euch gegenwärtig sein kann, wird auch euer Glaube zunehmen an Stärke und Kraft Und ihr werdet glücklich sein (schon auf Erden), wenn ihr einen lebendigen Glauben besitzet, der euch alles ermöglicht, was ihr wollt und was euch oder eurem Nächsten zum Heile gereicht

Amen

Jede Gelegenheit soll genutzt werden, wo Mein Evangelium verkündet werden kann, denn die Zeit eilet, und alles soll noch getan werden, um die Menschen zum lebendigen Glauben an Mich zu führen, um ihnen das nahe Ende anzukünden und sie anzuregen, sich vorzubereiten auf dieses Ende. Und darum werde Ich auch jede Zusammenkunft segnen, die dazu dienet, Weinbergarbeit zu verrichten, und Ich werde mitten unter den Meinen sein und ihren Geist erleuchten, Ich werde selbst reden durch den Mund derer, die Mir dienen wollen, und die Seelen werden immer nur gewinnen, wenn sie sich in geistigen Sphären bewegen. Es soll Meine Lehre überallhin getragen werden, weil den Menschen immer wieder gesagt werden muß, daß sie ihren rechten Erdenlebenszweck erfüllen sollen: eifrige Seelenarbeit zu leisten, um einmal aufgenommen werden zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Die Welt hat ihnen keine geistigen Güter zu bieten, bringt ihr ihnen aber das Evangelium, dann werden ihnen unvergängliche Güter angeboten, die ihnen nachfolgen in die Ewigkeit, denn sowie sie Mein Evangelium befolgen, werden auch ihre Seelen ausreifen und nach dem Tode ihres Leibes eingehen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Die Verkündigung des Evangeliums ist zugleich auch Verkündigung des Erlösungswerkes Jesu Christi und das ist es, wovon die Menschen erfahren sollen, denn ohne Jesus Christus können sie nicht selig werden. Darum ist die Arbeit in Meinem Weinberg überaus wichtig, es sollen noch viele Äcker urbar gemacht werden, die brachliegen es sollen noch viele Herzen aufnahmefähig gemacht werden für das Saatgut, das Ich Selbst euch, Meinen Knechten auf Erden, austeile und das wahrlich die herrlichste Frucht hervorbringen kann, wenn der Boden gehegt und gepflegt, wenn er gut zubereitet worden ist, um die Saat aufzunehmen. Und das ist eure Arbeit, ihr Meine Diener auf Erden, immer wieder Mein Wort den Menschen zu bringen, die es annehmen wollen sie immer wieder hinzuweisen auf Meine Liebe und Gnade, die sich äußert durch die direkte Zuleitung Meines Wortes Wo immer es nur möglich ist, sollet ihr reden, d.h. euch Mir zur Verfügung stellen, daß Ich Selbst durch euch reden kann. Und Mein Wort wird große Kraft haben und mitunter auch Herzen erweichen, die Mir noch abgewandt waren, aber Meiner Ansprache nicht zu widerstehen vermögen. Und Ich will euch dafür segnen, denn es ist Abend geworden, und nicht lange mehr, dann wird die Nacht hereinbrechen, von der es kein Erwachen mehr gibt zu einem Morgen Denn die Zeit ist abgelaufen, die den Menschen zugebilligt wurde für ihr Streben nach Vollkommenheit. Darum sollt ihr auch immer wieder das Ende ankünden und eure Mitmenschen ermahnen, eifrig zu sein und ihrer Seelen zu gedenken, daß sie nicht verlorengehen; ihr sollt ihnen immer wieder sagen, daß sie vor einer Weltenwende stehen, auch wenn sie es nicht glauben wollen Ihr sollt ihnen das kommende Naturereignis ankündigen und das darauf folgende Ende auf daß sie noch in letzter Stunde sich bemühen können, auf daß sie glauben lernen, wenn sie der Zeichen der Zeit achten. Und darum sollet ihr Mir eifrige Diener sein, denn Ich will durch euch die Menschen noch ansprechen, sooft ihr dies ermöglicht Denket daran, daß eure Mitmenschen in großer geistiger Not sind, und suchet ihnen zu helfen Predigt ihnen das Evangelium, predigt ihnen von der Liebe, führet ihnen immer wieder Mein Wort zu, und Ich werde mit Meinem Segen bei euch sein und bei allen, die ihre Herzen nicht verschließen, wenn Ich sie durch euch ansprechen will

Amen

Ihr sollt zur Vollendung geführt werden, und ihr brauchet dazu Meine Unterstützung, denn alle Kraft gabet ihr einstens dahin, und ihr wurdet schwache, lichtlose Geschöpfe, die so lange in der Tiefe verharren mußten, bis Meine Liebe sie ergriff und ihnen wieder aus der Tiefe emporhalf. Nun seid ihr wohl schon in einem gewissen Reifegrad, aber dieser genügt nicht, um euch den Aufwärtsgang zu gewährleisten, den ihr noch zurücklegen müsset während eures Erdenlebens. Ihr benötigt dazu Meine Kraft und Meine Führung. Und wenn ihr nun euch selbst eurer Schwäche bewußt seid, wenn ihr euch umblicket nach Hilfe, dann stehe Ich schon an eurer Seite und warte nur, daß ihr Mich um Meine Hilfeleistung ersuchet aber diese Bitte müsset ihr im freien Willen an Mich richten, weil von Meiner Seite aus keinerlei Zwang auf euren Willen ausgeübt wird. Doch Ich bin jederzeit bereit, euch die erbetene Hilfe zu gewähren, wie Ich auch euch ständig mit Kraft versehen werde, wenn ihr sie nur begehret. Und auf daß in euch das Verlangen danach erweckt wird, lasse Ich euch zuweilen eure Schwäche und Finsternis besonders stark empfinden, und es ist dies nur ein Zeichen Meiner Liebe zu euch, weil Ich dadurch euch gewinnen will für Mich, weil Ich euch bewegen will, daß ihr freiwillig Mich um Hilfe angehet. Darum müsset ihr vorerst an Mich **glauben** Und es wird euch auch das Wissen um einen Gott und Schöpfer vermittelt, das ihr nur anzunehmen brauchet und darüber nachzudenken und ihr dann bei gutem Willen auch zu glauben vermöget. Und ihr könnet versichert sein, daß Ich euch zu einem festen Glauben ver helfe, wenn ihr nur des Willens seid, **recht** zu denken und zu handeln wenn ihr nur der inneren Stimme Gehör schenkt, die euch immer recht weisen wird. Und Meine Stimme tönet in jedem Menschen als Stimme des Gewissens aber sie kann angehört, jedoch auch überhört werden, und das steht allein im Willen des Menschen selbst. Und so wird auch die Stimme des Gewissens dem Menschen Kenntnis darüber geben, was recht und was unrecht ist; er wird durch die Stimme des Gewissens unterwiesen von dem Grundgesetz, von der Liebe, denn er weiß als Mensch genau, was ihm Freude gibt und Wohlbehagen und was ihm Leid und Elend bringt darum kann er auch dem Mitmenschen gegenüber so handeln, wie es diesem zum Wohlbehagen dienet, und er kann ihn vor Schaden an seinem Körper bewahren Und so also kann in ihm die Liebe erwachen und mit der Liebe auch das Licht der Erkenntnis ihn erleuchten Es **kann** jeder Mensch zum rechten Denken und Handeln kommen, denn von Mir aus ist in ihn das feine Gefühl gelegt worden, das durch die Stimme des Gewissens zum Ausdruck kommt; und sowie er dieser Beachtung schenkt, kann sein Wesen, das zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch noch stark in der Ichliebe steckt, sich wandeln zur Nächstenliebe, und dann ist auch Gewähr gegeben für einen starken, lebendigen Glauben an Mich, seinen Gott und Schöpfer; und dann wird er auch in Mir bald seinen Vater erkennen, Der ihn liebt und zu Sich ziehen will Und er wird diese Verbindung anstreben im freien Willen. Und Ich werde ihn führen können der Vollendung entgegen, denn Ich schenke jedem Menschen die Hilfe, Ich lasse keinen Menschen in Schwäche und Unkenntnis, Ich bin und bleibe sein Führer durch das ganze Erdenleben hindurch, solange er nicht sich Mir widersetzt, solange sein Wille sich von der Stimme des Gewissens beeinflussen läßt was immer geschehen wird, wenn die Seele gewillt ist, Zweck und Ziel des Erdenlebens zu erreichen Dann kann der Mensch immer dessen gewiß sein, daß von Meiner Seite aus alles geschieht, um ihm zur Vollendung zu verhelfen, daß er niemals sich selbst überlassen bleibt und daß er auch sicher sein Ziel erreichen wird

Amen

Durch die gesamte Schöpfung seid ihr hindurchgegangen Es ist dies ein großer Ausspruch, der euch erst dann verständlich sein wird, wenn ihr Meinen Plan der Rückführung, Meinen Plan der Vergeistigung alles unreifen Geistigen, kennet, wenn ihr um die Zusammenhänge wisset, die euren Gang durch die Schöpfung zur Begründung haben. Denn ihr seid erst als Mensch wieder das Urwesen, das ihr waret, als Ich euch geschaffen und aus Mir herausgestellt habe Denn euer einstiger Abfall von Mir in die tiefsten Tiefen hatte auch eure Auflösung zur Folge, so daß ihr den Gang durch die Schöpfung in zahllosen einzelnen Substanzen zurückgelegt habt, die den Schöpfungswerken einverleibt wurden und ihrer Bestimmung nachkommen mußten, um also langsam den Aufwärtsentwicklungsweg zurückzulegen, der die Rückführung des Geistigen seine Wesenswandlung zustande bringen soll laut Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Denn ein jedes Schöpfungswerk hat seine Aufgabe, die in einer dienenden Bestimmung liegt. Durch ständiges Dienen im Mußgesetz nun wird das Geistige immer wieder seiner Außenform ledig und kann sich in einer neuen Außenform verkörpern und das so lange fortsetzen, bis es die Reife erlangt hat, die zur Verkörperung als Mensch nötig ist. Dieser Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der Erde führt unwiderruflich zur Reife, denn er wird zurückgelegt im Mußgesetz. Mein Wille bestimmt, und diesem Willen entsprechend ordnet sich alles ein in Meine Gesetze und bringt nun auch das Ausreifen zustande, wenn es auch endlos lange Zeiten erfordert, bis ein gewisser Grad erreicht ist, wo wieder sich die einzelnen Substanzen gesammelt haben und nun, als Mensch verkörpert, die Urseele den letzten Erdengang geht, um ihre Vergeistigung zu vollenden. Dieser Gang durch die Schöpfung kann aber nicht willkürlich ausgeschaltet oder durch einen anderen Vorgang ersetzt werden er muß von einem jeden Wesen zurückgelegt werden, das wieder zu seinem Ausgang zurückkehren und aus der tiefsten Tiefe zur Höhe gelangen und wieder vollkommen werden will, wie es war im Anbeginn. Denn die materielle Schöpfung ist erst durch Meinen Willen erstanden, weil Ich sie als Weg ersah, auf dem Mir Meine Geschöpfe wieder näherkommen konnten, die abgrundtief von Mir entfernt waren. Die Schöpfung selbst ist das gefallene Geistige, das sich verhärtete zu geistiger Substanz und das durch Meinen Willen nun umgebildet wurde in die verschiedensten Formen, denen Ich ihre Bestimmung und ihren Zweck zuwies: langsam das Geistige zur Reife zu bringen und immer neue Verformungen dem Geistigen zu bieten, um eine immer höhere Reife zu erlangen um endlich einmal als Mensch verkörpert als ichbewußtes Wesen das letzte Ziel anzustreben die Vereinigung mit Mir bewußt zu suchen und zu finden und um die endgültige Rückkehr zu Mir vollzogen zu haben Nur das ist der Zweck jeglichen Schöpfungswerkes, daß sich Geistiges in ihm bergen kann, dem der Aufstieg zu Mir vorgeschrieben ist und das auch durch Meinen Willen diese langsame Aufwärtsentwicklung erreicht, **weil es dienet**, wenn auch im Mußgesetz, und durch das Dienen sich immer wieder aus der Form erlöst. Aber es werden noch Ewigkeiten vergehen, bis sich das letzte geistige Wesen wird gesammelt haben in allen seinen Partikelchen und bis dann auch Mein Gegengeist, Luzifer, sich freiwillig Mir wieder zuwenden wird, weil er völlig kraftlos ist, wenn ihn alle seine geschaffenen Wesen

freiwillig werden verlassen haben, die Mir nun zustreben, weil sie Mich als ihren Herrn und Schöpfer erkennen Dann erst erkennt Mein Gegner seine völlige Ohnmacht, und er sehnt sich wieder nach Kraft und Licht, er sehnet sich nach Meiner Liebe, die ihn einst maßlos beglückt hat, und er öffnet sich nun auch freiwillig Meiner Liebeanstrahlung und kehret nun auch als Mein Sohn wieder zu Mir zurück Amen